

Liceul HONTERUS Lyzeum



Anuar 2015/2016 Jahrbuch

Liceul HONTERUS Lyzeum



Anuar 2015/2016 Jahrbuch

Das Jahrbuch wurde zusammengestellt von
Anuarul a fost redactat de către
Prof. **Helmuth Wagner**

Die Korrektur der deutschen Fassung:
Corectura versiunii germane:
Prof. **Sabine Morres**

Tipar: *SG Print*
507075 – Ghimbav, Braşov
Tel.: 0268/25 88 88
E-mail: hacoprint@gmail.com

Foto & Layout: **HACO International**

Apariție: octombrie 2016

Vorwort

„Werte kann man nicht lehren,
sondern nur vorleben.“
Viktor Frankl

„Das, was uns berührt und ein Gefühl in uns erzeugt, nennen wir einen Wert bzw. einen Unwert. Gefühle haben heißt, von einem Wert berührt worden zu sein. Gefühle sind wie ein Wahrnehmungsorgan des Lebensrelevanten.

Das Charakteristische von Werten ist, dass die Qualitäten im Vordergrund stehen und nicht die Faktizität. Wertewahrnehmung ist also eine Qualitätswahrnehmung... Für das Werteerleben bedarf es der Nähe - Distanz behindert es“. (Alfried Längle)

Die existenziell relevanten Werte haben mit der persönlichen Beziehung zum Leben, mit der Nähe der Beziehung zu den anderen und mit dem Sinn des Lebens zu tun. Wurden die Kinder von Werten im Schulleben erfasst, kann man das spüren, durch Wörter, Verhalten, Haltung.

Wozu diese Erklärungen?

Dieses Jahrbuch spricht über unsere gemeinsamen, aber auch persönlichen Werte. Über die Werte der Schüler, der Lehrer, der Eltern, der Honterianer. Wir sprechen vor allem über den Wert der Tradition, in diesem Jahr treten wir an die Öffentlichkeit mit der 16. Ausgabe des Jahrbuches. All die Klassenfotos und Berichte der Lehrer und Schüler zeigen uns ganz genau die Gefühle, die Qualitätswahrnehmung, die in den Schulaktivitäten und Schulerlebnissen vorkommen. Die Schule als Lebens – und Erfahrungsraum durch Feste, Feiern, Projekte, Exkursionen, Unterricht vermittelt Werte und lebt sie vor : Selbstbeherrschung, Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne, Toleranz, Achtung usw. Die Vielfalt der erhaltenen Diplome zeigt, dass die gründliche Arbeit, Ausdauer, Disziplin und der Fleiß unserer Schüler bewertet wird. Gleichzeitig ist der Erinnerungswert des Jahrbuches sehr groß, weil er durch die Zeit die Schüler und Absolventen noch berühren kann. Also widerspiegelt unser Jahrbuch vorgelebte und erlebte Werte.

Wir bedanken uns bei allen Kollegen und Schülern für das wertvolle Redaktionsmaterial, bei Herrn Cornel Ghirișan, Besitzer der Firma S&G Print, der das Erscheinen dieses Jahrbuches unterstützt hat, bei Frau Sabine Morres, unserer Deutschkollegin und- nicht zum Schluss - für die engagierte Arbeit bei unserem Schulleiter, Herrn Helmut Wagner, der sich seit sechzehn Jahren um die Herausgabe dieser Wertmarke - das Jahrbuch des Honterus Lyzeums - bemüht hat.

Cuvânt înainte

„Valorile nu pot fi predate de către cineva,
ele pot fi învățate numai prin trăire.“
Viktor Frankl

„Ceva care ne atinge, ne mișcă în interior și produce în noi o trăire, un sentiment, numim *valoare* sau, în sens contrar, *non-valoare*. A avea trăiri, sentimente, înseamnă a fi mișcat în interior de către o valoare. Trăirile, sentimentele noastre sunt asemenea unui organ de percepție a relevantului din propria viață.

Caracteristica valorilor este evidențierea în prim-plan a calităților și nu a facticității. Percepția valorilor este astfel o percepție a calității resimțite. Pentru o viață trăită în valoare este necesară apropierea – distanța o perturbă.“ (Alfried Längle)

Valorile existențial relevante au o legătură personală cu viața, cu apropierea dată de o relație autentică cu celălalt, cu sensul existenței, vieții noastre. Dacă copiii au fost cuprinși în viața școlară de valori, acest lucru poate fi simțit prin cuvintele acestora, comportament, atitudine.

Pentru ce aceste explicații?

Acest anuar vorbește despre valorile noastre personale, dar și trăite în comun, împreună cu ceilalți. Vorbește despre valorile elevilor, ale profesorilor, ale părinților, ale honteriștilor. Vorbim, înainte de toate, despre tradiție, în acest an fiind lansat în comunitate al 16-lea anuar. Toate pozele făcute de clase, expunerile profesorilor și elevilor ne împărtășesc foarte evident, trăiri, sentimente legate de calitatea percepută, care au animat activitățile și experiențele școlare. Școala în calitatea de spațiu al vieții și experienței permite trăirea valorii prin sărbători, festivități, proiecte, excursii, lecții la clasă. Astfel sunt trăite: gestionarea propriei persoane, responsabilitatea, disponibilitatea de a veni în ajutor, deschiderea spre Adevăr, Bine și Frumos, toleranță, respect etc. Multitudinea diplomelor obținute de către elevii noștri evidențiază munca temeinică, perseverența, disciplina și hărnicia. În același timp anuarul păstrează vie amintirea anilor de școală în memoria elevilor, absolvenților. Astfel anuarul oglindește, de fapt, valorile noastre trăite.

Le mulțumim tuturor colegilor și elevilor pentru valorosul material redacțional, domnului Cornel Ghirișan, care prin intermediul firmei sale SG Print, a susținut apariția acestui anuar. De asemeni, mulțumim doamnei profesor de limba germană, Sabine Morres și nu în ultimul rând, directorului școlii noastre, domnului Helmut Wagner, care prin munca plină de angajament, veghează de 16 ani apariția acestei mărci de valoare – anuarul Liceului Teoretic „Johannes Honterus“.

Aus der Geschichte der Honterusschule 1671 -1680 (XVI)

Wir setzen diesmal die Vorstellung der Geschichte der Honterusschule mit dem Jahrzehnt 1671 – 1680 fort, die vor allem für die Schüler, die Lehrer und Freunde der Anstalt von Interesse sein dürfte.

Auch in der Zeit von 1671 – 1680 war das Kronstädter Honterusgymnasium eine der bedeutendsten höheren Schulen Siebenbürgens und konnte als älteste humanistische Lehranstalt des Landes auf eine fast anderthalb Jahrhunderte lange Tradition zurückblicken.

Wir erinnern auch diesmal daran, daß nach dem damaligen Verständnis ein Gymnasium eine höhere Knabenschule war, während ein Lyzeum eine höhere Mädchenschule bezeichnete. Eine solche gab es aber im Siebenbürgen des 17. Jahrhunderts noch lange nicht.

In den letzten Jahrzehnten haben sich in unserem Land die Begriffe so eingebürgert, dass das Gymnasium die Schuljahre 5 – 8 umfaßt und der Ausdruck Lyzeum für die Schuljahre 9 – 12 gebraucht wird.

Die Hauptquelle für unsere unsere Ausführungen ist die Gymnasialmatrikel für die Jahre 1544 – 1810, die älteste Schulmatrikel aus ganz Südosteuropa, die sich im Archiv der Honterusgemeinde befindet. Leider enthält sie nur wenige und unvollständige Angaben.

Außerdem haben wir noch Nachschlagewerke und andere historische Quellen eingesehen, um die Angaben möglichst zu ergänzen.

Das Honterusgymnasium wurde seit seiner Gründung mehr als 400 Jahre lang von der Kronstädter evangelischen Stadtpfarrgemeinde unterhalten und deshalb war der jeweilige Stadtpfarrer von Amtswegen auch der Inspektor der Schule.

Im Zeitraum 1671 - 1680 wirkte als evangelischer Stadtpfarrer von Kronstadt schon seit dem Jahre 1654 Magister Petrus Mederus aus Zeiden, der von 1640 – 1644 selbst Rektor der Schule gewesen war. Mederus starb am 11. Januar 1678 im Alter von 76 Jahren.

Sein Nachfolger wurde der langjährige Rektor (1660 – 1678) Magister Johannes Honterus, ein Nachkomme des Reformators und Schulgründers Magister Johannes Honterus (1498 – 1549). Über

seine frühere Laufbahn haben wir in den früheren Folgen berichtet. Der Kronstädter Stadtrat und die Hundertmannschaft wählten Johannes Honterus einstimmig zum neuen Stadtpfarrer und er wurde am 24. August 1678 feierlich in sein neues Amt als Stadtpfarrer und Schulinspektor eingeführt.

Der Kronstädter Buchdrucker Nikolaus Müller veröffentlichte aus diesem Anlaß ein schönes Festgedicht.

Der neue Stadtpfarrer Johannes Honterus als Schulinspektor ernannte den neuen Schulrektor Franz Rheter, der seit 1672 als Lektor am Gymnasium gewirkt hatte.

Franz Rheter wurde um 1642 in Kronstadt geboren, 1657 in die Gymnasialmatrikel eingetragen und studierte anschließend 1662 an der Universität in Leipzig. Hier gab er 1663 ein erstes Liederbuch heraus.

Rheter wirkte danach in den Jahren 1664 – 1665 in Oels in Niederschlesien (heute Olesnica in Polen), wo er zwei weitere Liederbücher veröffentlichte.

Ein nächstes Liederbuch gab Rheter im Jahre 1666 in Kronstadt heraus.

Im Jahre 1671 veröffentlichte Rheter auf eigene Kosten ein Buch mit Regelbeispielen zur Literatur, wo er sich noch Student der Theologie nennt.

Wohl auch als Anerkennung dafür wurde er 1672 Lektor an der Honterusschule. Als solcher gab er 1674 ein weiteres Literaturbuch heraus. Er starb jedoch schon am 9. März 1679, nur sieben Monate nach seinem Amtsantritt als Rektor.

Der Stadtpfarrer Johannes Honterus ernannte am 31. März 1679 zu seinem Nachfolger als Rektor den Magister Johannes Gorgias, der kaiserlich gekrönter Dichter und Mitglied des Schwanenordens war, der bis zu seinem Tod am 7. Juli 1684 im Amt blieb.

Johann Gorgias wurde 1656 in die Gymnasialmatrikel eingetragen, studierte 1659 an der Universität in Wittenberg, lebte danach in Leipzig, wo er mehrere Romane mit erzieherischem Inhalt veröffentlichte. Er kehrte 1676 nach Kronstadt zurück, erscheint aber nicht unter den Lektoren.

Im Jahre 1679 veröffentlichte er als Rektor wieder einen Band mit den Disputationen von fünf Studenten.

Die Lektoren als Lehrer an der Oberstufe des Honterusgymnasiums sind in der Matrikel nicht vollständig verzeichnet.

Im Zeitraum 1671 – 1680 sind folgende Lektoren bekannt.

1. Georg Meschner aus Kronstadt Lektor 1672, in der Gymnasialmatrikel 1655, studierte 1658 an der Universität Wittenberg, wurde 1666 Lektor. Er starb am 8 August 1675 als Lektor.

2. Caspar Raus, in Kronstadt geboren 31. März 1640, Lektor 1669 – 1678, in der Gymnasialmatrikel 1658. Sein Vater war der Stadthann Caspar Raus, Der Sohn studierte 1661 an der Universität Wittenberg, wurde 1668 Lektor: Er wurde am 28. Oktober 1678 zum Stadtprediger in Kronstadt ordiniert, dann 1685 zum Pfarrer von Neustadt gewählt, wurde 1705 Burzenländer Dechant und starb al solcher am 23. Februar 1707.

3. Georg Brendorfius, Lektor 1674 – 1679. Geboren um 1643 in Kronstadt, fehlt unter diesem Namen in der Gymnasialmatrikel, studierte 1666 an der Universität in Wittenberg und starb am 4. Juli 1684 als Lektor im Alter von nur 41. Jahren.

4. Johannes Greissing, Lektor 1678 – 1679. Geboren in Kronstadt in einer alten Familie, 1661 in der Gymnasialmatrikel, 1668 an der Universität in Wittenberg, wo er eine Disputation verteidigte.

Er pflegte den Schießsport und verursachte im Jahre 1673 mit seinem Gewehr einen Brand in Weidenbach. Auch war er Besitzer einer Schafherde, die er in der Walachei bei Väleni de Munte weiden ließ. Er starb als erster Lektor am 5. Januar 1695.

5. Andreas Henning aus Kronstadt, Lektor 1679 – 1684. Geboren in Kronstadt, in der Gymnasialmatrikel 1659, besuchte dann auch das Hermannstädter Gymnasium 1664 und studierte 1665 an der Universität in Straßburg, danach 1666 an der Universität Jena. 1684 wurde er zum Kronstädter Stadtprediger ordiniert, 1690 wurde er zum Pfarrer von Heldsdorf gewählt und 1694 zum Pfarrer von Honigberg, wo er am 2. September 1710 starb.

Von den übrigen Lehrkräften kennen wir einen damaligen Musiklehrer, Stephanus Schelker, Cantor ordinarius, der im Jahre 1677 „Ein christlich Handbuch“ mit den in Kronstadt üblichen deutschen und lateinischen Gesängen und Gebeten herausgab.

Er erscheint 1652 in der Gymnaialmatrikel, studierte 1654 an der Universität in Wittenberg und starb im Jahre 1691.

Von den Lehrkräften der Unterstufe des Gymnasiums, die Collaborator und später Collega genannt wurden, sind uns aus dieser Zeit nur wenige namentlich bekannt, weil sie in der Gymnasialmatrikel nicht besonders verzeichnet wurden.

Andreas Schoppel aus Kronstadt, in der Gymnasialmatrikel 1656, studierte an der Universität Leipzig 1662 – 1663, lehrte am Gymnasium 1673. Er wurde 1681 zum Stadtprediger in Kronstadt ordiniert und 1687 zum Pfarrer von Honigberg gewählt, wo er am 12. November 1694 starb.

Melchior Thomae aus Kronstadt, in der Gymnasialmatrikel 1652, studierte 1656 an der Universität in Königsberg und 1658 in Wittenberg, war Collaborator bis 1675, wurde 1678 Prediger an der Johanniskirche, 1685 Stadtprediger und starb am 15. Mai 1686.

Martin Raus geboren 1643 in Kronstadt. Als Folge einer Blatternkrankheit erblindete er als Kind und mußte privat unterrichtet werden, aber 1677 ist seine Lehrtätigkeit bekannt, 1691 wurde er Collega, 1694 Prediger an der Johanniskirche und 1696 in Martinsberg. Er starb 1712.

Georgius Molnar aus Zeiden, 1654 in der Gymnasialmatrikel, studierte 1659 an der Universität Wittenberg, war danach Collaborator. Im Jahre 1686 wurde er Prediger in Martinsberg und danach Stadtprediger und starb 1691

Georgius Bayer aus Heldsdorf, in der Gymnasialmatrikel 1669, wurde nach Besuch einer Akademie (Hochschule) Organist in Kronstadt, als Lehrer bezeugt 1680.

Von den Lehrbüchern, die im Zeitraum 1671 – 1680 in Kronstadt gedruckt wurden, erwähnen wir noch:

Jan Amos Comenius, Janua Linguarum – Güldene Sprachen-Tür, 1672 und 1677, vom selben Autor auch Orbis Sensualium pictus bilingvis, die beide dem lateinischen Sprachunterricht dienten. Es wurden vom Kronstädter Drucker Nikolaus Müller auch verschiedene religiöse Drucke in dieser Zeit herausgebracht, die gewiß auch im Schulunterricht verwendet wurden.

Wenden wir uns nun den Schülern oder Studenten zu. In die Gymnasialmatrikel wurden folgende Studenten eingetragen, vielleicht nicht immer alle, wenn man auf die kleinen Zahlen sieht.

1671 – 15
1672 – 13
1673 – 6
1674 – 2
1675 – 8
1676 – 18
1677 – 20
1678 – 5
1679 – 7
1680 – 5

Zusammen 99 eingetragene Studenten, weniger als im vorigen Jahrzehnt 1661 – 1670 (108). und nur halb so viele als im Jahrzehnt 1651 – 1660 (197).

Ihren Herkunftsorten nach stammten die Studenten aus 47 siebenbürgischen Ortschaften. Dazu kamen drei Ausländer: Cyriacus Germanus 1672, der hier an der Schule vom katholischen zum evangelischen Glauben übertrat; Georgius Michaelis Pannonius 1673 und Elias Koscha Pannonius 1675.

Von den Siebenbürgern kamen 31 aus Kronstadt, fast ein Drittel der Immatrikulierten, also verhältnismäßig mehr als im vorigen Jahrzehnt. Von ihnen erwähnen wir besonders nur Laurentius Gothardt, den Rektor der ungarischen Schule (1679).

Jeweils drei Studenten kamen aus Bistritz, Kreisch, Martinsdorf, Meschen, Neustadt und Rohrbach.

Je zwei Studenten stammten aus Birk, Bodendorf, Großschenk, Honigberg, Kleinschenk, Rosenau, Schönau und Trappold.

Die Studenten stammten aus folgenden Burzenländer Ortschaften: Heldsdorf, Honigberg, Neustadt, Nußbach, Rosenau, Rothbach, Wolkendorf und Zeiden. Es fehlen in diesem Jahrzehnt Studenten aus Brenndorf, Marienburg, Petersberg, Tartlau und Weidenbach.

Viele Studenten kamen aus den Gemeinden des Schäßburger und des Großschenk Stuhles, mehrere aus der Repser und Mediascher Gegend, einige aus der Bistritzer Gegend und sogar von Mühlbach und Urwegen im Unterwald, einer kam aus Fogarasch.

Aus diesen Angaben ist das weite Einzugsgebiet der Schüler der Kronstädter Honterusschule ersichtlich.

Wie auch aus den Kurzbiographien der Lehrkräfte hervorgeht, haben viele Kronstädter Studenten an ausländischen Hochschulen ihre Studien fortgesetzt, die meisten in Wittenberg, der Hochburg des Luthertums, aber auch in Königsberg, Leipzig, Jena Straßburg.

Viele der Absolventen wurden selbst Lehrkräfte an der Schule und an anderen Schulen vor allem im Burzenland. Nach dem Studium im Ausland kehrten viele in ihre Heimat zurück und wurden zum Teil Geistliche in weiteren Kreisen Siebenbürgens, als welche sie auch für die kirchlichen Schulen sorgen mußten.

Leider bieten die von uns erschlossenen Quellen keine Angaben über wichtige Aspekte des Schullebens, wie Lehrpläne und anderes, was uns heute interessieren würde. Wahrscheinlich sind wichtige Quellen auch beim Großen Stadtbrand von 1689 vernichtet worden, aber zum Glück nicht die Matrikel.

Aber auch diese bruchstückhaften Angaben zeigen, dass das Kronstädter Honterusgymnasium auch im Zeitraum 1671 – 1680 durch die lange Tradition und Lehrpraxis, durch das breite Herkunftsgebiet der Studenten und durch die weite Streuung ihrer späteren Tätigkeiten nicht nur für die Geschichte der Stadt Kronstadt und ihrer Umgebung sondern auch für die Kulturgeschichte Siebenbürgens eine große Bedeutung hatte.

Kronstadt, 14. Juli 2016

Gernot Nussbacher

Archivar i. R. am Kronstädter Staatsarchiv

Din istoria Liceului Honterus 1671 – 1680 (XVI)

Continuăm și în acest anuar să prezentăm istoria Liceului Johannes Honterus pentru deceniul 1671 – 1680, care poate fi de interes mai ales pentru elevii, cadrele didactice și pentru prietenii liceului.

Și în perioada anilor 1671 – 1680 Gimnaziul Honterus din Brașov era una din instituțiile de învățământ mai importante din Transilvania, iar fiind cea mai veche școală umanistă din țară, avea o tradiție de aproape 150 de ani.

Dorim să menționăm și de data aceasta, că potrivit uzului de atunci, un gimnaziu era o școală superioară pentru băieți, iar un liceu era o școală superioară pentru fete, ceea ce nu exista în secolul al XVII-lea în Transilvania.

În ultimele decenii, în țara noastră expresia de gimnaziu se folosește pentru clasele 5 – 8, iar liceul cuprinde clasele 9 – 12.

Sursa principală pentru istoria școlii este matricola școlară pe anii 1544 – 1810, care se află azi în Arhiva Bisericii Negre și este cea mai veche matricolă școlară din tot sud-estul Europei. Din păcate, ea conține numai date sumare și de multe ori incomplete. Am consultat și alte izvoare și lucrări de referință pentru a putea completa datele din matricolă.

Gimnaziul Honterus începând de la înființarea sa timp de peste 400 de ani a fost întreținut de către comunitatea bisericească evanghelică din Brașov și de aceea prim-preotul era din oficiu și inspector al școlii.

În perioada 1671 – 1680 funcția de prim-preot evanghelic al Brașovului era deținută încă începând de la anul 1654 de către magistrul Petrus Mederus din Codlea, care în anii 1640 – 1644 el însuși a fost rector al gimnaziului. Mederus a murit la 11 ianuarie 1678 în vârstă de 76 de ani.

Succesorul lui a devenit magistrul Johannes Honterus, care în perioada 1660 – 1678 a fost rectorul gimnaziului, fiind un urmaș al reformatorului și întemeietorului școlii Johannes Honterus (1498 – 1549). Despre cariera sa am relatat în anuarele anterioare. Sfatul orașului Brașov și comunitatea centumvirală l-au ales în unanimitate ca prim-preot pe Johannes Honterus și la 24 august 1678 el a fost introdus solemn în noua sa funcție ca prim-preot și inspector școlar. Cu acest prilej, tipograful brașovean Nikolaus Müller a publicat un poem festiv frumos.

În calitatea sa de inspector școlar, noul prim-preot Johannes Honterus l-a numit ca rector nou al școlii pe Franz Rheter, care din anul 1672 a funcționat ca lector al gimnaziului.

Franz Rheter s-a născut pe la 1642 la Brașov, a fost înscris în matricola gimnaziului în anul 1657 și a studiat în continuare la Universitatea din Leipzig. Acolo el a publicat o primă carte de cântece. Rheter a activat apoi în anii 1664 – 1665 la Oels (azi Olesnica lângă Wrocław în Polonia), unde a publicat alte două cărți cu cântece.

O altă carte de cântece Rheter a publicat-o în anul 1666 la Brașov

În anul 1671 Rheter a publicat pe banii săi o carte cu exemple pentru literatură, iar pe foaia de titlu figurează încă ca student în teologie. Poate și drept apreciere pentru aceasta el a fost numit în anul 1672 lector la Școala Honterus. O altă carte de literatură Rheter a publicat-o în anul 1674. El a murit deja la 9 martie 1679, la numai șapte luni de la numirea ca rector.

Prim-preotul Johannes Honterus l-a numit apoi ca succesor în funcția de rector pe magistrul Johannes Gorgias, care avea titlul de poet laureat imperial și era membru al ordinului Lebădei, și care a fost rector până la moartea sa întâmplată la 7 iulie 1684.

Johannes Gorgias a fost înscris în matricola gimnaziului în anul 1656, a studiat în anul 1659 la universitatea din Wittenberg și a trăit mai târziu la Leipzig, unda a publicat mai multe romane cu conținut educativ. În anul 1676 s-a întors la Brașov, însă nu figurează ca lector. În anul 1679 el a publicat în calitate de rector din nou un volum cu disputațiile a cinci studenți.

Matricola școlară nu consemnează pe toți lectorii, care erau învățători la ciclul superior al școlii.

Din perioada 1671 – 1680 sunt cunoscuți următorii lectori:

1. Georg Meschner din Brașov, lector 1672. Apare în matricola gimnaziului în anul 1655, a studiat apoi la universitatea din Wittenberg 1658, devenind lector în anul 1666. A murit la 8 august 1675 ca lector.

2. Caspar Raus, născut la Braşov la 31 martie 1640, lector 1669 – 1678. Apare în matricola şcolară în anul 1658, tatăl său fiind villicul oraşului, Caspar Rauss, deci al doilea funcţionar după judele primar.

Fiul său a studiat în anul 1661 la universitatea din Wittenberg şi a devenit lector în anul 1678. La 28 octombrie 1678 el a fost ordinar sau hirotonisit predicator orăşenesc, iar în anul 1685 a fost ales preot evanghelic la Cristian, a devenit în anul 1705 chiar decan (protopop) al Țării Bârsei şi a murit la 23 februarie 1707.

3. Georg Brendorfius, lector 1674 – 1679. S-a născut pe la 1643 la Braşov, dar nu figurează cu acest nume în matricola şcolară. A studiat în anul 1666 la universitatea din Wittenberg şi a murit la 4 iulie 1684 ca lector în vârstă de numai 41 de ani.

4. Johannes Greissing, lector 1678 – 1679. Originar dintr-o familie veche braşoveană, figurează în anul 1661 în matricola şcolară, apoi a studiat la universitatea din Wittenberg 1668, unde a susţinut o disertaţie.

El practica sportul cu arme şi în anul 1673 a provocat cu puşca sa un incendiu la Ghimbav. De asemenea, el a fost proprietarul unei turme de oi, care păştea în Țara Românească pe la Vălenii de Munte. El a murit ca lector întâi la 5 ianuarie 1695.

5. Andreas Henning din Braşov, lector 1679 – 1684.

S-a născut la Braşov, figurează în matricola şcolară în anul 1659, a urmat apoi şi gimnaziul din Sibiu la 1664. A studiat la universitatea din Strasbourg la 1665, apoi în anul 1666 la universitatea din Jena. În anul 1684 el a fost ordinar sau hirotonisit predicator orăşenesc la Braşov, iar în 1690 a fost ales preot evanghelic la Hălchiu şi apoi în anul 1694 preot la Hărman, unde a murit la 2 septembrie 1710.

Mai cunoaştem un profesor de muzică de atunci, Stephanus Schelker, cantor ordinarius, care a publicat în anul 1677 und „Manual creştin“ cu cântecele şi rugăciunile germane şi latine folosite atunci la Braşov. El apare în matricola şcolară în anul 1652, a studiat în anul 1654 la universitatea din Wittenberg şi a murit în anul 1691.

Dintre cadrele didactice de la ciclul inferior al gimnaziului Honterus, care se numeau „colaboratori“ şi mai târziu „colegi“, cunoaştem cu numele numai

câteva, deoarece ele nu au fost consemnate în matricola şcolară în mod special.

Andreas Schoppel din Braşov, apare în matricola şcolară în anul 1656, a studiat la univeritatea din Leipzig 1662 – 1663, a predat la gimnaziu în anul 1673. El a fost ordinar în anul 1681 ca predicator orăşenesc la Braşov, apoi în anul 1687 a fost ales preot evanghelic la Hărman, unde a murit la 12. noiembrie 1694.

Melchior Thomae din Braşov, figurează în matricola şcolară 1652, a studiat în anul 1656 la universitatea din Königsberg (azi Kaliningrad) şi 1658 la Wittenberg, a fost „colaborator“ până la 1675, a devenit în anul 1678 predicator la Biserica Sf. Ioan, apoi în 1685 predicator orăşenesc şi a murit la 15 mai 1686.

Martin Rauss născut în anul 1643 la Braşov. În urma unei boli din copilărie a orbit şi a fost învăţat particular. Din anul 1677 se cunoaşte activitatea lui didactică. În anul 1691 a devenit „coleg“, iar în anul 1694 predicator la Biserica Sf. Ioan şi în 1696 predicator la Biserica Sf. Martin. A murit în anul 1712.

Georgius Molnar din Codlea, 1654 în matricola şcolară, a studiat în anul 1659 la universitatea din Wittenberg, iar apoi a fost „colaborator“. În anul 1686 a devenit predicator la Biserica Sf. Martin, după aceea predicator orăşenesc şi a murit în anul 1691.

Georgius Bayer din Hălchiu, apare în matricola şcolară 1669, după frecventarea unei „academii“ a devenit organist la Braşov, atestat ca şi cadru didactic în anul 1680.

Dintre manualele şcolare, care au fost tipărite la Braşov în intervalul 1671 – 1680 menţionăm:

Jan Amos Comenius, Janua Linguarum – Guldene Sprachen-Tür, 1672 şi 1677, de acelaşi autor şi Orbis Sensualium pictus bilingvis, care ambele erau folosite la învăţarea limbii latine. Tipograful braşovean Nikolaus Müller a publicat şi mai multe tipărituri religioase, care desigur au fost folosite şi în procesul de învăţământ.

Să ne îndreptăm atenţia acum elevilor sau „studenţilor“. În matricola şcolară a fost consemnaţi următorii studenţi, probabil nu toţi, dacă ne uităm la numărul lor mic.

1671 – 15
1672 – 13
1673 – 6
1674 – 2
1675 – 8
1676 – 18
1677 – 20
1678 – 5
1679 – 7
1680 – 5

În total sunt 99 studenți înmatriculați, mai puțini decât în deceniul anterior 1661 – 1670 (108) și numai jumătate din cei din deceniul 1651 – 1660 (197).

Studenții înmatriculați proveneau din 47 de localități din Transilvania. În plus erau trei străini:

Cyriacus Germanus 1672, care la școala lui Honterus a trecut de la religia catolică la cea lutherană; apoi Georgius Michaelis Pannonius 1673 și Elias Koscha Pannonius 1675, din Ungaria.

Dintre studenții transilvăneni, 31 erau originari din Brașov, deci aproximativ o treime din cei înmatriculați, proporțional mai mulți decât în deceniul anterior.

Dintre ei menționăm în mod special numai pe Laurentius Gothardt, rectorul școlii maghiare (1679).

Câte trei studenți veneau din Bistrița, Cristian, Criș, Metiș, Moșna și Rodbav.

Câte doi studenți erau originari din Apold, Bunești, Cincșor, Cincul, Hărman, Petelea, Râșnov și Șona.

Din Țara Birsei, studenții erau din localitățile: Codlea, Cristian, Hălchiu, Hărman, Măieruș, Râșnov, Rotbav și Vulcan. În acest deceniu lipseau studenți originari din: Bod, Feldioara, Ghimbav, Prejmer și Sînpetru.

Mulți studenți veneau din scaunele săsești Sighișoara și Cincul, apoi mai mulți din zonele Rupea și Mediaș, câțiva din zona Bistrița și chiar din Sebeș Alba și Gârbova, unul era din Făgăraș

Din aceste date reiese aria largă de proveniență a elevilor de la școala lui Honterus din Brașov.

După cum reiese și din biografiile cadrelor didactice, mulți studenți din Brașov au continuat studiile lor la universități din străinătate, cei mai

mulți la Wittenberg, centrul lutheranismului din acea vreme, dar și la Strasbourg, Jena, Leipzig și altele.

Mulți absolvenți au devenit ei înșiși cadre didactice chiar la școala lui Honterus, dar și la alte școli, mai ales în Țara Bârsei. După terminarea studiilor mulți s-au reîntors în patrie și au devenit preoți într-o mare parte a Transilvaniei. În această calitate ei trebuiau să se îngrijească și de bunul mers al școlilor bisericești.

Din păcate, sursele consultate de noi nu conțin date despre aspecte importante ale vieții școlare din acea vreme, cum ar fi planuri de învățământ și altele, ce ne-ar interesa azi. Probabil că mai multe izvoare au fost distruse și de marele incendiu al orașului Brașov din anul 1689, dar din fericire s-a păstrat matricola școlară.

Dar și datele fragmentare prezentate mai sus ne arată că gimnaziul lui Honterus din Brașov și în intervalul 1671 – 1680, prin tradiția și practica didactică îndelungată, prin aria largă de proveniență a studenților și prin răspândirea activităților lor ulterioare, a avut o importanță mare nu numai pentru istoria orașului Brașov și a împrejurimilor sale, ci chiar și pentru istoria culturală a Transilvaniei.

Brașov, 19. iulie 2016

*Gernot Nussbächer – arhivist pensionar,
la Arhivele Statului Brașov*

Daten zur Geschichte des Honterus – Lyzeums in Kronstadt

- 1235 Erste urkundliche Erwähnung von Kronstadt „claustrum sororum in Corona „(ein Schwesternkloster in Kronstadt) an der Stelle des heutigen B – Gebäudes.
- 1385 Der erste Kronstädter wird an der Wiener Universität immatrikuliert (Johannes Philippi de Corona).
- 1388 Theodoricus, früher „scolarium succentor in Corona „(Interkantor der Schule in Kronstadt) wird als erster Kronstädter Schulmann erwähnt, desgleichen die Katharinenkapelle, die an der Stelle des heutigen C – Gebäudes bis 1559 bestand.
- 1533 Johannes Honterus kehrt nach Kronstadt zurück, um sich der Umgestaltung des Schulwesens zu widmen.
- 1539 Druck der ersten Schulbücher in der Honterus – Druckerei für das „Trivium „(Unterstufe).
- 1541 Umwandlung des Katharinen – Klosters in einen öffentlichen Hörsaal und in eine Schule für die kleinen Kinder.
- 1542 Die „Studenten „veranstalten in dem Rathaus die erste öffentliche Theateraufführung.
- 1543 Constitutio Scholae Coronensis – die erste Schulordnung des Landes, Gründung des „Coetus“ der „Studenten“, der ersten Schülerorganisation.
- 1544 Landeserste Erwähnung einer Mädchenschule. Der Rektor Valentin Wagner, der Mitarbeiter von Honterus, legt die älteste Schulmatrikel (1544 – 1810) an.
- 1546 Gründung der landesersten Papiermühle in Kronstadt auf Anregung von Honterus, zur Versorgung von Schule, Druckerei und Kanzleien mit Papier.
- 1547 Abtragung der alten Schule und Bau des Gebäudes der Schulbibliothek („Liberei „).
- 1657 Neudruck der Schulordnung von 1543.
- 1689 Der große Stadtbrand vernichtet die berühmte Schulbibliothek, von der nur 26 Bände übrig bleiben.
- 1743-1748 Neubau des Gymnsialgebäudes (heute B – Gebäude).
- 1772 Die frühere Schulbibliothek wird zu Lehrerwohnungen umgebaut.
- 1793 Errichtung des C – Gebäudes mit einem Stockwerk für die Schulbibliothek.
- 1822-1823 Errichtung des A – Gebäudes als Knabenschule.
- 1834 Die beiden oberen Stockwerke des B – Gebäudes werden neu gebaut.
- 1845 Anlässlich des 300 – jährigen Schuljubiläums wird das erste Honterus – Fest gefeiert. Es erscheint das Buch von Josef Dück „Geschichte des Kronstädter Gymnasiums“.
- 1855 Auf das C – Gebäude wird ein zweites Stockwerk aufgebaut („Museum „).
- 1898 Es erscheint die „Geschichte des Kronstädter Gymnasiums „(1845-1869) von Julius Groß anlässlich der 400-Jahr-Feier seit der Geburt von Johannes Honterus, als auch das Honterusdenkmal von Harro Magnussen aus Berlin gegenüber der Honterusschule eingeweiht wurde.
- 1903 Das Kronstädter evangelische Gymnasium erhält den amtlichen Namen „Honterus – Gymnasium“.
- 1911-1913 Errichtung des neuen Gebäudes des Honterus – Gymnasiums am Fuße des Rahmenberges (heute Geburtenklinik) nach Plänen des Dresdener Architekten Paul Beck unter der Leitung des Kronstädter Architekten Albert Schuller.
- 1948 Durch die Schulreform wird das Honterus – Gymnasium verstaatlicht und setzt als Deutsches Lyzeum seine Tätigkeit im Gebäude des Şaguna – Lyzeums fort. Im alten Honterus – Gymnasium (B – Gebäude) funktioniert eine Eisenbahnerschule, in der alten Knabenschule (A – Gebäude) die Elementarschule Nr. 23, später Nr. 4.
- 1956 Die Oberschule für Knaben und Mädchen Nr. 2 mit deutscher Unterrichtssprache erhält das jetzige B – Gebäude zurück.
- 1959 Vereinigung der Schulen. Am Lyzeum Nr. 1 im Şaguna – Gebäude besteht eine deutsche Abteilung, die Grundschulklassen werden der Allgemeinschule Nr. 4 angeschlossen.
- 1970 Die Allgemeinschule Nr. 4 erhält den Namen „Johannes Honterus“.
- 1971 Das allgemeinbildende Lyzeum „Johannes Honterus „wird neu gegründet und in den Gebäuden der alten Knabenschule (A), des Gymnasiums (B) und des Museums (C) untergebracht.
- 1977 Das Johannes – Honterus – Lyzeum ist ein Lyzeum für Philologie und Geschichte, mit einer Abteilung für Mathematik und Physik.
- 1980 Juni erscheint die erste Ausgabe der Schulzeitung „Honterusschule heute“.
- 1990 Das Johannes – Honterus – Lyzeum wird ein Theoretisches Lyzeum.
- 1991 Das C – Gebäude wird mit Hilfe aus Deutschland renoviert und ausgestattet.
- 1994-1996 Das B – Gebäude wird mit Hilfe aus Deutschland gründlich renoviert und ausgestattet.
- 2005-2006 Das C – Gebäude wird mit Unterstützung der Weltbank renoviert.

Gernot Nussbächer

Date din istoria Liceului „Johannes Honterus” din Braşov

- 1235 Prima menţiune documentară a oraşului Braşov „claustrum sororum in Corona „(o mănăstire de surori la Braşov) se referă la locul unde azi se află corpul B al Liceului.
- 1385 Primul braşovean înmatriculat la Universitatea din Viena (Johannes Philippi de Corona).
- 1388 Theodoricus, odinioară „scolarum succentor in Corona „(cantor ajutor al şcolii din Braşov) este menţionat ca prim om al şcolii braşovene cunoscut nominal, de asemenea este menţionată capela Sf. Ecaterina, care a existat până în anul 1559 pe locul unde azi se află corpul C al Liceului.
- 1533 Johannes Honterus, după ce a studiat la Viena, a predat şi a editat manuale şcolare la Cracovia, capitala Poloniei, şi la Basel, un centru al culturii umaniste din Elveţia, este chemat la Braşov pentru a se dedica reorganizării învăţământului din Braşov.
- 1539 Publicarea primelor manuale şcolare, tipărite în tipografia lui Honterus, pentru ciclul inferior (trivium).
- 1541 Transformarea mănăstirii Sf. Ecaterina într-o şcoală publică şi într-o şcoală pentru cei mici.
- 1542 „Studenţii „şcolii braşovene dau prima reprezentare publică de teatru în Casa Sfatului.
- 1543 Constitutio Scholae Coronensis (Constituţia şcolii braşovene), primul regulament şcolar din ţara noastră, înfiinţarea „cetei „(„Coetus „) „studenţilor“, prima organizaţie de elevi.
- 1544 Valentin Wagner, colaboratorul lui Honterus şi rectorul liceului, întocmeşte prima matricolă şcolară din ţara noastră (1544-1810).
- 1544 Prima menţiune pe ţară a unei şcoli pentru fete.
- 1546 Înfiinţarea primei mori de hârtie din ţara noastră la iniţiativa lui Honterus, pentru aprovizionarea cu hârtie a şcolii, a tipografiei şi a cancelariilor.
- 1547 Demolarea şcolii vechi şi construcţia clădirii „Bibliotecii „(Liberei).
- 1657 Retipărirea regulamentului şcolar din 1543.
- 1689 aprilie 21. Marele incendiu al oraşului distruge vestita bibliotecă şcolară, din care rămân numai 26 de volume.
- 1743-1748 Reconstrucţia din temelii a clădirii gimnaziului Honterus (azi corpul B).
- 1772 Clădirea fostei biblioteci este transformată în locuinţe pentru învăţători.
- 1793 Construcţia corpului C cu un etaj pentru bibliotecă şcolară.
- 1822-1823 Construcţia corpului A ca şcoală pentru băieţi.
- 1834 Cele două etaje ale corpului B sunt construite din nou.
- 1845 Cu ocazia sărbătoririi a 300 de ani de la înfiinţarea şcolii se serbează prima serbare Honterus. Apare cartea lui Joseph Dück „Geschichte des Kronstädter Gymnasiums „(„Istoria gimnaziului (liceului) din Braşov „).
- 1855 Corpul C este supraetajat cu un al doilea etaj pentru a adăposti muzeul şcolii.
- 1898 Apare lucrarea „Geschichte des Kronstädter Gymnasiums „1845-1869 (Istoria gimnaziului din Braşov 1845-1869) de Julius Groß.
- 1903 Gimnaziul evanghelic din Braşov primeşte denumirea oficială de „Gimnaziul Honterus“.
- 1911-1913 Construcţia clădirii noi a „Gimnaziului Honterus „la poalele dealului Romurilor (azi Maternitatea).
- 1948 Prin reforma învăţământului, Liceul „Honterus „este naţionalizat şi continuă activitatea cu denumirea de „Liceul Mixt German „în clădirea Liceului „Şaguna“. În vechiul „Gimnaziu Honterus „(clădirile B şi C) funcţionează o şcoală feroviară, în vechea şcoală de băieţi (clădirea A) funcţionează Şcoala elementară nr. 23, ulterior nr. 4. Ulterior, şcoala primeşte numele „Şcoala medie mixtă nr. 2 „cu limba de predare germană.
- 1956 Şcoala medie mixtă nr. 2 cu limba de predare germană primeşte clădirea B.
- 1959 Unificarea şcolilor. La Liceul nr. 1 în clădirea Şaguna există o secţie germană, clasele elementare sunt anexate la şcoala elementară nr. 4, care primeşte şi clădirile B şi C.
- 1970 Şcoala generală nr. 4 primeşte numele de „Johannes Honterus“.
- 1971 Se înfiinţează Liceul de cultură generală „Johannes Honterus“ fiindu-i atribuite clădirile A (Şcoala de băieţi), B (Gimnaziul vechi) şi C (Muzeul vechi).
- 1977 Liceul „Johannes Honterus „este un liceu de filologie şi istorie cu o secţie de matematică şi fizică.
- 1980 Apariţia primului ziar al şcolii „Honterusschule heute“.
- 1990 Liceul „Johannes Honterus“ devine liceu teoretic.
- 1991 Clădirea C este renovată şi înzestrată cu ajutor din Austria şi Germania.
- 1994-1996 Clădirea B este temeinic renovată şi înzestrată cu ajutor din Germania.
- 2005-2006 Renovarea corpului C cu ajutor financiar de la Banca Mondială.

Gernot Nussbächer

SIE LEHRTEN UND LERNTEN

ÎNAINTAȘI DE SEAMĂ

| | | | |
|----------------------------------|-----------|--|---|
| Johannes Honterus | 1498-1549 | Humanist, Gründer der Buchdruckerei, Herausgeber von Schulbüchern, Umgestalter der Schule, Gründer der Bibliothek. | Umanist, întemeietorul tipografiei, editor de manuale, reorganizatorul școlii, inițiatorul bibliotecii. |
| Valentin Wagner | 1510-1557 | Humanist, Rektor des Gymnasiums von Kronstadt und Hermannstadt, Herausgeber von Schulbüchern. | Umanist, rector al gimnaziilor din Brașov și Sibiu, editor de manuale. |
| Mathias Fronius | 1522-1588 | Rektor, Jurist, Verfasser des Eigenlandrechtes. | Rektor, jurist; alcătuitorul Codului de Statute municipale (1583). |
| Christian Schesaeus | 1535-1585 | (Aus Mediasch) – der bedeutendste Humanist Siebenbürgens. | (din Mediaș) – cel mai de seamă umanist al Transilvaniei. |
| Johannes Sommer | 1542-1574 | Rektor, humanistischer Dichter, Leiter der Latein-Schule von Cotnari, dessen Gründer Despot Vodă war. | Rektor, poet umanist, fost conducător al Școlii Latine de la Cotnari înființată de Despot Vodă. |
| Simon Albenius | 1593-1654 | Rektor, Historiker, Gründer des ersten Chemielabors in Kronstadt. | Rektor, istoric, inițiatorul primului laborator de chimie la Brașov. |
| Petrus Mederus | 1606-1678 | Rektor, gekrönter Dichter. | Rektor, poet laureat. |
| Valentin Freissing | 1653-1701 | Hochschulprofessor in Wittenberg, Rektor des Gymnasiums. | Profesor universitar la Wittenberg, rector al gimnaziului. |
| Johann Filtsch | 1684-1743 | Rektor, Historiker, Autor des ersten „Versuchs einer Geschichte der Wallachei“. | Rektor, istoric, autor al primei „Încercări de istorie românească“. |
| Stephan Bergler | 1680-1738 | Helenist von europäischem Rang, Sekretär und Bibliothekar der Fürsten aus der Familie der Mavrocordat. | Elenist de renume mondial, secretar și bibliotecar al domnilor din familia Mavrocordat. |
| Thomas Tartier | 1700-1770 | Rektor, Historiker. | Rektor, istoric. |
| Lucas Joseph Marienburg | 1770-1821 | Rektor, Historiker, Geograph. | Rektor, istoric, geograf. |
| Johann Hedwig | 1730-1799 | Naturkundler, Hochschulprofessor in Leipzig. | Naturalist, profesor universitar la Leipzig. |
| Christian Heyser | 1776-1839 | Dichter, Autor von geschichtlichen Werken („Die Eroberung Daziens“). | Poet și autor de piese istorice („Cucerirea Daciei“). |
| Christian Flechtenmacher | 1785-1843 | Jurist, der erste Rechtsprofessor in Iași (Academia Mihăileană), Vater des Komponisten Alexander Flechtenmacher („Hora Unirii“). | Jurist, primul profesor de legi la Iași (Academia Mihăileană), tatăl compozitorului Alexandru Flechtenmacher („Hora Unirii“). |
| Johann Martin Honigberger | 1795-1869 | Arzt, Orientalist, Forschungsreisender, wird zur literarischen Persönlichkeit in Mircea Eliades Werk: „Das Geheimnis des Dr. Honigberger“. | Medic, orientalist, explorator, devenit personaj literar în creația lui Mircea Eliade („Secretul doctorului Honigberger“). |

| | | | |
|-----------------------------|------------|--|--|
| Franz Joseph Trausch | 1795-1871 | Historiker, Sammler von Büchern und Dokumenten. | Istoric, colecționator de cărți și documente. |
| Johann Lukas Hedwig | 1802-1849 | Komponist und Musikprofessor. | Compozitor, profesor de muzică. |
| Karl Maager | 1813-1887 | Ökonomist, Politiker, beteiligt an der Revolution von 1848. | Economist, om public și pașoptist. |
| Julius Römer | 1848-1926 | Naturkundler mit darwinistischen Ideen. | Naturalist de orientare darwinistă. |
| Friedrich Stenner | 1851-1924 | Historiker, Stadtarchivar, enger Mitarbeiter der Historiker Ion Bogdan und Nicolae Iorga. | Istoric, arhivarul orașului Brașov, colaboratorul apropiat al istoricilor Ion Bogdan și Nicolae Iorga. |
| Oskar Netoliczka | 1865 -1940 | Philologe, Historiker, Rektor, Hochschulprofessor. | Filolog, istoric, rector, profesor universitar. |
| Oswald Thomas | 1882-1963 | Mathematiker, Astronom, Hochschulprofessor. | Matematician, astronom, profesor universitar. |
| Hans Eder | 1883-1955 | Maler, Porträtist (Octavian Goga, Teodor Brediceanu). | Pictor, portretist (Octavian Goga, Teodor Brediceanu). |
| Valeriu Bologna | 1892-1971 | Arzt, Professor für Geschichte der Medizin in Klausenburg. | Medic, profesor de istoria medicinei la Cluj Napoca. |
| Victor Bickerich | 1895-1964 | Musiker, Organist, Musikprofessor, Gründer des „Bachchors“. | Muzician, profesor de muzică, întemeietorul „Corului Bach“. |
| Tudor Ciortea | 1903-1982 | Komponist. | Compozitor. |
| Maja Philippi | 1914-1993 | Geschichteprofessorin. | Profesor de istorie. |
| Julius Gross | 1855-1931 | Pädagoge, Historiker, Hauptherausgeber der „Quellen der Geschichte der Stadt Kronstadt“ (1886-1929). | Pedagog, istoric, editor principal al „Izvoarelor istoriei orașului Brașov“ (1886-1929). |
| Rudolf Lassei | 1861-1918 | Komponist, Musikprofessor. | Compozitor, profesor de muzică. |
| Karl Ernst Schnell | 1866-1939 | Jurist, Bürgermeister Kronstadts (der erste Bürgermeister nach dem I. Dezember 1918). | Jurist, primar al Brașovului, (primul primar după 01. 12. 1918). |
| Paul Richter | 1875-1950 | Musiker, Komponist. | Compozitor, profesor de muzică. |
| Adolf Meschendorfer | 1877-1963 | Rektor, Philologe, Dichter und Schriftsteller. | Rector, filolog, poet și scriitor. |
| Sextil Pușcariu | 1877-1948 | Historiker, Literat, Sprachwissenschaftler, Philologe. | Lingvist, filolog, istoric literar. |

REKTOREN AN DER HONTERUSSCHULE VON DEN ANFÄNGEN BIS 1948 DIRECTORI AI LICEULUI „J. HONTERUS“ DE LA ÎNCEPUTURI PÂNĂ ÎN ANUL 1948

| Lfd. | Jahr | Name, Herkunft, nächstes und letztes Amt bzw. Tod. Zahl |
|-------------|------------------------|---|
| 1. | 1544 | Valentin Wagner, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt + 1557 |
| 2. | 1545 | Matthias Fronius, Kronstadt – Notar +Ratsherr Kronstadt + 1588 |
| 3. | 1546 | Nicolaus Vulpinus (Fuchs), Kronstadt – Pfarrer Honigberg + 1569 |
| 4. | 1547-1548 | Dominicus Lucillus, Kronstadt – Pfarrer Neustadt + 1562 |
| 5. | 1549-1550 | Jacob Fischer, Keisd – Pfarrer Marienburg und Dechant + 1572 |
| 6. | 1551 | Michael Reydelius, Bistritz – Rektor Gymnasium Bistritz + 1554 |
| 7. | 1552-1554,1556 | Petrus Veresius (Roth), Kronstadt – Pfarrer Zeiden + 1572 |
| 8. | 1554-1555,1556,1558-60 | Jacob Mellebriger, Hermannstadt – Stadtpfarrer Mühlbach und Kronstadt + 1572 |
| 9. | 1557 | Michael Sigler, Hermannstadt – Rektor Gymnasium Hermannstadt, Provinzialnotar, Pfarrer Grossau + 1585 |
| 10. | 1561-1562 | Johannes Literatus, BIRTHÄLM – noch keine weiteren Angaben bekannt |
| 11. | 1563 | Matthus Heynicus, Wermesch bei Bistritz – Notar Bistritz, Pfarrer Wermesch + 1574 |
| 12. | 1564 | Simon Massa, Kronstadt – Pfarrer in Honigberg und Rosenau, Stadtpfarrer in Kronstadt und Dechant + 1605 |
| 13. | 1565-1567 | Johannes Sommerus, Pima in Sachsen – Rektor Gymnasium Bistritz, Lektor Gymnasium Klausenburg + 1574, humanistischer Dichter |
| 14. | 1568-1569 | Dominicus Prodnarus, Kronstadt – Stadtprediger Kronstadt + 1573 |
| 15. | 1569-1571 | Martin Oltart, Hermannstadt – Lektor Gymnasium Hermannstadt, Pfarrer Heltau, Stadtpfarrer Mediasch + 1591 |
| 16. | 1572 | Wolfgang Fink, Kronstadt + 1572 als Rektor |
| 17. | 1573-1574 | Laurentius Kcrzius, Kronstadt – noch keine weiteren Angaben bekannt |
| 18. | 1574-1575 | Paulus Pauli, BIRTHÄLM – noch keine weiteren Angaben bekannt |
| 19. | 1576 | Georg Greff, Kronstadt – Pfarrer Neustadt und Dechant + 1603 |
| 20. | 1577 | David Wichius, Kronstadt – Prediger Kronstadt + |
| 21. | 1578-1579 | Christian Ruffinus, Rosenau – Pfarrer Wolkendorf + 1591 |
| 22. | 1580-1582 | Petrus Schirverus, Kronstadt – Rektor Gymnasium Hermannstadt, Pfarrer Grossau + 1587 |
| 23. | 1583-1584 | Paul Fischer, Marienburg – + 1590? |
| 24. | 1585-1590 | Marcus Albelius, Kronstadt – Pfarrer Rosenau + 1602 |
| 25. | 1590 02-04 | Ezechiel Feurinus, Württemberg – noch keine weiteren Angaben bekannt |
| 26. | 1590-1592 | Matthias Knedlerus,Tartlau-Pfarrer Heldsdorf + 1597 |
| 27. | 1592-1593 | Franz Schimmer, Mediasch – Pfarrer Reussmarkt + 1606 |
| 28. | 1593-1595 | Michael Wagner, Kronstadt – Pfarrer Rosenau und Dechant + 1613 |
| 29. | 1595-1597 | Georg Sadler, Bistritz – Pfarrer Neustadt + 1604 |
| 30. | 1597-1598 | Wolfgang Göbel, Kronstadt – Pfarrer Marienburg + 1613 |
| 31. | 1598-1600 | Johann Zelius, Kronstadt – Prediger Kronstadt + 1602 |
| 32. | 1600-1602 | Johann Roth, Kronstadt – Pfarrer Heldsdorf + 1604 |
| 33. | 1602-1603 | Andreas Hermelius, Kronstadt – Pfarrer Petersberg + 1613 |
| 34. | 1604 | Jacob Greff, Kronstadt – Pfarrer Hetzeldorf + 1606 |
| 35. | 1604-1605 | Georg Hirscher, Kronstadt- + 1608 |
| 36. | 1605-1606 | Johann Scharkangerus, Kronstadt – Pfarrer Honigberg + 1612 |
| 37. | 1606-1607 | Petrus Rosaeus, Kronstadt – Pfarrer Wolkendorf + 1633 |
| 38. | 1607-1609 | Stephan Herrmann, Kronstadt – Pfarrer Honigberg + 1617 |
| 39. | 1609-1610 | Georg Klein, Meeburg – + 1610 |
| 40. | 1610-1613 | Paul Spickölius, Kronstadt – Pfarrer Rosenau und Zeiden + 1641 |
| 41. | 1613-1615 | Matthaeus Sitopaeus, Kronstadt – Pfarrer Tartlau + 1631 |
| 42. | 1615-1616 | Johannes Honterus, Kronstadt – Prediger Kronstadt – Senator Kronstadt + 1642 |
| 43. | 1616-1619 | Simon Albelius, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt und Dechant + 1654 |
| 44. | 1619-1622 | David Benkner, Kronstadt – Pfarrer Petersberg + 1647 |
| 45. | 1622-1623 | Marcus Benkner, Kronstadt- Pfarrer Zeiden + 1626 |
| 46. | 1623-1624 | Marcus Fuchs, Kronstadt – Pfarrer Marienburg + 1638 |

47. 1625-1626 Johann Curaeus (Wagner), Tartlau – Prediger Kronstadt + 1630
48. 1626-1627 Thomas Fogarascher, Kronstadt + 1627
49. 1627-1631 Martin Draudt, Kronstadt – Prediger Kronstadt + 1637
50. 1631-1634 Johann Schlandt, Kronstadt – Prediger Kronstadt + 1636
51. 1634-1637 Simon Massa, Kronstadt + 1640
52. 1637-1640 Johann Hegyeschius, Kronstadt -Pfarrer Heldsdorf + 1650
53. 1640-1644 Petrus Mederus, Zeiden – Pfarrer Honigberg, Zeiden, Stadtpfarrer Kronstadt und Dechant + 1678
54. 1644-1646 Matthias Vermerus, Meschen + 1646
55. 1646-1648 Johann Plecker, Kronstadt -Pfarrer Rosenau + 1654
56. 1648-1650 Marcus Deidrich, Kronstadt – Pfarrer Rosenau + 1660
57. 1650-1652 Georg Draudt, Kronstadt – Pfarrer Tartlau + 1662
58. 1652-1654 Johann Homerus, Schönberg – Prediger Kronstadt + 1656
59. 1655-1660 Martin Albrich, Mediasch – Pfarrer Rosenau und Dechant + 1694
60. 1660-1678 Johannes Honterus, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt + 1691
61. 1678-1679 Franz Rether, Kronstadt + 1679
62. 1679-1684 Johann Gorgias, Kronstadt + 1684
63. 1684-1694 Valentin Greissing, Kronstadt – Pfarrer Rosenau + 1701
64. 1694-1705 Martin Ziegler – Kronstadt – Pfarrer Tartlau und Brenndorf + 1716
65. 1705-1707 Daniel Rhein, Brenndorf – Pfarrer Neustadt + 1719
66. 1707-1712 Paulus Neidel, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt + 1735
67. 1712-1720 Martin Gassner, Fogarasch + 1720
68. 1720-1743 Johann Filstich, Kronstadt + 1743
69. 1744-1749 Thomas Tartier, Kronstadt – Pfarrer Tartlau + 1770
70. 1749-1751 Petrus Clompe, Kronstadt + 1751
71. 1751-1755 Franz Czako v. Rosenfeld, Kronstadt + 1755
72. 1755-1762 Johann Gottlieb Barth, Schässburg – Pfarrer Honigberg + 1774
73. 1762-1768 Georg Preidt, Zeiden – Stadtpfarrer Kronstadt und Dechant + 1806
74. 1768-1771 Georg Draudt, Kronstadt – Pfarrer Zeiden und Dechant + 1798
75. 1771-1780 Paulus Roth, Kronstadt – Pfarrer Honigberg + 1793
76. 1780-1782 Martin Traugott Closius, Kronstadt – Stadtprediger Kronstadt + 1789
77. 1782-1785 Johann Roth, Kronstadt – Pfarrer Heldsdorf + 1794
78. 1785-1791 Samuel Schramm, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt + 1807
79. 1791-1800 Johann Teutsch, Kronstadt – Pfarrer Rosenau, Stadtpfarrer Kronstadt und Dechant + 1835
80. 1800-1803 Johann Petrus Roth, Kronstadt – Pfarrer Nussbach und Marienburg + 1835
81. 1803-1810 Lukas Joseph Marienburg, Kronstadt – Pfarrer Marienburg + 1821
82. 1810-1825 Joseph Christian Fabricius, Schaessburg – Pfarrer Tartlau + 1851
83. 1825-1833 Johann Schnell, Kronstadt – Pfarrer Kronstadt- Bartholomae + 1863
84. 1833-1836 Michael Kaiser, Kronstadt – Pfarrer Weidenbach + 1859
85. 1836-1856 Samuel Fraetschkes, Kronstadt – Pfarrer Kronstadt- Bartholomae + 1877
86. 1856-1860 Samuel Schiel, Kronstadt – Stadtpfarrer Kronstadt + 1881
87. 1860-1868 Friedrich Schiel, Kronstadt + 1868
88. 1869-1876 Franz Lassei, Kronstadt + 1876
89. 1876-1884 Johann Vogt, Kronstadt + 1902
90. 1884-1894 Ludwig Korodi, Kronstadt + 1901
91. 1894-1916 Julius Gross, Kronstadt + 1931
92. 1916-1927 Dr. Oskar Netoliczka, Kronstadt + 1940
93. 1927-1940 Adolf Meschendörfer, Kronstadt + 1963
94. 1940-1944 Dr. Albert Hermann, Schönbirk / Bistritz + 1975 (Bonn-Bad Godesberg)
Sept 1944 – Juli 1947 Eugen Weiß (stell. Rektor), Kronstadt + 1953 (Kronstadt – Schlossberg)
95. Juli 1947 – Aug. 1948 Dr. Otto Liebhart, Broos + 1991 (Weingarten)

DIREKTOREN DER HONTERUSSCHULE NACH 1948 DIRECTORI AI LICEULUI „J. HONTERUS“ DUPĂ 1948

Liceul Mixt German Nr. 2 – Deutsches Gemischtes Lyzeum Nr. 2

| <i>Schuljahr</i> (Jahr) | <i>Direktor</i> <i>Director</i> | <i>Stellvertretender Direktor</i> <i>Director adjunct</i> |
|----------------------------|--|--|
| ab Sept. 1948 | Dr. Josef Wildt | |
| ab Dez. 1948 | Franz v. Killyen | |
| 1949 – 1952 | Franz v. Killyen (+1974 Wolfratshausen) | Gerda Fidler |

Școala Medie mixtă Nr. 2 – Gemischte Mittelschule Nr. 2

| | | |
|-------------|-------------------|------------------|
| 1952 – 1957 | Dr. Otto Liebhart | Marianne Wolf |
| 1957 – 1958 | Dr. Otto Liebhart | Walter Schuller |
| 1958 – 1959 | Dr. Otto Liebhart | Gerda Fidler |
| | | Ferdinand Babiak |
| März 1959 | Erwin Thot | Gerda Fidler |
| | | Ferdinand Babiak |
| 1959/60 | Erwin Thot | Wilfried Bielz |
| | | Ferdinand Babiak |

Școala Medie Nr. 1 – Secția Germană – Deutsche Abteilung der Mittelschule Nr. 1

| | | |
|-----------|-------------------|----------------|
| 1960 – 61 | Alexandru Găvenea | Wilfried Bielz |
| 1961 – 62 | Toma Leoveanu | Wilfried Bielz |
| 1962 – 66 | Toma Leoveanu | Roland Schmidt |
| 1966 – 71 | Simion Toma | Roland Schmidt |

Liceul „Johannes Honterus“ – Johannes Honterus Lyzeum

| | | |
|-----------|-------------|-----------------|
| 1971 – 72 | Hans Göbbel | Roland Schmidt |
| 1972 – 74 | Hans Göbbel | Georg Dootz |
| 1974 – 77 | Hans Göbbel | Otwin Schneider |

Liceul de Filologie-Istorie Johannes Honterus Geschichte- und Philologie – Lyzeum Johannes Honterus

| | | |
|-----------|--------------------|------------------------|
| 1977 – 78 | Hans Göbbel | Otwin Schneider |
| | | Detleff Hermannstädter |
| 1978 – 85 | Otwin Schneider | Detleff Hermannstädter |
| 1985 – 86 | Otwin Schneider | Filofteia Rujan |
| 1986 – 88 | Hannelore Schuller | Filofteia Rujan |
| 1988 – 89 | Hannelore Schuller | Heinz-Rolf Fleps |
| 1989 – 91 | Hannelore Schuller | Helmuth Wagner |

Liceul teoretic Johannes Honterus

Theoretisches Lyzeum Johannes Honterus

| | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| 1991 – 94 | Hannelore Schuller | Helmuth Wagner |
| 1994 – 96 | Helmuth Wagner | Georgeta Chiaburu |
| 1996 – 98 | Helmuth Wagner | Mihaela Alboteanu |
| Mai 1998 – Dez. 2001 | Hans Wilk | Carmela Gall |
| Dez. 2001 – Dez. 2002 | Hans Wilk | Helmuth Wagner |
| Dez. 2002 – Aug 2004 | Helmuth Wagner | Cristina Marian |
| Aug 2004 – Ian 2006 | Helmuth Wagner | – |
| Febr 2006 – Aug 2006 | Helmuth Wagner | Adriana Căciuleanu |
| Sept 2006 - | Helmuth Wagner | Rodica Dan |

**Colectivul cadrelor didactice
în anul școlar 2015-2016**

**Das Lehrerkollegium
im Schuljahr 2015-2016**



**Direktoren - Directori**

Prof. WAGNER HELMUTH (D, Biologie-Biologie)

– Direktor/director;

grad did.I; master

Expert în management educațional

Prof. DAN RODICA (D, Tehnologie - Tehnologie) – stellvertr. Direktor

/ director adjunct; grad did. I

Verantwortlicher mit Erziehungsproblemen - Responsabil cu munca educativă

Prof. FEREZAN TEODOR (R, Română-Rumänisch) grad did.I; master

Lehrer der Honterusschule – Profesori (Învățători)

Arbeitssprache: R - Rumänisch D – Deutsch

Limba de predare: R - Română D - Germană

Grundschullehrer- Învățători

| | | |
|-----|------------------------------|--------------|
| 0.A | BRATU-MELZER ALEXANDRA-KARIN | - |
| 0.B | DIMITRIU ADRIANA | grad did.II |
| 0.C | DINULESCU CRISTINA | grad did.DEF |
| 0.D | FLOREA CĂTĂLINA | - |
| 0.E | GAVRILA-KRAUS EDITH | grad did.DEF |
| I.A | CARABIOSCHI HARDINE | - |
| I.B | SCURTU CORINA | grad did.II |
| I.C | SÎRBU NICOLETA | - |
| I.D | SOLOVASTRU ANCA | grad did.II |

| | | |
|-------|----------------------|--------------------|
| II.A | JOZSA ENIKO | grad did.II |
| II.B | BOBALNEANU ROXANA | grad did.I, master |
| II.C | GĂESCU ROZINE | grad did.II |
| III.A | RĂȘNOVEANU MIRELA | grad did.II |
| III.B | MÂNDRAȘ ALEXANDRA | - |
| III.C | KELEMEN MARIANA | - |
| III.D | ENDRES EDINDA | grad did.I |
| IV.A | MAHL ORTRUN | grad did.I |
| IV.B | TOADER-RAUSCH MONICA | grad did.II |
| IV.C | GĂBUDEANU ALINA | grad did.DEF |
| IV.D | ȘTEFAN ALINA | grad did.DEF |
| IV.E | RÂPEANU ȘTEFANIA | - |
| IV.F | POPOVICI VERONICA | grad did.I |

Fachlehrer – Profesori de specialitate

| | | |
|---------------------|---|--|
| ADAM GABRIELA | doctorat | Exp. in management educational (D,Germana-Deutsch) |
| ALBICI MARIANNE | grad did.II | (D,Germana-Deutsch) |
| APREUTESEI DORU | debutant | (R,Sport-Sport) |
| ARDELEAN ANA | grad did.I | (R,Romana-Rumanisch) |
| AVRAM CRISTINA | grad did.DEF | (D,Tehnologie-Technologie) |
| BACIU MARIANA | debutant | (R,Sport-Sport) |
| BARTOK ZSUZSANNA | preot | (D,Religie-Religion) |
| BODOCAN DANA | grad did.DEF | (D,Matematica-Mathematik) |
| BRUSS KARIN | grad did.DEF | (D,Chimie-Chemie) |
| BUTNAR ALICE | grad did.DEF | (D,Engleza-Englisch) |
| BĂTRÎNU-DRAGOTEANU | grad did.I | (R,Geografie-Erdkunde) |
| CAMELIA | | |
| GLIGA IOANA | grad did.DEF. | (R Ed.Plastica-Zeichnen) |
| CIOCONEA GISELLA | grad did.I | (D,Chimie-Chemie) |
| CLINCIU MARIA | grad did.DEF | (D,Engleza-Englisch) |
| DAMIAN DANIELA | debutant | (D,Fizica-Phzisk) |
| DAN RODICA | grad did.I(D,Ed.Tehnologica –Technologie) | |
| RAUDCH ZSOLT | preot | (D,Religie-Religion) |
| DELMUTH PETER | preot | (D,Religie-Religion) |
| DOGARIU DOINA | grad did.I | (R,Biologie-Biologie) |
| DRAGOIU CORINA | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| FELDIOREAN SABINICA | grad did.I | (R,Romana-Rumanisch) |
| FEREZAN TEODOR | grad did.I | (R,Romana-Rumanisch) |
| FLOREA ADRIANA | preot | (D,Religie-Religion) |
| FLORIAN MARIA | master | (R,Informatica-Informatik) |
| FUGARU AUREL HELMUT | grad did.II | (D,Engleza-Englisch) |
| GALL CARMELA | grad did.I | (D,Germana-Deutsch) |
| GAMAN DOINA | grad did.DEF | (D,Psihologie-Psychologie) |
| GHIȚOC RODICA | grad did.II | (R,Religie-Religion) |
| GIUGLEA DIANA | grad did.II | (R,Romana-Rumanisch) |
| GROZEA AURELIA | grad did.I | (R,Istorie-Geschichte) |

| | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <u>HANCIARIUC SORINA</u> | grad.did.II | (R,Romana-Rumanisch) |
| <u>IONICA NAOMI-RUT</u> | doctorat | (R,Romana-Rumanisch) |
| <u>ILIESCU ADINA</u> | grad did.DEF | (R,Engleza-Englisch) |
| <u>KOSCH CAROL</u> | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>LEPADATU MARIA</u> | grad did.DEF | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>MICLERU-SOANA ANINA</u> | grad did.DEF | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>MIRITESCU CLAUDIA</u> | grad did.DEF | (D,Musica-Musik) |
| <u>MORRES SABINA</u> | grad did.I | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>MUNTEAN PETRONELA</u> | grad did.I | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>OCEANU HRISANTIS</u> | grad did.DEF | (D,Istorie-Geschichte) |
| <u>BACIU MARIANA</u> | grad did.DEF | (R,Sport-Sport) |
| <u>PAUL ANCA</u> | grad did.I | (D,Engleza-Englisch) |
| <u>PESCARU MIRELA IOANA</u> | grad did.II | (D,Engleza-Englisch) |
| <u>PETRAREANU RALUCA</u> | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>PETROI RAMONA</u> | grad did.DEF | (D,Franceza-Franzosisch) |
| <u>PIRAU IOANA</u> | grad did.I | (D,St. |
| Sociale-Sozialwissenschaften) | | |
| <u>PETRISOR RODICA</u> | debutant | (R,Sport-Sport) |
| <u>POP GENTIANA</u> | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>POPA ANDRA</u> | debutant | (D,Biologie-Biologie) |
| <u>POPESCU ALINA</u> | grad did.II | (D,St.Sociale-Sozialwissenschaften) |
| <u>POPICA MIOARA</u> | grad did.I | (R,Geografie-Erdkunde) |
| <u>PREDA IOANA</u> | grad did.II | (R,Franceza-Franzosisch) |
| <u>RADULESCU LOREDANA</u> | doctorat | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>RANGA MARIANA</u> | grad did.II | (R,Logopedie-Logotherapie) |
| <u>SCHNEIDUCH EVA</u> | grad did.DEF | (D, Informatica-Informatik) |
| <u>SMOCHINĂ GIANINA</u> | grad did.DEF | (R,Geografie-Erdkunde) |
| <u>SOARE STANICA</u> | grad did.I | (R,Romana-Rumanisch) |
| <u>SOCIANU NARCISA</u> | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>STAMMWITZ JORG</u> | preot | (D,Religie-Religion) |
| <u>STANCIU ELENA</u> | grad did.I | (R,Fizica-Phzisk) |
| <u>STANCIU LILIANA</u> | grad did.DEF | (D,Engleza-Englisch) |
| <u>TIMBUC CRISTINA</u> | Debutant | (D,Biologie-Biologie) |
| <u>TONTSCH HANS</u> | grad did.II, master | (D,Sport-Sport) |
| <u>TOTEA GEORGETA</u> | doctorat | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>TUDOȘE ANCA</u> | grad did.DEF | (D,Germana-Deutsch) |
| <u>UNTCH KLAUS-DIETER</u> | preot | (D,Religie-Religion) |
| <u>TIMUȘ ANGELA</u> | doctorat | (R,Logopedie-Logotherapie) |
| <u>XENICS CARMEN</u> | grad did.I | (R,Fizica-Physik) |
| <u>VOICU ANCA</u> | grad did.I | (D,Fizica-Physik) |
| <u>VRABETE ANDA</u> | grad did.II | (R,Franceza-Franzosisch) |
| <u>WAGNER HELMUTH</u> | grad did.I | (D,Biologie-Biologie) |
| | master, Exp.in management educational | |
| <u>WILK HANS</u> | grad did.I | (D,Matematica-Mathematik) |
| <u>ZAH OANA</u> | grad did.II | (D,Geografie-Erdkunde) |
| <u>ZACH JURGEN</u> | grad did.II | (D,Germana-Deutsch) |

Sekretariat - Secretariat

DRAGOMIR ISABELA
CRACIUN INGRITH-VERONA

Buchhaltung - Contabilitate

CAP-MARE MONICA – administrator financiar
GHIZDIANU CLAUDIA – administrator financiar

Bibliothek - Biblioteca

NOVY EDITH

Verwalter - Administrator

GIOL NICU-OCTAVIAN - inginer

Laboratorium - Laborator

ANGHEL MANUELA

Instandhaltung - Intretinere

PORUMBU GHEORGHE
ȘIRBU SORIN

Hilfspersonal - Personal ajutator

AIRINEI GIORGETA
CHIRILA ROZICA
FRINCU MARIA
ONOFREI VIORICA
VASILCU CECILIA
PAVEL OLGA
CIOCAN ELENA
CIRLAN FLOAREA
DUMITRA SIMONA

Elternbeirat „Prohonerus“

Consiliul reprezentativ al părinților - Asociația „Prohonerus“

Președinte - Vorsitzender dr. PROCA GABRIELA
CHRIAC ILEANA
Vicepreședinte-Vizevorsitzender CALEN CRISTINA

Consiliu director – Leitungsrat

BALINT STEFAN
PANTURU ANTONELA
IVĂNESCU ELENA MARIA
LĂCĂTUȘ ANCA
PRODAN IRINA
VOȘLOBAN FLORIN DORU
WAGNER HELMUTH
MAIER SORIN

Sekretarin – Sekretar

TOMA SABINE

SCHULJAHRSGLIEDERUNG 2015 – 2016

STRUCTURA ANULUI ȘCOLAR 2015 – 2016

I. SEMESTER / SEMESTRUL I

14.IX. – 18.XII.2015 – Unterricht / cursuri
 19.XII.2015 – 10.I.2016 – Ferien / vacanță
 31.X. – 08.XI.2015 Klassen I-IV / clasele I-IV
 Herbstferien / Vacanța de toamnă
 18.IV. – 22.IV.2016 – die Woche „Eine andere Art
 der Schule“ / săptămâna „Școala altfel“

II. SEMESTER / SEMESTRUL II

11.I. – 05.II. 2016 – Unterricht / cursuri
 06.II. – 14.II.2016 – Ferien / vacanță
 15.II. – 22.IV.2016 – Unterricht / cursuri
 23.IV. – 03.V.2016 – Ferien / vacanță
 04.V. – 24.VI.2016 – Unterricht / cursuri

SOMMERFERIEN / VACANȚA DE VARĂ

25.VI – 11.IX.2016

SCHÜLERZAHLEN (SEPTEMBER 2015) – NUMĂR DE ELEVİ (SEPTEMBRIE 2015)

| | |
|--|------|
| Grundschule (Klassen Vorschulklasse – IV) / Primar | 634 |
| Gymnasium (Klassen V – VIII) / Gimnaziu..... | 455 |
| Lyzeum (Klassen IX – XII) / Liceu | 444 |
| Insgesamt / Total | 1533 |



Prof. Dan Rodica
 stellvertr. Direktor / director adjunct

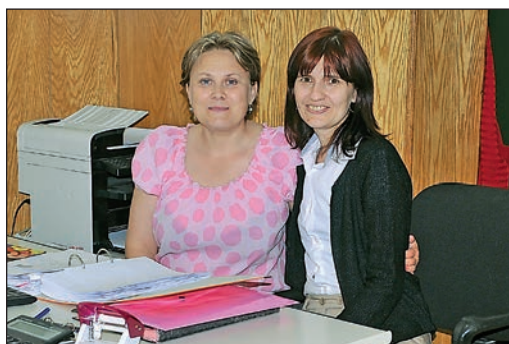


Dragomir Isabella
 Sekretärin/secretară

Crăciun Ingrith
 Sekretärin/secretară



Anghel Manuela
 Laborantin / laborantă



Cap Mare Monica
 Buchhalter/contabil

Ghizdianu Claudia
 Buchhalter/contabil

PLANUL-CADRU DE INVATAMANT PENTRU CLASELE I-IV-a
Conform Ordin nr..3371 / 12.03.2013 pentru clasele P si I si Ordinului nr. 4686 /
2003 pentru clasa aII-a si Ordinului nr. 5198 / 2004 pentru clasele III-IV
pentru invatamantul in limbile minoritatilor nationale
valabil in anul scolar 2015-2016

| Aria curriculara/disciplina | P | I | II | III | IV |
|---|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|
| I.Limba si comunicare | 9 | 12 | 11 | 11 | 11 |
| Limba si literatura romana | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Limba si literatura materna | 5 | 7 | 7 | 5 | 5 |
| Limba moderna | 1 | 1 | - | 2 | 2 |
| II.Matematika si Stiinte ale Naturii | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Matemata | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Stiinte ale naturii | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| III. Om si societate | 1 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| Educatie civica | - | - | - | 1 | 1 |
| Istorie | - | - | - | - | 1 |
| Geografie | - | - | - | - | 1 |
| Religie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| IV.Arte | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| Educatie plastica | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Educatie muzicala | - | - | 1 | 1 | 1 |
| V.Educatie fizica si sport | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| Educatie fizica | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Muzica si miscare | 2 | 2 | - | - | - |
| VI. Tehnologii | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Abilitati practice | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| VII.Consiliere si orientare | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Dezvoltare personala | 2 | 1 | - | - | - |
| Discipline optionale | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Nr. de ore pe saptamana | 22 | 24 | 21 | 22 | 25 |
| | | | | | |

Optionale in anul scolar 2015-2016:

Clasele a IV-a – atelier de literatura

LICEUL TEORETIC J. HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

PLANUL CADRU DE INVATAMANT PENTRU CLASELE V – VIII
Pentru invatamantul in limbile minoritatilor nationale

valabil in anul scolar 2015-2016

| Aria curiculara/disciplina | V | VI | VII | VIII |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| I. Limba si comunicare | 12 | 10 | 10 | 11 |
| Limba si literatura romana | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Limba si literatura materna | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Limba moderna I | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Limba latina | - | - | - | 1 |
| II. Matematica si Stiinte ale naturii | 5 | 8 | 10 | 9 |
| Matematica | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Stiinte ale naturii | - | - | - | - |
| Fizica | - | 2 | 2 | 2 |
| Chimie | - | - | 2 | 2 |
| Biologie | 1 | 2 | 2 | 1 |
| III. Om si societate | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Educatie civica | - | - | - | - |
| Cultura civica | - | 0 | 1 | 1 |
| Istorie | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Geografie | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Istoria si traditiile minoritatilor | - | 1 | 1 | - |
| Religie* | 1 | 1 | 1 | 1 |
| IV. Arte | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Educatie plastica | 1 | 1 | 1 | ½ |
| Educatie muzicala | 1 | 1 | 1 | ½ |
| V. Educatie fizica si sport | 2 | 2 | 2 | 1 |
| VI. Tehnologii | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Abilitati practice | - | - | - | - |
| Educatie tehnologica | 1 | 1 | 1 | 1 |
| VII. Consiliere si orientare | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Numar total de ore alocate pentru trunchiul comun | 26 | 28 | 31 | 30 |
| Discipline optionale | 1 | 1 | 1 | 1 |
| <i>Nr. Minim de ore pe saptamana</i> | <i>27</i> | <i>29</i> | <i>32</i> | <i>31</i> |

LICEUL TEORETIC J. HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

**PROPUNERI DE OBIECTE OPTIONALE
CLASELE V-VIII
An scolar 2015-2016**

Se alege un singur obiect optional.

Elevii care **NU studiaza RELIGIA** (la solicitarea scrisa a parintilor) isi vor completa in **mod obligatoriu** schema orara cu inca un obiect optional.

| V | VI | VII | VIII |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Tehn. inform. 1 ora | Tehn. inform. 1 ora | Tehn. inform. 1 ora | Tehn. inform. 1 ora |
| Schneiduch Eva | Schneiduch Eva | Schneiduch Eva | Schneiduch Eva |
| | | Design 1 ora | |
| | | Dan Rodica | |
| | | | |
| | | | |
| | | | Desen tehnic si arhitectural |
| | | | Dan Rodica |
| | | | |
| Cor-extracurricular 1 ora | Cor-extracurricular 1 ora | Cor-extracurricular 1 ora | Cor-extracurricular 1 ora |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

NUMELE SI PRENUMELE ELEVULUI

CLASA

OPTIONALUL ALES

RELIGIA (evangelica sau ortodoxa)

Obiectul religie ales in clasa a V-a se continua pana in clasa a VIII-a .

In loc de obiectul religie se poate alege alt obiect optional daca este propus.

SEMNATURA PARINTILOR

DATA

LICEUL TEORETIC J.HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

PLANUL CADRU DE INVATAMANT PENTRU CLASELE IX – XII
LICEUL TEORETIC - PROFIL REAL, SPECIALIZARILE: STIINTE ALE NATURII
valabil in anul scolar 2015-2016

| Aria curriculara/ Disciplina | Clasa a IX-a | | | Clasa a X-a | | | Clasa a XI-a | | | Clasa a XII-a | | | |
|--------------------------------------|--------------|-----|-------|-------------|-----|-------|--------------|----|-------|---------------|----|-------|-----|
| | TC | CD | TC+CD | TC | CD | TC+CD | TC | CD | TC+CD | TC | CD | TC+CD | CDS |
| Limba si comunicare | 9 | 3 | 12 | 9 | 1 | 10 | 10 | | 10 | 10 | | 10 | |
| Limba si literatura romana | 3 | 1 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Limba si literatura germana | 3 | 1 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Limba moderna 1 | 2 | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | |
| Limba moderna 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | | 2 | | 2 | 2 | |
| Matematica si Stiinte ale naturii | 6 | 5 | 11 | 6 | 5 | 11 | 6 | 4 | 10 | 5 | 4 | 10 | |
| Matematica | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | |
| Fizica | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | |
| Chimie | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | |
| Biologie | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | |
| Om si societate | 4 | - | 4 | 4 | - | 4 | 4 | - | 4 | 4 | - | 4 | |
| Istorie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Geografie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Socio-umane | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Socio-umane (Economie) | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Socio-umane (Filosofie) | | | | | | | | | | | | | |
| Religie | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Arte | - | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Educatie muzicala | | 1/2 | 1/2 | | 1/2 | 1/2 | | - | - | | - | - | |
| Educatie plastica | | 1/2 | 1/2 | | 1/2 | 1/2 | | - | - | | - | - | |
| Tehnologii | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 2 | 2 | 2 | - | 1 | 1 | |
| TIC | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | | 1 | 1 | |
| Informatica | | 1 | 1 | | 1 | 1 | | - | - | | - | - | |
| Educatie antreprenoriala | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | - | - | | - | - | |
| Educatie fizica si sport | 2 | - | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | |
| Educatie fizica | 2 | | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Consiliere si orientare | | | | | | | | | | | | | |
| TOTAL TC/CD/CDS | 23 | 10 | 33 | 1 | 22 | 9 | 31 | 1 | 21 | 6 | 27 | 4 | 4 |
| TOTAL (TC+CD+CDS) | | | 34 | | | 32 | | | 31 | | 30 | | |

TC=trunchi comun; CD= curriculum diferentiat (de profil); CDS=curriculum la decizia scolii

LICEUL TEORETIC J.HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

PROPUNERI DE OBIECTE OPTIONALE CL. IX – XII
PROFIL: ȘTIINȚELE NATURII
An școlar 2015-2016

| Clasa a IX-a | Clasa a X-a | Clasa a XI-a | Clasa a XII-a |
|---|--|---|--|
| Matematica 1 ora (aprofundare) prof. care predă la clasă | Matematica 1 ora (aprofundare) prof. care predă la clasă | Matematica 1 ore (aprofundare) (prof. care predă la clasă) | Matematica 1 ora (aprofundare) prof. care predă la clasă |
| | Chimie 1 ora (aprofundare) (prof.: care predă la clasă) | | |
| | Metode de comunicare în folosirea lb. germană în vederea pregătirii ex. DSD (obiect nou) 1 ora (prof. din Germania) | | Astronomie (obiect nou) 1 ora |
| | Limba și literatura română (aprofundare) 1 ora (prof. care predă la clasă) | | prof. care predă la clasă |
| | | | Lb. germană 1 ora (aprofundare) prof. care predă la clasă |
| | | | Lb. Română 1 ora (aprofundare) prof. care predă la clasă |
| | | | Metode de comunicare în folosirea lb. germană în vederea pregătirii ex. DSD (obiect nou) 1 ora (prof. din Germania) |

NUMELE ȘI PRENUMELE ELEVULUI

CLASA

OPTIONAL ALES

RELIGIA (evanghelică sau ortodoxă)

la clasele a IX-a, a X-a, a XI-a și a XII-a ora de religie este obligatorie (TC)
obiectul religiei ales în clasa a IX-a se continuă până în clasa a XII-a

SEMNAȚURA PĂRINȚILOR

DATA

NOTA:

Numar de optionale obligatorii

cl. a IX-a 1

cl. a X-a 1

cl. a XI-a 4

cl. a XII-a 5

LICEUL TEORETIC J.HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

PLANUL CADRU DE INVATAMANT PENTRU CLASELE IX – XII
LICEUL TEORETIC - PROFIL UMANIST, SPECIALIZARILE: FILOLOGIE, STIINTE SOCIALE
valabil in anul scolar 2015-2016

| Aria curriculara/ Disciplina | Clasa a IX-a | | | | Clasa a X-a | | | | Clasa a XI-a | | | | Clasa a XII-a | | | |
|--------------------------------------|--------------|----|-------|-----|-------------|-----|-------|-----|--------------|----|-------|-----|---------------|----|-------|-----|
| | TC | CD | TC+CD | CDS | T10 | CD | TC+CD | CDS | TC | CD | TC+CD | CDS | TC | CD | TC+CD | CDS |
| Limba si comunicare | 9 | 5 | 14 | | 9 | 5 | 14 | | 10 | 7 | 17 | | 10 | 6 | 16 | |
| Limba si literatura romana | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | |
| Limba si literatura germana | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | | 3 | 1 | 4 | |
| Limba moderna 1 | 2 | 1 | 3 | | 2 | 1 | 3 | | 2 | 1 | 3 | | 2 | 1 | 3 | |
| Limba moderna 2 | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | 2 | | 2 | 1 | 3 | | 2 | 1 | 3 | |
| Limba latina | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | - | 2 | 2 | | - | 1 | 1 | |
| Literatura universala | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Matematica si Stiinte ale naturii | 6 | - | 6 | | 6 | - | 6 | | - | 1 | 1 | | - | 1 | 1 | |
| Matematica | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | | | | | | | | |
| Fizica | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | | | | | | | | |
| Chimie | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | | | | | | | | |
| Biologie | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | | | | | | | | |
| Stiinte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Om si societate | 4 | 3 | 7 | | 4 | 3 | 8 | | 6 | - | 6 | | 6 | - | 6 | |
| Istorie | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | 3 | | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | |
| Geografie | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | 2 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Socio-umane | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | 2 | | - | | - | | - | | - | |
| Socio-umane (Economie) | | | | | | | | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Socio-umane (Filosofie) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Socio-umane (Sociologie) | | | | | | | | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Religie/Istoria religiilor | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Arte | 2 | - | 2 | | - | 1 | 1 | | 1 | - | 1 | | 1 | - | 1 | |
| Educatie muzicala | 1 | | 1 | | 1/2 | 1/2 | 1/2 | | 1 | - | 1 | | 1 | - | 1 | |
| Educatie plastica | 1 | | 1 | | 1/2 | 1/2 | 1/2 | | - | - | - | | - | - | - | |
| Tehnologii | 2 | - | 2 | | 2 | | 2 | | - | 1 | 1 | | - | 1 | 1 | |
| TIC | 2 | | 2 | | 1 | | 1 | | - | 1 | 1 | | - | 1 | 1 | |
| Educatie antreprenoriala | | | | | 1 | | 1 | | - | | - | | - | | - | |
| Educatie fizica si sport | 2 | - | 2 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Educatie fizica | 2 | | 2 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | |
| Consiliere si orientare | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TOTAL TC/CD/CDS | 25 | 8 | 33 | 1 | 22 | 9 | 32 | 1 | - | 8 | 27 | 5 | 18 | 8 | 26 | 6 |
| TOTAL (TC+CD+CDS) | | 34 | | 33 | | 33 | | 32 | | 32 | | 32 | | 32 | | 32 |

TC –trunchi comun; CD= curriculum diferentiat (de profil); CDS=curriculum la decizia scolii

LICEUL TEORETIC J.HONTERUS
Brasov, Curtea Honterus 3

PROPUNERI DE OBIECTE OPTIONALE CL. IX – XII
PROFIL: UMANIST SPECIALITATEA : FILOLOGIE
an scolar 2015-2016

| Clasa a IX-a | Clasa a X-a | Clasa a XI-a | Clasa a XII-a |
|--|---|--|--|
| | Lb. engleza 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) | Lb. engleza 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) | Lb. engleza 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) |
| Lb. latina 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) | Ist. Holocaust 1 ora (Obiect nou) (prof. care preda la clasa) | Lb. franceza 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) | Lb. franceza 1 ora (aprofundare) (prof. care preda la clasa) |
| | | | Istoria comunismului 1 ora (Obiect nou) (prof. Grozea A.) |
| | | | Metode de comunicare in folosirea lb. germane in vederea pregatirii DSD 1 ora (Obiect nou) (prof. din Germania) |
| | | Istoria monarhiei 1 ora (Obiect nou) Prof. Grozea Aurelia | |
| | | Metode de comunicare in folosirea lb. germane in vederea pregatirii DSD 1 ora (Obiect nou) (prof. din Germania) | Istorie (aprofundare) 1 ora (prof. care preda la clasa) |
| | | Istoria matematicii 1 ora (Obiect nou) (prof. care preda la clasa) | Limba si literatura romana (aprofundare) 1 ora (prof. care preda la clasa) |

NUMELE SI PRENUMELE ELEVULUI

CLASA

RELIGIA (evangelica sau ortodoxa)

La cls. a- IX-a, a- X-a, a XI-a si a XII-a religia este obligatorie (IC)
obiectul religie ales in clasa a IX-a se continua pana in clasa a XII-a

OPTIONALELE ALESE

SEMNATURA PARINTILOR

DATA

NOTA:

Numar de optionale obligatorii

cl. a IX-a 1

cl. a X-a 1

cl. a XI-a 5

cl. a XII-a 6

Zusammenstellung der Abteilungen und Kommissionen Componența compartimentelor și comisiilor

Schuljahre (anul școlar) 2015 – 2016

FUHRUNGSABTEILUNG

COMPARTIMENTUL DE COMANDĂ

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Director | prof. WAGNER HELMUTH |
| Director adjunct | prof. DAN RODICA |
| Responsabil cu munca educativă | prof. FEREZAN TEODOR |

VERWALTUNGSABTEILUNG

COMPARTIMENTUL DE ADMINISTRAȚIE

| | |
|---|----------------------------------|
| - WAGNER HELMUTH | director - profesor |
| - DAN RODICA | director adjunct – profesor |
| - FEREZAN TEODOR | membru - profesor |
| - ALBICI MARIANNE | membru - profesor |
| - MAHL ORTRUN (I-IV) | profesor învățământul primar |
| - CAP-MARE MONICA | contabil șef |
| - CHIRIAC ILEANA | reprezentant al Consiliului |
| Reprezentativ al Părinților – Asociația „PROHONTERUS“ | |
| - ZUP MIHAI | reprezentantul Primarului |
| - BUCUR CIPRIAN | reprezentantul Consiliului Local |
| - CHIFU SERGIU MARIAN | reprezentantul Consiliului Local |
| - ATOMEI ADRIAN | reprezentantul Consiliului Local |
| - POPESCU DIANA | reprezentant părinți |
| - BOURCEANU ALIN | reprezentant părinți |
| - BLEJAN HORIA | reprezentant al elevilor |
| - ANGHEL MANUELA | reprezentantul sindicatelor |

STUNDENPLANKOMMISSION

COMISIA PENTRU ORAR

- BRUSS KARIN
- MICLERU-SOANA ANINA
- DIMITRIU ADRIANA

SEKRETAR DER LEHRERKONFERENZ

SECRETARIATUL CONSILIULUI PROFESORAL

- ARDELEAN ANA
- GIUGLEA DIANA

KOMMISSION FÜR ARBEITS – UND ZIVILSCHUTZ

COMISIA PENTRU PROTECȚIA MUNCII

ȘI PROTECȚIE CIVILĂ

- DAN RODICA - responsabil
- CIOCONEA GISELLA
- BRUSS KARIN
- VOICU ANCA
- FLORIAN MARIA
- GIOL NICU OCTAVIAN – administrator de patrimoniu
- GAESCU ROZINA
- BOLDISTEANU AURELIA –inspector SSM

KOMMISSION FÜR LEHRBUCHER

COMISIA PENTRU GESTIONAREA MANUALELOR

- NOVY EDITH - bibliotecar
- Diriginții și învățătorii

KOMMISSION FÜR BRANDSCHUTZ

COMISIA PSI

- DAN RODICA - responsabil
- ZACH JURGEN –CORPUL DE CLĂDIRE „C“
- MAHL ORTRUN –CORPUL DE CLĂDIRE „D“
- GABUDEANU ALINA - CORPUL DE CLĂDIRE „A“
- DIMITRIU ADRIANA - CORPUL DE CLĂDIRE „E“
- GIOL NICU OCTAVIAN – administrator de patrimoniu
- PORUMBU GHEORGHE – muncitor de întreținere

KOMMISSION FÜR INVENTUR UND KASSIERUNG

COMISIA DE INVENTARIERE ȘI CASARE

- FELDIOREAN SABINICA – presedinte
- CIOCONEA GISELLA – membru
- DIMITRIU ADRIANA – membru
- Executorii inventarului vor fi numiți prin decizie

KOMMISSION FÜR SCHULFESTE

COMISIA PENTRU ANIVERSĂRI ȘI SERBĂRI ȘCOLARE

- GALL CARMELA – responsabil
- MIRIȚESCU CLAUDIA
- DIMITRIU ADRIANA

KLASSENLEHRERKOMMISSION

COMISIA METODICĂ A DIRIGIȚILOR

- DAN RODICA – clasele V - VIII
- FEREZAN TEODOR – clasele IX - XII

KATHEDERVORSITZENDE

ȘEFII DE CATEDRĂ (COMISII METODICE):

- Lb. și lit. română prof. FELDIOREAN SABINICA
- Lb. și lit. germană prof. MICLERU-SOANA ANINA
- Limbi moderne (engleză, franceză, latină)
prof. CLINCIU CRISTINA
- Matematică+Informatică prof. DRĂGOIU CORINA
- Fizică+Chimie prof. BRUSS KARIN
- Biologie+geografie prof. BATRANU-DRAGOTEANU
CAMELIA
- Științe sociale+Istorie prof. GROZEA AURELIA
- Ed. fizică+Ed. tehnologică+Religie prof. GLIGA IOANA
- Ed. muzicală+Ed. plastică prof. MIRIȚESCU CLAUDIA
- Învățători+institutori JOZSA ENIKO

COMISIA DE DISCIPLINĂ

- WAGNER HELMUT – responsabil
- DRĂGOIU CORINA
- TONTSCH HANS
- GĂESCU ROZINE
- DIMITRIU ADRIANA
- GABUDEANU ALINA

14. September 2015
Schulbeginn

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Gäste

Allen ein herzliches Willkommen in diesem neuen Schuljahr. Heute haben wir besondere Gäste: Generalschulinspektorin, Frau Bucur Ariana, und Staatssekretär MECTS Herr Fedorca Stelian Victor.

„Was du tust, tue es gut und ganz.“

„Herausforderungen der Zukunft meistern“
sind die Mottos für dieses Schuljahr.

Kaum hat sich ein Schuljahr verabschiedet, so will ein neues vorbereitet sein. Während sich die Schüler und Lehrer noch in den wohlverdienten Sommerferien befinden, beschäftigten sich die Gedanken vieler bereits mit dem neuen Schuljahr. Jedesmal habe ich einen neuen Wunsch und bin gespannt, ob er in Erfüllung geht. Ein lang gehegter Wunsch, und nicht nur meiner allein, ist in Erfüllung gegangen.

Endlich konnten mit Hilfe des Bürgermeisteramtes und einiger Sponsoren eine Reihe von Reparaturen durchgeführt werden.

All diese Helfer verdienen ein Dankeschön von uns allen. Die Schule kann in guten Bedingungen beginnen. Vermutlich gehört das vergangene Schuljahr tatsächlich der Vergangenheit an und alle Gedanken beschäftigen sich bereits mit dem kommenden, welches wir als Schule, wie oben erwähnt, gut vorbereitet haben. Vergessen dürfen wir die guten Leistungen der schulischen und außerschulischen Tätigkeiten nicht. Sie sind auch diesmal im neuen Jahrbuch festgehalten. Einen Wunsch habe ich trotzdem noch. Er ist für die kommende Zeit, u. zw. dass die Traditionen und das schöne Weiterbestehen der Honterusschule weiter erhalten bleiben und fortgeführt werden soll und muss.

Das große Interesse der Eltern und Schüler für diese Schule kann diesen Wunsch unterstützen.

Da sind Lehrer, welche sich ständig weiterbilden, verschiedene Kurse besuchen und sich den Herausforderungen der neuen Lehrmethoden und neuer Lehrmittel stellen wollen und müssen.

Da sind viele Schüler und Schülerinnen,

welche bereits Heimweh nach ihren Schulkollegen und Lehrern haben. Da sind aber auch jene Schüler, welche mit einer gewissen Nervosität den Schulbeginn abwarten. Es gilt sich in einer neuen Klasse und mit neuen Lehrern zurechtzufinden. Da sind schließlich auch die Eltern, welche wie ihr Kind oder ihre Kinder jedem neuen Schuljahr voller Hoffnung und Erwartungen entgegenblicken.

Da sind auch wir Lehrer, die gespannt sind, was für Schüler sie in diesen Schuljahr unterrichten werden. Da ist die große Familie der Honterianer.

Persönlich habe ich viele Schuljahre als Lehrer und Schulleiter hinter mir. Trotz der Erfahrungen und Routine bin ich bei jedem neuen Schulbeginn immer noch angespannt. Nach so vielen Jahren weiß man zwar, wie die Schüler und Eltern sind, aber eben..!

Früher haben mich folgende Fragen beschäftigt: Wer kommt? Wieviel kann er leisten? Wird er über die Runden kommen? Heute stehen andere Fragen im Vordergrund: Können wir allen Schülerinnen und Schülern, den jüngeren als auch den älteren gerecht werden? Können wir die vielen Erwartungen und Wünsche dieser jungen Menschen erfüllen? Wie bringen wir die Erziehungsstile unter einen Hut? Können wir den Forderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft gerecht werden ohne die Heranwachsenden zu überfordern? Können wir die Erkenntnisse der Erziehungswissenschaften in den Alltag der Schule einbauen, ohne auf Widerstand zu stoßen? Wie viel darf die Schule noch fordern? Gelegentlich wurde ich gefragt, ob der Lehrerberuf früher leichter gewesen sei. Ich glaube kaum. Kinder und Jugendliche fordern auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit Erzieherinnen und Erzieher immer heraus. Das war früher so und wird auch morgen so sein. Gegenwärtig erleben wir eine Zeit mit eher losen Familienstrukturen, mit einem Verlust an Werten und einem größeren Freizeitangebot. Dieser bessere und schnellere Informationsfluss müsste eigentlich zu mehr Sicherheit führen. Das ist leider nicht immer so. Die Orientierungslosigkeit vieler Erwachsenen überträgt sich auch auf die Jugend. Mehr Werte und weniger Kosumdenken täten allen wieder gut, vor allem der Jugend.

Am Ende des letzten Schuljahres haben viele Wünsche seitens der Eltern die Schulleitung erreicht. All diese Wünsche zu erfüllen, ist nicht möglich

gewesen. Allen kann man nicht gerecht werden. Jeder sieht nur sein Problem. Wir möchten trotzdem die meisten Wünsche berücksichtigen. Deshalb hoffe ich, dass alle Jugendlichen gut gefördert werden können. Ich bin überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler auch in diesem Schuljahr gute, zufriedenstellende Bedingungen vorfinden um auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden zu können.

Das Lehrerteam auf allen Stufen ist gut ausgebildet, motiviert und engagiert.

Worin besteht die Attraktivität unserer Schule? Aus uns, aus euch, aus dem Alltag, der bei uns in der Schule immer besonders ist.

Wenn jemand sagt, die Honterusschule tut wenig, oder nicht genug, dann ist er auf dem falschen Weg. Ein Gegenargument für diese Aussage ist die große Anzahl der Schüler, die in den Bänken sitzen und sich Wissen aneignen, Schüler verschiedener Abstammung, unterschiedlichen Glaubens.

Das nächste Argument sind die guten Leistungen bei den Prüfungen und schließlich ein anderes Argument ist das Jahrbuch, ein Buch in Worten Und Bildern zusammengestellt von Schülern und Lehrern über alle Tätigkeiten der Schule. Im Namen der Schulleitung wünsche ich allen hier anwesenden Schülern, Lehrern, Eltern ein erfolgreiches Schuljahr 2015-2016 mit noch besseren Resultaten als das vorige: "Schule soll nicht glücklich machen sondern fähig für ein glückliches Leben."

Danke,

*Direktor J. Honterus Lyzeum
Prof. Wagner Helmut*

14 septembrie 2015
Început de an școlar

**Dragi elevi și elevi,
Stimate colege și stimați colegi,
părinți și oaspeți,**

Întâi de toate vă doresc tuturor un călduros „Bun venit!“ Astăzi avem alături de noi oaspeți deosebiți: Inspector școlar general, doamna Bucur Ariana și Secretarul de stat în MECTS, domnul Fedorca Stelian Victor.

„Ceea ce faci, fă bine și până la capăt.“

„Să răspundem provocărilor viitorului“

Sunt moto-urile pentru acest an școlar. Abia ne-am despărțit de un an școlar, că altul nou bate la ușă.

În timp ce voi, stimați elevi și colegi vă mai aflați în vacanță, unii dintre noi ne facem gânduri pentru începerea noului an școlar. De mulți ani îmi pun la început câte o dorință, sau uneori mai multe, și de fiecare dată sunt curios dacă se îndeplinesc.

O dorință mult așteptată, nu numai a mea, s-a îndeplinit. Cu ajutorul primăriei și al sponsorilor am reușit să facem o serie de lucrări în școală. Pe această cale doresc să aduc cuvinte de mulțumire acestor oameni care ne-au ajutat. Astfel, școala poate începe în condiții optime.

Probabil că anul școlar care a trecut nu mai este de actualitate și gândurile noastre se îndreaptă



spre cel nou, pe care după cum am anunțat, l-am pregătit bine.

Dar nu trebuie totuși uitate performanțele anului precedent, activitățile școlare și extrașcolare care și de data aceasta sunt cuprinse în Anuarul școlii. O dorință mai am totuși. Este pentru viitor. Îmi doresc ca tradițiile frumoase ale școlii să continue. Liceul trebuie să-și ducă activitatea și tradițiile mai departe, și de ce nu, să le și păstreze.

Aici sunt cadre didactice care au urmat cursuri de perfecționare pentru a-și însuși noi cunoștințe cu privire la metodică de predare sau la mijloacele ce trebuie folosite în procesul de instruire.

Aici sunt elevii. Li s-a făcut dor de colegii lor și privesc cu nerăbdare spre noul an. Există și elevi care așteaptă cu o anumită nervozitate noul an. Sunt aceia care vor pași pentru prima oară pragul școlii noastre.

Aici sunt și părinții care privesc cu speranță și așteptări pline de optimism spre noul an.

Aici este marea familie a honterianilor.

Personal privind în urmă aproape că am pierdut șirul anilor petrecuți în școală. În ciuda experienței și a rutinei acumulate de-a lungul acestor ani, ca profesor și director, mă încercă și în acest an o firească emoție. După atâția ani știu cum sunt cei mai mulți elevi și părinți.

La începuturi m-au frământat următoarele întrebări: Cine vine? Ce performanțe va avea copilul? Va reuși să biruie dificultățile?

Azi alte întrebări își așteaptă răspunsurile: Putem noi să ne descurcăm cu învățăceii începători sau cu școlarii mai maturi? Vom putea noi împlini multele așteptări ale acestor tineri? Cum vom aduce diferitele stiluri de educație la același numitor? Putem noi răspunde cerințelor societății noastre ca și celor ale economiei, fără a-i suprasolicita pe cei dornici de cunoaștere? Putem noi oare să punem în operă noile direcții ale științelor educației, fără să întâmpinăm rezistență? Care vor putea fi cerințele școlii în viitor, având în vedere paleta tot mai diversificată și solicitantă de petrecere a timpului liber? Cum putem noi răspunde cerințelor fiecărui copil, fiecărui tânăr?

Uneori sunt întrebat dacă profesia de dascăl era diferită cu ani în urmă. Nu prea cred. Copiii și tinerii aflați pe drumul vieții lor îi provoacă întotdeauna pe educatori. Asta a fost înainte, așa va fi și în viitor. Doar vremurile se schimbă. În prezent, trăim un timp în care structurile familiale

cunosc o transformare, valorile se pervertesc, iar oferta privind petrecerea timpului liber este tot mai diversificată. Fluxul informațional este tot mai bogat și mai rapid. Lipsa de orientare a adulților se transferă asupra tinerilor. Mai multe valori și mai puține tendințe consumatoriste le-ar face tuturor numai bine, mai ales tinerilor.

La sfârșitul anului școlar multe doleanțe ale părinților au ajuns la noi. Din păcate nu a fost posibil ca toate să fie îndeplinite. Nu poți mulțumi pe toată lumea.

Totuși, noi încercăm, în limita posibilului, să satisfacem cât mai multe din aceste dorințe. De aceea cred că toți copiii și tinerii vor găsi condiții favorabile în școală pentru a-și urma, apoi, viitoarea carieră profesională. Colectivul de cadre didactice de la toate nivelurile este bine pregătit, calificat, motivat și angajat.

În ce constă atractivitatea școlii noastre. În noi, în voi, în viața de zi cu zi, care este mereu ceva deosebit. Dacă cineva spune că în școala noastră se întâmplă puțin sau nu prea destul, este pe un drum greșit. Un contraargument al acestei afirmații este numărul mare de elevi care învață în băncile școlii noastre și cadrele didactice bine pregătite. Un alt argument este anuarul școlii, o carte în cuvinte și imagini plămădită de elevi și dascăli.

În numele școlii urez tuturor elevilor, colegilor, părinților, ca și celor care sunt legați de școala noastră, un an școlar 2015-2016 plin de succese și cu cât mai puține neîmpliniri.

„Sarcina școlii nu este să ne facă fericiți, ci să ne pregătească pentru o viață fericită.“

Vă mulțumesc,

Prof. Helmut Wagner

Director al Liceului Teoretic „J. Honterus“

Aktivitätenkalender 2015 – 2016

Auch in diesem Schuljahr können wir viele außerschulische Aktivitäten der Schüler, Grundschul- und Gymnasiallehrer präsentieren, die den guten Verlauf in dem Schuljahr 2015-2016 unter Beweis stellen. Es handelt sich um traditionelle, aber auch um neue Aktivitäten, die unter dem Motto: „Tradition bedeutet nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“ stehen.

Prof. Helmuth Wagner – Schulleiter des Theoretischen Lyzeum „Johannes Honterus“ Kronstadt

SEPTEMBER 2015

- Pressekonferenz: „Die Situation der deutschen Schulen“. Es beteiligten sich das Demokratische Forum der Deutschen, das Schulinspektorat und das Lyzeum Johannes Honterus
- Lehrersitzung zu Beginn des Schuljahres
- Verwaltungsrat
- Verteilung der Stunden, der Katheder und Klassenlehrer
- Pädagogischer Zirkel der Lehrkräfte
- Festliche Eröffnung des Schuljahres im Schulhof und in der Schwarzen Kirche
- Elternberatungen: Vorbereitungsklassen- XII. Klassen
- Schulkommission Hermannstadt
- Absolvententreffen Jahrgang 2005
- Delegation aus Österreich
- Projekt: Die Natur bei der Schulerhütte
- Puppentheaterbesuch: Vorbereitungsklassen- IV. Klassen
- Ausflug zum Jagdmuseum: III. D und IV. E Klassen

OKTOBER 2015

- Lehrersitzung
- Verwaltungsrat
- Besuch einer Delegation aus Deutschland
- „Michael Weiß“ – Feier Marienburg
- Der Tag des Siebenbürger Lehrers Hermannstadt
- Kommission der Gymnasiumklassenlehrer
- Kommission der Lyzeumklassenlehrer
- Konferenz der Erziehungsberater
- Landesschulkommission Hermannstadt
- Tag des Katheders für Sozialwissenschaften
- Direktorensitzung
- Herbstfeier der III. D Klasse
- Ausflug der VI. B Klasse
- Milch- und Kipfelkontrolle
- Sitzung der Landesschulkommission Hermannstadt
- Ausflug zum Schlammvulkanen VI. D und IX. A Klassen
- Besuch des „Dino“- Parks V. A Klasse
- Ausflug nach Neumarkt I. C, II. C und III. A Klasse
- Ausflug zum Salzbergwerk Turda VI. B Klasse
- Ausflug nach Bukarest VII. A und C Klassen
- Herbstfeier VIII. A Klasse
- Bookfest X. C Klasse

NOVEMBER 2015

- Direktorenseminar Hermannstadt
- Sitzung des Deutsch-Katheders – Vorbereitung des Sprachdiploms (DSD)
- „Pilot“ – Prüfung DSD
- Treffen des „Pro Honterus“ Leitungsrates der Eltern
- Sitzung zum Thema Arbeitsschutz

Calendarul de activități 2015– 2016

Și în acest an școlar ne putem mândri cu o serie de activități școlare și extrașcolare, activități ale elevilor și ale cadrelor didactice, care reflectă bunul mers al instituției școlare în anul școlar 2015- 2016. Activități noi și activități tradiționale, după motoul „Tradiția nu înseamnă păstrarea cenușii, ci transmiterea mai departe a flăcării.“

**Prof. Helmuth Wagner
Director Lic. Teoretic „Johannes Honterus“ Brașov**

SEPTEMBRIE 2015

- Conferința de presă- Situația școlilor germane – cu participarea Forumului Democrat al Germanilor, Inspectoratului Școlar și a Liceului J. Honterus
- Consiliu profesoral de început de an școlar
- Consiliu administrativ
- Repartiția orelor, a catedrelor și a diriginților
- Cerc pedagogic cadre didactice
- Deschiderea festivă a anului școlar în curtea școlii și în Biserica Neagră
- Ședințe cu părinții: clasele pregătitoare- a XII-a
- Comisia școlară Sibiu
- Întâlnirea absolvenților promoția 2005
- Delegație din Austria
- Proiect: „Natura la Cabana Postăvarul“
- Vizionarea spectacolului de păpuși: clasele pregătitoare-a IV-a
- Excursie la muzeul cinegetic: cls. a III-a D, a IV-a E

OKTOBRIE 2015

- Consiliu profesoral
- Consiliu administrativ
- Vizita unei delegații din Germania
- Serbarea „Michael Weiß“ – Feldioara
- Ziua „Dascălului Transilvănean“ Sibiu
- Comisia diriginților de gimnaziu
- Comisia diriginților de liceu
- Conferința consilierilor educativi
- Comisia școlară pe țară- Sibiu
- Ziua catedrei de științe sociale
- Ședința directori
- Serbarea toamnei cls a III-a D
- Excursie cls a VI-a B
- Control – lapte și corn
- Ședința comisiei școlare pe țară – Sibiu
- Excursie „Vulcanii noroioși“ cls. a VI-a D, a IX-a A
- Vizită la „Dino-Parc“ cls. a V-a A
- Excursie la Tg. Mureș cls. I. C, a II-a C, a III-a A
- Excursie Salină Turda cls. a VI-a B
- Excursie la București cls. a VII-a A, C
- Serbarea toamnei cls. a VIII-a A
- Bookfest cls. a X-a C

NOIEMBRIE 2015

- Seminar directori – Sibiu
- Ședința catedrei de limba germană – pregătirea examenului „Sprachdiplom“ (DSD)
- Susținerea probei pilot a examenului DSD
- Întâlnirea consiliului directoral al părinților „Pro Honterus“
- Ședința CSSM
- Adunarea generală a Asociației de părinți „Pro Honterus“

- Allgemeinversammlung des „Pro Honterus“- Vereins der Eltern
- Bearbeitung der Methodologie der Nationalteste und des Abiturs
- Elternbesprechungen: Vorbereitungsklassen- XII. Klassen. Thema: Schulregelungen einhalten
- „Halloween“-Fest
- Lehrersitzung
- „Lampionsfeier“- Feier Martinstag: Vorbereitungsklassen- XII. Klassen
- Chemiezirkel
- Tag des Mosaik-Katheders
- Workshop Deutsch „Pilot“ DSD
- Ausflug nach Bukarest V.B Klasse
- Besuch der „Rembrandt“-Ausstellung IX.C Klasse

DEZEMBER 2015

- Treffen des „Pro Honterus“- Leitungsrates der Eltern
- Weihnachtsbasar: Vorbereitungsklassen- XII. Klassen
- Weihnachtsfeier – der Chor der Schule: Weihnachtslieder im Festsaal
- Weihnachtsfeier - der Chor der Schule und der Canzonetta-Chor: Weihnachtslieder in der Schwarzen Kirche
- Weihnachtsfeier der Lehrkräfte
- Projekt „Haus der Hoffnung“
- DSD- Prüfung
- Fleißige Hände: Vorbereitungsklassen
- Filmvorstellung X. C und D Klassen

JANUAR 2016

- Vorbereitung der Gebäuden für den Beginn des II. Semesters
- Direktorensitzung
- Verwaltungsrat
- Sitzung mit dem Dienstpersonal
- Schipokal- Wettbewerb
- Direktorensitzung zum Thema Vorbereitungsklassen
- Lehrersitzung Semesterende
- Versammlung des „Pro Honterus“- Leitungsrates der Eltern
- Mündliche Sprachdiplomprüfung
- Schulolympiaden: Rumänisch, Mathematik
- Kunstmuseum- Besuch VI. C Klasse
- Besuch des Museums der städtischen Zivilisation X. A und C Klassen

FEBRUAR 2016

- Lehrersitzung- Thema: Wählfächer
- Projekt Karneval: Vorbereitungsklassen- IV., V.A, D, VI. D, VII. B Klassen
- Fasching der Lyzeaner
- Verwaltungsrat
- Fasching einer Gymnasialklassen
- Erzieherisches Konzert: Florin Ionescu Galați
- Kommission der Lehrerinnen
- Vorstellung des militärischen Unterrichts
- „Speak-out“- Wettbewerb- Englisch
- Tag des Katheders für Fremdsprachen
- Känguruh- Wettbewerb
- Simulation VIII. Klassen
- Literaturprojekt: „Lesebücher“
- Fasching: V.C, VII.D Klassen
- Besuch des Geschichte-Museums IV.F Klasse

- Prelucrarea metodologiei de organizare și desfășurare a Testelor Naționale și de Bacalaureat
- Ședința cu părinții pe clase: preg.- a XII-a ; prelucrarea „Regulamentului școlar“, a „Regulamentului de ordine interioară“ și alte documente școlare
- Serbare „Halloween“ cls a V-a B, a VII-a C
- Consiliu de administrație
- Consiliul profesoral
- Serbarea „felinarelor“- Martinstag clasele pregătitoare- a XII-a
- Microcerc chimie
- Ziua catedrei mozaic
- Workshop lb. germană pilot „DSD“
- Excursie București cls. a V-a B
- Vizionarea expoziției „Rembrandt“ cls. a IX-a C

DECEMBRIE 2015

- Întâlnirea consiliului director al părinților „Pro Honterus“
- Bazar de Crăciun clasele pregătitoare- a XII-a
- Serbare de Crăciun- corul școlii- colinde – Sala festivă
- Serbare de Crăciun- corul școlii și corul Canzonetta – colinde- Biserica Neagră
- Serbarea de Crăciun a cadrelor didactice
- Serbări de Crăciun ale claselor: cls. preg.- a IV-a, a V-a A și C
- Proiect „Casa Speranței“
- Examen DSD
- Măini îndemănate: clasele pregătitoare
- Vizionare film: cls. a X-a C și D

IANUARIE 2016

- Pregătirea clădirilor pentru începerea semestrului al II-lea
- Ședință directori
- Consiliul de administrație
- Ședința de lucru a personalului de îngrijire
- Concurs de schi „Schipokal“
- Ședința directori pentru clasele pregătitoare
- Consiliul profesoral de sfârșit de semestrul I.
- Întâlnirea consiliului reprezentativ al părinților „Pro Honterus“
- Susținerea examenului „Sprachdiplom“ – proba orală
- Olimpiade școlare lb română și matematică
- Vizită la Muzeul de Artă cls. a VI-a C
- Vizită la Muzeul Civilizației Urbane cls. a X-a A și C

FEBRUARIE 2016

- Consiliu profesoral – încadrare și obiecte opționale
- Proiect carnaval cls. preg.- a IV-a, a V-a A, D, a VI-a D, a VII-a B
- Carnavalul elevilor de liceu
- Consiliu de administrație
- Carnavalul unor clase de gimnaziu
- Concert educativ: Florin Ionescu Galați
- Comisia învățătoarelor
- Prezentarea învățământului militar
- „Speak-out“- concurs lb. engleză
- Ziua catedrei de lb. moderne
- Cangurul lingvist
- Examen de simulare cls. a VIII-a
- Proiect de literatură: „Lesebücher“
- Carnavalul claselor a V-a C, a VII-a D
- Vizită la Muzeul de Istorie cls. a IV-a F

MÄRZ 2016

- Schulolympiade Deutsch- Kreishase
- Tag der offenen Tore: Vorbereitungsklassen
- Lehrersitzung- Analyse des I. Semesters
- Versammlung des Leitungsrates der Eltern „Pro Honterus“
- Partnerschaft: Johannes Honterus Lyzeum- Gymnasium aus Bretten Deutschland
- Honteruspokal- Schiwettbewerb
- Sitzung des Arbeitsschutzzrates
- Tag des Rumänisch-Katheders
- Simulation des Abiturs
- Gutenberg- Karawane: Vorstellung der Universität Klausenburg
- Aushändigung der Urkunden vom Schipokal
- Interview-Projekt: „Fit4future“
- Theatervorstellung „Oblivio“: Unterstufe
- Verteidigung der Arbeiten für den I. Grad
- Kunstmuseum-Besuch VI.C Klasse
- Besuch des Cantacuzino Museums Bușteni XII. D Klasse
- Besuch des Museums der städtischen Zivilisation IX. C Klassen

APRIL 2016

- Die Woche: „Sei besser, sei cleverer!“
- Die Woche für praktische Tätigkeiten „Fit4future“
- Versammlung des Leitungsrates der Eltern „Pro Honterus“
- Einschreiben in die Vorbereitungsklasse
- Verwaltungsrat
- Kommission der Lehrerinnen
- Kommission der Gymnasiumklassenlehrer
- Kommission der Lyzeumklassenlehrer
- Tag des Katheders für Physik, Chemie, Biologie, Geographie
- Deutsch-Kathedersitzung
- Osterbasar: Vorbereitungsklassen- XII. Klassen
- Französische Allianz „Le Poison“ XI.D Klasse
- Filmvorstellung X.C Klasse
- Ausflug nach Alba Iulia X.A Klasse
- Partnerschaft: Johannes Honterus Lyzeum- Gymnasium Wiesbaden

MAI 2016

- Vorbereitungssitzung für Honterusfest
- Inspektionen
- Partnerschaft: Johannes Honterus Lyzeum- Bretten
- Tag der Lehrerinnen
- Sprach-Attest XII. Klassen
- Feed-back Projekt: „Fit&future“
- Evaluationen II., IV., VI. Klassen
- Maifeier
- Aushändigung der DSD- Urkunden
- Honterusfest
- Vorstellen des Polizistenunterrichts- Projekt Lager
- Besuch der Ausstellung: „Ägypten der Antike“ IV.B, VII. A Klassen
- Besuch der Synagoge X. C und D Klassen
- Besuch der Schwarzen Kirche IX. C und D Klassen
- Frühlingsfeier X.D Klasse
- Besuch des Geschichte-Museums V.A Klasse

MARTIE 2016

- Olimpiada de lb. germană faza județeană
- Ziua porților deschise clasele pregătitoare
- Consiliul profesoral de analiză a situației la învățătură și disciplină- sem.I
- Întâlnirea consiliului directoral al părinților „Pro Honterus“
- Parteneriat Liceul „J.Honterus“ – Gimnaziul din Bretten Germania
- Concurs schi „Honteruspokal“
- Ședință CSSM
- Ziua catedrei de lb. română
- Simularea examenului de bacalaureat
- „Caravana Guttenberg“- prezentarea Universității Cluj
- Înmânarea diplomelor de la concursul de schi „Honteruspokal“
- Interviu proiect „Fit4future“
- Vizionare spectacol teatru „Oblivio“ – clasele primare
- Susținerea de lucrări pentru obținerea grad. did. I
- Vizită la Muzeul de Artă cls. a VI-a C
- Vizită la Muzeul Cantacuzino Bușteni cls. a XII-a D
- Vizită la Muzeul Civilizației Urbane cls. a IX-a C

APRILIE 2016

- Activități săptămâna „Să fi mai bun, să fi mai deștept“
- Săptămâna de practică „Fit4future“
- Întâlnirea consiliului reprezentativ al părinților „Pro Honterus“
- Consiliu de administrație
- Comisia învățătoare
- Comisia dirigenți gimnaziu
- Comisia dirigenți liceu
- Ziua catedrei de fizică, chimie, biologie, geografie
- Ședința catedrei de limba germană
- Bazar de „Paște“ în fața școlii: cls. pregătitoare- a XII-a
- Alianța Franceză „Le Poison“ cls. a XI-a D
- Vizionare film cls. a X-a C
- Excursie la Alba Iulia cls. a X-a A
- Plimbare sub Tâmpa cls. a IX-a C și D
- Excursie la Hunedoara cls. a IX-a A
- Parteneriat Liceul „J. Honterus“ – Gimnaziu Wiesbaden

MAI 2016

- Ședința de pregătire a serbării câmpenești „Honterusfest“
- Inspecții școlare
- Parteneriat Lic. J. Honterus – Bretten
- Ziua învățătoarelor
- Susținere atestat lingvistic cls. a XII-a
- Feed back proiect „Fit4future“
- Evaluări Naționale cls. a II-a, a IV-a, a VI-a
- Serbarea școlară „Maifeier“
- Înmânarea diplomelor DSD
- Serbarea câmpenească „Honterusfest“
- Prezentarea învățământului de poliție – proiect tabără
- Vizită la Muzeul „Egiptul Antic“ cls. a IV-a B, a VII-a A
- Vizită la Sinagogă cls. a X-a C și D
- Vizită la Biserica Neagră cls. a IX-a C și D
- Serbarea primăverii cls. a X-a D
- Vizită la Muzeul de Istorie cls. a V-a A

JUNI 2016

- Lehrersitzung- Abschluss der XII. Klassen
- Absolventenfeier XII. Klasse
- Festessen XII. Klasse
- Tag des Deutsch-Katheders
- Fotos für das Jahrbuch
- Material sammeln für das Jahrbuch
- Theaterfestival: II.C, III.A, IV.A Klassen
- Kindertag-Feier: Vorbereitungsklassen- IV. Klassen
- „Rund um die Welt“ –Feier IV. F Klasse
- Besuch der Ausstellung: „Ägypten der Antike“ II.C, IV.A,C,D Klassen
- Feier Vorbereitungsklassen B und D
- Ausflug nach Zărnești III.C Klasse
- Fußballmeisterschaft I- IV. Klassen
- Ausflug nach Rosenau III.C, IV. C Klassen
- Ausflug auf die Zinne IV.A Klasse
- Schulfeier II.B, IV.A Klassen
- Ausflug nach Slănic Prahova I.C, II.C, III.A Klassen
- Besuch der „Ersten Rumänischen Schule“ III.B Klasse
- Ausflug nach Schässburg II.A Klasse
- Ausflug nach Rosenau zum „Dino“-Park I.D Klasse
- Besuch des Bären-Schutzgebietes bei Zărnești I.A Klasse
- Abschlussitzung der Lehrer VIII. Klassen
- Abschlussfeier der VIII. Klassen
- Elternberatung der VIII. Klassen- Einschreiben in die IX. Klasse
- Ablegung der Sprach- und Digitalkompetenzen
- Verwaltungsrat
- Lehrersitzung – Abschließen der Mittelnoten in Lernen und Betragen
- Schlussfeier der Klassen V- XI.
- Festessen der VIII. Klassen
- Tag des Mathematik-Katheders
- Schulgottesdienst in der Schwarzen Kirche
- Ablegung des Abiturs
- Überprüfen der Schuldokumente
- Workshop „Musik camp international“- Musiklager für Honterianer und Schüler anderer Schulen aus Kronstadt, XII. Auflage

JULI 2016

- Instandsetzung und Sanierung der Gebäude A,B,C,D,E
- Vorbereitung des Jahrbuches 2015-2016
- Mitglied der Abiturkommission
- Verwaltungsrat für die Gewährung der Qualifizierung der Lehrkräfte
- Ausstellen der Studium-Dokumente der Schüler der XII. Klasse
- Ausarbeitung

AUGUST 2016

- Fortsetzung der Instandsetzung und Sanierung der Gebäude A,B,C,D,E
- Abitur II. Auflage

JUNIE 2016

- Consiliu profesoral de încheiere cls. a XII-a
- Festivitatea absolvenților cls. a XII-a
- Banchetul cls. a XII-a
- Poze pentru anuarul școlii
- Pregătirea de materiale pentru anuarul școlii
- Festivalul de teatru: cls. a II-a C, a III-a A, a IV-a A
- Sărbatoarea „zilei copilului“ cls. pregătitoare- a IV-a
- Serbare cu tema: „În jurul lumii“ cls. a IV-a F
- Vizită la Muzeu „Egiptul Antic“ cls. a II-a C, a IV-a A,C,D
- Serbare clasa pregătitoare B și D
- Excursie la Zărnești cls. a III-a C
- Campionatul de fotbal cls. I- IV
- Excursie la Râșnov cls. a III-a C, a IV-a C
- Excursie pe Tâmpa cls a IV-a A
- Serbare de sfârșit de an școlar cls. a II-a B, a IV-a A
- Excursie la Slănic Prahova cls. I. C, a II-a C, a III-a A
- Vizită la „Prima Școală Românească“ cls. a III-a B
- Excursie Sighișoara cls. a II-a A
- Excursie la Râșnov „Dinoparc“ cls. I C
- Vizită „Rezervația de Urși“ Zărnești cls. I A
- Consiliul de încheiere a situației școlare cls. a VIII-a
- Serbare de încheiere și premierea elevilor cls. a VIII-a
- Ședința cu părinții cls. a VIII-a pentru admiterea la liceu
- Susținerea de competențe lingvistice și digitale
- Consiliu de administrație
- Consiliul profesoral de încheiere a situației școlare la învățatură și disciplină cls. pregătitoare- a VII-a, cls. a IX-a – a XI-a
- Festivitatea de premiere a elevilor cls. a V-a – a XI-a
- Banchetul elevilor cls. a VIII-a
- Ziua catedrei de matematică
- Slujba de sfârșit de an școlar la Biserica Neagră
- Susținerea examenului de Bacalaureat
- Verificarea documentelor școlare
- Acțiunea Workshop „Music camp“ internațional- tabără de inițiere în tainele muzicii a elevilor de la Lic. „J. Honterus“ și elevi din Brașov, a XII-a ediție

JULIE 2016

- Lucrări de reparații și igienizare la corpurile de clădire A, B, C, D, E
- Pregătirea anuarului 2015-2016
- Membru în comisia de Bacalaureat
- Consiliu de administrație pentru acordarea calificativelor finale ale cadrelor didactice
- Eliberarea actelor de studii ale elevilor cls. a XII-a
- Admitere în clasa a IX-a
- Redactarea

AUGUST 2016

- Continuarea lucrărilor de reparații și igienizare la corpurile de clădire A, B, C, D, E
- Examenul de Bacalaureat sesiunea a II-a

Sehr geehrte Herrn Pfarrer, sehr geehrte Eltern, Liebe Kollegen und Schüler!

Ein herzliches Willkommen allen Anwesenden.

Wir erfreuen uns des Vorzugs am Schulanfang in dieser schönen Kirche zu sein, die als Schutzheilige die „Jungfrau Maria“ hat. So ist es auch richtig, gerade um nicht zu vergessen, dass die Kirche der Ort ist, wo wir durch das Beten Gott begegnen, aber auch der Ort, wo die ersten Schulen organisiert wurden.

Sie, liebe Eltern, wenn Sie die Honterusschule gewählt haben, wünschen sich sicher für Ihre eigenen Kinder eine harmonische und vielseitige Erziehung. Jede Erziehung beginnt mit einer Reihe von Regeln und bei uns, die wir einer christlichen Kultur angehören, wie ganz Europa, befindet sich als Grundlage unserer Erziehung die christliche Moral.

Das Problem, das heute in unserer Gesellschaft erscheint, ist die allgemeine Gleichgültigkeit der christlichen Kultur gegenüber, so dass die Regeln der Moral aus unseren Beschäftigungen fehlen. Diese Tatsache betrifft die Familie. In der Familie ist das Wesen jedes Einzelnen betroffen, so dass die Familien immer häufiger auseinander gehen. Das ist ein riesiger Fehler. Wenn heute sehr viel in die Restauration der Kunstwerke investiert wird, weil diese einzigartig sind und das Schöne darstellen, so müsste uns die „Restauration“ der Mitmenschen, deren Seele tatsächlich einzigartig und wunderschön ist, viel mehr beschäftigen. Um ein „Seelenrestaurateur“ zu sein, benötigen wir eine grosse Kraft, die uns nur der liebe Gott schenkt und die LIEBE heißt.

Verstehen wir aber richtig, was Liebe bedeutet?

Liebe ist Zärtlichkeit und Furcht zugleich.

Zärtlichkeit bedeutet schönes Denken, weises Sprechen, ein Verhalten im Sinne des Guten, der Demut oder der Bescheidenheit und ganz viel Geduld. Wer liebt, fürchtet sich auch davor, niemanden zu verletzen.

Die empfindlichsten Seelen sind die der Kinder. Ein ernster Blick, ein strenger Ton, ein Streit oder jedes unmoralische Verhalten treffen die empfindliche Seele des Kindes, verformen oder zerstören diese für das ganze Leben.

Die Erziehung in der Familie in den ersten 7 Jahren des Kindes ist die Grundlage der moralischen Werte, die sich in dem schönen Kleid der Elternliebe widerspiegeln.

Wir haben den weisen Ansporn aus den Bibel: Die Eltern, die ihr Kind lieben, sollen es beizeiten schelten, oder genauer: „Wer die Rute nicht benutzt, hasst das eigene Kind“.

Liebe Eltern, die Erziehung ihrer Kinder beginnt zu Hause und wir Lehrer bitten Sie uns zu erlauben sie weiterzuführen. Eine gute Erziehung ist vor allem heutzutage schwerwiegend und das Ziel ist immer das gleiche: die Verschönerung der Seelen unserer Kinder.

Vielleicht müssen wir uns erinnern, was eine schöne Seele bedeutet. Eine solche Seele hat ein sehr buntes Kleid in dem jeder moralische Wert seinen Platz hat: die Gerechtigkeit, d.h. die Kraft korrekt zu sein; der Mut, d.h. die Kraft nicht zu lügen; der Fleiß, d.h. die Freude nützlich zu arbeiten; die Verantwortlichkeit; die Kraft zu verzeihen; die Liebe, die Demut oder Bescheidenheit; das Wissen, was ein vollendeter Mensch bedeutet.

Eine solche Erziehung, die sich die Kinder angeeignet haben, bringen der Schule einen guten

Ruf, heben die Familie und das Volk und stärken ein Land. Wenn einer dieser moralischen Werte aus der Erziehung eines Kindes fehlt, wird der Ruf der Schule beschattet, die Familie und alles andere zerstört.

Ich glaube, dass diese Tatsachen in unserer Umgebung leicht erkannt werden können. Die gute Erziehung kann einfach und in jedem Moment überprüft werden. Kann das Kind die Eltern, die Lehrer, das Land und Gott achten und lieben?

Dann verdient die Erziehung die Note 10. Oder anders gesagt: mit wie viel Liebe wir das Kind großziehen und erziehen, mit so viel Liebe wird es uns entgegenkommen.

Liebe Schüler, von den kleinen, schüchternen, die kaum die Lehrerinnen und Klassenlehrer kennengelernt haben, bis zu den größeren und denen, die in den letzten Jahren des Lyzeums sind, ich habe über euch, aber nicht mit euch gesprochen. Ihr solltet wissen, wer ihr jetzt seid, denn was ihr in Zukunft sein werdet, hängt von euch ab. Jetzt seid ihr unser wertvoller Schatz, in den wir Eltern und Lehrer viel investiert haben.

Weshalb wohl? Weil ihr die Frucht der schönsten Karriere der Eltern oder Lehrer sein werdet. In der Welt gibt es viele Richtungen für eine Karriere, aber die wichtigste wird immer die einer Mutter, eines Vaters oder Lehrers sein.

Ihr wisst noch nicht, wie ihr ausseht, weil die Kraft euch richtig zu betrachten, euch kennenzulernen mit dem Alter kommt. Wir aber sehen in euch Unikate der Schöpfung Gottes. In jedem von euch sieht man eine Äußerung der Schönheit Gottes. Ihr habt einen leuchtenden Verstand, weil ihr an diesem berühmten Lyzeum lernt; ihr habt Willen, weil ihr gegen alles Schlechte und Hässliche kämpft; ihr seid gut, weil ihr euch gegenseitig unterstützt und wir sehen, dass Gott jeden von euch in einen schönen und reinen Körper gekleidet hat.

Erfreut euch dieser Geschenke, bewahrt sie rein auf, aber bringt auch Früchte, vollbringt gute und schöne Taten, weil nur diese übrig bleiben.

Verlangen wir nun gemeinsam Gottes Segen für dieses wunderbare Werk der Erziehung, das in diesem Jahr heute, am 14. September, beginnt, gerade zu der großen Feier des Heiligen Kreuzes - Kreuz bedeutet Leben.

Religionslehrerin Rodica Ghitoc



Stimați preoți, stimați părinți, dragi colegi și elevi,

Bun venit, din inimă, tuturor celor prezenți. Este un privilegiu faptul că ne aflăm acum, la început de an școlar, în această biserică cu hramul „Fecioara Maria“. Așa este și firesc, tocmai pentru a nu uita că biserica este atât locul unde ne întâlnim cu Dumnezeu prin rugăciune, cât și locul unde s-au organizat primele școli.

Dumneavoastră dragi părinți, dacă ați ales Liceul Honterus, cu siguranță vă doriți pentru propriii copii o educație armonioasă și completă. Orice educație începe cu un set de reguli, iar pentru că noi aparținem unei culturi creștine, precum întreaga Europă, la baza educației noastre se află morală creștină. Problema care apare astăzi în societatea noastră este indiferența față de cultura creștină în ansamblul ei, regulile morale lipsind din preocuparea noastră.

Acest fapt afectează familia. În familie este afectată ființa fiecăruia, astfel că tot mai des familia se destramă. Este o greșeală imensă. Dacă astăzi se investește foarte mult în restaurarea operelor de artă, ele fiind unice și reprezentând frumosul, mult mai preocupați ar trebui să fim de „restaurarea“ oamenilor de lângă noi, al căror suflet este cu adevărat unic și de o mare frumusețe. Pentru a fi „restaurator de suflete“ avem nevoie



de o mare putere pe care ne-o dăruiește doar bunul Dumnezeu și ea se numește IUBIRE.

Dar noi înțelegem corect ce înseamnă iubirea? Iubirea este delicatețe și frică. Delicatețea înseamnă gândire frumoasă, vorbire înțeleaptă, o permanentă orientare spre bine, smerenie și enorm de multă răbdare. Cine iubește se teme pentru a nu răni pe cineva.

Cele mai sensibile suflete sunt copiii. O privire încrunțată, un ton aspru, o ceartă sau orice comportament imoral, lovește în sufletul delicat al copilului și-l deformează sau chiar îl zdrobește pentru tot restul vieții.

Educația din familie, din primii șapte ani de viață ai copilului, este baza educației de mai târziu. Atunci se sădesc în sufletul copilului toate valorile morale îmbrăcate în frumoasa haină a iubirii părintești. Avem înțeleptul îndemn biblic: părintele care-și iubește copilul să-l certe la vreme sau altfel spus: „Cine nu iaua nu folosește, copilul își urăște“.

Dragi părinți, educația copiilor dumneavoastră, de acasă, vă rugăm să ne permiteți să o ducem mai departe noi, dascălii. Greutatea unei bune educații, mai ales astăzi, este imensă, dar scopul este același – înfrumusețarea sufletelor copiilor noștri.

Poate ar trebui să ne amintim ce înseamnă un suflet frumos. Un astfel de suflet are o haină foarte colorată în care fiecare valoare morală este la locul ei, precum: DREPTATEA – puterea de a fi corect, CURAJUL – puterea de a nu minți, HĂRNICIA – bucuria de a munci cu folos, RESPONSABILITATEA – puterea de a-ți recunoaște greșelile, IERTAREA – iartă cine iubește, Dumnezeu ne iartă, deci iertăm și noi, IUBIREA – puterea de a ierta și MODESTIA – a fi om complet.

O astfel de educație însușită de copii, creează un renume școlii, ridică o familie, un neam și întărește o țară. Dacă una dintre aceste valori morale lipsește din educația unui copil, atunci este umbrită reputația școlii, dărâamă familia și toate celelalte.

Cred că aceste adevăruri pot fi observate ușor în jurul nostru. Buna educație se testează simplu și în orice moment. Știe copilul să-și respecte și să-și iubească părinții, dascălii, țara și pe Dumnezeu? Atunci educația este de nota 10. Sau altfel spus: cu câtă dragoste creștem și educăm un copil, cu acea dragoste el se va întoarce spre noi.

Dragi elevi, de la cei mici și sfoși care abia v-ați cunoscut învățătorii sau diriginții și până la cei din ultimele clase de liceu, am vorbit despre voi, dar n-am vorbit cu voi. Aș dori să știți cine sunteți acum, căci ce veți fi în viitor depinde de voi. În acest moment voi sunteți comoara noastră de mare preț în care noi, părinți și profesori, am investit mult. De ce? Pentru că voi veți fi rodul celei mai frumoase cariere, cariera de părinte sau dascăl. Există în lume multe direcții în care să ne propunem o carieră, dar cea mai importantă va rămâne mereu cea de mamă și tată sau cea de dascăl.

Încă nu știți cum arătați pentru că puterea de a vă privi corect, de a vă cunoaște, vine cu vârsta. Noi însă vedem în voi unicate ale zidirii lui Dumnezeu. În fiecare dintre voi se vede o manifestare a lui Dumnezeu. Aveți o minte luminată – căci învățați în acest liceu de mare prestigiu, aveți voință – căci știți să luptați împotriva a tot ce e urât și rău, sunteți buni – căci vă văd dăruind, sunteți solidari – deoarece vă susțineți unii pe alții și mai vedem că Dumnezeu v-a îmbrăcat pe fiecare într-un trup sănătos și frumos.

Bucurați-vă de aceste daruri, păstrați-le curate, înmulțiți-le, dar rodiți, faceți fapte bune și frumoase, căci doar ele rămân în urma voastră. Să cerem împreună binecuvântarea lui Dumnezeu pentru această minunată lucrare a educației care începe în acest an școlar chiar de astăzi 14 septembrie, când este și marea sărbătoare a Sfintei Cruci, cruce însemnând VIAȚĂ.

Profesor Religie Rodica Ghițoc



PARTNERSCHAFTSPROTOKOLL

Partner: HOSPICE „Casa Speranței“
„Johannes Honterus“ Lyzeum, Direktor Professor Helmut Wagner, Professor
Anina Șoană,

Aktivitäten: – freiwillige Schüler helfen den Kranken
– Spenden

Dauer: November – Dezember 2015

Protocol de Parteneriat

Parteneri: HOSPICE „Casa Speranței“
Liceul „Johannes Honterus“, director prof. Helmut Wagner, prof. Anina Micleru Șoană

Activități: – elevii voluntari ajută bolnavii
– donații

Durata: noiembrie – decembrie 2015

Die „Michael Weiß“ Gedenkfeier Marienburg, 16. Oktober 2015

Die Schlacht von Marienburg- warum ist sie so wichtig für die Geschichte der Siebenbürger Deutschen und, umso mehr, für unsere Heimatstadt und unserer Schule? Um das zu erfahren, sollten wir auf Ereignisse zurückblicken, die in der Nähe unserer Stadt, bei Marienburg, stattfanden. Siebenbürgen wurde von einem jungen Fürsten, Bathory, überfallen. Sein nächstes Ziel? Kronstadt. Michael Weiß, damaliger Stadtrichter Kronstadts, wollte Bathory daran hindern, seinen Plan in Erfüllung zu bringen. So kam es am 16. Oktober 1612 zur Schlacht von Marienburg. Fürst Bathory siegte. Trotzdem konnte er Kronstadt nicht einnehmen. In dieser Schlacht ließen der Kronstädter Stadtrichter, sowie Hunderte von Bürgern Kronstadts und Schüler (die Studenten genannt wurden) des Honterusgymnasiums ihr Leben. Die Anzahl der Honterusschüler, die auf dem Schlachtfeld starben, wird in den historischen Quellen unterschiedlich angegeben; einige nennen 39, andere 22. Die Gedenkfeier findet jährlich am Stichtag, dem 16. Oktober, vor dem Studentendenkmal, in Marienburg, statt.



den Ablauf der Gedenkfeier. Danach erzählte er kurz über die Schlacht von Marienburg und stellte meine Mitschülerin, Badea-Calițoiu Ana Teodora, und mich vor. Wir sollten ausführlicher über das Ereignis sprechen. Ana las in deutscher und ich in rumänischer Sprache vor. Unserer Aufgabe hatten wir die größte Aufmerksamkeit geschenkt: sowohl Herr Direktor Helmut Wagner als auch unsere Klassenlehrerin, Frau Petrăreanu Raluca, wurden um Hilfe gebeten, vor allem um unsere Aussprache und die richtige Betonung einiger Schlüsselwörter zu üben. Anschließend spielte die Blaskapelle ein herrliches Stück, während wir zwei Blumenkränze vor das Denkmal legten. Die Gedenkfeier wurde mit der Ansprache des Bürgermeisters von Marienburg, Herrn Sorin Taus, der an die Geschichte und die Schwierigkeiten der Veranstaltung erinnerte, beendet. Frau Sabine Morres, Deutschlehrerin, und Frau Rodica Ghițoc, Religionlehrerin, waren auch anwesend. Für Fotoaufnahmen sorgten unsere Klassenfreundinnen, Ioana Luca und Ana-Maria Adam. Auch Andreea Nösner und Maria Ivănescu, Mitschülerinnen, waren glücklicherweise dabei.

Diese Feier gehört zur Tradition unserer Schule und wir hoffen, dass sie weiterhin stattfinden wird.

*Nițu Ioana – Alexandra,
X. A Klasse*



Serbarea „Michael Weiß“ Feldioara, 16 octombrie 2015

Evenimentele istorice de la Feldioara – de ce sunt atât de importante pentru istoria sașilor din Transilvania și, cu atât mai mult, pentru cea a orașului și a școlii noastre? Ca să aflăm acest lucru, ar trebui să aruncăm o privire asupra evenimentelor consumate acum mai bine de 400 de ani în apropierea Brașovului. Transilvania a fost atacată de către un tânăr conducător pe nume Bathory, având ca scop cucerirea Brașovului. Michael Weiß, judele Brașovului de la acea vreme, voia să-l împiedice pe Bathory să își vadă planul devenit realitate. Astfel, pe 16 octombrie 1612 s-a ajuns la bătălia de la Feldioara. Bathory a învins. Totuși, nu a putut ocupa Brașovul. În această luptă și-au pierdut viața atât judele Brașovului, cât și sute de cetățeni. Printre aceștia se numără și elevi ai gimnaziului „Johannes Honterus“, așa-zii studenți. Numărul „honeriștilor“ care au murit pe câmpul de luptă este incert. Unele izvoare istorice consemnează 39, altele 22 de victime. Serbarea de comemorare are loc în fiecare an pe data de 16 octombrie în fața monumentului ridicat în cinstea lor, din Feldioara.



Această serbare a fost interzisă pe parcursul perioadei comuniste. Abia la sfârșitul anilor '90 a putut fi reluată tradiția. Toate acestea mulțumită organizatorilor: Biserica Evanghelică, DFDKK, primarul din Feldioara și, nu în ultimul rând, Liceul Teoretic „Johannes Honterus“.

Programul serbării a fost conceput cu grijă. Rugăciunea alături de domnul Christian Plajer, prim preot, a deschis comemorarea. După ce am ținut un moment de reculegere, domnul Wolfgang Wittstock, conducătorul Forumului Democrat German, a prezentat pe scurt evenimentele din 1612 de la Feldioara. Am fost invitate, în calitate de eleve, atât

eu, cât și colega mea, Badea-Calițoiu Ana-Teodora, pentru a vorbi mai pe larg despre evenimentele istorice. Ana a citit un text în limba germană, iar eu traducerea sa în limba română. Acestei sarcini i-am acordat multă grijă și timp: atât domnul director, Helmuth Wagner, cât și diriginta noastră, doamna Petrăreanu, s-au implicat ca acest demers să decurgă la nivelul așteptat. În timpul desfășurării evenimentelor, fanfara Blasklapelle a interpretat o piesă sensibilă, timp în care au fost depuse două coroane de flori în fața monumentului. În încheiere a urmat discursul primarului din Feldioara, domnul Sorin Taus, care ne-a amintit de dificultățile cu care se confruntă în păstrarea tradiției acestui eveniment, an de an. Doamna Sabina Morres, profesor de germană, și doamna Ghițoc, profesor de religie, au fost prezente din partea școlii. Fotografiile au fost realizate de colegele noastre, Ioana Luca și Ana-Maria Adam. Am fost susținute la acest eveniment, prin prezență, și de către prietenele noastre, Andreea Nösner și Maria Ivănescu.



Această serbare este o tradiție a școlii noastre și sperăm că ea va dăinui și mai departe.

*Nițu Ioana – Alexandra,
clasa a X-a A*

Weihnachtsbasar

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt unseres Herren, Jesus Christus. Es ist ein Fest des Lichtes, welches geschickt wurde um uns alle zu retten. Es ist die Zeit, wenn Gebete und gute Gedanken zu den von uns geliebten Menschen geschickt werden. In jedem Jahr gibt es wichtige Ereignisse: der Weihnachtsmann kommt, Geschenke werden unter den Tannenbaum gelegt, man kocht und bäckt viele traditionelle Leckereien, Schulfeste finden statt und selbstverständlich die Ferien! Unsere Schule ist bekannt für diese traditionelle Veranstaltung namens Weihnachtsbasar. Die Kinder zeigen ihre Freude indem sie die kleinen Erzeugnisse, die mit großer Zärtlichkeit gebaut oder gebacken wurden, ausstellen und verkaufen. Es gibt immer einen Wettbewerb zwischen den kleinen Verkäufern, wo jeder glaubt, dass seine Dekorationen die schönsten sind. Dieses ist aber eine sehr gute Gelegenheit für die Kinder, ihre Geschicklichkeit und Begabung zu zeigen. Der Beitrag der Mütter und Großmütter, welche den Kindern geholfen haben verschiedene Leckereien zu backen, wird nicht vernachlässigt. Die Freude und das Lächeln eines Kindes, dessen Waren von den anderen geschätzt werden, ist unvergleichbar.



Bazarul de Crăciun

Crăciunul este sărbătoarea nașterii Domnului nostru Iisus Hristos. Este o sărbătoare a Luminii care a fost trimisă în lume spre a ne mântui pe noi. Rugăciunea și gândurile bune și frumoase se îndreaptă spre cei de lângă noi, dar și spre cei ce au plecat într-o lume mai dreaptă. Tradițional este o sărbătoare marcată prin sosirea lui Moș Crăciun ce așează cadourile sub brad, prin bunătați, serbări școlare și, desigur, prin vacanță.

În peisajul educațional brașovean, școala noastră se remarcă prin evenimentul deja tradițional, numit Bazarul de Crăciun. Copiii își arată cu această ocazie bucuria apropierei sărbătorilor de iarnă și a vacanței prin micile artefacte confecționate cu cea mai mare gingășie. Este ca un mic concurs în a realiza cele mai frumoase decorațiuni și este și un prilej pentru a-și etala priceperea, destoinicia, talentul în arta lucrului manual. Nu neglijăm aportul mămicilor și al bunicilor care îndrumă micuțele gospodine în a găti diferite bunătați tradiționale.

Puține lucruri se pot compara cu bucuria și zâmbetul unui copil ale cărui lucrășoare confecționate de el însuși sunt apreciate de cei din jur!





Der Weihnachtsbasar 2015

Der Weihnachtsbasar fand am 12.12.2015 im Schulhof statt. Um 10 Uhr versammelten sich alle Klassen im Hof und so konnte der Basar beginnen. Es war schönes Wetter an dem Tag und so konnte unser Basar draußen stattfinden. Die Schüler brachten Tee, heiße Schokolade, selbstgebackenen Kuchen und selbstgebackene Kekse mit. Außerdem hatten wir viel Schmuck für den Weihnachtsbaum gebastelt. Auch Weihnachtsbilder, bunte Kerzen und viele andere schöne Dinge, die zu Weihnachten ganz gut passten, wurden zum Verkauf angeboten. Wie immer dauerte der Basar ungefähr 2 Stunden, in denen wir Kuchen aßen und Tee tranken. Gute Laune und feierliche Stimmung gehörten natürlich dazu. Selbstverständlich verkauften wir unsere Sachen und kauften andere Dinge von unseren Kollegen. Den wichtigsten Beitrag zum Basar leistete die VII.A Klasse mit neunzehn Schülern.

*Comănescu Georgia
Orleanu Francisca
VII A. Klasse*

Bazarul de Crăciun 2015

Bazarul de Crăciun a avut loc pe 12.12.2015 în curtea școlii. La ora 10 copiii s-au adunat în curte și așa bazarul a putut începe. Vremea era frumoasă în acea zi, iar târgul s-a putut amenaja afară. Elevii au adus ceai, ciocolata caldă, prăjituri și biscuiți. În afară de acestea mulți au confecționat decorațiuni pentru bradul de Crăciun, tablouri de Crăciun, lumânări și multe alte lucruri frumoase, care erau potrivite pentru această sărbătoare. Ca întotdeauna bazarul a durat în jur de 2 ore, în care am mâncat prăjituri și am băut ceai. De asemenea, în aceste 2 ore am vândut ceea ce am adus cu noi și am cumpărat alte decorațiuni de la colegii noștri. Cea mai mare prezență la bazar a avut-o clasa a VII-a A, cu 19 elevi.

*Comănescu Georgia
Orleanu Francisca
Clasa a VII-a A*

Speak-out: Meine Geschichte

„Speak out“ war ein schönes Erlebnis für mich. Erstens, weil ich mich mit meinen Kollegen näher befreundet habe. Wir haben die Vorbereitungen nicht als Wettbewerb gesehen und wir haben uns gegenseitig geholfen. Zweitens, weil ich mich auf der Bühne frei gefühlt habe. Wie der Titel es auch sagt Rede frei so hab ich auch gespürt, dass ich vor dem Publikum frei sprechen kann, also meine eigene Meinung zum gegebenen Thema ausdrücken kann. Natürlich habe ich auch viel gearbeitet, damit mein Auftritt einen positiven Eindruck macht. Klar war es sehr wichtig für mich in die nächste Etappe zu gehen, obwohl mir mehrere Leute erklärt haben, dass das nicht das Wichtigste sei. Zu diesen Leuten zählt auch meine Englischlehrerin, die mich unterstützt hat. Es ist mir gelungen bei der Kreisphase einen speziellen Preis zu erhalten für Best Acting . Das hat mich sehr stolz gemacht, da die Konkurrenz ganz hart war.

Wie ich schon erwähnt habe, war Speak Out ein lehrhaftes Erlebnis für mich und es hat mir viel Spaß gemacht. Ich werde auch nächstes Jahr mitmachen. Es wird sicher viel einfacher sein, na ja, ich habe schon Erfahrung. Obwohl das Thema anfangs schwierig scheinen wird, werde ich mich bemühen ein noch schöneres Theaterstück zu gestalten.

Ioana Rozorea - V. A



Speak-out: Povestea mea

„Speak Out“ a fost o experiență plăcută pentru mine. În primul rând, pentru că m-am apropiat mai mult de colegii mei. Noi nu am privit pregătirile ca pe un concurs, ci ne-am ajutat reciproc, în permanență. În al doilea rând, pentru că m-am simțit liberă pe scenă. După cum spune și titlul, *Vorbește liber*, așa am și simțit, că în fața publicului pot vorbi liber și că îmi pot exprima părerea cu privire la o anumită temă. Bineînțeles că am și muncit mult pentru ca apariția mea pe scenă să lase o impresie bună. A fost foarte important pentru mine să ajung în etapa următoare, deși multe persoane mi-au explicat că acest lucru nu era și cel mai important. Printre aceste persoane se numără și profesoara mea de engleză care m-a susținut mereu. Astfel am reușit să ajung la faza județeană unde am câștigat *Premiul Special pentru Interpretare*. Această realizare m-a făcut foarte mândră, deoarece competiția a fost strânsă.

După cum am menționat mai sus, Speak Out a fost o experiență educativă pentru mine, care mi-a făcut în același timp și multă plăcere. Voi participa cu siguranță și anul viitor. Va fi probabil mai ușor deoarece am acumulat ceva experiență. Chiar dacă inițial tema va părea la început complicată, eu mă voi strădui ca sceneta mea să iasă cât mai bine cu putință.

Ioana Rozorea, a V-a A

Speak-out: eine unvergessbare Erfahrung

Dieses Jahr habe ich am Speak-Out-Wettbewerb teilgenommen. Das Thema dieses Jahres war: „DAS LEBEN IST DAS SCHÖNSTE MÄRCHEN“. In meinem Monolog habe ich über die Märchengestalten erzählt, die immer in unseren Herzen bleiben, obwohl wir Erwachsene werden.

Bei der Schulphase war ich ein bisschen aufgeregt, da ich nicht genug Zeit hatte, mit meinen Freundinnen zu proben. Ana Rebic und Mari Vasiliu haben mir bei meiner Aufführung geholfen. Wir waren sehr glücklich, als wir erfuhren, dass wir an der Kreisphase teilnehmen.

Bei der Kreisphase haben wir uns mehr vorbereitet und haben mehr geprobt als sonst. Es war nicht so leicht alle Aufregungen zu ignorieren und mich nur auf meine Worte zu konzentrieren. Aber ich habe einfach über die Menschen hinweggeschaut und mich auf die Botschaft meines Textes konzentriert: IM INNEREN BLEIBEN WIR KINDER FÜR IMMER.

Wir mussten viel warten, bis wir die Ergebnisse erfuhren. Als ich „GALES ALEXIA VOM HONTERUS-LYZEUM - ERSTER PREIS“ hörte, hatte ich den Eindruck, dass die Zeit stillsteht. Ich habe ein solches Ergebnis gar nicht erwartet! Aber ihr wisst wohl auch schon: DIE ÜBERRASCHUNGEN MACHEN DICH AM GLÜCKLICHSTEN!

Alexia Galeș, VI. B



Alexia Galeș & Sebastian Olteanu

Speak-out: O experiență de neuitat

Anul acesta am participat la concursul „SPEAK OUT“, la secțiunea *Monolog*. Tema din această ediție a fost următoarea: *Viața este cea mai frumoasă poveste*. În monologul meu am vorbit despre personaje de poveste care ne-au însoțit mereu când eram mici și care rămân în inima noastră și atunci când ne maturizăm.

La etapa pe scoala m-au încercat multe emoții, dat fiind faptul că n-am avut timp să repet îndeajuns cu prietenele mele, care m-au ajutat să realizez acest proiect: Iepurașul Mari și Prințesa Ana. Am fost foarte bucuroase că am trecut mai departe, la etapa județeană.

Pentru etapa următoare ne-am pregătit mai mult și am repetat mai des. Nu a fost ușor să ignor toate emoțiile și să mă concentrez asupra monologului. Dar pur și simplu m-am uitat peste oameni și am încercat să le transmit mesajul monologului: *În străfundul tău, rămâi mereu un copil!*

Am avut de așteptat până la premiere. Când am auzit „Galeș Alexia de la Liceul Teoretic „Johannes Honterus“ - Premiul I“, parcă timpul s-a oprit în loc. Nici nu mă așteptam la asta! Dar știți și voi cum e: **Surprizele aduc cele mai mari bucurii!**

Alexia Galeș, a VI-a B

English, my love: Speak-out 2016

Jetzt, wenn ich diesen Artikel schreibe, merke ich, dass die selben Gefühle, die ich bei Speak-out erlebt habe, mich auch heute überwältigen.

Alles begann, als ich von diesem Wettbewerb erfuhr. Das Thema war: „Youth is happy because it has the capacity to see beauty. Anyone who keeps the ability to see beauty never grows old.“ / „Die Jugend ist glücklich, weil sie die Fähigkeit hat, das Schöne zu sehen. Wer diese Gabe bewahrt, wird niemals alt.“

Dieses wunderschöne Zitat von Franz Kafka ließ mich über meine eigene Jugend nachdenken und so beschloss ich an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Dieses war die beste Entscheidung meines Lebens! Aus meiner Sicht ist die Jugend die wichtigste Phase im Leben eines Menschen. Es ist die Zeit wenn wir lieben, aber nicht immer geliebt werden, es ist die Zeit, wenn wir unsere Hobbys finden oder manchmal finden sie uns, es ist die Zeit, wenn alle Sonnenaufgänge, alle Sonnenuntergänge und alle Sternenhimmel Geheimnisse verbergen, die nur wir kennen und es ist die Zeit, wenn wir oft in Melancholie versinken.

Ich wünsche, ich könnte meine Botschaft an alle jungen Leute in meinem Alter schicken. Ich will ihnen bewusst machen, dass wir nicht ewig jung bleiben, und dass wir nicht unsterblich sind. Wir können aber in dieser kurzen Zeit, die wir in diesem Ort voller Wunder verbringen, Glück und Freude so einfach erreichen. Wie? Indem wir die Art und Weise in der wir die Menschen und Dinge außerhalb von uns betrachten, zu verändern versuchen. Wir sind von so vielen und schönen Sachen umgeben! Alles was wir tun müssen, ist unsere Augen zu öffnen und die Schönheit zu bewundern! Ich danke allen Lehrern, die mich unterstützt haben! Ohne euch, liebe Lehrer, hätte ich es nicht geschafft den 3. Platz bei der Kreisphase zu gewinnen. Ich hoffe, dass meine Botschaft bei vielen Jugendlichen ankommen wird. Liebe Jugendliche, ich hoffe, dass ihr spontan, kreativ und sensibel bleibt. Ich ermutige euch, nie eure Träume aufzugeben und zu versuchen immer die Schönheit in allem, was euch umgibt, zu sehen. Vergesst bitte nicht, dass die Zukunft euch gehört, und dass ihr alles, was ihr tun wollt, auch tun könnt. Ich kann es kaum erwarten das Thema für Speak-out 2017 zu erfahren! Sicher werde ich wieder mitmachen und ich schlage euch vor dasselbe zu tun!

Bis nächstes Jahr, wenn wir uns wieder beim Speak-out treffen werden, will ich euch alle bitten nicht aufzuhören zu träumen!

Ileana Ionescu - IX. C

Acum, când scriu acest articol, realizez că retrăiesc la aceași intensitate toate sentimentele de emoție care au reușit atunci și încă reușesc și astăzi să mă copleșească.

Totul a început când am aflat tema concursului „Speak-out“ de anul acesta: „Youth is happy because it has the capacity to see beauty. Anyone who keeps the ability to see beauty never grows old“ – „Cei care își păstrează capacitatea de a vedea frumusețea, nu vor îmbătrâni niciodată“. Acest citat minunat al lui Franz Kafka m-a făcut să mă gândesc la propria mea tinerețe și astfel m-am hotărât să particip la concurs.

Din punctul meu de vedere tinerețea este cea mai importanta etapă în viața unui om. Aceasta este perioada când iubim și nu ni se răspunde mereu cu iubire, este perioada când ne alegem pasiunile sau ne aleg ele pe noi, este perioada în care un răsărit, un apus sau un cer înstelat ascund taine numai de noi știute și este inevitabil perioada în care uneori ne cufundăm în melancolie.

Mi-am dorit să pot transmite mesajul meu tuturor tinerilor de vârsta mea. Mi-am dorit să îi fac conștienți de faptul că nu suntem nici veșnic tineri și nici nemuritori, dar în acest puțin timp pe care îl petrecem în acest

loc plin de miracole este atât de ușor să atingi fericirea. Cum? Prin felul în care privim oamenii și lucrurile din exteriorul nostru. Suntem înconjurați de atâtea lucruri frumoase! Tot ceea ce trebuie să facem este să deschidem ochii larg și chiar și atunci când admirăm frumusețea din jur să nu încetăm niciun moment să visăm!

Mulțumesc pentru susținerea din partea profesorilor! Fără dumneavoastră, dragi profesori, nu aș fi reușit niciodată să trec de etapa pe școală și să câștig locul 3 la etapa județeană!

Sper ca mesajul meu să ajungă la inimile multor tineri și sper ca voi, cei tineri, să rămâneți creativi, spontani și sensibili. Vă încurajez să nu renunțați niciodată la visurile voastre și sper să dobândiți puterea de a găsi mereu frumusețea în lucrurile care vă înconjoară. Vă rog să nu uitați că viața vă aparține! Viitorul este al vostru! Puteți face tot ceea ce vă doriți! Abia aștept să ne revedem la Speak-out anul viitor și abia aștept să află ce temă mă va pune la încercare! Până atunci, nu încetați să visați!

Ileana Ionescu, a IX-a C



Ileana Ionescu

„Lesefüchse International“

Lesen- und Debattierwettbewerb für Sprachdiplomschulen

Man sagt, dass Lesen neue Welten öffnet und es erweitert den Wortschatz eines Menschen. Kann aber das Lesen im Internet-Zeitalter noch Interessenten finden?

Für die 3 Teilnehmerinnen aus dem „J.Honterus“ Lyzeum ist Lesen in deutscher Sprache, wie die Lokalphase im „Dr. I. Mesota“-Nationalkolleg zeigte, ein Vergnügen und ein spannender Wettbewerb.

Teodora Banu, Maria Ivănescu und Andrea Ūszöges aus der 10.B Klasse zeigten, dass sie begeisterte Leserinnen aber auch Literaturkritiker sind.



Das Projekt dauerte von September 2015 bis Februar 2016 und wird von der Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) an Schulen in Mittel- und Osteuropa, die das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz anbieten, organisiert. Am Wettbewerb können Schüler der Klassen 9-11 teilnehmen und sie sollen 4 interessante, oft schon preisgekrönte Jugendbücher lesen.

Die Gewinnerin, Teodora Banu, hat dann unsere Schule bei der regionalen Phase in Mediasch vertreten. Die Sieger aus den jeweiligen Ländern wie: Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Georgien, die Mongolei, Russland, Weißrussland, Lettland, Litauen und Estland treffen sich zur Abschlussdebatte im Rahmen des Literaturfestivals in Berlin.

*Deutschlehrerin,
Anina Micleru-Şoană*

Concurs de citit și de dezbateră pentru școlile cu „Sprachdiplom“

Se spune, că cititul deschide noi orizonturi și îmbogățește vocabularul unui om. Poate însă cititul, să mai găsească adepți în era internetului?



Pentru cele 3 participante de la liceul „J. Honterus“, care au participat la faza locală la Colegiul „I. Meşotă“, cititul în limba germană este o plăcere și un concurs interesant.

Teodora Banu, Maria Ivănescu und Andrea Ūszöges din clasa a X-a B au demonstrat că sunt cititoare înverşunate, dar și critici literari.

Proiectul a durat din septembrie 2015 până în februarie 2016 și este organizat de „ZfA“ instituția pentru școlile din străinătate, din Europa Centrală și de Est, care oferă examenul „Sprachdiplom“. La concurs pot participa elevi din clasele IX-XI și ei vor citi 4 cărți pentru adolescenți, interesante și deja premiate.

Căştigătoarea, Teodora Banu, a reprezentat școala noastră la faza regională de la Mediaş. Căştigătorii din țări precum Bulgaria, România, Ungaria, Georgia, Mongolia, Rusia, Belarus, Letonia, Lituania și Estonia se vor întâlni la Berlin la runda finală de dezbateră în cadrul festivalului de literatură.

*Profesor de Limba
germană,
Anina Micleru-Şoană*



Schipokal

Der Mensch fährt seit ältesten Zeiten Schi. Die Notwendigkeit sich im Winter fortzubewegen brachte ihn auf den Gedanken einer leichten und schnellen Fortbewegung.

Die Idee auf dem Schnee zu rutschen hat zur Erfindung der Schier geführt. Mit der Zeit hat sich das Schifahren zu organisierten Formen entwickelt und ist zu einer olympischen Sportart geworden.

Der Schipokal ist in die Tradition unserer Schule eingegangen, sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer und Eltern. In diesem Jahr, am 6.März, fand die 36. Ausgabe des Schipokals am Schuler in der Wolfsschlucht statt. Es war ein sonniger und heiterer Tag, der sich auf die gesamte Stimmung auf der Schipiste ausgewirkt hat.

Die Schüler der Klassen V-XII haben voller Begeisterung konkurriert, in der Hoffnung aufs Podium zu steigen, trotz der schwierigen Schipiste. Wir haben ihren Mut und auch die Schönheit ihrer Fahrt bewundert. Ein guter Teil unserer Schüler bereiten sich in den Schiabteilungen der Kronstädter Sportklubs vor, wie Corona, C.S.S. Brasovia, Montana. Das hat sich sowohl in ihrer Technik als auch in den Ergebnissen gezeigt.

Wir hoffen, dass die Freude am Schisport unsere großartigen Schüler, die Lehrer und die Eltern mobilisieren wird sich auch nächstes Jahr möglichst zahlreich am Schipokal zu beteiligen.

*Lehrer Rodica Ghițoc,
Lehrer Zach Jurgen*

Omul schiază din vremuri străvechi. Necesitatea omului de a merge iarna l-a făcut să se gândească la posibilitatea unei deplasări ușoare și rapide.

Ideea de a aluneca pe zăpadă a dus la conceperea schiului. În timp schiul a evoluat și spre forme organizate, ajungând chiar sport olimpic.

Schiul alpin s-a înscris în tradiția liceului nostru ca eveniment sportiv atât pentru elevi, cât și pentru profesori și părinți. Anul acesta pe 6 martie, a 36-a ediție a Schipokal s-a desfășurat pe frumoasa pârtie a Lupului din Postăvaru. A fost o zi însorită și veselă, care și-a pus amprenta pe întreaga atmosferă de pe pârtie.

Elevii din clasele V-XII au concurat plini de entuziasm, cu speranța unuiloc pe podium, pe o pârtie ce n-a fost tocmai ușoară. Le-am admirat curajul și chiar eleganța cu care au schiat. O bună parte dintre elevii noștri se pregătesc la secțiile de schi alpin ale unor cluburi brașovene, precum: Corona, C.S.S. Brașovia, Montana. Acesta fapt s-a oglindit atât în tehnica lor de schi, cât și în rezultatele obținute.

Să sperăm că bucuria pentru sport și schi îi va mobiliza pe elevii noștri minunați, pe profesorii și părinții lor în a participa și la ediția viitoare într-un număr cât mai mare.

Prof. Rodica Ghițoc

DIE GEWINNER / CĂȘTIGĂTORI

Kategorie V-VI Klasse

| <i>Mädchen</i> | <i>Jungen</i> |
|----------------------|------------------|
| 1.Ghitoc Irina-Tania | 1.Bart Eduard |
| 2.Corlățeanu Ioana | 2.Chiș Alexandru |
| 3.Cioc Petra | 3.Cloțea Andrei |

Kategorie VII-VIII Klasse

| <i>Mädchen</i> | <i>Jungen</i> |
|---------------------|-----------------|
| 1.Bădărău Alexandra | 1.Feder Robin |
| | 2.Iordache Vlad |
| | 3.Nistor Fabian |

Kategorie IX-XII Klasse

| <i>Mädchen</i> | <i>Jungen</i> |
|----------------|--------------------|
| 1.Cioc Sofia | 1.Luczay Peter |
| | 2.Zăpîrțan Horațiu |
| | 3.Farcaș Vlad |

Schüleraustausch 2016

„Edith Stein“ Gymnasium aus Bretten, Deutschland und „Johannes Honterus“ Lyzeum, Kronstadt

Alles hat am 13. März angefangen, als die Honterusschüler , 9. und 10. Klasse, in Bretten angekommen sind. Wir wurden in der Schule herzlich willkommen geheißen.

Den Samstag und Sonntag verbrachten wir mit den Gastfamilien und die meisten besuchten Bretten oder Karlsruhe.

Am Montag hatten wir eine Stadt- und Schlossführung in Heidelberg. Am Dienstag folgte ein Kulturprojekt zusammen mit den anderen Austauschschülern aus Dänemark und Polen. Mittwoch fuhren wir nach Stuttgart, wo wir das Mercedes Benz - und Geschichtemuseum besichtigten und am Abend besuchten wir das Musical „Rocky“. Unser letzter Ausflug war in Straßburg, wo wir nach der Stadtführung den wichtigsten Besuch im Europarat hatten.

Im Mai fand der Gegenbesuch statt und alles war eine großartige Erfahrung, bei der wir Freundschaften geschlossen haben, die lebenslang dauern werden.

Sonia Niculescu, Sabina VĂleanu, Sabina Bedő, Bianca Pipu - 9.B Klasse



Parteneriat 2016

Gimnaziul „Edith Stein“ din Bretten, Germania și Liceul „Johannes Honterus“ din Brașov

Totul a început pe 13 martie, când elevii din clasele a IX-a și a X-a au ajuns în Bretten. La școală am fost întâmpinați călduros.

Sfârșitul săptămânii a fost petrecut în familie și unii dintre noi au vizitat Bretten sau Karlsruhe.

Luni ni s-a prezentat orașul și castelul Heidelberg. Marți a avut loc un proiect de cultură împreună cu partenerii din Danemarca și Polonia. Miercuri am plecat la Stuttgart, unde am vizitat muzeul Mercedes Benz și muzeul de istorie, iar seara am vizionat musicalul „Rocky“. Ultima excursie a fost la Straßburg unde, după un tur al orașului, a urmat cel mai important moment, vizita la Consiliul European.

În mai a avut loc contravizita și totul a fost o experiență de neuitat, în urma căreia am câștigat prietenii ce vor dura o viață întreagă.

Sonia Niculescu, Sabina Văleanu, Sabina Bedő, Bianca Pipu - clasa a IX-a B

Der Narrentag / Le poisson (fr.)

„Am ersten April schickt man die Narren, wohin man will“ so lautet ein Spruch...

Schadenfreude ist nicht nur die angeblich schönste Freude, sie ist auch eine wichtige Freude im Leben.

Der 1. April ist in vielen Ländern Europas ein Festtag für Spaßvögel.

In Deutschland ist der Brauch jemand in den April zu schicken, laut Schönfeld nach dem 30-jährigen Krieg aufgekommen, also ungefähr im 17. Jahrhundert.

So versuchen vor allem in Frankreich Kinder anderen Leuten heimlich Fische (Poissons fr.) aus Papier auf den Rücken zu kleben. Wenn der Gefoppte schließlich den „Aprillfisch“ entdeckt hat, ist das Gelächter gross.

Der Brauch könnte seinen Grund darin haben, dass die französischen Fischer seit Jahrhunderten ab Anfang April wegen der Laichzeit nicht mehr in Süßwasserseen fischen durften. Um sie zu necken, schickte man ihnen früher Heringe, die lange Zeit als Arme-Leute- Fisch verachtet wurden.

In Konditoreien gibt es zum Monatsanfang den „poissons d' avril“ aus Schokolade.

Warum und was feiert man am 1. April?

Eine oft angeführte Erklärung ist auch die Kalenderreform in Frankreich: Karl IX. verlegte per Dekret den Jahreswechsel, der bis dahin am ersten April war, auf den 1. Januar. Damit machte er diejenigen zum Narren, die der neuen Regel nicht folgen wollten oder aus Unwissenheit weiterhin am 1. April Neujahr feierten.

An diesem Tag konnten alle Schüler und trinkfreudigen Lehrlinge erkennbar Blödsinn machen, für den sie nicht bestraft wurden. Da es in der Fastenzeit geschah, wurde es als närrischer Brauch betrachtet.

In unserer Schule dauert dieser Brauch der Narren schon seit Jahren...

Sehr üblich ist es für die lyzealen Klassen mit der Narrenschlange von der Schule auf die Strassen zu laufen, nachdem sie die Schüler der Grundschule in den Klassenraum an ihre Stelle gebracht haben.

Dieses Jahr hat man nur gehört, dass manche Schüler mit einer närrischen Fantasie daran gedacht haben, an die Schule eine grosse Anzeige zu hängen: „Zu verkaufen!“



Es war eine Französischstunde ein bisschen anders als sonst, man hat Witze gelesen, die man aus einer Schachtel in einer Fischform ausgewählt hat.

Und es war eine grosse Überraschung, dass die Schüler der IX. Klasse sehr viel von den französischen Witzen verstanden haben, sonst hätten sie nicht gelacht. Und so haben wir beide Tage mit ihren Namen zusammengesetzt und den „Narrenfisch“ gefeiert.



Mit der Telefonnummer der Schule darunter!

Das wäre sympatisch gewesen, aber es wurde ihnen nicht erlaubt. Wer weiß? Vielleicht von so vielen Touristen, die den Honterushof besuchen, hätte jemand die Schule wirklich kaufen wollen.

Manche Klassen, wie die IX. B Klasse, haben gewählt, eine „Poissonstunde“ im französischen Stil mit der Französischlehrerin Ramona Petroi und der Bibliothekarin Dana Banaurs bei der Französischen Allianz zu verbringen.

Lehrerin/Prof. Ramona –Alexandra Petroi

Quellen: Wikipedia- Narrentag, le poisson -lintemaute.com

1 Aprilie / Ziua nebunilor / Peștele sau Ziua păcălelii

De 1 aprilie îi trimiți pe nebunii, acolo unde vrei... Așa spune un proverb...

Râsul în glumă pe seama cuiva nu este doar o bucurie, ci este o bucurie importantă în viață.

1 Aprilie este în multe țări din Europa o zi de adevărată sărbătoare pentru cei care sunt înnebuniți după distracție.

În Germania acest obicei al păcălelii ar veni, după Schönfeld, din perioada de după războiul de 30 de ani, cam din secolul 17.

Astfel și în Franța mai ales copiii încearcă să le lipească pe spate, celorlalți, în secret pești decupați de hârtie. Când păcălitul descoperă peștele, acest lucru stârnește râsul.



Acest obicei și-ar putea avea originea în faptul că acum secole deja, pescarii francezi nu mai aveau permisiunea să pescuiască în apele dulci în vremea depunerii icrelor.

Ca să-i necăjească li se trimeteau în dimineața zilei respective heringi, care timp îndelungat au fost considerați peștii omului sărac.

La începutul lunii aprilie se pot cumpăra în Franța, în cofetării, acești „poissons d'avril”, pești din ciocolată.

Ce sărbătorim de 1 aprilie? Și de ce tocmai la această dată?

O altă explicație ar fi că în Franța, în timpul regelui Carol al IX-lea, s-ar fi dat un decret ca trecerea la Anul Nou să nu se mai facă în aprilie, ci la 1 Ianuarie.

De aceea pe cei care nu respectau regula, adică să sărbătorească la data stabilită, îi făcea nebuni.

Tot în această zi, toți școlarii și calfele cheflii se pare că puteau să facă prostii pentru care nu erau pedepsiți. Însă pentru că aceste nebunii le făceau în timpul postului, erau luate drept obiceiuri nebunești.

Tot cam așa și pe la noi prin școală se fac nebunii de ani de zile cu această ocazie...

Pentru clasele de liceu un lucru obișnuit este să fugă cu șirul nebunilor pe stradă, după ce au adus în clasa lor elevi de la școala primară.

Anul acesta unii elevi cu o fantezie nebunatică, s-au gândit să agațe de școală un anunț mare: „De vânzare!” Și dedesubt numărul de telefon al școlii!

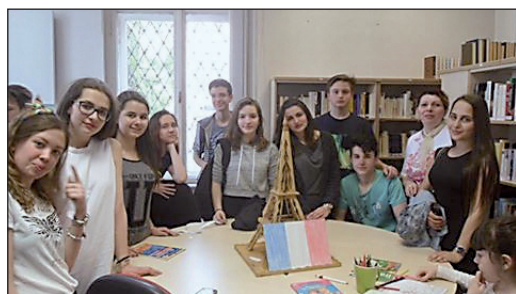
Ar fi fost simpatic, dar nu li s-a permis, cine știe poate vreunul dintre turiștii care vin în curtea liceului ar fi vrut cu adevărat să o cumpere.

Unele clase, de exemplu a IX-a B, au ales să petreacă „o oră a peștelui” în stil franțuzesc cu profesoara de franceză Ramona Petroi și cu bibliotecara Dana Banaurs în cadrul Alianței Franceze.

A fost o oră diferită de celelalte, s-au citit glume în limba franceză, care au fost trase dintr-o cutie în formă de pește.

Și a fost o mare surpriză că elevii au înțeles foarte mult din glumele franțuzești, căci altfel nu ar fi râs. Și astfel am acumulat cele două zile cu numele lor și am petrecut ziua „peștelui nebunilor”.

Sursa: *Wikipedia- Narrentag, le poisson -l'intemaute.com*



Erfolgreiches Schnuppern in Hermannstadt

Schnupperstudientage oder „Schule anders“ wird für die Schüler immer zum spannenden Erlebnis. So nahmen 16 Schüler des Honterusgymnasiums, mit zwei ihrer Lehrer, dieses Schnupperstudium auf und fuhren nach Hermannstadt. Hier nahmen sie am 19. und 20. April 2016 an den Veranstaltungen der Lucian-Bloga-Universität teil, die gerade für diesen Zweck organisiert wurden. Zuständig dafür waren Fachkräfte, wie Frau Professor Dr. Maria Sass, Leiterin des Fachgebietes Germanistik und Frau Dr. Ellen Tichy, DAAD-Lektorat Hermannstadt, die unsere Gruppe zutreffend begeistern konnten.

Die Veranstaltungen fanden in der Lucian-Bloga Universität, Fakultät für Philologie und Bühnenkünste statt. Das abwechslungsreiche Programm begann mit der Vorstellung der deutschsprachigen Studiengänge durch Frau Professor Dr. M. Sass. Es folgte darauf ein DAAD Informationsvortrag, von Frau Dr. Ellen Tichy vorgestellt und das Landeskundenseminar unter dem verlockenden Titel „Wie ticken die Deutschen?“. Das brachte die Kronstädter Schüler dazu, einige der besonderen Werte herauszufinden, die die deutsche Kultur ausmachen. Gleichzeitig konnten sie auch einen Vergleich mit eigenen Überzeugungen und Gewohnheiten machen, was sie besonders interessant fanden.

Natürlich war der Stadtrundgang durch die Altstadt von Hermannstadt für manche zu kurz, doch das gemeinsame Abendessen und der darauffolgende Theaterbesuch glichen das aus. Mit der Vorstellung des Stückes: „Das Missverständnis“ von Albert Camus, in deutscher Sprache, kam dann geistige Bewegung unter die Schüler. Sie hatten plötzlich den Wunsch, mehr über Camus zu erfahren und im Besonderen über seine Art, nach dem Sinn des Lebens in einer gottverlassenen Welt zu suchen.

Am nächsten Tag wurde der Gruppe ein theaterpädagogischer Workshop geboten, wo unsere Gruppe von Daniel Bucher, Schauspieler am „Radu-Stanca“ Nationaltheater, begeistert wurde. Diese Begegnung gab unseren Schnuppertagen das i-Tüpfelchen, ohne das wir Hermannstadt nicht hätten verlassen können. Es war mehr als ein „Ciao und Servus“ oder „Wiedersehn“ und gab Schülern, wie auch den Lehrern, ein zufriedenes Gefühl auf den Heimweg. Schnuppertage haben also etwas an sich. Sie sind bildungsfördernd und regen die junge Generation an, ihren Platz im Leben zu suchen und zu finden. Sogar Johannes Honterus würde solchen Aktionen zustimmen, hat er doch vor beinahe 500 Jahren der Schulung und Bildung diesen Schubs gegeben.

Somit danken wir den wunderbaren Organisatoren und dem Konsulat der Bundesrepublik Deutschland Hermannstadt für die großzügige Unterstützung, die diesen Aufwand für selbstverständlich gesehen haben und danken auch den Schülern, die sich so rezeptiv gezeigt haben. Wir hoffen gleichzeitig auf eine nächste Begegnung, die zu einer Motivation der jungen Generation werden könnte, neue kulturelle Werte zu suchen und zu finden. Solche Schnuppertage wären auch als Impuls für Erwachsene denkbar.

Dr. Gabriela Adam, Deutschlehrerin

Elevii honteriști participă la Ziua porților deschise la Universitatea „Lucian Bloga“ din Sibiu

Săptămâna altfel a devenit în ultimii ani o perioadă plină de evenimente interesante pentru elevii noștri. 16 elevi și doi profesori de la Liceul Teoretic „Johannes Honterus“ au participat în perioada 19-20 aprilie 2016 la evenimentele organizate în acest an cu sprijinul doamnei profesor dr. Maria Sass, șefa departamentului de germanistică a Universității Lucian Bloga, a doamnei dr. Ellen Tichy, reprezentantul lectoratului DAAD Sibiu, precum și a Consulatului German din Sibiu.

Activitățile s-au desfășurat în sălile de curs ale Facultății de Filologie și Arte teatrale din cadrul Universității Lucian Bloga, fiind deschise de către doamna profesor dr. Maria Sass, care a făcut o prezentare generală a ULB Sibiu și a studiilor în limba germană oferite de această universitate. A urmat un seminar interesant al doamnei dr. Ellen Tichy cu tema: „Ce definește germanii?“ Pe parcursul acestui seminar elevii brașoveni au putut afla care sunt valorile culturale germane, putând face ulterior și o comparație cu propriile valori culturale.

După-amiaza a urmat un tur al Sibiului, care unora li s-a părut prea scurt, dar cina comună, precum și spectacolul de teatru, la care am asistat cu toții, au încheiat o zi plină. Piesa „Neînțelegerea“ a lui Albert Camus jucată în limba germană a deschis discuții aprinse la final, deoarece elevii au dorit să afle mai multe despre Camus și despre conceptul lui de viață într-o lume părăsită de Dumnezeu.

În următoarea zi am avut parte cu toții de un workshop de artă teatrală, condus cu măiestrie de actorul Daniel Bucher, de la secția germană a teatrului „Radu Stanca“. Această activitate a fost o adevărată încântare pentru elevi și profesori, fiind oarecum punctul culminant al zilelor petrecute la Universitatea Lucian Bloga Sibiu. Manifestarea și-a atins scopul, lărgind orizontul elevilor. Este o activitate în spiritul lui Honterus, care a pus temelia instituției noastre școlare acum 500 de ani și care a urmărit tocmai formarea unor tineri cu orizonturi largi.

Dorim să le mulțumim organizatorilor și Consulatului German din Sibiu pentru sprijin și organizare minuțioasă. Doresc să le mulțumesc și elevilor, care s-au arătat deschiși la oferta culturală prezentată, această acțiune putând să ducă la motivarea tinerilor de a căuta și găsi noi valori culturale, care să îi definească pe parcursul vieții.

Dr. Gabriela Adam, profesor de limba germană

Der Osterbasar

Ostern ist ein großes Fest des Christentums, welches im Frühling stattfindet und von allen Christen mit derselben Ungeduld und religiösen Inbrunst wie Weihnachten erwartet wird. Christus ist auferstanden, um das Licht seiner Auferstehung und die Erlösung von allen Sünden den Menschen zu bringen. Obwohl aufgrund der Unterschiede zwischen dem gregorianischen und julianischen Kalender diese Feiertage nicht gleichzeitig stattfinden, bleibt die Bedeutung dieses Festes gleich und unbestreitbar.

Der Osterbasar ist zu einer Tradition unserer Schule geworden. Vor den Osterferien kommen die Schüler mit ihren Waren im Schulhof zusammen, wo sie sie sorgfältig aufstellen unter der Leitung der Technologielehrerinnen und beginnen auf Kunden zu warten. Die Schüler sind in jedem Jahr sehr kreativ und haben immer neue Ideen. Deshalb ist der Basar eine authentische kulturelle Veranstaltung. Am Ende des Tages gehen sowohl die kleinen Verkäufer als auch die Kunden müde aber zufrieden nach Hause. Sie wissen, dass sie sich an diesen Tag noch lange erinnern werden.



Bazarul de Paște

În prag de primăvară, Paștile sunt o mare sărbătoare a creștinătății, așteptată de creștini cu aceeași nerăbdare și ardoare religioasă ca și în cazul Crăciunului. Hristos a înviat pentru a oferi Lumina învierii Sale și a mântuirii nu doar creștinilor prezenți în biserică, ci, la a doua venire a Sa, tuturor oamenilor din toate timpurile. De aceea chemarea Hristos a Înviat se face în afara bisericii. Pentru că ea îi privește pe toți oamenii. Și chiar dacă datorită diferențelor de calendar iulian și gregorian această sărbătoare diferă ca date între biserica vestului și cea a răsăritului, importanța și semnificația ei rămâne aceeași și de necontestat.

Liceul german din Brașov marchează sărbătoarea Paștilor în fiecare an prin evenimentul tradițional al bazarului de Paști. Înainte de vacanța de Paști, elevii își expun produsele realizate sub atenta îndrumare a profesoarelor de tehnologie în curtea liceului și așteaptă nerăbdători cumpărătorii curioși. Elevii liceului nostru devin tot mai creativi în fiecare an, iar acest lucru transformă bazarul într-o autentică manifestare culturală miniaturală. La sfârșitul zilei, atât micii comercianți, cât și cumpărătorii pleacă fericiți acasă, știind că multă vreme de acum încolo își vor aduce aminte de această zi.



Gesammelte Eindrücke bei den Landesphasen der Olympiaden

Nach mehreren Etappen des Wettbewerbes gelang es mir in diesem Schuljahr, mich an der Landesphase der Rumänisch- und Mathematikolympiade zu beteiligen.

An einem gewöhnlichen Schultag erreichte mich die erfreuliche Nachricht im Zusammenhang mit der Rumänischolympiade, wobei ich selber in der Zeit gar nicht mehr so oft an die Ergebnisse gedacht hatte. Meine Begeisterung teilte ich mit der Rumänischlehrerin Frau Ana Ardelean, doch dann kam in mir die Frage hoch, was geschehen würde, wenn ich auch in Mathematik die Landesphase erreichte? Mit einem Lächeln versprach ich mir selber, dass ich voller Stolz bei beiden Wettbewerben mitmachen würde. Einige Tage später wurde unsere ‚Befürchtung‘ dadurch bestätigt, dass ich den ersten Platz bei der Kreisphase der Mathematikolympiade erhielt. Dieser Erfolg wäre ohne die Unterstützung und Ermutigung meiner Mathematiklehrerin Frau Corina Drăgoiu nicht möglich gewesen.

Zu meiner Erleichterung fanden die zwei Olympiaden nicht gleichzeitig statt und wurden in der Zeitspanne 16.-22. April 2016 organisiert, während der Woche ‚Schule anders: Mehr wissen, besser sein!‘. Ab dem Zeitpunkt begann die kurze, jedoch sehr intensive Vorbereitungszeit.

Am 16. April, einem wunderschönen Samstag, ging es los nach Râmnicu-Valcea, wo die Olympiade für rumänische Sprache und Literatur stattfinden sollte. Die Eröffnungsfeier spielte sich am Nationalkolleg ‚Alexandru Lahovari‘ ab, wobei sich der ‚Lahovari‘-Saal als zu eng für die Anzahl der Teilnehmer erwies. Als besondere Gäste der Feier wurden der Kritiker und Historiker Nicolae Manolescu wie auch der Kritiker und Schriftsteller Eugen Negrici eingeladen. Diese zwei beeindruckenden Persönlichkeiten erzählten uns Erlebnisse aus ihrer Schulzeit, wodurch ich für einen Moment die Sorge der kommenden Prüfung vergaß.

Die Aufregung war groß, jedoch verging die Zeit wie im Flug und am Ende der schriftlichen Prüfung konnten wir alle erleichtert aufatmen. Diese Probe stellte ein harmonisches Zusammenspiel von Literatur und Grammatik dar, wobei der Schwerpunkt sowohl auf Literatur als auch auf Geschichte lag. Der nichtliterarische Text handelte von dem berühmten babylonischen König Hammurabi. Eugenița, die Hauptgestalt des literarischen Werkes von Mircea Sântimbreanu, wird während des ‚verhängnisvollen‘ Geschichtsunterrichtes daraus geprüft.

Am nächsten Tag konfrontierten wir uns mit der mündlichen Prüfung dieses Wettbewerbes. Hier sollten wir uns zu Familie, Toleranz, zu Haustieren oder Büchern äußern. Auf dem von mir gelosten Zettel war ein Zitat von Ion Creangă: ‚Aus Büchern erntet man Weisheit‘. Wahrscheinlich scheint es jedem ziemlich leicht zu sein, sich zu dem Thema dieses Zitates zu äußern. Ich versichere euch, dass man nicht nur aus Lehrbüchern, Enzyklopädien oder dem Duden Neues lernen kann, sondern dass jedes einzelne Buch Weisheiten widerspiegelt, wenn man diesem Aufmerksamkeit schenkt.

Die Tage vergingen und die Olympiade näherte sich dem Schluss. Aber es ist sehr bekannt, dass sobald eine Geschichte endet, eine neue bereits beginnt. Am 19. April, als auch die Ergebnisse der Rumänischolympiade bekannt gegeben wurden und ich erfuhr, dass ich mit 91,75 aus 100 möglichen Punkten den 10. Platz in der Landesphase erreicht hatte, machte ich mich auf den Weg nach Sovata – hier sollte die Schulolympiade für Mathematik stattfinden. Der Weg dahin war lang, aber bezaubernd schön.

Das Technologische Lyzeum ‚Domokos Kázmér‘ war der Ort der Eröffnungsfeier. Eine Vorführung modernen Tanzes überzeugte alle Teilnehmer von seiner Schönheit. Außerdem wurde uns eine beeindruckende Geschichte erzählt, von einem Mann, der das Glück suchte. Er ging zu einem Gelehrten, der ihm einen Teelöffel mit Öl gab und ihm sagte, er solle damit durch sein Schloss gehen, ohne das Öl zu verschütten. Der Mann tat dieses, aber bemerkte die prachtvolle Schönheit des Schlosses nicht, da er die ganze Zeit auf den Teelöffel achtete. Später schickte der Gelehrte den Mann erneut auf einen Spaziergang durch das Schloss. Nun erkannte dieser die Schönheit, die ihn umgab, jedoch verschüttete er das Öl. Daraus lernt man, dass man gleichzeitig den Sinn und die Schönheit des Lebens beachten sollte, ansonsten wird sich einem die Freude nicht zeigen. Auch bei diesem Wettbewerb ist es unwichtig, welchen Platz man erreicht, weil die wahren Gewinner diejenigen sein werden, die ihr Talent, ihre Kreativität und Ausdauer

währenddessen entdecken und unter Beweis stellen“.

Am zweiten Tag nahm ich an der schriftlichen Prüfung aufgeregt und ungeduldig teil. Beim ersten Anblick der gestellten Aufgaben erschrak ich, aber mit dem Gedanken, dass „Mathematik die Musik der Rationalität, die Musik des Gehirns ist“ gelang es mir, die geheimnisvolle Sprache der Ziffern zu entschlüsseln. Nach der Abgabe der Antwortbögen unternahm wir einen Spaziergang entlang des Sees Ursu. Zur Feier des Tages kaufte ich mir ein riesiges leckeres Eis. Die Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten und zusammen mit ihnen kam auch meine Freude. Zur Anerkennung erhielt ich eine Bronze-Medaille von der Gesellschaft für Mathematische Wissenschaft aus Rumänien!!!

Bei der Olympiade für Rumänische Sprache und Literatur erhielt ich einen Sonderpreis, der mein Selbstbewusstsein stärkte.

Auch diese Geschichte hat ein Ende, aber die Erinnerung an die Olympiade bedeutet nicht die Erinnerung an die gewonnenen Preise, sondern die an geknüpften Freundschaften und an den dazugehörigen Ehrgeiz, die das Leben prägen.

Iulia-Maria Aldea, VI. B Klasse

Impresii de la olimpiadele naționale

După mai multe etape de concurs, anul acesta am reușit să mă calific la Olimpiada Națională de Limba și Literatura Română și la Olimpiada Națională de Matematică.

Vestea calificării la Olimpiada Națională de Limba și Literatura Română m-a ajuns prima, într-o zi obișnuită de școală, când nici nu mă mai gândeam la rezultatele ce erau pe cale să apară. Mare mi-a fost bucuria la aflarea acestei vești. Zilele următoare m-am bucurat alături de doamna profesoara de limba și literatura română, Ana Ardelean, care a fost entuziasmată. În acele momente de bucurie s-a născut și întrebarea: „ce s-ar întâmpla dacă m-aș califica și la Olimpiada Națională de Matematică?“ Atunci am zâmbit și am promis că voi participa cu mare drag la ambele olimpiade. Peste câteva zile „temerile“ doamnei profesoare s-au adevărit. Am obținut primul loc la Olimpiada Județeană de Matematică, sub îndrumarea doamnei profesoare de matematică Corina Drăgoiu, care m-a pregătit, m-a încurajat și a crezut în șansa mea de calificare.

Din fericire cele două olimpiade naționale nu s-au suprapus și s-au desfășurat în perioada 16-22 aprilie 2016, în săptămâna „Școala altfel: Să știi mai multe, să fii mai bun!“. Din acel moment a început perioada scurtă, dar intensivă de pregătire.

În data de 16 aprilie, o zi frumoasă de sâmbătă, am pornit la drum spre Râmnicu-Vâlcea, unde s-a desfășurat Olimpiada Națională de Limba și Literatura Română. Festivitatea de deschidere a avut loc la Colegiului Național „Alexandru Lahovari“, în sala „Lahovari“ care a devenit neîncăpătoare pentru participanți. Oaspeți de onoare ai acestei etape au fost criticul și istoricul literar Nicolae Manolescu și criticul și scriitorul Eugen Negrici. Cele două mari personalități, cu mult umor, ne-au povestit întâmplări din viața lor de elevi și pentru un timp am uitat de proba care ne aștepta a doua zi.

Emoțiile au fost mari, dar timpul a trecut ca gândul și la sfârșitul probei scrise am putut răsufla ușurați. La acest concurs gramatica și literatura s-au împletit armonios, iar româna și istoria s-au amestecat într-un mod plăcut. Textul nonliterar a fost despre renumitul rege babilonian Hammurabi, despre care Eugenița, personajul principal al operei literare de Mircea Sântimbreanu, era ascultată la „încurcătă“ oră de istorie.

A doua zi ne-a întâmpinat proba orală a acestei competiții, unde a trebuit să vorbim despre familie, toleranță, animale de companie sau despre cărți. Pe biletul extras de mine era scris un citat de Ion Creangă: „Din cărți culegi înțelepciune“. Cred că tuturor li se va părea relativ simplu să vorbească despre acest citat, dar vă pot spune că nu doar în manuale, enciclopedii, dicționare găsești înțelepciune. Din fiecare carte poți învăța lucruri noi, trebuie doar să le descoperi.

Zilele au trecut și olimpiada de limba română se apropia de sfârșit. Dar se știe că odată ce o poveste se termină, o alta începe. În data de 19 aprilie, în ziua în care s-au afișat rezultatele și am aflat că am obținut 91.75 din 100 puncte posibile, ocupând astfel locul 10 pe țară, am pornit spre Sovata, unde urma să începă Olimpiada Națională de Matematică. Drumul a fost lung, dar pe cât de lung, pe atât de fermecător, râul Olt însoțindu-ne o lungă perioadă de timp.

Festivitatea de deschidere a avut loc la Liceul Tehnologic „Domokos Kázmér”, unde am urmărit un spectacol de dans modern, de care toți participanții am fost încântați. Am ascultat de asemenea și o poveste impresionantă despre un om care era în căutarea fericirii. El s-a dus la un înțelept care i-a dat o linguriță cu ulei și i-a spus să se plimbe prin palatul lui fără să verse uleiul din linguriță. Omul s-a plimbat prin palat, dar nu i-a văzut frumusețea, deoarece se uitase mereu la linguriță. Așa că, înțeleptul l-a trimis din nou să se plimbe prin palat. De data aceasta omul a văzut frumusețea palatului, dar a vărsat uleiul din linguriță. Trebuie să vedem scopul, dar și frumusețea, fiindcă doar văzând totul vom fi fericiți cu adevărat. În această competiție nu contează dacă ești primul sau nu, fiindcă „etalarea talentului, a creativității și a perseverenței vor fi adevărații câștigători!”

A doua zi am participat la proba scrisă, cu emoție, dar și cu nerăbdare. La vederea subiectelor am fost puțin speriată, dar știind că „Matematica este muzica rațiunii, muzica creierului” am reușit să deslușesc limbajul secret al cifrelor. După ce am predat foile de concurs am mers și ne-am plimbat pe malul lacului Ursu. Pentru a sărbători mi-am cumpărat o înghețată imensă. Rezultatele nu s-au lăsat așteptate și cu ele nici bucuria mea. Am obținut o medalie de bronz acordată de Societatea de Științe Matematice din România!!!



De la Olimpiada Națională de Limba și Literatură Română am obținut un premiu special care mi-a adus un sentiment de încântare și încredere.

Această poveste s-a sfârșit și ea, iar „amintirea olimpiadei nu înseamnă amintirea câștigurilor, ci înseamnă amintirea prietenilor și a ambițiilor înfiripate, care îți impresionează viața.”

Iulia-Maria Aldea, clasa a VI-a B

Das Cantacuzino-Palais, ein Ort der Ruhe, der Kultur und der Farbe

Wenn man mit dem Zug durch das Prahova-Tal fährt, kann man in Busteni, am Rand des Waldes, unter dem Zamora-Berg ein Schloss in neurenaissancestilischem Stil entdecken, das in seiner Ursprünglichkeit erhalten ist, ohne nachträgliche Befestigungen oder moderne Isolierung. Es ist das Schloss der Familie Cantacuzino, erbaut am Anfang des 20. Jh., das 2010 ein Museum wurde. Im Giebel steht geschrieben: „Ich, Gheorghe Grigore Cantacuzino und meine Frau Ecaterina haben dieses Schloss erbaut zur Erinnerung an unsere Vorfahren und als Heimstatt für unsere Nachfahren“.

In der Woche, die für außerschulische Tätigkeiten vorgesehen ist, habe ich mit meiner Klasse XIID und mit Prof. Sabine Morres dieses Museum besucht.

Das Palais besteht aus 4 Gebäuden, 2 Pavillons, einer Villa und einer Kapelle. Der Architekt war der berühmte Gheorghe Cerchez, der u.a. auch das Schloss Cotroceni entworfen hat.

Der Besucher wird im Inneren des Schlosses von wunderbaren Mosaikböden und echten bunten Glasfenstern überrascht. Die Wanddekorationen mit keltischen Mustern sind in herben Farben gehalten, die geschnitzten Holztäfelungen verraten die bewundernswerte geistige und soziale Ausstrahlung derer, die hier gewohnt haben. Der Besuch des Palais ist eine willkommene und inhaltsreiche Lektion in Geschichte und in nationaler Würde und hat unsere Erwartungen als Lehrer voll erfüllt.



Admirându-l pe Chagall



Noi și Cantacuzinii

Über unsere Erwartungen hinaus ging die Mark Chagall Ausstellung, die das Schloss gerade beherbergte. Wir konnten die wunderbaren, bunten Holzschnitte dieses berühmten Künstlers bewundern. Die Gestalten des Alten Testaments, wie z.B. die Doppelporträts von Abraham und Sarah oder von David und Bersheba werden durch Chagall für den Betrachter wieder lebendig. Der Künstler selbst hat sich in vielen der ausgestellten Werke als Esel dargestellt, als den stummen und gütigen Beobachter der heiligen Geschichte. Dieser Raum des Lichtes und der Harmonie, ein Raum, der durch Genius und Idee geschaffen wurde, war für uns alle, Schüler wie Lehrer, eine unerwartete Freude. Mit Freude haben wir erfahren, dass der Musiksaal der Cantacuziner monatlich Konzerte für klassische Musik beherbergt.

Die Autofahrt nach Busteni begann als eine Pflichtübung und zu unserer Überraschung entdeckten wir einen Ort der Ruhe, der Meditation und der Freude, was immer dort zutrifft, wo echte Kultur zu Hause ist. Darüber hinaus war es für uns Lehrerinnen eine Freude zu entdecken, dass die Jugendlichen über diese Botschaften nachdenken, dass sie empfänglich sind und kompetent im Dialog mit der Kultur. Wir hoffen, dass solche Augenblicke für sie nicht die Ausnahme sein sondern zu ihrer normalen Lebensgestaltung gehören werden.

Prof. Ioana Pirău

Palatul Cantacuzino, un loc de liniște, cultură și culoare

Trecând cu trenul pe Valea Prahovei, în Bușteni se poate remarca, aproape de poala pădurii, sub muntele Zamora, un castel în stil neoromânesc, conservat așa cum a fost clădit, fără adaosuri de consolidare sau izolație modernă. Este castelul familiei Cantacuzino, construit la începutul secolului 20, devenit muzeu din anii 1910. Pe frontispiciul castelului stă scris „Eu, Gheorghe Grigore Cantacuzino, cu soția mea Ecaterina, clădit-am acest castel întru amintirea străbunilor și pentru adăpostul urmașilor.“

Am vizitat acest muzeu împreună cu clasa aXII-a D și cu d-na prof. Sabine Morres, în perioada săptămânii pentru activități extrașcolare.

Palatul e compus din 4 corpuri, respectiv 2 pavilioane, o vilă și o capelă. Arhitectul care l-a conceput este vestitul Gheorghe Cerchez, cel care a proiectat, printe alte opere arhitecturale de seamă, și Palatul Cotroceni.

Interiorul, cu minunate mozaicuri, cu vitralii autentice, cu decorațiuni parietale celtice, în culori sobre, lemnărie sculptată cu răbdare și finețe, toate exprimă o admirabilă așezare spirituală și socială a celor care l-au locuit. Vizitarea palatului este o binevenită și consistentă lecție de istorie și de demnitate națională, împlinind așteptările noastre ca dascăli organizatori ai acestei activități. Peste așteptari, însă, a fost expoziția Mark Chagall, pe care muzeul o găzduiește. Ea conține excelențele gravuri colorate ale vestitului pictor. Portretele duble David și Bersheba, Avram și Sara, alte multe chipuri și întruchipări ale Vechiului Testament sunt recitite și adâncite pentru privitor de către Chagall. El însuși se reprezintă în multe dintre lucrări în chipul asinului, animalului sacru și blând, tăcutul observator al istoriei biblice ilustrate. Acest spațiu al luminii, armoniei compoziționale și cromatice, spațiu ordonat de Geniu și Idee, a fost pentru noi toți, elevi și profesori însoțitori, o bucurie neașteptată. Am aflat, de asemenea cu bucurie, că în sala de muzică a Cantacuzinilor sunt invitați săptămânal artiști instrumentiști și vocali de marcă ai muzicii clasice.



Împreună cu Chagall

Ne-am dus, iată, să ne împlinim o datorie, excursia cu elevii, și am descoperit un loc de meditație, liniște și bucurie, aceea pe care o dă întotdeauna cultura de înaltă clasă. S-a adăugat pentru noi, profesoarele, bucuria de a vedea că tinerii rezonază la astfel de mesaje, că sunt receptivi și competenți în dialogul cu cultura. Sperăm ca ei să fi înțeles că astfel de momente ar trebui să constituie nu o excepție, ci chiar normalitatea în lumea în care trăim.

Prof. Ioana Pirău

Schöne Zeit im Austausch

Wenn wir zurückschauen, erinnern wir uns an die zwei Gefühle, die die ganze Erfahrung konturiert haben, zwei starke Gefühle, die aber ganz verschieden voneinander sind: die Aufregung des ersten Treffens, der Moment, als wir unsere Austauschpartner unter unsere Regenschirme eingeladen haben und die dauernden Umarmungen vor der Abfahrt nach Deutschland.

Im Laufe dieser regnerischen, dennoch von unserem Lächeln gefärbten Woche, ist es den Deutschen gelungen, unseren Familien und unseren Seele anzugehören. Dieses war eine neue Erfahrung sowohl für uns als auch für sie: wir haben die Gelegenheit gehabt, unsere Stadt aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten durch ihre Bewunderung für die Kronstädter Landschaft. Unsere Partner haben den Geschmack des Kaffees und den kühlen Wind gefühlt, der typisch für den Frühling in Kronstadt ist, wir haben ihnen Aspekte unserer musikalischen und gastronomischen Kultur vorgestellt, wir haben auch einen sonnigen Tag genossen und haben uns durch Badminton, Fussball und Ping Pong entspannt, wobei wir Gruppen gebildet haben und so sind wir dazu gelangt, uns besser kennenzulernen. Wir hatten als Co-mitspieler sogar einen Hund, Dusty, der bewiesen hat, dass er ein wertvolles Mitglied des Teams ist. Zusätzlich wurden viele unvergessliche Ausflüge nach Hermannstadt, Sinaia, Bran, Kerz und Zarnești organisiert. Das Besuchen der Sehenswürdigkeiten hat unsere Kollegen aus Deutschland überzeugt, sich unserer Kultur anzunähern. Sie waren sogar der Meinung, dass die Natur aus Rumänien die lebendigste und die bunteste ist, die sie bis jetzt gesehen haben.



Das freundliche Kollektiv hat uns eine ununterbrochen gute Laune im Bus und auch in den besuchten Plätzen gesichert. Wir haben 142 Treppen in dem Hermannstadtturm gezählt, sind in den wackligen Turm von Kerz gestiegen, haben an einem traditionellen Kunstworkshop teilgenommen, wo wir Löffel mit einem typisch siebenbürgischen Muster bemalt haben. Wir haben das Peles Schloß besucht, haben noch sehr viele Kirchen besucht und wir haben unseren neuen Freunden die Dracula Sage vorgestellt, wobei wir ihnen das Schloß Bran gezeigt haben.

Dank diesem Austausch, der von den Lehrern Andreea Jebac, Helmut Wagner, Kira Oschwald und Monika Heilbecher und den begleitenden Lehrern Anca Paul und Jürgen Zach durchgeführt wurde, haben wir es geschafft, unsere sprachlichen und sozialen Kenntnisse in einer lustigen Weise zu erweitern. Wir können behaupten, dass es eine wunderbare Erfahrung gewesen ist, die wir immer in Erinnerung haben werden und von der wir mit etwas Wertvollem geblieben sind. Wir können kaum erwarten nach Deutschland zu fahren, um unsere Austauschpartner wiederzusehen. Wir sind dankbar für die unvergessliche verbrachte Zeit und hoffen wieder an diesen Schulprojekten teilzunehmen.



Parteneriat Wiesbaden

Când privim înapoi, ne amintim de cele două sentimente care au conturat întreaga experiență, două sentimente puternice, dar total diferite: emoția primei întâlniri, momentul în care i-am primit pe partenerii noștri sub umbrele și îmbrățișările lungi înainte de plecarea lor.

Acesta este al doilea schimb de experiență cu Wiesbaden (între liceul teoretic Johannes Honterus, Brașov și Gymnasium am Mosbacher Berg, Wiesbaden) și a avut loc în perioada 11 – 17 aprilie 2016. Pe parcursul acestei săptămâni ploioase, dar totuși colorate de zâmbetele tuturor, colegii noștri din Germania au ajuns să facă parte din viețile, familiile și sufletele noastre. A fost o experiență nouă, atât pentru noi, cât și pentru ei: am avut ocazia să privim orașul nostru dintr-o altă perspectivă, prin prisma admirației lor față de peisajele brașovene. De-alungul zilelor, partenerii noștri au experimentat gustul cafelei și vântul rece tipic primăverii în Brașov, le-am prezentat aspecte din cultura noastră muzicală și gastronomică. Am avut parte și de o zi cu soare, în care ne-am destins prin badminton, fotbal și ping-pong; am format echipe și am ajuns să ne apropiem, avându-l drept coechipier pe cel mai valoros jucător, câinele Dusty. Pe lângă aceste activități, au fost organizate multe excursii memorabile la Sibiu, Sinaia, Bran, Cârțișoara și Zărnești. Vizitând atracțiile turistice, partenerii din Germania s-au apropiat de cultura noastră de care au fost impresionați. De asemenea, au fost de părere că natura României este cea mai vie și mai colorată pe care au văzut-o până acum.

Colectivul prietenos a asigurat o bună dispoziție permanentă, atât în autocar, cât și în locurile vizitate.



Am numarat 142 de trepte la turnul din Sibiu, am urcat în turnul șubred cu clopot de la Cârțișoara, am luat parte la un workshop de artă tradițională unde am pictat linguri cu model tipic transilvănean, am vizitat Castelul Peleş și numeroase biserici și le-am prezentat noilor noștri prieteni legenda lui Dracula, arătându-le castelul Bran.

Datorită acestui schimb de experiență realizat de către profesorii coordonatori – Helmut Wagner, Monika Heilbecher, Andreea Jebac și Kira Oswald, și de profesorii însoțitori – Anca Paul și Jurgen Zach, am reușit să ne dezvoltăm abilitățile lingvistice și sociale, într-un mod distractiv și putem spune că

a fost o experiență de care ne vom aminti mereu și din care am rămas cu ceva valoros. Abia așteptăm să mergem la rândul nostru în Germania să îi revedem pe partenerii noștri! Suntem recunoscători pentru această perioadă de neuitat și sperăm să mai luăm parte la astfel de proiecte.



Erlebnisreiches Musikjahr mit Canzonetta

Das Schuljahr 2015-2016 hat für die Mitglieder des Canzonetta-Ensembles viele musikalische Ereignisse mit sich gebracht; - beginnend mit den Vorbereitungen in Rosenau und Wolkendorf, bis hin zu den großen Events in Kronstadt, Bukarest und natürlich der Tournee im Juli 2016 durch Deutschland.

Die Mini(s)-Canzonettisten aus der 2.-4. Klasse durften mit dabei sein, so dass es ein besonderes Erlebnis für alle geworden ist. Die Kleinen haben gelernt, was es heißt, Mitglied eines bekannten Musikensembles zu sein und die Großen haben den Umgang mit den jungen Sängern geübt.

Chronologisch gesehen war das erste große Event des vergangenen Schuljahres das Konzert in der evangelischen Kirche Bukarest, welches im Dezember 2015 stattgefunden hat. Weil die Proben dafür schon am Vortag des Konzertes geschehen mussten, sind die Canzonettisten bereits am Samstag morgen mit einem Reisebus nach Bukarest gefahren. Die Unterbringung in einem Hostel in der Bukarester Altstadt, der abendliche Spaziergang durch eine lebendige und hell erleuchtete Metropole war für Groß und Klein ein besonderes Erlebnis, das keiner missen wollte. Die Proben für das Bukarester Konzert wurden von allen sehr ernst genommen, denn die einstudierten Lieder sollten am nächsten Tag perfekt klingen. Daraus ist dann ein gelungenes Konzert geworden, welches vom Bukarester Publikum mit großem Applaus gewürdigt wurde. Dazu hatten die Kleinen am Sonntagmorgen noch Zeit, das Geschichtsmuseum zu besuchen, wo der repräsentative rumänische Goldschatz und andere Ausstellungsstücke zu bewundern waren, alles Werte, die sie bis dahin noch nicht gesehen hatten.



(Besuch im Geschichtsmuseum Bukarest)



(Konzert in der Bukarester evangelischen Kirche)

Eine Vorbereitung im Wolkendorfer Erholungsheim gehört schon zum normalen Programm des Canzonetta-Ensembles. Die Kleinen und die Großen warteten schon gespannt darauf, dass diese intensiven Tage festgelegt werden, denn eine Mitgliedschaft bei Canzonetta bedeutet mehr als nur dies bekannte musikalische Ensemble, sondern auch ein stärkendes Zusammengehörigkeitsgefühl. Das ist vielleicht der größte Verdienst hierzu; - alles dank unserer lieben Organisatorin und Dirigentin, Frau Ingeborg Acker, die mit großer Geduld und Hingabe die klassischen, aber auch modernen Gesangsstücke so verständnisvoll einübt, dass sie zu wahren Kunststücken werden.



(in Wolkendorf am Berg)

Die wöchentlichen Chor- und Instrumentenproben verliefen das ganze Schuljahr über nach einem sehr rigurosen Programm, denn ohne Übung gibt es keine guten Ergebnisse.

Die Krönung dieser Aktivität aus dem Schuljahr stellte eine Deutschlandtournee dar, wo sich dieses Miteinander im wahrsten Sinne des Wortes gezeigt hat. In zu kurzen 2 Wochen ging es über Augsburg, nach Stuttgart und Berlin. In jeder Stadt gab es Konzerte, die bei dem deutschen Publikum sehr guten Anklang fanden. Das heißt natürlich, dass die von Frau Acker und den Sängern geleistete Arbeit entsprechend gewürdigt wurde.

Die Tournee wurde bis ins kleinste Detail organisiert. Die Unterbringung bei Gastfamilien war ganz besonders gut, denn alle haben sich um ihre Gäste bemüht, so dass die Kinder und Jugendlichen sich sofort wie zu Hause fühlten. Natürlich standen auf dem Programm auch andere Aktivitäten. So gab es Besuche in Museen (München), im Zoo (Augsburg), in einem Badeparadies und die Kinder konnten eine Menge erleben und zu Hause viel Interessantes erzählen.

Herr Pfarrer Meyer sorgte in Berlin für eine perfekte Organisation. Die ganze Canzonetta durfte im Pfarrhaus übernachten, von wo aus dann zu den jeweiligen Programmpunkten losgefahren wurde, z.B. Konzerte in der Neuruppiner und Mankener Kirche, Aufnahme im Tonstudio „Blackbird-Music“, Stadtrundfahrt durch Berlin und Schifffahrt auf der Spree.

So wie es für Kinder ein Schuljahr gab, so gab es auch für die Canzonetta und natürlich auch für die Eltern ein Canzonetta-Musikjahr, das im Juli 2016 mit einem wunderbaren Konzert in der Petersberger evangelischen Kirche und am darauffolgenden Tag mit dem schon traditionellen Picknick in Frau Ackers Garten zu Ende ging.

Hiermit ein Dankeschön im Namen der Eltern an die energische und unermüdliche Frau Ingeborg Acker, ein Dank an alle Sponsoren, danke auch den sichtbaren und unsichtbaren Helfern/innen, die den Mitgliedern der Canzonetta ein so erlebnisreiches Jahr ermöglicht haben.

Dr. Gabriela Adam, Philips Mutter

An muzical deosebit împreună cu ansamblul Canzonetta

Anul școlar 2015-2016 a însemnat pentru membrii ansamblului de copii și tineret Canzonetta multe evenimente muzicale: începând cu stagiile de pregătire de la Râșnov și Vulcan, până la evenimentele mari din Brașov, București și desigur turneul din Germania din vara lui 2016. Mini-Canzonettiștii din clasele 2-4 au putut participa și ei la aceste acțiuni deosebite. Cei mici au învățat să fie membri responsabili ai acestui ansamblu renumit, iar cei mari au învățat să-i integreze pe micii cântăreți în familia Canzonetta.

Cronologic primul mare eveniment a avut loc în decembrie 2015 la biserica evanghelică din București. Deoarece repetițiile au trebuit să se desfășoare deja în preziua concertului, membrii ansamblului s-au deplasat spre București sâmbătă dimineață. Cazarea într-un hostel din centrul vechi al capitalei, plimbarea prin metropola vie și luminoasă a fost ceva inedit pentru Canzonettiștii mici și mari. Toți au luat repetițiile în serios, deoarece cântecele studiate trebuiau să fie cântate perfect a doua zi, astfel încât concertul a fost un eveniment reușit, răspălit de publicul cunoscător din București cu aplauze călduroase. Micii Canzonettiști

au avut timp în dimineața de duminică să viziteze Muzeul de Istorie, unde au admirat reprezentativul tezaur românesc, despre care auziseră doar.

Zilele de pregătire de la Vulcan fac parte deja din programul obișnuit al ansamblului Canzonetta, astfel încât cei mici, dar și cei mari, așteaptă cu nerăbdare aceste pregătiri muzicale, deoarece a fi membru în ansamblul Canzonetta înseamnă un sentiment deosebit de apartenență la un grup muzical deosebit, lucru care se datorează în special dragei noastre dirijoare și organizatoare, doamna Ingeborg Acker. Aceasta reușește cu o dăruire și implicare exemplare, să transpună bucăți muzicale clasice și moderne, care devin apoi adevărate capodopere muzicale.

Repetițiile săptămânale s-au desfășurat pe parcursul întregului an școlar 2015-2016 după un program foarte riguros, deoarece nu există succes fără efort.

Punctul culminant al acestui an muzical l-a constituit turneul Canzonetta din iulie 2016 desfășurat în Germania: timp de două săptămâni Canzonetta a concertat în Stuttgart, Augsburg și Berlin, unde au avut loc concerte care s-au bucurat de un real succes la publicul german, astfel încât toate eforturile doamnei Acker și ale membrilor Canzonetta au dat roade.

Turneul a fost organizat până la cel mai mic detaliu: începând de la cazarea la familii minunate, care au făcut ca șederea copiilor să fie foarte plăcută, până la activitățile turistice de care s-au bucurat aceștia: vizite la muzee (München), la zoo (Augsburg), la un parc acvatic (Stuttgart), lucruri care i-au umplut de bucurii pe canzonetiști, care au avut multe de povestit la întoarcerea acasă.

Preotul Meyer a fost un organizator extraordinar la Berlin, deoarece întreaga Canzonetta a avut cartierul general acolo, de unde s-a plecat la diferitele puncte din program: concertele din bisericile din Neuruppin și Manker, înregistrarea în studioul „Blackbird-Music precum și turul capitalei Berlin desfășurat pe un vaporăș pe râul Spree.

Așa cum există un an școlar pentru copii, există și un an muzical pentru membrii Canzonetta și desigur pentru părinții acestora. Anul Canzonetta s-a încheiat cu un concert minunat în biserica evanghelică din Sânpetru, urmat de tradiționalul picnic din grădina de basm a doamnei Acker.

Aș dori să închei cu mulțumirile de rigoare adresate neobositei doamnei Acker, părinților implicați la buna desfășurare a tuturor acțiunilor, sponsorilor generoși, precum și tuturor ajutoarelor văzute și nevăzute ale ansamblului Canzonetta, care au contribuit la reușita acestui an Canzonetta.

Dr. Gabriela Adam, mama lui Philip

Die Deutscholympiade 2016

Freude, Kreativität, Teamgeist, Erfahrung, Solidarität...all diese Worte beschreiben einen einzigen Wettbewerb, die Deutscholympiade.

Die diesjährige Nationalphase der Deutscholympiade fand in Oradea statt. Die Gastgeber haben sich darum gekümmert, dass wir eine unvergessliche Zeit zusammen verbringen. Die Olympiade hat uns alle überrascht, sowohl die neuen Teilnehmer, als auch diejenigen die eine gewisse Olympiadeerfahrung hatten. Wir sind mit schönen Erinnerungen geblieben und haben neue Freundschaften geschlossen.

Der Kreis Kronstadt wurde von 12 Schülern vertreten. Unsere Eindrücke und Meinungen dazu könnt ihr in den folgenden Zeilen lesen.

Sonntag:

Treffpunkt:Kronstadt Bahnhof

Welches waren deine letzten Gedanken vor der Abfahrt?

Als wir am Bahnhof waren und in den Zug steigen mussten, gingen mir mehrere Gedanken durch den Kopf. „Wie wird der Weg sein?“, „Wie sieht Oradea eigentlich aus?“ Ich war bereit auf ein neues Erlebnis (Dorothea Mihailiuc XI-A)

Ich war gespannt die Stadt zu sehen und die anderen Bewerber zu treffen. Bezüglich der eigentlichen Prüfung hatte ich keine Sorgen, da ich schon das dritte Mal teil nahm und mit dem Ablauf vertraut war. (Matei Timar- XI-B)

Montag:

Eröffnungsfeier

Welches waren deine Erwartungen von dieser Olympiade?

Ich hatte fast keine Erwartungen von der Olympiade. Ich hatte mir nicht vorgestellt, dass ich so viele Freundschaften in einer Woche schließen kann, oder dass ich so eine gute Note bei der Olympiade schaffen könnte. (Daria Damian-VIII D)

Dienstag:

Schriftliche Prüfung

Was meinst du über die Themen? Welches war dein Thema?

Die Themen waren vielfältig, doch man konnte bei ihnen ein Leitmotiv finden. Alle haben unsere Kreativität gefordert. Mein Thema lautete „Es gibt Sachen, auf die man sich nicht einfach einlassen darf“. Ich werde es sicher in Form eines Ratschlags lebenslang behalten. (Maria Ivanescu X-B)

Stadtbesichtigung

Was hat dich am meisten in Oradea beeindruckt?

Als wir in Oradea angekommen sind, hatte ich einen guten Eindruck von der Stadt, weil das Zentrum von vielen hellen Sehenswürdigkeiten umringt ist. Außerdem waren die Menschen sehr respektvoll und freundlich zu uns. Ich hatte dort eine echt schöne Zeit.(Stefan Zup,Karin Groza-Mathe VII-C)

Mittwoch:

Höhle Meziad

Inwiefern hast du auf dem Ausflug die anderen besser kennengelernt?

Ich habe mich sehr schnell mit den restlichen



Teilnehmern angefreundet, da wir sehr viel gemeinsam unternommen haben und somit auch viel Zeit miteinander verbracht haben. Ich kann sagen, dass ich dank dieser Olympiade ein paar neue Freunde gefunden habe. (Klara Bieniössek –IX. Klasse Fogarasch)



Resultate

Beschreibe deine Gefühle

Mit großen Augen und mit Erregung warteten wir Mittwoch auf die Ergebnisse. Es war ein glücklicher Moment, einer den man selten im Leben erlebt, ein einzigartiges Gefühl der Genugtuung, das Gefühl, dass all deine Mühe belohnt wurde, dass du verstanden wurdest. Ja, das Leben kann einen überraschen. Dieses war eine angenehme Erfahrung, aus der ich gelernt habe, dass man manchmal keine Erwartungen haben, sondern sich vom Leben überraschen lassen sollte. (Deborah Militaru XII-B)

Donnerstag:

Projektarbeit

Welche Fähigkeiten wurden bei der Projektarbeit gefördert?

Die Projekte haben unseren Team-Geist getestet. In einer sehr kurzen Zeit sollten wir unsere Partner kennenlernen und zusammen Ideen für die Themen finden. Man musste kreativ sein und schnell denken. Alle sprachen sehr gut Deutsch und das war ein Impuls für mich mir viel Mühe zu geben. (Ana Badea-X Klasse)

Preisverleihung

Wie hast du dich vorne bei der Preisverleihung gefühlt? Was meinst du über unser Team?

Und schließlich ist auch der letzte Tag gekommen. Ich konnte es kaum glauben, dass wir uns schon für die Preisverleihung versammelt haben. Dieses Jahr hat unsere Gruppe wirklich viel gearbeitet und das erkennt man an den Leistungen: Wir haben viele Preise gewonnen! Es ist klar: die Kronstädter sind die Besten! (Casandra Cutulab-XII-B)

1 Preis: Ioana Paul IX. Klasse, Deborah Militaru XII. Klasse

2 Preis: Casandra Cutulab XII. Klasse

Erste Belobigung: Daria Rusu VIII. Klasse

Zweite Belobigung: Daria Damian VIII. Klasse

Preis für Interkulturalität: Ana Badea X. Klasse

Abfahrt, Endpunkt:Kronstadt Bahnhof

Beschreibe die Deutscholympiade durch ein einziges Wort

Ein Wort, welches meiner Meinung nach fast alles über die Deutscholympiade aussagt, ist –Buch---Jedes einzelne Kind war wie ein Buch! Keine Person ähnelte der anderen. Jedes hatte seine eigene, interessante Geschichte mit überraschenden, kreativen und originellen Ideen. Durch das Sammeln aller Werke wäre es möglich gewesen, den schönsten Roman aller Zeiten zu schaffen. (Daria Rusu VIII-A)

Wie ihr gelesen habt, haben wir eine sehr schöne Zeit in Oradea verbracht. Wir möchten uns besonders bedanken bei Frau Inspektor Adam Gabriela, bei Herrn Direktor Helmut Wagner und bei Frau Professorin Cornelia Truetsch, die uns eine schöne Woche bereitet haben.

Ioana Paul IX. A

Olimpiada de Limba și Literatura Germană 2016

Bucurie, creativitate, spirit de echipă, experiență, solidaritate... toate aceste cuvinte descriu un singur concurs: Olimpiada de germană.

Anul acesta, etapa națională a Olimpiadei de Limba Germană Maternă a avut loc în Oradea. Gazdele au avut grijă să ne ofere posibilitatea de a petrece împreună momente de neuitat. Olimpiada chiar ne-a surprins pe toți, atât pe cei noi, cât și pe aceia dintre noi care au mai avut experiențe în anii precedenți.

Județul Brașov a fost reprezentat prin 12 elevi. În rândurile următoare puteți să vă faceți o idee în legătură cu părerile noastre.

Duminică:

Punct de întâlnire: Gara Brașov

Care au fost ultimele tale gânduri înainte de plecare?

Când ne aflam în gară și a venit momentul în care urma să ne urcăm în tren, îmi treceau multe gânduri prin minte. „Cum o să fie drumul?“, „Cum arată de fapt Oradea?“ Eram pregătită pentru un nou eveniment (Dorothea Mihailiuc, XI A)

Eram nerăbdător să văd orașul și să îi cunosc pe ceilalți participanți. În legătură cu examenul propriu-zis nu aveam emoții, dat fiind că era a treia mea participare și cunoșteam mersul lucrurilor. (Matei Timar, XI B)



Luni:

Festivitatea de deschidere

Care au fost așteptările tale asupra olimpiadei?

Nu prea am avut așteptări. Nu mi-aș fi putut imagina că aș putea lega atâtea prietenii într-o săptămână sau că nota mea ar putea fi atât de mare. (Daria Damian VIII D)

Marti:

Proba scrisă

Cum ți s-au părut subiectele? Care a fost subiectul tău?

Temele au fost variate, însă putem observa existența unui leitmotiv: scopul de a ne face să vedem lumea într-o altă lumină. Toate ne-au stârnit creativitatea. Tema mea a fost: „Există lucruri pe care nu te poți baza pur și simplu“. Cred că voi purta mereu cu mine acest sfat. (Maria Ivănescu, X B)

Vizitarea orașului

Ce te-a impresionat cel mai mult la Oradea?

Când am ajuns în Oradea, părerea mea a fost una bună, fiindcă centrul este plin de atracții turistice. În plus, oamenii au fost respectuoși și prietenoși cu noi. Am petrecut o săptămână chiar frumoasă. (Ștefan Zup, Karin Groza-Mathe, VII C)

Miercuri:

Peștera Meziad

În ce măsură ai reușit să faci cunoștință cu restul participanților în timpul excursiei?

M-am împrietenit cu restul participanților foarte repede, deoarece am avut parte de multe activități cu grupul. Așadar, am petrecut mult timp împreună. Pot spune că mi-am găsit câțiva noi prieteni datorită acestei olimpiade. (Klara Bienössek, clasa a IX-a, Făgăraș)

Afișarea rezultatelor

Describe ce ai simțit la momentul respectiv.

În cadrul olimpiadei de germană din anul acesta, Brașovul a avut parte, surprinzător, de multe reușite. Cu ochi mari și nerăbdători așteptam miercuri afișarea rezultatelor. A fost un moment fericit, unul dintre acelea destul de rar întâlnite în viață, un sentiment unic de mulțumire profundă, când simți că eforturile tale au fost răsplătite, când te simți înțeles. Da, viața chiar poate să te surprindă. Eu personal am fost surprinsă destul de rar. Dar acesta a fost unul dintre momentele în care viața m-a surprins, o experiență plăcută din care am învățat că uneori nu este nevoie să ai așteptări, ci să te lași surprins de întorsăturile soartei. (Deborah Militaru, XII B)

Joi:

Realizarea proiectelor

Ce abilități ți-au fost puse la încercare în timpul proiectelor?

Proiectele ne-au testat abilitatea de a lucra în echipă. A fost nevoie să ne cunoaștem coechipierii într-un timp foarte scurt și să venim împreună cu idei. A trebuit să fim creativi și să gândim repede. Toți vorbeau atât de bine limba germană, așa că mi-au dat un impuls de a da tot ce pot. (Ana Badea, X A)

Festivitatea de premiere:

Cum te-ai simțit în fața publicului la premiere? Ce crezi despre echipa noastră?

Într-un final a venit și ultima zi. Nu îmi venea să cred că deja ne strângeam pentru festivitate. Anul acesta grupa noastră a lucrat chiar mult și asta se poate observa în cadrul rezultatelor: am obținut premii! Este clar, brașovenii sunt cei mai buni! (Casandra Cuțulab, XII B)

locul 1 - Ioana Paul (XI), Deborah Militaru (XII)

locul 2 - Casandra Cuțulab (XII)

prima mențiune (locul 4) - Daria Rusu (VIII)

a doua mențiune - Daria Damian (VIII)

premiu pentru interculturalitate - Ana Badea (X)

Plecare, destinația finală: Gara Brașov

Describe olimpiada într-un singur cuvânt.

Un cuvânt care ar descrie, după părerea mea, aproape tot ce ține de olimpiadă este CARTE. Fiecare copil a fost ca o carte! Nimeni nu seamăna cu nimeni. Fiecare avea o poveste proprie, interesantă, cu idei creative, originale și surprinzătoare. Prin adunarea tuturor lucrărilor ar fi fost posibil să se creeze cel mai frumos roman din toate timpurile. (Daria Rusu, VIII A)

După cum ați citit, a fost frumos în Oradea. Am vrea să mulțumim atât doamnei inspectoare Gabriela Adam, domnului director Helmuth Wagner, cât și doamnei profesoare Cornelia Truetsch, fără de care experiența nu ar fi fost atât de minunată.

Ioana Paul a IX-a A



Canzonetta im Sommer 2016

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...“

Konzert-Tournee Deutschland

Früh morgens ging es am 29. Juni in westlicher Richtung los. 30 große und kleinere Canzonetta-Mitglieder, erwachsene Mitarbeiter und die Ensemble-Leiterin versammelten sich im Honterushof, um die große Auslandstournee 2016 anzutreten.

Nach vielen Monaten des Planens, Organisierens, dazu viel E-Mail-Korrespondenz mit wichtigen Ansprechpersonen in Augsburg, Filderstadt-Bonlanden, Fehrbellin-Manker und Berlin, hat Ingeborg Acker, die langjährige Leiterin von Canzonetta, diese Konzert-Tournee vorbereitet.

Dieses große Projekt hätte nicht durchgeführt werden können, wenn es die großzügige Unterstützung seitens der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bukarest, der Kronstädter Firmen „Comprest SA“ und „Solaris Optic SRL“ nicht gegeben hätte!

Hinzu kam, absolut schätzenswert, die tatkräftige Hilfe von Frau Gabriela Adam, (...vom Schulinspektorat Kronstadt), Herrn Helmut Wagner, dem Direktor der Honterus-Schule und nicht zuletzt von einigen beherzten Angestellten der Honterusgemeinde.

Wir sagen allen ganz herzlichen Dank!

Am frühen Nachmittag des ersten Reisetages gab es für die Gruppe eine herzhaft-schmackhafte Riesen-Überraschung in Arad: die Ladenkette „Selgros“ hat viele Filialen im Inland – und wie wir feststellen konnten, sind diese bestens miteinander verknüpft: in der Kronstädter Selgros-Filiale arbeitet (z.B.) auch Iaras Mama. Diese Mama ruft in der Arader Filiale an: „Passt mal auf, da kommt ein Reisebus mit Kindern und Jugendlichen aus Kronstadt vorbei... könnt Ihr sie durchfüttern?“ Das Ganze hat perfekt geklappt! Seeehr viel und richtig gutes Essen! Die Tische haben sich gebogen...! Und nicht nur: es war obendrauf eine Spende von Selgros an Canzonetta! Wow!

Bald danach kam unser Bus in Budapest an, wo die bunte Gesellschaft eine City-Tour durch die wunderschöne ungarische Hauptstadt genießen konnte.

Wir haben einen tollen Eindruck von der Architektur und der Geschichte der Metropole mitbekommen. Wieder sind alle in dem „königlichen“ Reisebus (Transportfirma „Royal GTS“ aus Neumarkt) verstaubt, noch kurz die übliche Frage „...sind alle da? Wer abwesend ist, soll mal laut rufen...!“ Die beiden ungarischen Busfahrer sind nett und lenken das riesige Gefährt mit absolut sicherer Hand und erstaunlicher Leichtigkeit.

Ein Zwischenstopp gab es unterwegs auch in der bayrischen Hauptstadt München mit einem Besuch des Deutschen Museums.

In Augsburg wurde unsere Gruppe von Frau Elisabeth Kaiser und vielen, sehr freundlichen Gasteltern in Empfang genommen. Frau Kaiser hat Canzonetta 2014 in Rosenau kennengelernt. Damals hat sie als Workshopleiter am Music-Camp zum 20-jährigen Jubiläum des Ensembles teilgenommen und die Einladung nach Augsburg ausgesprochen.

In Augsburg fanden zwei Konzerte statt, die in erfreulicher Zusammenarbeit zwischen dem Chor der Evangelischen Singschule (Leitung E. Kaiser) des Dekanats Augsburg und Canzonetta gestaltet worden sind.

Für das erste Konzert, am 2. Juli, wurden uns freundlicherweise die Türen der üblicherweise von Touristenströmen überfluteten evangelischen „Sankt Anna“- Kirche im Herzen der Stadt geöffnet. Diese geschichtsträchtige Kirche war für uns alle ein außergewöhnliches Erlebnis!

„St. Anna“ ist weit und breit bekannt als die evangelische Hochburg- oder aber als „Feste Burg“ des Augsburger Protestantismus, was nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken ist, dass Martin Luther hier im Oktober 1518, während des Augsburger Reichstags, einen längeren Aufenthalt hatte.

Eine besondere Überraschung während dieses Konzertes: der ehemalige Stadtpfarrer der Kronstädter Honterusgemeinde, Mathias Pelger und seine Frau Ima - ehemals Musiklehrerin in der Honterus-Schule,

waren im Publikum anwesend und begeistert vom Können des jugendlichen Kronstädter Ensembles.

Am Sonntag, den 3. Juli, gab es das zweite gemeinsame Konzert in der katholischen „Sankt Vitus“-Kirche in Langweid, ein Stadtteil von Augsburg. Die dargebotene Musik hat bei dem Augsburger Publikum in beiden Konzerten wahre Begeisterungstürme hervorgerufen.

Der nächste Halt auf der Reise war Filderstadt-Bonlanden, wohin wir auf Einladung von Erika Wagner, Inges Schwester, führen. Nach zwei vollen Tagen mit: Besichtigung Esslingen, Proben, Schwimmen im „Fildorado“, Planetariums-Besuch in Stuttgart und viel gemeinsam verbrachter Zeit erfreuten wir uns am 6. Juli eines schönen Konzertes in der riesigen Uhlberghalle in Bonlanden, in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor der Grundschule Bonlanden, den Frau Wagner leitet. Canzonetta fand auch hier auf Anhieb Platz in den Herzen der anwesenden Gäste, Eltern und Schüler. Zum Abschluss gab es ein Stehbuffet, das mehrere Eltern von einheimischen Chorkindern mit enormer Energie und sehr viel Kreativität vorbereitet hatten. Der Abschied von Bonlanden und von den netten Gastgeber war gar nicht leicht.

Als nächstes erwartete uns Pfarrer Martin Meyer und seine Familie in Fehrbellin-Manker, in der Nähe von Berlin. Martin ist mehrere Jahre lang als Religionslehrer der Honterus-Schule und Pfarrer der Honterusgemeinde in Kronstadt tätig gewesen. Während dieser Zeit hat es immer wieder eine aufbauende und sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit Martins diversen Schülergruppen und Canzonetta gegeben.

In Manker wurde das riesige Pfarrhaus für die 4 Tage des Canzonetta-Aufenthaltes in ein Matratzenlager umgewandelt – die Abenteuerlustigen bevorzugten Übernachten im Zelt draußen, im Garten des Pfarrhauses. Vom „Basis-Lager“ Manker aus gab es Abstecher nach Neuruppin, im Norden des Landes Brandenburg und nach Berlin. In dem ältesten erhaltenen Bauwerk Neuruppins, der riesigen Klosterkirche Sankt Trinitatis aus dem Jahr 1246, idyllisch am Ufer des Ruppiner Sees gelegen, gab es am 8. Juli das nächste Canzonetta-Konzert.

Auch dieses Konzert erfreute sich eines wirklich netten Publikums, das die musikalischen Darbietungen mit begeistertem Beifall quitierte.

Neben der beeindruckenden Leistung der Canzonetta-Mitglieder, die singen, Blockflöten, Xylophone und viele andere Instrumente abwechselnd spielen können, bringen bei den Auftritten auch die Gäste des Ensembles einen hörenswerten Beitrag: Alex Buretea am Klavier, Victor Stoica am Schlagzeug und Petra Acker als Vokalsolistin.

Am darauffolgenden Tag stand auf dem Reise-Programm zunächst „Stadtrundfahrt im Herzen Berlins“, d.h.: wir haben eine tolle Schiffstour auf der Spree mitgemacht, mit sachkundiger Fahrterklärung auf Deutsch und Englisch. Und haben dabei sehr viel gesehen: Museumsinsel – Berliner Dom – Berliner Stadtschloss – Fernsehturm – Rotes Rathaus – Nikolaiviertel – Reichstag – Regierungsviertel – Hauptbahnhof – Bundeskanzleramt – Haus der Kulturen der Welt... ein echt erfrischendes Erlebnis!

Den folgenden „Programmpunkt“ des Tages konnten die jugendlichen Canzonettisten kaum erwarten: Fahrt zu „Blackbird Music“, zu einem der größten Musik-Studios in Berlin. Die tolle „high-quality“-Ausstattung des Studios hat den meisten von uns erst mal die Sprache verschlagen! Hier haben wir mehrere Stücke eingespielt. Nun ja, leicht war es bei den Aufnahmen wirklich nicht... wir mussten uns unwahrscheinlich konzentrieren.

Aber die abschließende Meinung war einstimmig: es war ein weiteres einzigartiges Erlebnis auf dieser Reise und nicht zuletzt auch in der Laufbahn der jungen Künstler aus Kronstadt.

Vor der Abfahrt aus Berlin wurde kurz noch ein Stop am Brandenburger Tor gemacht, bei dem Holocaust-Mahnmal, das durch Betonquader (**Stelen**) geprägt ist, die auf einer rund 19.000m² großen Fläche errichtet worden sind. Und hier konnten wir das Sehenswerte mit dem Nützlichen bestens verbinden: wißt ihr, nach diesem ereignisreichen Tag hatten wir selbstverständlich alle einen Riesenhunger. Und – ja wirklich – sowas gibt es in Berlin auch: eine Fressstraße! Lang genug – so dass alle Canzonettisten samt Anhang satt werden konnten!

Spät abends sind wir wieder in Manker angekommen. Und es wurde fast Mitternacht, bis die Gruppe der größeren Canzonettisten die Instrumente in der Kirche fertig aufgestellt hatte, da am nächsten Morgen der Sonntags-Gottesdienst musikalisch von Canzonetta untermalt werden sollte.

Ein sonniger Sonntagmorgen in Manker ist noch viel idyllischer als an allen anderen Tagen. Wir hatten die Chance, einem wirklich speziellen Gottesdienst beizuwohnen.

Die kleine Kirche von Manker hat eine sehr interessante Akustik. Zudem wurde sie an diesem Festtag von einem besonders begeisterten Publikum bevölkert.

Pfarrer Martin Meyer kann es wirklich: die Stimmung war friedlich, freundlich und sehr offen!

Nach vier wunderbaren Tagen mussten wir leider von Familie Meyer und der so herzigen Gemeinde Manker Abschied nehmen und am Montag morgen die Heimfahrt antreten.

Am liebsten wären alle gleich noch mindestens eine Woche unterwegs gewesen, aber jeder Spaß hat immer auch ein Ende.

Zum Glück trafen wir uns zwei Tage später beim Konzert in Petersberg mit anschließendem Apfelsaft und Stritzel-Essen. Die Petersberger Gastfreundlichkeit kriegt von uns natürlich auch diesmal die Höchstnote! Vielen Dank!

Am Samstag, 16.07., fand zum Abschluss das mittlerweile schon traditionelle Canzonetta-Picknick im Rosenauer Acker-Garten statt, das auch diesmal von den Canzonetta-Mitgliedern und deren Eltern in vollen Zügen genossen wurde!

Dazu schreibt Cristina Simion:

Schon wieder geht ein Canzonetta-Musikjahr zu Ende!

Es war ein volles Jahr mit viel Arbeit, Emotionen, schönen Erlebnissen, musikalischen Highlights, Abenteuern und sehr viel Begeisterung und Freude!

Und wie sollte ein Canzonetta-Fleißjahr zünftig beendet werden, wenn nicht mit dem traditionellen Picknick, von Inge gehostet?!

Hier die Zutaten für ein erfolgreiches Picknick: ein sonniger Samstag, dazu gut organisierte Eltern, im Vorfeld beste Kommunikation betreffs Organisation, fleißige Mütter, die Fleisch und Salat vorbereiten, begabte Väter, die mit ihren Fähigkeiten beim Grillen von leckerem Fleisch und Gemüse wetteifern und eine hohe Kunst beim Erfinden der unglaublichsten Desserts beweisen, fröhliche Kinder, gelassene Atmosphäre, viel gute Laune... kein Stress oder Aufregung, nur Zufriedenheit, die bis tief ins Herz dringt.

Alles in Allem: ein sehr positives Miteinander!

Ein „Muss“ ist Inges unglaublicher Garten, in dem man sich wie in einem Märchen fühlt: eine Gruppe da- lachend, eine Gruppe dort - erzählend, andere, die im Gras lagen, einfach so...wieder andere beim Tischtennis-Match...

Eine besondere Überraschung war der Geburtstag von Sara Abrudan, der, natürlich, in der großen Canzonetta-Familie gefeiert worden ist: mit „Happy Birthday“ und 9 Kerzen und Torte und Geschenk.

Viel zu rasch ist es Abend geworden, der Mond hing wie in einem Gemälde über der Rosenauer Burg und es fiel allen Anwesenden schwer, sich zu verabschieden und dieses Märchen zu „verlassen“! Aber es bleibt die Erinnerung an ein unvergessliches Canzonetta-Picknick im Sommer 2016!

Canzonetta dankt all den vielen tollen Leuten, die diese außergewöhnliche Reise, dieses wunderbare Abenteuer samt abschließenden Veranstaltungen möglich gemacht haben, die tatkräftig mitgeholfen haben und für uns da waren!

Petra Acker

Turneul ansamblului „Canzonetta” din vara anului 2016 în Germania

În dimineața de 29 iunie 2016, cei 30 membri mari și mici, colaboratorii ansamblului Canzonetta, precum și părinții însoțitori și-au început turneul în Germania. Acesta a fost organizat din timp de către doamna Ingeborg Acker, conducătoarea acestui ansamblu, fiind sprijinită de Ambasada Republicii Federale Germania și de firmele „Comprest SA” și „Solaris Optic SRL”. Acestora li s-a adăugat și sprijinul doamnei inspector Gabriela Adam – de la Inspectoratul Județean Brașov, al domnului Helmut Wagner – director al Liceului Teoretic „Johannes Honterus” și desigur al inimoșilor colaboratori ai comunității evanghelice Honterus, cărora dorim să le mulțumim pe această cale.

În după-amiaza zilei de 29 iunie am oprit la Arad la sediul „Selgros”, unde mama Iarei a organizat o sponsorizare pentru membrii ansamblului Canzonetta: un prânz pe cinste, pentru care dorim să mulțumim.

În scurt timp am ajuns la Budapesta, unde am admirat cu toții într-un tur al orașului multe dintre minunățiile istorice și arhitectonice ale capitalei maghiare.

Autocarul firmei „Royal GTS” din Târgu-Mureș condus de cei doi domni șoferi ne-au dus în siguranță prin Budapesta, München și toate celelalte orașe în care am poposit.

În Augsburg am fost primiți de Elisabeth Kaiser și de multe gazde foarte ospitaliere. Doamna Kaiser a văzut și auzit Canzonetta pentru prima oară la Râșnov în anul 2014, an în care a condus un workshop în cadrul „Music-camp”, atunci a făcut și invitația ansamblului Canzonetta de a cânta la Augsburg. Acolo au avut loc două concerte împreună cu corul Școlii muzicale evanghelice a Protopopiatului Augsburg. Primul concert a avut loc în data de 2 iulie în biserica „Sfânta Anna”, lăcaș de cult important pentru protestantism, deoarece Martin Luther s-a aflat în octombrie 1518 în această biserică. O surpriză deosebită ne-a fost făcută de către d-l preot Mathias Pelger, prezent la acest concert împreună cu soția sa Ima, care a fost profesoară de muzică la liceul „Honterus”. Duminică 3 iulie a avut loc cel de-al doilea concert comun la biserica „Sankt Vitus” Augsburg. Ambele concerte au fost urmate de ropote de aplauze.

Următoarea etapă a călătoriei a fost Filderstadt-Bonlanden, unde doamna Erika Wagner, sora doamnei Acker, ne-a făcut o invitație. După două zile pline – vizita orașului Esslingen, repetiții, o zi în parcul acvatic „Fildorado”, vizită la planetariul din Stuttgart – am avut un concert reușit în uriașa hală Uhlberghalle/Bonlanden, ținut împreună cu corul elevilor din școala primară din Bonlanden, condus de către doamna Wagner. Canzonetta și-a găsit loc și aici în inima publicului. La finalul concertului gazdele au pregătit cu multă dăruire și creativitate un bufet suedez. Ne-am luat cu greu rămas-bun de la oamenii minunați și călduroși din Bonlanden.

Următorul punct al călătoriei a fost Fehrbellin-Manker, unde am fost primiți și găzduiți în casa parohială de către preotul Martin Meyer și familia sa. Preotul Meyer a fost pentru mai mulți ani profesor de religie la liceul Honterus, slujind și ca preot la Biserica Neagră. De-a lungul anilor au existat numeroase colaborări între preotul Meyer și grupe diverse de elevi și ansamblul Canzonetta.

Casa parohială din Manker a devenit pentru 4 zile un loc cu multe saltele de dormit, oarecum un sediu central, de unde am plecat spre Neuruppin, situat în nordul landului Brandenburg, și spre Berlin. În data de 8 iulie a avut loc următorul concert în biserica mănăstirii Sankt Trinitatis (datată din anul 1246).

În afara performanțelor muzicale ale membrilor Canzonetta, trebuie amintit și sprijinul deosebit al pianistului Alex Buretea, al percuționistului Victor Stoica și al solistei Petra Acker, care au contribuit la succesul concertelor susținute în Germania.

Turul Berlinului pe un vapor pe râul Spree (explicațiile fiind făcute în limbile germană și engleză) ne-a dat posibilitatea să vedem cele mai cunoscute atracții turistice ale capitalei germane: Insula Muzeelor, Domul din Berlin, turnul de televiziune, clădirea Reichstagului, Primăria Roșie, cartierul Nikolai, Cancelaria Federală, Casa Culturilor Lumii...

Însă cel mai așteptat punct a fost pentru tinerii Canzonettiști înregistrarea, care s-a desfășurat la unul dintre cele mai mari studiouri: „Blackbird Music“. Cel mai mult ne-a impresionat dotarea cu aparatură de ultimă generație din acest studiou muzical. Nu a fost o înregistrare ușoară, deoarece a trebuit să ne concentrăm cu toții extrem de mult, dar am reușit să cântăm câteva piese la cea mai înaltă calitate. A fost un moment care ne-a marcat pe toți.

Înainte de plecarea din Berlin am oprit la Poarta Brandenburg și la Memorialul Holocaustului (întins pe o suprafață de aproximativ 19.000 m²). După așa o zi plină ne-am oprit pe strada „mâncăcioșilor“ din Berlin, unde ne-am potolit cu toții foamea. Seara am ajuns la Manker, unde am pregătit instrumentele pentru concertul de a doua zi din biserica evanghelică.

Manker este mai ales duminica dimineața un loc idilic, are o biserică cu o acustică deosebită, unde am participat la o slujbă specială, deoarece atmosfera creată de preotul Meyer a fost una de liniște, deschidere și prietenie. După patru zile minunate ne-am luat rămas bun de la familia Meyer și luni dimineața am pornit spre casă; toți ar mai fi stat o săptămână, dar orice lucru frumos are și un final.

Spre norocul și bucuria noastră ne-am reîntâlnit la două zile de la întoarcerea în țară la concertul de la Sînpetru, unde am fost primiți cu brațele deschise și dorim să mulțumim pentru acest lucru.

Sâmbătă, 16.07.2016, s-a desfășurat deja tradiționalul picnic în grădina familiei Acker la Râșnov, care a fost savurat atât de copii, cât și de părinți.

Doamna Cristina Simion a notat următoarele gânduri:

Din nou se încheie un an muzical Canzonetta! A fost un an minunat, cu multă muncă, cu emoții, trăiri frumoase, cu spectacole muzicale deosebite, dar și cu aventuri și bucurii. Anul nu se putea încheia decât cu tradiționalul picnic din grădina doamnei Acker, care a fost pregătit cu atenție de părinți: mămicile harnice au pregătit carnea și salata, iar tăticii talentați și-au demonstrate talentul culinar la grătarele sfârâitoare, dar și la inventarea unor deseturi deosebite. Atmosfera a fost lejeră, copiii s-au destins, nu a existat nici un fel de stres, ziua a fost marcată de o satisfacție deplină datorită timpului petrecut împreună. Grădina doamnei Acker este oarecum de basm: grupulețele povesteau liniștite în iarbă, s-a jucat tenis de masă... Aniversarea Sarei Abrudan a fost evenimentul deosebit al picnicului, serbat împreună cu marea familie a Canzonettiștilor și cu un tort cu 9 lumânări.

Din păcate s-a înserat mult prea repede, iar luna părea agățată deasupra cetății de la Râșnov. A fost greu să ne despărțim de acest basm, dar ne rămâne amintirea unui an Canzonetta de neuitat.

Canzonetta le mulțumește pe această cale tuturor oamenilor, care au contribuit la reușita acestei călătorii minunate!

Petra Acker

Am Fuße des Königssteins

In der „Woche anders“ fuhren wir, die 5. D Klasse, mit einem Reisebus nach Zernescht. Begleitet wurden wir von unserer Klassenlehrerin Frau Eva Schneiduch und noch zwei anderen Lehrern der Schule, Frau Geanina Smochina und Frau Adela Baciu.

Es dauerte etwa eine Stunde, da waren wir schon da. Zuerst machten wir einen kurzen Spaziergang in der Umgebung „Plaiul Foi“ und bewunderten das nahestehende Gebirge, den Königsstein, ein aus jurassischem Kalkstein bestehender Höhenzug. Dieser hat einen 25 km langen Kamm und beeindruckt durch das Gestein und die beträchtliche Pflanzen- und Tiervielfalt.

Von der guten frischen Luft und der Bewegung wurden wir schnell hungrig. Unsere Klassenlehrerin suchte einen schönen Platz im Grünen, wo wir unsere Brötchen aßen.

Um 13 Uhr wurden wir im Gebäude des Nationalparks von einer sehr netten Dame empfangen, die uns eine Führung durch die virtuellen Stationen des Parks ermöglichte.



Zuerst erklärte uns die Dame, was ein Nationalpark ist. So erfuhren wir, dass dieser ein ausgedehntes Schutzgebiet ist, das meistens nur der natürlichen Entwicklung unterliegt und durch gesetzliche Maßnahmen vor menschlichen Eingriffen und vor Umweltverschmutzung geschützt wird. Der Nationalpark des Königssteins liegt in zwei Kreisen: Braşov und Argeş.

Man erzählte uns über die im Nationalpark lebenden und geschützten Tiere. Wir lernten sie nach ihren Stimmen zu erkennen. Dazu wurde ein spezifisches Computerprogramm benützt.

Danach bewunderten wir eine aus Polystyren gebaute Tropfsteinhöhle. Von hier kamen wir zu einem Saal mit riesigen Monitoren, die wir einfach durch die einfache Bewegung unserer Hand aus einem Meter Entfernung aktivieren konnten. Es gab sehr viele Informationen, Bilder und Videos über das Leben im Nationalpark Königsstein. Hier konnten wir interaktiv unsere Kenntnisse erweitern und wir wollten da ewig bleiben...

Es war für uns alle ein schöner Tag!

Anda Oltean und Iara Nistor V. D Klasse



La poalele Pietrei Craiului

În „Săptămâna altfel“, noi, clasa a V-a D, am plecat cu un autocar spre Zărneşti. Ne-au însoţit diriginta, doamna profesoară Eva Schneiduch, şi încă alte două profesoare: doamnele Geanina Smochină şi Adela Baciu.

Drumul a durat aproximativ o oră. Mai întâi am făcut o scurtă plimbare spre Plaiul Foi şi am admirat muntele apropiat, Pietra Craiului, un lanţ muntos calcaros din jurasic. Acesta are o creastă lungă de 25 km şi impresionează prin rocă şi o varietate mare de flori şi animale.

De la aerul curat ni s-a făcut repede foame. Diriginta ne-a căutat un loc frumos de popas unde ne-am mâncat sandwich-urile.

La ora 13 am fost primiţi de o doamnă drăguţă în sediul Parcului Naţional care ne-a condus prin punctele virtuale ale parcului naţional.

La început doamna ne-a explicat ce este un parc naţional. Am aflat că este un teritoriu protejat prin lege, unde se respectă anumite reguli impuse cu scopul de a proteja mediul natural (fauna, flora şi cadrul natural) de activităţile omului.

Ni s-a povestit de animalele protejate care trăiesc în parcul naţional. Am învăţat să le recunoaştem după sunetele lor. Pentru aceasta se foloseşte un program special de calculator.

După aceea am admirat o peşteră construită din polistiren. De aici am ajuns la o sală cu monitoare imense care se puteau activa de la un metru prin simpla mişcare a mâinii noastre. Există multe informaţii, imagini şi filme despre viaţa în Parcul Naţional Pietra Craiului. Ne-am îmbogăţit cunoştinţele lucrând interactiv şi am fi vrut să rămănem aici veşnic...

A fost o zi frumoasă!

Anda Oltean şi Iara Nistor, Clasa a V-a D

Kultur und Mall

Dieses Jahr haben sich die Elftklässler entschieden einen Ausflug nach Iași zu unternehmen. Drei Tage weg von zu Hause in der Woche „Schule mal anders“ klingt doch gar nicht schlecht, oder?

Endlich kam auch der Tag mit der Abfahrt und los ging's! Während der langen Fahrt gab es natürlich laute Musik und viel Spaß, lautes Gelächter und Witze tönten immer wieder und Vergnügen lag auf den müden Gesichtern der Schüler (müde, weil wir schon um 7 Uhr morgens aus Kronstadt weg waren). Manche zogen es aber vor weiterhin zu schlafen und sammelten sich zu kleinen Bündeln auf den ungemütlichen Sitzen mit den Kopfhörern dabei.

Schon nach einem halben Tag kamen wir endlich in Iași an. Der Copou Park wartete schon auf uns. Es war sehr heiß, somit gönnten wir uns alle ein Eis, während wir Eminescus Linde besuchten und den kühlen Schatten der Bäume genossen. Weiterhin konnten wir die schöne Stadt einzeln oder in kleineren Grüppchen besichtigen. Manche wollten noch etwas von der Kultur der Stadt durch lange Spaziergänge mitkriegen, während manche ziellos durch die Sonne wanderten und andere sich das Mall als Ziel gesetzt hatten.

Am nächsten Tag gingen wir links und rechts und kreuz und quer durch die ganze Stadt, um mehrere Museen zu besichtigen, um das Theater zu erkunden, den Turm von Golia zu besteigen und uns die Häuser mehrerer Schriftsteller anzuschauen, wie z.B. die von Ion Creangă. Nachher durften wir wieder den Mall besichtigen, da wir uns die Einzelheiten des Gebäudes noch nicht richtig eingepägt hatten und gingen, was zu essen. Ein Getränk mit den Freunden zu genießen war noch im Plan, somit wanderten wir wieder hin und her, um die richtige Stelle zu finden. Schon zu diesem Zeitpunkt waren unsere Füße ganz erschöpft, obwohl wir erst richtig Energie bekamen, so dass wir uns in einem ganz netten Lokal niederließen und einfach miteinander plauderten.

Mittwoch verließen wir die kulturelle Stadt und machten uns auf den Heimweg. Da tönte auch noch laute Musik, jedoch schliefen die meisten.

Alexe Diana Mittwoch verließen wir die kulturelle Stadt und machten uns auf dem Heimweg. Da tönte auch noch laute Musik, jedoch schliefen die meisten.

Alexe Diana



Cultură și Mall

Anul acesta s-au decis elevii claselor a unsprezecea să organizeze o excursie la Iași. Trei zile departe de casă în cadrul săptămânii „Școala altfel“ nu sună deloc rău. Sau?

În sfârșit a venit și ziua plecării și am pornit! În timpul călătoriei, ce părea interminabilă, ne-am distrat împreună, dând muzica tare; răsete gălăgioase și glume răsuna din când în când și mulțumirea se putea citi pe chipurile obosite ale elevilor (obosite căci am părăsit Brașovul la ora 7 dimineața). Totodată unii au preferat să-și continue somnul și au căzut, făcându-se ghem pe scaunele incomfortabile, nedespărțiți de căștile lor, într-un somn nu tocmai adânc.

Trecuse jumătate de zi când am ajuns, în sfârșit, la destinație. Parcul Copou ne aștepta deja. Era o zi fierbinte, așa că ne-am îngăduit fiecare câte o înghețată în timp ce admiram teiul lui Eminescu și ne bucuram de răcoarea



oferită de copacii înalți. Mai târziu am putut vizita orașul singuri sau în grupuri restrânse. Unii au vrut să mai vadă câte ceva din cultura orașului, în vreme ce alții s-au mai plimbat prin soare fără vreun scop anume, iar ceilalți s-au retras la mall.

A doua zi am colindat tot orașul pentru a vizita mai multe muzee, să ne interesăm de teatru, să urcăm în turnul Golia și să cunoaștem casele mai multor scriitori, precum bojdeuca lui Ion Creangă. În continuare ne-am putut bucura din nou de o vizită la mall, căci nu memorasem încă toate detaliile clădirii și am mers să îmbucăm ceva. Încă mai aveam în plan o ieșire cu prietenii, așa că ne-am plimbat din nou din stânga în dreapta ca să găsim locul potrivit. De la oboseala cumulată de-a lungul zilei și plimbatul exagerat (sau poate doar mai mult ca de obicei) ne dureau picioarele îngrozitor la momentul respectiv. Abia ne recăpătăm energia, așa că ne-am oprit la primul local mai decent și ne-am pierdut în conversații dubioase.

Miercuri am părăsit orașul cultural Iași și ne-am așternut la drum. Se auzea muzica tare din nou, însă de data asta cei mai mulți dintre noi dormeau.

Alexe Diana



Ausflug nach Hunedoara

Es war einmal eine Klassenstunde der VII.D, in der unsere Klassenlehrerin, Frau Dana Bodocan, uns über einen neuen Ausflug erzählte. Wir erfuhren, dass wir nach Hunedoara fahren werden. In Hunedoara werden wir das Schloss Hunedoara, Sarmizegetusa Regia und die Burg von Costesti besichtigen.



Am 16. April trafen wir uns früh am Morgen, weil der Weg lang ist. Es war ein schöner Frühlingmorgen. Die Sonne schien am Himmel. Wir machten uns auf den Weg mit dem Wunsch, dass wir einen schönen Ausflug haben werden und so war es.

Die erste Haltestelle war in Costesti (Hunedoara) bei dem Gästehaus, wo wir untergebracht wurden. Dann fuhren wir nach Sarmizegetusa Regia. Sarmizegetusa Regia war die Hauptstadt des antiken Reiches der

Daker. Die archäologische Stätte liegt in der Nähe der Stadt Orastie. Sarmizegetusa war ein wichtiges Handels- und Wirtschafts- sowie religiöses Zentrum des von den Dakern bewohnten Gebietes. Dieser Ort war durch einen Ring einzelner Festungen mit dem Zentrum Sarmizegetusa verbunden.

Nachdem wir Sarmizegetusa besichtigt hatten, fuhren wir zurück zum Gästehaus, um uns ein bisschen auszuruhen. Nach kurzer Zeit gingen wir zur Burg von Costesti, die ungefähr 20 Minuten weit

von unserem Gästehaus war. Es ist die älteste Burg aus dem Broosgebirge. Die Burg war die Hauptstadt des Reiches Burebistas, sie wurde aber von den Römern abgerissen.

Am zweiten Tag fuhren wir zum Schloss Hunedoara (auch Burg Hunedoara genannt). Dieses gehört zu den bedeutendsten Profanbauten Siebenbürgens. Es befindet sich auf einem Kalkfelsen im südwestlichen Teil der Stadt Hunedoara. Die Mauern der Burg sind schon schwarz geworden, sie hat viele Türme mit schmalen Fenstern, durch welche das Licht nur schwer eindringt. Das Schloss hat einige Legenden wie zum Beispiel die Legende vom Raben, die Legende vom Brunnen und andere.



Nachdem wir das Schloss Hunedoara besichtigt hatten, fuhren wir froh und müde nach Hause mit der Hoffnung, dass wir auch nächstes Jahr einen Ausflug machen werden, der genau so schön wird wie dieser.

Excursie în Hunedoara

A fost odată ca-n povești, o oră de dirigenție a clasei a VII-a D, când d-na dirigintă Dana Bodocan a rostit cuvântul „EXCURSIE“ și toți am fost foarte entuziasmați să știm care va fi destinația anul acesta. Am aflat că vom merge la Castelul Huniazilor, Cetatea de la Costești-Cetățuie și la Sarmisegetusa Regia.

În data de 16.04 ne-am întâlnit foarte devreme, deoarece aveam un drum lung de străbătut. Era o dimineață călduroasă de primăvară. Razele de soare străluceau precum niște scânteii. Firele de iarbă se legăneau sub adierea vântului. Natura plină de culoare părea să ne ureze „călătorie frumoasă“. Plini de voie bună am pornit la drum cu dorința de a avea cea mai frumoasă aventură.

Primul popas a fost în Costești (Hunedoara) unde ne-am și cazat. Apoi am plecat spre Sarmisegetusa Regia sau „cea regească“, care este numele capitalei Daciei preromane. O fortăreață ce cuprinde un complex de sanctuare. Cetatea a fost centrul strategic al sistemului defensiv dacic. Situată în Munții Orăștiei la altitudinea de 1200 m, fortăreața cu forma unui patruleter alcătuit din blocuri masive de piatră (murus dacicus) a fost contruită pe cinci terase, pe o suprafață de aproximativ 30.000 m². Există mai multe teorii referitoare la etimologia denumirii. Una dintre acestea spune că numele este compus din două elemente de bază: zermi (stâncă, înălțime) și zeget (cetate, palisade) având înțelesul de „Cetatea de pe stâncă“ sau „Cetatea înaltă“.

După vizita la Sarmisegetusa Regia ne-am întors la pensiunea unde eram cazați să ne tragem sufletul și să pornim spre Cetatea de la Costești - Cetățuie, care se află la aproximativ 20 de minute de pensiune. Este cea mai veche cetate din Munții Orăștiei, construită pe dealul Cetățuie de la Costești (jud. Hunedoara), centrul unei puternice uniuni de triburi de pe Valea Mureșului Mijlociu. Valea largă până aici se îngustează brusc, iar culmea Cetățuiei domină zona și beneficiază de o vizibilitate foarte bună spre Mureș. În opinia istoricilor aceasta era capitala regatului lui Burebista. Cetatea se pare că a fost distrusă definitiv în al doilea război de cucerire a Daciei de către romani.

A doua zi am plecat spre Castelul Hunedoarei, numit și Castelul Corvinilor sau al Huniazilor, cetatea medievală a Hunedoarei, unul din cele mai importante monumente de arhitectură gotică din România. Castelul se vede din orice parte a municipiului Hunedoara, fiind situat pe o stâncă în S-V orașului. De cum vezi cetatea din depărtare cu zidurile înnegrite de trecerea timpului, cu bastioane, turnuri și turnulețe, donjonul (turnul principal al unui castel medieval) cu ferestre înguste și înalte prin care nu pătrunde lumina soarelui, te copleșesc sentimente greu de definit: teamă, admirație și respect. Castelul ascunde câteva legende: Legenda corbului, Legenda fântânii, Legenda călugărului spion, Temnița lui Vlad Țepeș, Chepengul din Sala Dietei, Statuia de bronz.

După vizitarea Castelului Huniazilor am plecat spre casă cu rucsacul plin de amintiri, oboșiți dar fericiți și cu speranța că vom organiza și la anul o altă excursie la fel de interesantă.

Păcurar Ana-Maria (Clasa a VII a D)



In der „Woche anders“ beim Bergrettungsdienst

Wird es regnen, oder wird es nicht regnen? Diese Frage stellten wir uns schon 2 Tage vorher. Diesen Ausflug hatten wir auch vor einem Jahr geplant aber starke Schneefälle zwangen uns ihn zu verschieben.

Ganz ungeduldig erschienen die Schüler der III. D Klasse am Dienstag, den 19. April auf der Postwiese. Für manche war es die erste Fahrt in die Schulerau mit einem öffentlichen Verkehrsmittel. Nach einem kurzen Spaziergang kamen wir bei der Hütte an. Die Bergretter erwarteten uns schon. Erstmal erzählten sie uns, womit sich der Bergrettungsdienst beschäftigt und dann ging es an die praktische Arbeit. Extra für uns wurde zwischen zwei Bäumen eine einfache Seilrutsche aufgebaut. Jedes Kind konnte sich auf die Trage legen und wurde ein kurzes Stück transportiert. Auch die Leichtverletzten wurden nicht vergessen. Ein „verstauchter“ Fuß wurde geschient und verbunden, sowie auch eine „Kopfwunde“. Wir konnten auch ihren Einsatz im Falle eines Bewusstlosen mitverfolgen. Ihre Arbeit war für uns sehr beeindruckend. Anschließend konnten wir auch einen Blick in die



Schutzhütte werfen. Da gab es auch ein kleines Krankenzimmer und einen kleineren Raum mit der Funkstation. Abschließend folgte noch eine ganz spannende Erzählrunde. Diesmal ging es um die ganz besonderen Rettungsaktionen im Laufe der Jahre. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und konnten so einen wunderbaren Tag inmitten der Natur erleben.

Edinda Endres

O vizită la serviciul Salvamont în „Săptămâna altfel“

Va ploua sau nu va ploua? Asta era întrebarea pe care ne-am pus-o deja cu două zile înainte. Am programat această vizită și în „Săptămâna altfel“ din anul trecut, dar atunci am avut parte de foarte multă zăpadă și am fost nevoiți să o amânăm. În dimineața zilei de marți, 19 aprilie, elevii clasei a III-a D au ajuns nerăbdători în Livada Poștei. Pentru unii a fost prima urcare în Poiana Brașov cu un mijloc de transport în comun. După sosirea în Poiană am străbătut stațiunea până la cabana Salvamont. Cei trei salvamontiști și-au prezentat activitatea și au răspuns la întrebările elevilor, apoi s-a trecut la treabă. Salvamontiștii au pregătit special pentru noi o tiroliană și ne-au explicat cum sunt transportați răniții cu ajutorul acesteia. Fiecare a putut să se întindă pe targă, a fost asigurat și a putut să experimenteze acest mod de salvare. Apoi s-a trecut la cei care erau „raniți mai ușor“ și nu aveau nevoie de targă. Salvamontiștii au aplicat o atelă, au bandajat un picior „rănit“ și o „lovitură“ la cap. Totodată ne-au arătat și cum intervin ei în cazul unui drumeț găsit inconștient pe munte.



La finalul exercițiilor practice am vizitat și interiorul cabanei unde a fost prezentat cabinetul medical și biroul cu stațiile de emisie și recepție. Am avut parte apoi de încă o rundă de povestiri din cele mai interesante despre cele mai deosebite cazuri de salvare a turiștilor de pe munte.

Vremea a ținut cu noi, a fost o zi extraordinar de reușită, petrecută în mijlocul naturii, în care am avut parte de activități foarte interesante și educative.

Edinda Endres

Fit for Future 2016

Die Berufsinformationswoche der Elftklässler aus der Honterusschule

Dieses Projekt ist eine Initiative des DWK – Deutscher Wirtschaftsklub – mit Unterstützung des Honteruslyzeums und des Schulamts mit dem Ziel im Raum Kronstadt die Aus- und Weiterbildung der Schüler aktiv zu gestalten.

Zu Beginn, im Jahre 2009, nahmen an dem Pilotprojekt nur Honteruschüler teil - 30 Schüler aus den zwölften Klassen-, danach wurden noch andere 6 theoretische Lyzeen und 2 Fachgymnasien Teilnehmer des Projekts.

Im Jahre 2016 haben 45 Schüler der Honterusschule aus den 11. Klassen am Projekt teilgenommen.

Als erstes stellt die Schule den Elftklässlern die Schulberatung zur Berufswahl bereit und unterstützt sie bei ihrer Karriereplanung. Durch die Entdeckung der persönlichen Fähigkeiten, Stärken, Werte und Interessen können die Jugendlichen etwas über ihren Traumberuf erfahren.

Darüber hinaus werden die Schüler unterstützt die eigene Berufsbewerbung durch eine praktische Übung zu gestalten. Sie lernen über verschiedene Berufsbereiche und über die Unternehmen, die im Raum Kronstadt Mitglieder der DWK sind. Außerdem lernen sie, wie man sich richtig bewerben kann, wie man ein Stellengesuch mit Lebenslauf verfasst und sie üben das Bewerbungsgespräch. Zuletzt setzen sie die erworbenen Kenntnisse in die Tat um, indem sie sich für eine Praktikumsstelle bei einem Kronstädter Unternehmen bewerben.

Zielpunkt ist die *Berufsinformationswoche (BIW)*, durch die sich die Schüler ihren Traumberuf eine Woche lang in einem deutschen Unternehmen des DWK verwirklichen können.

Fit for Future unterstützt und motiviert unsere Schüler für die weitere Ausbildung, so dass sie am Ende des Ausbildungsplans wirklich für den Arbeitsmarkt vorbereitet sind.

Prof. Helmut Wagner, Direktor der Honterusschule

Prof. Psih. Găman Doina



Fit for Future 2016

Săptămâna informării profesionale a elevilor claselor a XI-a – Liceul Johannes Honterus

Acest proiect este o inițiativă a DWK – Clubul Economic German susținut de către Liceul Teoretic Johannes Honterus și Inspectoratul Școlar Județean Brașov. Scopul acestuia este de a susține și de a facilita formarea ulterioară profesională a elevilor.

Inițial, în anul 2009, la proiectul pilot a luat parte doar Liceul J. Honterus cu 30 de elevi din clasele a XII-a. Apoi au fost atrase în proiect și alte licee, astfel fiind implicate 6 colegii teoretice și 2 colegii tehnice. În proiect au fost curpinși ulterior elevii claselor a XI-a, în anul 2016 participând la proiect 45 de elevi din Honterus.

În clasa a XI-a elevii sunt mai întâi consiliați vocațional pentru ca aceștia să poată să-și proiecteze traseul propriei cariere profesionale. Prin descoperirea abilităților, calităților, valorilor și intereselor, tinerii pot descoperi care este profesia dorită. Apoi ei învață care sunt domeniile ocupaționale, profesiile ce se potrivesc cu profilul psiho-profesional propriu, învață să-și conceapă propriul CV și scrisoarea de intenție și se familiarizează cu interviul de angajare. Cunoștințele teoretice sunt aduse apoi în practică prin aplicarea propriu-zisă pentru un loc de practică la una dintre firmele participante la proiect.

Ținta este apoi Săptămâna Informării Profesionale care își propune să ofere elevilor de clasa a XI-a oportunitatea de a experimenta profesia visată, în cadrul unei firme germane brașovene, membră DWK.

Prof. Helmut Wagner, Director al Liceului „J. Honterus“

Prof. Psih. Găman Doina



Fit4Future

Als junge Leute im Lyzeum beginnt man sich schon zu fragen, was kommt. „Was werde ich denn in meinem Leben arbeiten?“, „Was will ich studieren?“ sind so manche Fragen, die wir uns schon stellen. Um diese zu beantworten, suchen wir Hilfe, wo wir am besten können: bei den Eltern und bei den Lehrern bzw. in der Schule. Wir hatten jetzt, dank des Deutschen Wirtschaftsclubs Kronstadt, die Möglichkeit ein paar Berufe selbst auszuprobieren.

In der Woche 04.04.-08.04. hatten die Schüler der XI-ten Klassen der Honterusschule die Chancen, an Firmen wie Reinert, Schaeffler, Aerotech u.a ein Praktikum zu machen. Dabei kann man vieles im Bereich der Technologie, Technik, Verwaltung, Management oder Logistik erfahren und selbst die Firmen und deren Arbeitsbedingungen erleben. So konnten manche von uns in diesem Praktikum sowohl selbst etwas bauen oder selbst eine Maschine/einen Roboter programmieren, aber auch einfach wichtigen Personen hinterher laufen und sehen, was bei ihnen ein normaler Arbeitstag bedeutet. Zum Beispiel haben die zwei Schüler, die bei „Caditec „gearbeitet‘ haben, selbst ein pneumatisches System programmiert.

„In der Woche 04.04-08.04.2016 habe ich eine Praxis bei der Firma Caditec durchgeführt. Diese Woche war für uns eine große Hilfe bei der richtigen Berufswahl. Es war sehr spannend zu lernen, wie man ein pneumatisches System programmieren kann. Anfangs sollten wir an einem Pneumatikkurs teilnehmen und bis zum Ende der Woche haben wir selbst ein pneumatisches System ‚hergestellt‘.

Ich finde diese Initiative des DWK, den Elfklässlern die Chance zu schenken, eine Woche Praxis durchzuführen, eine nützliche Gelegenheit für uns Schüler, den Beruf, von dem wir träumen, besser kennenzulernen.“

Adriana Corbos, XI.A

Im Gegenteil zu der praktischen Arbeit beim „Caditec“ gab es auch Schüler, die eher die theoretische Seite einer Firma erlebt haben, wie die Praktikanten der Firma „Schaeffler“.

„Beim Projekt Fit4Future war ich Teil der Firma ‚Schaeffler‘ für eine Woche, und zwar im Management-Team. Ich und meine Kollegin hatten zwei Mentoren, die sich um uns gekümmert haben. Sie haben uns verschiedene Diagramme gezeigt, sowie auch Funktionen des SAP-Programms. Wir haben auch vieles über die ganze Schaeffler Group und über Schaeffler Rumänien herausgefunden. Dabei nahmen wir auch an einer Fabriksitzung teil und waren mit Herrn Direktor Blemovici in den Produktionsräumen, wo wir vieles sehen konnten.

Ich fand diese Woche sehr nützlich und würde jedem Schüler ‚Schaeffler‘ für seine Praktikumswoche empfehlen.“

Teodora Calina, XI-A

Die meisten Teilnehmer dieser Woche waren sehr zufrieden mit dem, was sie gelernt haben und können der nächsten Generationen nur eins empfehlen: Meldet euch an, denn ihr habt vieles zu gewinnen!

Godri Luana



Fit4Future

Ca tineri, la liceu începem deja să ne întrebăm ce pas urmează în viațile noastre. „Unde vreau să mă angajez?“ sau „Ce vreau să studiez?“ sunt întrebări pe care începem să ni le punem frecvent. Pentru a găsi răspunsuri la aceste întrebări apelăm la cine știm noi mai bine: la părinți și la profesori, respectiv la școală. Anul acesta noi, elevii clasei a XI-a, am avut oportunitatea, mulțumită Clubului Economic German, de a experimenta anumite slujbe disponibile pe piața de muncă brașoveană.

În perioada 04.04.-08.04 am putut face o săptămână de practică la firme precum Reinert, Schaeffler, Aerotech și altele. Elevii au putut învăța diverse lucruri în materie de tehnică și tehnologie, management și logistică și au putut simți pe pielea lor ce presupune munca într-o firmă. Această experiență pentru unii a însemnat ceva practic, precum programarea unui utilaj, alții au trebuit să urmărească activitatea oamenilor importanți din firmă și să vadă cum arată o zi de lucru pentru ei.

De exemplu, cei doi elevi practicanți la firma „Caditec“ au programat până la sfârșitul săptămânii singuri un sistem pneumatic.

„În perioada 4-8 aprilie 2016 am făcut practică la firma „Caditec“. Această practică ne-a fost de mare ajutor în alegerea unei meserii pe viitor. A fost captivant să învățăm cum se programează un astfel de sistem pneumatic. Pentru început am urmat un curs de pneumatică, iar până la sfârșitul săptămânii am reușit să creăm un sistem similar singuri.

Consider că această inițiativă a DWK oferă elevilor șansa să aibă o săptămână de practică foarte folositoare, deoarece avem ocazia de a ne cunoaște meseria de vis mai îndeaproape.“

Adriana Corbos, XI A

În contrast cu lucrul efectiv de la „Caditec“ au fost elevi, precum practicanții de la „Schaeffler“, care au avut contact mai degrabă cu partea teoretică a proceselor tehnologice ale firmei.

„La proiectul Fit4Future am făcut parte din echipa „Schaeffler“ pentru o săptămână, și anume din echipa de Managementul Fabricii. Împreună cu colega mea am avut doi mentori care s-au ocupat de noi pe tot parcursul practicii. Ne-au arătat diferite diagrame, dar și funcțiile programului SAP. Pe lângă acestea am învățat multe despre grupul Schaeffler în sine și despre Schaeffler România. În decursul săptămânii am luat parte și la o ședință oficială în fabrică și am vizitat liniile de producție cu domnul director Blemovici.

Fit4Future mi s-a părut o experiență extrem de utilă și aș recomanda oricărui elev firma „Schaeffler“ pentru săptămâna de practică.“

Teodora Calina, XI A

În general cei care au luat parte la acest proiect organizat de DWK au avut o părere pozitivă și viitorilor participanți le pot recomanda un singur lucru: înscrieți-vă în acest program, și veți avea doar de câștigat!

Godri Luana



Fit For Future 2016 – eine hochinteressante Praktikumswoche

In der Woche 4.–8. April 2016 hat in diesem Jahr die Praktikumswoche „Fit For Future“ stattgefunden. Dieses Programm ist eine Initiative des DWK, damit wird den Elftklässlern aus dem Raum Kronstadt die Möglichkeit gegeben, eine Woche lang in einem deutschen Unternehmen einen möglichen Traumberuf konkret zu erleben.

Nach der schriftlichen Bewerbung und dem Vorstellungsgespräch durfte ich eine Woche lang mit 14 anderen Kollegen in der Firma „Stabilus“ dabei sein. Es war ein hochinteressantes Erlebnis, denn wir Praktikanten hatten die Möglichkeit, die inneren Abläufe in der Firma kennenzulernen und direkt vor Ort zu erfahren, was ein Ingenieur und ein Konstrukteur wirklich macht.

Da uns in der Firma ein junges und aktives Team eingewiesen und begleitet hat, war die ganze Aktivität für uns Schüler ein Gewinn. Die Mitarbeiter der Kronstädter Firma „Stabilus“ haben uns mit großer Begeisterung gezeigt, was es heißt, für die meisten Menschen unscheinbare Dinge zu entwickeln und herzustellen, die den Alltag erleichtern und angenehmer machen. Es geht um Gasdruckfedern und Dämpfer in vielen Varianten, die wir in Heckklappen oder Motorhauben von Autos, Drehstühlen und Klappen von Möbeln vorfinden. Die Technik begleitet uns sozusagen täglich und lässt alles spielend leicht funktionieren und macht uns allen das Leben angenehmer und bequemer.

Das Zugehörigkeitsgefühl der „Stabilus“ Mitarbeiter ließ den einen oder anderen von uns, die bisherigen Berufsvorstellungen ändern und vielleicht sogar den Grundstein des zukünftigen Berufslebens festlegen. Alles in Allem war es eine für uns Schüler interessante Woche, die uns die konkrete Möglichkeit geboten hat, selber festzustellen, dass es im Kronstädter Raum viele gute Berufschancen für uns junge Menschen gibt.

*Iris-Iuliana Adam, XI.B Klasse,
„Johannes Honterus“ Gymnasium*





Fit For Future 2016 – o săptămână interesantă de practică

În săptămâna 4–8 aprilie 2016 s-a desfășurat activitatea de practică „Fit For Future”. Acest program este organizat de către Clubul Economic German și le oferă posibilitatea elevilor brașoveni din clasele a XI-a să lucreze concret într-o firmă germană.

După depunerea unui dosar personal a urmat un interviu, în urma căruia am fost selecționată și am putut lucra împreună cu alți 14 colegi în cadrul firmei „Stabilus”. Au fost zile extrem de interesante, deoarece noi, practicanții, am avut posibilitatea să cunoaștem fluxurile de producție în interiorul firmei, aflând în mod concret cu ce anume se ocupă un inginer.

Deoarece am fost însoțiți de colaboratori tineri și activi, am simțit această săptămână ca pe un câștig real. Astfel am aflat ce lucruri importante – care ne ușurează viața de zi cu zi, lucruri care pentru unii dintre noi sunt puțin vizibile – se produc în cadrul firmei „Stabilus”. Este vorba de arcuri de comprimare și de amortizoare de diferite tipuri, care intră în componența mașinilor, a scaunelor rotative și a diferitelor articole de mobilă, astfel încât pot spune că tehnica ne însoțește pretutindeni și ne face viața mai ușoară.

Sentimentul de apartenență la firma „Stabilus” a schimbat poate viitoarea meserie a unora dintre noi, poate chiar a pus baza unei viitoare profesii de succes. Concluzionând, pot spune că pentru noi, elevii, a fost o săptămână interesantă, care ne-a demonstrat că în Brașov există multe oportunități profesionale pentru tineri.

Iris – Iuliana Adam, clasa a XI-a B



Der Linolschnitt

Von allen Hochdrucktechniken schien mir der Linolschnitt am besten geeignet für die Schule. Dennoch war ich jede Stunde aufgeregt vor allem, wenn die Schüler mit dem Meißel gearbeitet haben. Aber lassen Sie mich die Technik erklären:

Der Linolschnitt ist eine graphische Technik, die im Hochdruckverfahren arbeitet und im Prinzip dem Holzschnitt gleicht. Wie im Holzschnitt wird daher auch hier in eine Linoleumplatte mit speziellem Werkzeug ein Negativmuster geschnitten. Das Material lässt sich leicht und in jede Richtung schneiden. Das fertige Negativmuster wird mit Farbe überwalzt und dann auf Papier gedruckt. Dabei wird die Farbe, die an den



vorspringenden Stellen haftet, auf das Papier übertragen.

Als Druckfarbe gibt es spezielle wasserlösliche Farben im Fachhandel zu kaufen. Mit einer Gummivalze wird zunächst auf einer glatten Oberfläche (etwa einer Glasplatte) die Farbe verteilt und gleichmäßig

aufgenommen. Dann wird die Platte eingefärbt, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung zu achten ist. Es wird auf ein Papier gedruckt, das die Farbe gut annimmt, aber auch das Drucken auf Stoff und andere saugfähige Unterlagen ist möglich. Durch das Aufeinanderdrucken von zwei oder mehreren Farben können farbige Linolschnitte geschaffen werden. Mit transparenten Farben lassen sich bei diesem Verfahren auch Farbmischungen erzeugen.

Aufgrund der Komplexität dieser Technik haben sich die Stunden für Kunsterziehung in Workshops verwandelt. (z. B. sind die Schüler öfter auf die Toilette gegangen um die Linoleumplatten zu waschen.) Dabei danke ich Herrn Direktor für sein Verständnis, diese Stunden in dieser Art durchführen zu können.

Schließlich sind schöne Arbeiten entstanden, die Schüler haben die Technik verstanden und es war leichter für mich ihnen auch andere Techniken zu erklären. Eines ist aber klar: Der Linolschnitt ist eine Technik, die sie nie vergessen werden.

Prof. Ioana Gliga



Linogravura

Dintre toate tehnicile de gravuri, linogravura mi s-a părut cea mai potrivită mediului școlar. Cu toate acestea la fiecare oră am avut emoții, mai ales atunci când elevii lucrau cu dălți. Dar să vă explic un pic tehnica:

Linogravura este o tehnică grafică în relief înalt, pe același principiu ca și xilogravura. La fel ca în tehnica xilogravurii se sculptează cu un instrument special modelul negativ, aici pe o placă de linoneum. Materialul poate fi tăiat ușor în orice direcție. Modelul de negativ finit este acoperit cu cerneală și apoi imprimat pe hârtie. Cerneala din zonele ridicate este transferată pe hârtie

Cerneala de imprimare este una specială, solubilă în apă și se găsește în magazinele de specialitate. Cu o rolă de cauciuc, culoarea este distribuită uniform pe o suprafață netedă (o placă de sticlă). Apoi placa de linoleum este impregnată cu cerneală, asigurând în același timp o distribuție uniformă. Se poate imprima pe hârtie, care preia culoarea bine. De asemenea, este posibilă imprimarea pe pânză și pe alte suprafețe absorbante. Prin tipărirea suprapuse de două sau mai multe culori pot fi create linogravuri colorate. Se pot crea și amestecuri de culori prin suprapunerea de tușuri transparente.

Datorită complexității acestei tehnici, orele de educație plastică s-au transformat în ore de atelier cu drumuri mai dese la baie pentru spălarea plăcilor de linogravură. Trebuie să îi mulțumesc domnului director pentru înțelegerea de care a dat dovadă pentru desfășurarea acestor ore.

Una peste alta, au ieșit lucrări frumoase, elevii au înțeles tehnica gravurii și astfel a fost mai ușor să le explic și alte tehnici, dar linogravura este sigur o tehnică ce le-a rămas întipărită în minte.

Prof. Ioana Gliga



Kunsterziehung

Die Schüler des „Johannes Honterus“- Lyzeums aus Kronstadt haben auch dieses Jahr ihre Kreativität und den ästhetischen Geist in ihren Werken für Kunsterziehung ausgedrückt. Von der V. Klasse und bis zu der XI. Klasse haben die Schüler verschiedene künstlerische Ausdrucksweisen studiert, verschiedene Maltechniken experimentiert und ein bisschen Kunstgeschichte gelernt. Wir haben gemeinsam das Kunstmuseum und das Museum der städtischen Zivilisation besucht, und sogar die Ausstellung von Rembrandts Radierungen.

Das Ergebnis: Ich hatte jedes Semester den Schrank voll von schönen Zeichnungen. Einige davon wurden auf nationale und internationale Malwettbewerbe geschickt; andere haben für kurze Zeit die Klassenzimmer verziert; einige habe ich fotografiert und auf folgende Website hochgeladen: www.facebook.com/diezeichnenstunde/, so dass sie in einer permanenten virtuellen Ausstellung angesehen werden können.

Das Wichtigste ist, dass die Schüler neue Techniken gelernt haben, sie fanden kreative Wege den kompositorischen Raum zu lösen, haben als Team gearbeitet und, vor allem, es hat ihnen Spaß gemacht.

Prof. Ioana Gliga



05A Paiu Sofia



06D Parnică Alexia



05D Nistor Iara



05E Hedda Oprea-premiu special
la concursul international
Kinder malen ihre Heimat



06A Bordea Andrei

Educație Plastică

Și anul acesta, elevii Liceului Teoretic „Johannes Honterus” din Brașov au dat dovadă de creativitate și spirit estetic în realizarea lucrărilor pentru Educație Plastică. Începând cu clasa a V-a și până în clasa a XI-a au studiat diverse tehnici de pictură, desen și un pic de istoria artei. Am vizitat împreună Muzeul de Artă, Muzeul Civilizației Urbane și expoziția gravurilor lui Rembrandt de la Casa Mureșenilor.

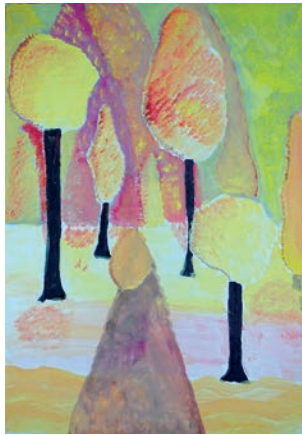
Rezultatul: în fiecare semestru am avut dulapul plin de lucrări frumoase; unele au participat la concursuri naționale și internaționale, altele au înfrumusețat temporar sălile de clasă; pe unele am reușit să le fotografiez și să le încarc pe site-ul www.facebook.com/diezeichnungstunde/ într-o permanentă expoziție virtuală.

Cel mai important lucru este că în procesul creației elevii au învățat tehnici noi, au găsit metode creative de rezolvare a spațiului compozițional, au lucrat în echipă și, mai ales, au făcut totul cu plăcere.

Prof. Ioana Gliga



06D Vacariu Anais



06B Aldea Iulia Maria



06D Stoian Sabina



09B Tatu Daria



09B Atanasescu Teodora



09B Verzan Iulia

9. Mai Europatag

Anlässlich des Europatages haben die Schüler der III D. Klasse ein kleines Projekt vorbereitet. Jede Gruppe hat sich mit einem Land aus Europa beschäftigt. Als Abschluss wurde die Flagge im Schulhof aufgemalt.

9 Mai Ziua Europei

Cu ocazia zilei de 9 Mai elevii clasei a III-a D au pregătit un mic proiect. Fiecare echipă a ales o țară din Europa, despre care a strâns cât mai multe informații. La final, steagul țării a fost desenat în curtea școlii.



Honterusfest in Bildern

Am 28. Mai 2016 feierten wir Honterusfest. Als Schülerin dieses Lyzeums bin ich stolz zu behaupten, dass diese Tradition einzigartig ist, in Kronstadt sicherlich und vielleicht auch im ganzen Land. Das Honteruslyzeum ist die einzige Schule, die solches unternimmt und ich bin mir sicher, dass dieser Brauch auch in den nächsten Jahren erhalten bleiben wird.

Samstag, morgens, trafen wir uns im Schulhof und warteten darauf, dass die Burzenländer Blaskapelle wie immer anfängt zu spielen. Danach folgte der Aufmarsch bis zu dem Salomonsfels und hinauf zur Schulerau. Dort wurden auf einer Wiese die verschiedensten Tätigkeiten unternommen. Meine Kollegin, Ioana Luca, aus der XA hat während des ganzen Festes Fotos gemacht und dabei die Bilder, die den Artikel ergänzen, gesichert.

Wie sieht aber das Honterusfest aus, von einem Zehntklässler betrachtet? Eigentlich sehr ähnlich, dieselben schönen Erinnerungen bleiben, doch diese sind ein bisschen anders. Wir mussten nach Sponsoren suchen (hatten dabei Erfolg) und Samstag früh die Wiese schmücken, sodass wir nicht zu Fuß, sondern mit dem Bus der Linie 20 fahren mussten. Dieser war voll von Honterianern. Oben organisierten wir die Spiele, kümmerten uns um die Preise (Bonbons und Schokolade), teilten die Bretzel aus und gestalteten alles Sonstige, was noch ein Zehntklässler im Rahmen des Honterusfestes tun muss.

Sicherlich kann man behaupten, dass 2016 ein erfolgreiches Jahr in Bezug auf das Honterusfest war: schönes Wetter und eine gute Unterhaltung, dank den Organisatoren.

Man muss dem Herrn Direktor Wagner, den Turnlehrern und den Klassen 10A (Petrăreanu Raluca), 10B (Șoană Anina), 10C (Popescu Alina) und 10D (Xenics Carmen) danken. Wichtig ist noch, dass wir, die Schülerinnen der 10A und B stolz auf unsere Turnlehrerin, Rodica Petrișor, sind - eine sehr gute Fußballspielerin - und dass wir ihr besonders danken, für alles, was sie uns gelehrt hat.

Als Schlussfolgerung möchte ich noch sagen, dass die Honterusfeste wunderbare Ereignisse sind und es lohnt sich zu kommen, obwohl es manchmal regnet oder Zecken die Umgebung bedrohen. Es ist eine Aktion der Honterianer für Honterianer.

Text: Ana Badea Calițoiu

Fotos: Ioana Luca







Honterusfest în imagini

În data de 28 mai 2016 a avut loc Honterusfest. Ca elevă a acestui liceu sunt mândră să pot spune că această tradiție este unică, în Brașov cu siguranță și posibil în toată țara. Liceul Honterus este singura instituție care organizează astfel de activități și sunt convinsă că obiceiul se va păstra și în anii următori.

Sâmbătă dimineață ne-am întâlnit cu toții în curtea școlii, așteptând ca de obicei să începă să cânte Fanfara Țării Bârsei. A urmat marșul până la Pietrele lui Solomon și excursia până în Poiană, pe Drumul Vechi. Sus, în Poiana Mică, am organizat diferite jocuri. Ioana Luca, elevă în clasa de X-a A, a făcut poze pe tot parcursul evenimentului, completând astfel articolul cu imagini.

Dar cum arată Honterusfest din perspectiva unui elev de a zecea? Destul de asemănător, rămân aceleași amintiri frumoase, doar că diferă puțin de acelea ale celorlalți. Am fost nevoiți să căutăm sponsori, iar sâmbătă am luat autobuzul de la peronul liniei 20 ca să ajungem din timp - trebuia să amenajăm poienița. Am organizat jocurile, ne-am ocupat de premii (multe dulciuri), am împărțit covrigi și am avut grijă de tot ceea ce a mai fost nevoie, o ocupație menită honteristului de a zecea.

În mod cert se poate spune ca Honterusfest-ul anului 2016 a fost o reușită: vreme bună și suficiente activități datorită organizatorilor.

Îi mulțumim domnului director Wagner, profesorilor de educație fizică și claselor de-a zecea: 10A (Petrăreanu Raluca), 10B (Șoană Anina), 10C (Popescu Alina) și 10D (Xenics Carmen). De menționat este și faptul că elevele din 10 A și B sunt mândre de profesoara lor de sport, Raluca Petrișor, o atletă și o fotbalistă talentată. Vă mulțumim!

Ca și concluzie doresc să spun că aceste serbări școlare sunt evenimente importante, demne de menționat din multe puncte de vedere și merită participarea, chiar dacă plouă sau ne invadează căpușele. Este o acțiune a honteriștilor pentru honteriști.

Text: Ana Badea Calițoiu

Foto: Ioana Luca

Vier Jahre zusammen – eine besondere Erfahrung unseres Lebens 4. E Klasse & Grundschullehrerin Ștefania Rîpeanu

*„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“
(Pearl S. Buck)*



Alles hat vor vier Jahren begonnen, als ich mit Begeisterung eine Klasse übernommen habe und liebe Kinder kennengelernt habe. Dieses war der Beginn der großen Änderung meines Lebens: eine Klasse zu führen, die Kinder zu lehren und von den Kindern zu lernen. Den Traum, eine Lehrerin zu werden, habe ich in Erfüllung gebracht, also jeden Morgen voller Aufregung habe ich meine Schüler übernommen und habe mit diesen gemeinsam die Welt neu entdeckt: wir waren alle Maler, Schriftsteller, Komponisten, Regisseure, Schauspieler, Fußballspieler, usw. Alle haben entdeckt, wie lustig es sein kann, gemeinsam zu arbeiten und zu lernen. Wir haben die zweite Familie gebildet, uns gegenseitig geschützt und den Alltag eigenartig erlebt. Während der Reise der Schule haben wir auch gutes, auch schlechtes Wetter gehabt, aber gemeinsam haben wir Lösungen gefunden und dadurch haben wir uns alle entwickelt. Durch fächerübergreifende Arbeit waren wir im Stande gemeinsam am Ende der letzten drei Jahre (2., 3., 4. Klasse) je ein eigenartiges Theaterstück zu entwickeln. In der 2. Klasse haben wir durch das SAFARI Modell ein Theaterstück zum Thema „Die Konferenz der Mäuse“ von La Fontaine mit Musik von Fredrik Vahle bearbeitet, in der 3. Klasse haben wir weiter mit dem SAFARI Modell gearbeitet und haben im Musikunterricht das Stück „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns einstudiert, so dass wir am Ende auch ein eiganartiges Theaterstück entwickeln konnten. Am Ende der 4. Klasse haben wir nach dem Modell von Augusto Boal mit dem Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry gearbeitet, dieses mit Musik aus Cirque du Soleil und mit Themen aus der Staatsbürgerkunde verbunden und die Kinder haben in diesem Jahr alleine durch Theater die Kunst des Tanzes mit der Kunst der Musik verknüpft, so dass am Ende ein eigener „Planet“ entstand.

Theaterpädagogik ist, meiner Meinung nach, ein gutes Instrument, um Kinder daran zu gewöhnen selbst die Welt zu entdecken, Gefühle auszuprobieren und Konflikte zu lösen. Das Theater ist ein komplexes Konstrukt und umfasst wichtige Schritte zur Erziehung der Schüler und bietet der Lehrperson die Gelegenheit, die Kinder als Resultat einer freien und persönlichen Anstrengung zu bilden. In der Theaterpädagogik kommt die ganze Arbeit im Laufe des Semesters in jedem Fach vor und das Ziel der ganzen Arbeit ist, Kinder durch Spiele und andere Möglichkeiten gesellschaftlich und empirisch zu bilden. Die Entwicklung einer guten Körpersprache und die Sprecherziehung sind auch wichtige Bestandteile einer vorteilhaften Vorbereitung für das zukünftige Leben des Schülers.

Jetzt ist die vierjährige Reise am Ende und wir haben uns alle in einer schönen Art entwickelt und sind für die zukünftigen Erfahrungen vorbereitet. Die wunderbaren Erfahrungen sind immer zeitlich begrenzt und man lernt im Leben jede Person zu schätzen, für jedes Problem durch Kommunikation und Zusammenarbeit eine Lösung zu finden und am wichtigsten sich selbst durch die Arbeit mit den anderen besser kennenzulernen.

Als Schlussfolgerung möchte ich erwähnen, was für einen besonderen Platz meine Klasse in meiner Seele hat und ich werde auch das Zitat erklären: im Leben ist es wichtig, welche Erfahrungen man hat, aber am

wichtigsten ist es, was man daraus sehen und lernen kann. Man kann das Leben einfach „leben“ oder dieses genießen und daraus ein wahres Kunststück gestalten. In unserem Fall haben wir aus dieser Erfahrung der E Klasse (2012 – 2016) wirklich ein wertvolles Kunststück entwickelt und dieses wird unseren zukünftigen Alltag merkbar beeinflussen.



Die Konferenz der Mäuse - La Fontaine / 2. Klasse



Der Karneval der Tiere - Camille Saint - Saëns / 3. Klasse



Der kleine Prinz und die heutige Gesellschaft - Augusto Boal Modell / 4. Klasse

Patru ani împreună – o experiență deosebită în viața noastră Clasa a IV-a E & Prof. Inv. Pr. Ștefania Rîpeanu

„Arta veritabilă a vieții constă în capacitatea de a vedea magia în viața cotidiană „
(Pearl S. Buck)

Totul a început acum patru ani, când mi-am preluat cu entuziasm clasa și am cunoscut niște copilași minunați. Acest moment a reprezentat începutul mării schimbări a vieții mele: să conduc o clasă de elevi, să le predau acestora și să învăț de la aceștia. Visul de a deveni profesor s-a împlinit, astfel că dimineață de dimineață mi-am preluat clasa cu entuziasm și am redescoperit alături de copii lumea: am fost cu toții pictori, scriitori, compozitori, regizori, actori, jucători de fotbal etc. Cu toții am aflat pe această cale cât de distractiv poate fi să lucrăm și să învățăm împreună. Am format o a doua familie, ne-am protejat unii pe alții și ne-am trăit viața de zi cu zi într-un mod individual. Pe parcursul acestei călătorii am avut parte atât de vreme bună, cât și de vreme proastă, dar împreună am știut să găsim soluții și astfel ne-am dezvoltat cu toții.

Prin muncă interdisciplinară am fost capabili să dezvoltăm la finalul ultimilor trei ani (clasele a II-a, a III-a și a IV-a) câte o piesă de teatru. La finalul clasei a II-a am lucrat după modelul SAFARI și am dezvoltat o piesă de teatru pe tema „Conferința șoriceilor” de La Fontaine alături de muzica lui Fredrik Vahle, la finalul clasei a III -a ne-am continuat munca tot pe modelul SAFARI, iar în orele de muzică am prelucrat piesa compozitorului Camille Saint-Saëns „Carnavalul animalelor”, astfel încât din combinația aceasta culturală s-a născut o piesă individuală de teatru. La finalul clasei a IV-a ne-am ghidat după modelul lui Augusto Boal pe baza cărții „Micul Prinț” de Antoine de Saint-Exupéry, pe aceasta combinând muzica din Cirque du Soleil și teme alese din Cultura Civică. Tot cu ajutorul teatrului au realizat elevii, de aceasta dată singuri, o armonie dintre cultura dansului și cea a muzicii, creând astfel o planetă proprie.





Pedagogia teatrului este din punctul meu de vedere un instrument bun care îi pregătește pe elevi să descopere lumea, să cunoască diferite sentimente și să rezolve conflicte. Teatrul este o construcție complexă și cuprinde pași importanți spre educarea elevilor. De asemenea îi oferă profesorului posibilitatea de a-i forma pe elevi ca rezultat al efortului liber și personal. În pedagogia teatrului își face resimțită prezența toată munca de la fiecare materie de pe parcursul semestrului, iar scopul acestei munci este de a-i pregăti pe elevi prin jocuri și alte modalități pentru viața socială și empirică. Dezvoltarea favorabilă a unui limbaj corporal, dar și dezvoltarea vorbirii sunt componente esențiale pentru viitorul vieții elevului.

Acum se termină călătoria care a durat patru ani și ne-am dezvoltat cu toții frumos și suntem pregătiți pentru experiențele viitoare. Experiențele frumoase sunt întodeauna limitate în timp, astfel că învățăm să apreciem oamenii deosebiți din jurul nostru, să găsim împreună, prin comunicare și muncă, o soluție oricărei probleme apărute. Și cel mai important: învățăm să ne cunoaștem pe noi înșine prin interacțiunea cu ceilalți din jur.

Pentru a concluziona, doresc să specific locul important pe care această clasă îl ocupă în sufletul meu și doresc să închei prin explicarea citatului ales: în viață sunt importante experiențele dobândite, dar cel mai important este ce putem descoperi și învăța din aceste experiențe. Putem să ne trăim viața doar sau avem posibilitatea să o savurăm cu adevărat și să o modelăm spre o piesă de artă veritabilă. Eu și elevii mei am creat din această experiență a clasei E (2012 – 2016) o adevărată piesă de artă care și-a pus amprenta pe noi toți și ne va schimba întreaga viață cotidiană viitoare.

Die Geheimnisse des alten Ägyptens

Am 15.06.2016 besuchten wir im Geschichtsmuseum die Ausstellung „Die Geheimnisse des alten Ägyptens.“ Im Thronsaal wurde uns zuerst das Gizeh-Tal vorgestellt mit den drei größten Pyramiden von Khufu, Khafra und Menkaura. Die Frauen wurden in den kleinen Pyramiden begraben. Dann ging es weiter zu der Sphinx. Die Statue mit Löwenkörper und Menschenkopf hatte keine Nase mehr. Sie wurde erbaut um die Pyramide zu schützen. Danach besichtigten wir eine Pyramide in Miniatur. Die Wände waren sehr schön bemalt. Der Sarkophag des Pharaos befand sich immer in einem Raum in der Mitte der Pyramide. In den anderen Räumen gab es sehr viele Fallen, die die Räuber abhalten sollten, voranzukommen. Anschliessend konnten wir uns auf den Thron des Tutankhamon setzen und Fotos machen. Im zweiten Saal wurde uns erstmal die Mumifikation erklärt und wir erhielten auch sehr viele Informationen über Götter und Göttinnen. Danach konnten wir unseren Namen mit Hieroglyphen schreiben. Wir bastelten bunte Armbänder und modellierten Glücksbringer. Im dritten Saal gab es einen schön bemalten Sarkophag und hier konnten wir uns als Pharaos und deren Frauen verkleiden. Es war eine sehr lehrreiche Ausstellung.

Luca Seitan, III. D Klasse



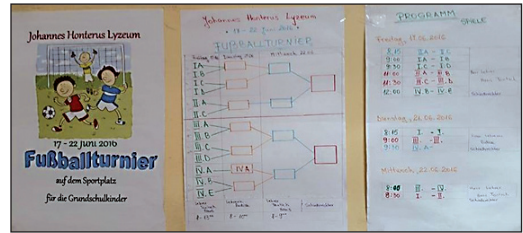
Secretele Egiptului antic

Miercuri, 15.06.2016 am vizitat la Muzeul Județean de Istorie expoziția „Secretele Egiptului Antic“, unde am învățat foarte multe lucruri noi. Pentru început ne-am adunat în sala tronului unde ne-a fost prezentată o machetă 3 D a Platoului Gizeh. Am aflat despre piramidele lui Khufu, Khafra și Menkaura. Piramida lui Khufu este cea mai mare piramidă, a lui Khafra este una mijlocie, iar a lui Menkaura cea mai mică. În piramidele mici erau înmormantate soțiile faraonilor. După aceea ne-am dus să vizităm Sfînxul, care are corpul unui leu și fața unui rege. Acesta a fost construit pentru a păzi piramida faraonului. Am avut ocazia să vedem cum arată o încăpere dintr-o piramidă. Desenele de pe pereți au fost extraordinare. La ieșirea din minipiramidă am făcut un puzzle reprezentând o zeiță cu cap de pisică, Bastet. La finalul turului în această sală, ne-am așezat pe tronul lui Tutankhamon și am făcut fotografii. Am trecut în sala următoare unde ni s-a explicat procesul de mumificare și am participat la trei ateliere. Am modelat amulete norocoase, am făcut brățări și ne-am scris numele cu hieroglife. În ultima sală era expus un sarcofag și aici am avut ocazia să ne costumăm. A fost o expoziție foarte interesantă.

Eric Benghiac, clasa a III-a D

Fußballturnier · Juni 2016 · II. Auflage

Am 17., 21. und 22. Juni fand auf dem Sportplatz des Lyzeums die II. Auflage des Fußballturniers für die Grundschul Kinder statt. Alle Schüler warteten mit Enthusiasmus auf die Spiele. Alles wurde bis in die kleinsten Details geplant: Genehmigung der Schulleitung, Programm der Spiele, Gruppen, Schiedsrichter, Pokale, Medaillen, Süßigkeiten und gute Laune.



În perioada 17 - 22 iunie 2016 pe terenul de sport al liceului a avut loc ediția a II-a a Campionatului de fotbal pentru elevii claselor primare. Copiii au așteptat cu nerăbdare acest eveniment. Totul a fost pregătit până în cele mai mici detalii: aprobarea direcțiunii, discuții cu arbitrii, programul meciurilor, grupele, cupele, medaliile, dulciuri și mult entuziasm.



Am 17. Juni 2016 spielten die I. Klassen gegeneinander. Es folgten die anderen Parallelklassen. Die Mädchen sprangen gleich um das Spielfeld als Cheergirls und ermutigten die Jungen. Schiedsrichter waren die Jungen der IV. A und III. A Klassen. Die Mannschaften gaben ihr Bestes und wurden von den Lehrerinnen und Schülern lautstark angefeuert. Das erste Spiel begann - II. A vs. II. C. (0 - 3).

În 17 iunie s-a fluierat începutul campionatului. Clasele a II-a au dat startul meciurilor. Au urmat meciurile celorlalte clase paralele. Fetele au fost cheergirls, încurajând băieții. Învățătoarele le-au fost aproape susținând echipa de pe marginea terenului. Primul meci, II A vs. II C, s-a încheiat cu scorul de 0-3.



Es folgten I. A gegen I. B Torstand 1-0, danach I. C vs. I. D Torstand 1-0, das Halbfinale wurde zwischen I. B und I. C gespielt. I. C gewann mit 1 Tor Vorsprung.

Au urmat meciurile I A vs. I B terminat cu scorul de 0-1și apoi I C vs. I D încheiat cu scorul de 1-0. În semifinală au jucat I A cu I C, cei din urmă câștigând cu un gol diferență.



Die Sportlehrer Hans Tontsch und Rodica Petrișor hatten den Mannschaften der III. und IV. Klassen vor dem Spielbeginn die Regeln beigebracht. Sie waren unsere Schiedsrichter. Also „Unsere Klasse vooooor, noch ein Tooor“, laufen, dribbeln und schießen wurden das Ziel.

Die III. A siegte im Spiel mit der III. B (4-0) und die III.C gegen die III.D (3-0). Im Halbfinale spielten die III. A und die III. C (0-1).

Profesorii de sport Hans Tontsch și Rodica Petrișor au explicat echipelor regulile jocurilor. Dânșii au fost arbitri. Clasa a III-a A a jucat cu a III-a B – scorul de 4 - 0. Clasa a III-a C a învins clasa a III-a D cu scorul 3 - 0, semifinala disputându-se între a III-a A și a III-a C, cei din urmă câștigând la lovituri de departajare cu un gol din penalti.



Bei den ersten Klassen gewann die I.C und sicherte sich einen Platz in der Finale. Sie spielten gegen die II. A und diese sicherten sich den Pokal. (0-5)

Clasa I C și-a asigurat locul în finală, unde au jucat împotriva clasei II A aceștia din urmă câștigând cupa cu scorul de 0-5.



Die III. A Klasse spielte gegen die III. C und die IV. A gegen die IV. E. Die Schüler der III. C gewannen und hatten ein schweres Spiel gegen die IV. A Klasse, die Sieger des Fußballturniers 2015. Der Pokalsieger war die Mannschaft der IV. A Klasse.

Clasa a III-a C a avut un meci greu cu clasa a IV-a A, în fața cărora au pierdut cu scorul de 1 la 3. Aceștia din urmă și-au asigurat locul I în finală.



I. Platz

II. C, Lehrerin Gaescu Rozina, erhielt einen Pokal und goldene Medaillen für die ganze Mannschaft



IV.A, Lehrerin Mahl Ortrun, erhielt einen Pokal und goldene Medaillen für die ganze Mannschaft

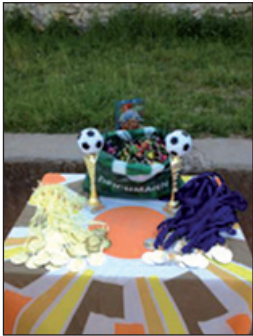


II. Platz

I. C, Lehrerin Sirbu Nicoleta, erhielt silberne Medaillen für die ganze Mannschaft



III. C, Lehrerin Kelemen Marianne, erhielt silberne Medaillen für die ganze Mannschaft



Alle Schüler aller Klassen bekamen eine Süßigkeit. Verlierer gab es nicht. Alle Klassen haben fair gespielt und ihr Bestes gegeben.

Toți elevii au primit dulciuri. Nicio echipă nu a fost învinsă. Toate echipele jucând fair au dat tot ce au avut mai bun.

Als Schiedsrichter wurden die Schüler Nechita Tudor, Arvay Martin, Achim Cristian und Dumitru Alexandru aus der III. A Klasse belohnt.

S-au evidențiat ca arbitri din rândul elevilor Nechita Tudor, Arvay Martin, Achim Cristian și Dumitru Alexandru din clasa a III-a A.



Für dieses Event hatten wir als Sponsoren Fam. Nechita, die für die silbernen Medaillen sorgte, Fam. Schmidt sorgte für die Pokale und die goldenen Medaillen und die Engel der Kinder sorgten für die Süßigkeiten. Wir bedanken uns bei Herrn Direktor Prof. Helmut Wagner, bei den Lehrerinnen, bei den Eltern und bei den Schülern, die verstanden haben, dass es wichtig ist dabei zu sein und miteinander zu spielen. Vielen Dank!



Pentru buna desfășurare a campionatului le mulțumim sponsorilor: fam. Nechita pentru medaliile de argint, fam. Schmidt pentru medaliile de aur și cupe, Înger pentru copii pentru dulciuri. Mulțumim d-lui director Helmut Wagner pentru că ne dă posibilitatea de a organiza acest eveniment, învățătoarelor care ne-au fost alături pe parcursul desfășurării campionatului, părinților și mai ales elevilor care au înțeles că important este să participi cu bucurie, și nu să câștigi.

Das war eine tolle Sportveranstaltung und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass es eine Tradition der Schule wird.

A fost un eveniment reușit și cred că îl putem numi tradiție a școlii.

Lehrerin Mirela Rășnovean, III. A Klasse

Die Vergabe des Deutschen Sprachdiploms B2/C1 im Schuljahr 2015/2016

Am 26.5.2016 erhielten 100 Schülerinnen und Schüler der Klassen 12 das Deutsche Sprachdiplom. Zu diesem feierlichen Anlass reiste die Fachberaterin Frau Birgit van der Leeden aus Hermannstadt an, um die Diplome im Festsaal des Honterus-Lyzeums persönlich zu übergeben. Der Schulleiter, Herr Wagner, als auch die Deutschlehrerinnen der Klassen 12, freuten sich mit ihren Schülerinnen und Schülern über die erfolgreich abgelegten schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Die Schülerinnen Petra Olosz (12A) und Ioana Ciubotaru (12B), die das beste DSDII Prüfungsergebnis in diesem Jahr erzielten, wurden von Frau van der Leeden mit einem Buchgeschenk prämiert. Beide Schülerinnen haben sich auch erfolgreich um ein Stipendium, das der DAAD (Deutscher Akademischer Auslandsdienst) vergibt, beworben und werden ab Oktober ein Studium an einer Universität ihrer Wahl in Deutschland aufnehmen. Insgesamt kann die Schulgemeinde der Honterus-Schule stolz auf alle Sprachdiplomkandidaten der 12. Klassen mit einer Bestehensquote von über 87% sein. Auch die 14 Schülerinnen und Schüler, die die Diplomprüfung nicht bestanden haben, erhielten eine Teilbescheinigung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Sprachdiplomprüfung im kommenden Schuljahr 2016/17 zu wiederholen, wenn die Anmeldung bis zum 31. Mai 2016 dem Fachschaftsberater vorliegt.

Eine erfolgreiche Prüfung des Deutschen Sprachdiploms setzt voraus, dass alle vier Prüfungsteile – Leseverstehen, Hörverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Prüfung - bestanden werden müssen. Die Vorbereitungen auf die einzelnen Prüfungsteile finden in den Klassen 11 und im 1. Halbjahr der Klasse 12 mit jeweils 1 Unterrichtsstunde pro Woche statt. Alle Aufgabenformate werden im Unterricht vorgestellt, geübt und durch Tests kontrolliert. Die beiden Prüfungsteile „Schriftliche Kommunikation“ und die Präsentationsprüfung im Bereich der „Mündlichen Kommunikation“ stellen nach wie vor die größte Herausforderung dar. In beiden Prüfungsteilen geht es um die kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit aktuellen Sachtexten, die stets einen Bezug zu Deutschland aufweisen. Die Bewertung der schriftlichen Prüfung findet ausschließlich in Deutschland statt, d.h. nach Abschluss der schriftlichen Prüfung im Dezember werden die Prüfungsunterlagen über das Konsulat in Hermannstadt an die KMK (Kultusministerkonferenz) geschickt und dort von qualifizierten deutschen Lehrern bewertet. Die Mündliche Prüfung findet an den jeweiligen DSD II Schulen statt. Den Prüfungsvorsitz muss ein aus Deutschland entsandter Lehrer übernehmen, während der Prüfer und der Protokollführer Ortslehrkräfte der einheimischen Schulen sind und dort das Fach Deutsch (DaM oder DaF) unterrichten. Nach Abschluss der Mündlichen Prüfung wird den Schülern ihr Prüfungsergebnis vor Ort mitgeteilt.

Mit dem Erwerb des DSD II eröffnen sich für Studium und Berufsausbildung viele Möglichkeiten.

Einige haben bereits gewählt, streben ein Studium in Deutschland oder Großbritannien an, in Kronstadt oder Klausenburg, während einige noch unentschlossen sind. Entscheidungen, die nun bereits getroffen wurden oder noch zu treffen sind, werden jeden weiteren Weg deutlicher definieren. Sicherlich sind Intelligenz und Begabung wichtig, aber sie reichen doch meistens nicht aus, um im Studium und im Beruf zu bestehen, wenn nicht Fleiß, Durchhaltevermögen und auch Leidenschaft für das gewählte Ziel vorhanden sind.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihre weitere Zukunft und möchte ihnen einen Ratschlag von Erich Kästner ans Herz legen: „Seid fleißig, aber nicht zu fleißig! Bei diesem Ratschlag müssen die Faulen weghören. Er gilt nur für die Fleißigen, aber für sie ist er wichtig. Das Leben besteht nicht nur aus Schularbeiten. Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln. Man muss nämlich auch springen, turnen, tanzen und singen können.“



Josy Dalboth-Tiersch, Fachschaftsberaterin

Înmânarea „Deutsches Sprachdiplom“ B2/C1 în anul școlar 2015-2016

În data de 26.05.2016, 100 de elevi ai claselor a 12-a au obținut „Deutsches Sprachdiplom“. Cu această ocazie festivă a sosit de la Sibiu consilierul de specialitate, doamna Birgit van der Leeden pentru a înmâna personal diplomele în Sala Festivă a Liceului „J. Honterus“. Domnul director Wagner, cât și profesoarele de limba germană ale claselor a 12-a, s-au bucurat împreună cu elevii lor pentru reușita la examenele scrise și orale. Elevele Petra Olosz (12A) și Ioana Ciubotaru (12B), care au obținut cel mai bun rezultat la examenul DSD II în anul acesta, au fost premiate de doamna van der Leeden cu premii în cărți. Ambele eleve au candidat cu succes pentru o bursă oferită de DAAD (serviciul german academic extern) și vor începe în octombrie un studiu la o universitate la alegere în Germania. Per total Liceul „J. Honterus“ poate fi mândru de toți candidații „Sprachdiplom“ ai claselor a XII-a cu o cotă de promovare de peste 87 %. Chiar și cei 14 elevi, care nu au promovat examenul, au obținut un certificat parțial; în afară de acest lucru există posibilitatea de a repeta examenul în anul școlar următor, dacă înscrierea a fost făcută până la 31 mai 2016 la consilierul de specialitate.



Un examen „Deutsches Sprachdiplom“ reușit presupune ca toate cele patru părți ale examenului: înțelegerea după citire, înțelegerea după ascultare, comunicare în scris, examenul oral să fie promovate. Pregătirea pentru diferitele părți ale examenului are loc în clasa a XI-a și în primul semestru din clasa a XII-a cu câte o oră de curs pe săptămână. Toate formatele cu cerințe sunt prezentate în orele de curs, exersate și verificate prin teste. Cele două părți ale examenului: „comunicare în scris“ și prezentarea în cadrul „comunicării orale“ reprezintă mereu cea mai mare provocare. În ambele părți ale examenului este vorba despre o confruntare critică cu texte actuale, reeferitoare la Germania. Notarea examenului scris are loc exclusiv în Germania. După terminarea examenului scris în decembrie lucrările sunt trimise prin Consulatul German de la Sibiu către KMK (Conferința Ministerului Cultelor) și corectate de profesori germani calificați în acest domeniu. Examenul oral are loc în școlile respective DSD II. Președenția comisiei de examinare trebuie să fie preluată de un profesor trimis din Germania, iar examinatorul și responsabilul pentru protocol sunt profesori locali la care se predă limba germană ca limbă maternă sau străină. După terminarea examenului oral elevilor li se comunică rezultatul examenului pe loc.

Cu obținerea DSD II se deschid multe posibilități de studiu și pregătire profesională. Unii elevi au ales deja, sau își doresc să studieze în Germania sau Marea Britanie, în Brașov sau la Cluj, iar alții încă nu s-au hotărât. Deciziile care s-au luat deja sau se vor lua vor defini fiecare drum în parte mai clar.

Desigur inteligența și talentul sunt importante, însă nu suficiente pentru a avea succes la studiu și în profesie, dacă nu există și hărnicie, perseverență și pasiune pentru țelul ales. Le doresc tuturor elevilor toate cele bune pentru viitor și doresc ca un sfat al lui Erich Kästner să le ajungă la suflet: „Fiți harnici, dar nu prea harnici!“. Acest sfat nu este pentru cei leneși, se referă numai la cei harnici, dar pentru ei este important. Viața nu constă doar în teme pentru școală. Omul trebuie să învețe, doar proștii tocesc. Trebuie să știe să sară, să facă gimnastică, să danseze și să cânte.

Josz Dalboth-Tiersch, consilier de specialitate

Olympiker...zu „sein oder nicht sein“

In diesem Schuljahr habe ich die Chance gehabt an drei Olympiaden teilzunehmen: an der Rumänisch-, Mathematik- und Physikolympiade. Es ist mir gelungen unser Lyzeum in drei Fächern bei der Kreisetappe zu vertreten und das war mir eine große Freude. Die Beteiligung an diesen Olympiaden stellte für mich eine richtige Herausforderung dar, meine Kenntnisse und meine Fähigkeiten zu entwickeln.

Dahinter steckt eine lange Vorbereitung, die später ihren Wert zeigen wird. Obwohl es manchmal schwer ist, glaube ich, ist es wichtig nicht aufzugeben, weil sich sicher die aufgewandte Mühe lohnen wird.

Es könnte vielleicht seltsam erscheinen, aber ich bin sowohl von Rumänisch, dem Fach, das ein Symbol der Kreativität und der Fantasie ist, das einen durch die wunderbare Wörterwelt leitet, als auch von den exakten Wissenschaften, wie Mathematik und Physik, die uns helfen ein logisches und strukturiertes Denken zu entwickeln, begeistert.

Meiner Meinung nach hat man durch die Vorbereitungen für einen Wettbewerb die Gelegenheit zu entdecken, was Ehrgeiz, Geduld und Verantwortungsgefühl bedeutet. Diese Vorbereitungen für Olympiaden und Wettbewerbe bedeuten wenig Freizeit und manchmal auch auf andere Aktivitäten zu verzichten. Es bleibt aber die Befriedigung, dass man neue Sachen lernt, die man anders nicht erfahren hätte.

Ich möchte den Frau Lehrerinnen Sabinica Feldiorean, Maria Lepădatu und Elena Stanciu danken für die Tatsache, dass sie mir geholfen und mich bei der Vorbereitung für diese Olympiaden unterstützt haben.

Iulia Georgescu, Klasse: VI - A

„A fi sau a nu fi“... olimpic

În acest an școlar am avut șansa de a participa la trei olimpiade: cea de Limbă, Comunicare și Literatură Română, cea de Matematică și cea de Fizică. Reușind să reprezint liceul nostru la nivel județean la toate cele trei discipline, am fost cuprinsă de o satisfacție aparte. Participările la aceste olimpiade au reprezentat pentru mine o adevărată provocare, m-au ajutat să îmi dezvolt cunoștințele și spiritul de competiție.

În spatele fiecărei etape, la fiecare materie, se află o pregătire îndelungată, care o să dea roade mai devreme sau mai târziu. Deși uneori este greu, cred că este important să nu renunți, căci efortul depus merită cu siguranță.

Poate părea ciudat, însă mă simt atrasă atât de limba și literatura română, această materie reprezentând simbolul creativității și al imaginației, ce te călăuzește prin lumea minunată a cuvintelor, cât și de științele exacte, precum matematica și fizica, ce ne ajută să ne dezvoltăm o gândire logică și structurată.

Consider că pregătindu-te pentru un concurs ai ocazia să descoperi ce înseamnă perseverența, răbdarea și responsabilitatea. Pregătirile pentru olimpiade înseamnă însă și mai puțin timp liber, renunțare câteodată la alte activități. Rămâne însă satisfacția faptului că afli lucruri noi, pe care poate nu le-ai afla altfel.

Nu în ultimul rând, doresc să le mulțumesc doamnelor profesoare Sabinica Feldiorean, Maria Lepădatu și Elena Stanciu pentru faptul că m-au ajutat și susținut în pregătirea pentru aceste olimpiade.

Iulia Georgescu, Clasa: a-VI-a A

Literatur, Lesen, Kreativität... für viele sind diese nur einfache Begriffe, aber für die besonderen bedeutet es Leistung

Sehr oft kam mir folgende Aussage zu Ohren – „Die heutigen Kinder lesen nicht mehr oder nur ganz selten“, denn das Lesen zählt nicht mehr zu den alltäglichen Beschäftigungen der Generation der Jugendlichen. Aber trotz dieser Feststellung müssen wir am Ende jedes Schuljahres einsehen, dass wir zahlreiche begabte Schüler haben, die Preise bei den Wettbewerben und Olympiaden erlangt haben und dabei die Schule und die junge Generation mit Würde vertreten.

Die Teilnahme an die **Olympiade für rumänische Sprache und Literatur** ist mittlerweile zu einer Tradition geworden, wobei unsere Schüler zahlreiche Preise (sowohl bei der Kreisphase als auch bei der Nationalphase) erhalten, als Zeichen ihrer Anstrengung und Anerkennung ihrer Lehrer. Somit sollte man die Gewinner bei der Kreisphase auch nennen: ALDEA IULIA – I. Preis, COMĂNESCU GEORGIA – I. Preis, SZEKER NOELA – II. Preis, GEORGESCU IULIA – III. Preis, VLAICU ALEXANDRA – III. Preis, POPA LUCIA – Belobigung, RUSU DARIA – Belobigung, GHINESCU TEODORA – Belobigung. Deren Bemühungen wurden auch weiterhin anerkannt, so dass sie bei der Nationalphase Preise erhalten haben: COMĂNESCU GEORGIA – eine Belobigung und ALDEA IULIA – einen besonderen, speziellen Preis. Die Beschäftigung für die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit wurde auch geschätzt, denn zwei Gymnasialschüler erhielten zwei dritte Preise (GEORGESCU IULIA und COJOCARU MIHAI) bei dem nationalen Wettbewerb *comunicare. ortografie.ro*.



Weil das Lesen und die Kreativität wichtige Voraussetzungen des didaktischen Vorgangs bilden (sowohl in den Gymnasialklassen als auch im Lyzeum) haben die Vertreter unseres Rumanischlehrstuhls die Schüler ermutigt zu lesen und zu schreiben. Das führte dazu, dass die Teilnahme an dem Wettbewerb **Lectura ca abilitate de viață** zwei weitere Belobigungen mit sich brachte: GEORGESCU IULIA und NIȚU IOANA. Der Wettbewerb „Anatol Ghermanschi“ ist im kronstädterischen Raum schon zur Tradition geworden und unser Lyzeum hat eine Reihe von Preisen erlangt: Poesie/Gedicht-Gymnasium PÎRVAN-SZEKELY BEATRIX – II. Preis; Prosa-Gymnasium CHIȚEA RĂZVAN – I. Preis, PETCU MIHAELA – III. Preis, ATANASESCU MARA, NEAMȚU CHRISTA MARIA, BENTZEL SABINA-MARIA – Belobigungen; Prosa-Lyzeum USZOGES ANDREEA – I. Preis, IOSUB ALEXANDRA – II. Preis, ATANASESCU TEODORA – Belobigung.

Die Erfahrung bei diesen Wettbewerben ist in den folgenden Zeilen einiger Gewinnern mitgeteilt worden. Weiterhin können sie kurze Fragmente aus den mit Preisen ausgezeichneten Texten lesen.

Die von Jahr zu Jahr erlangten Preise unserer Schüler sind ein Zeichen der Anerkennung der Schule, sie beweisen, dass für viele Jugendliche die Fürsorge der Lehrer, aber auch die persönliche Anstrengung wichtige Grundsteine der Erziehung und Bildung sind.

Prof. Sabinica Feldiorean

Literatură, Lectură, Creativitate... pentru foarte mulți – simple noțiuni, pentru cei aleși - performanță

Nu de puține ori am auzit în jurul meu spunându-se „copiii de astăzi nu mai citesc sau citesc foarte puțin“, lectura ieșind din sfera preocupărilor cotidiene, pentru mulți reprezentanți ai generației de adolescenți. Și totuși, la finalul fiecărui an realizăm că avem numeroși elevi premiați în concursuri și olimpiade care fac cinste nu doar școlii, ci generației lor.



A devenit deja o tradiție participarea la *Olimpiada de limba și literatură română*, de unde elevii noștri se întorc cu premii onorante, atât la faza pe județ, cât și la faza pe țară, confirmând efortul susținut deus împreună cu dascălii lor. Astfel, trebuie menționați câștigătorii de la etapa județeană: ALDEA IULIA- premiul I, COMĂNESCU GEORGIA – premiul I, SZEKER NOELA –premiul al II-lea, GEORGESCU IULIA –premiul al III-lea, VLAICU ALEXANDRA- premiul al III-lea, POPA LUCIA- mențiune, RUSU DARIA- mențiune, GHINESCU TEODORA- mențiune. Efortul lor nu s-a oprit aici și cu multă străduință, la etapa națională, COMĂNESCU GEORGIA a obținut o mențiune, iar ALDEA IULIA premiul special. Nu a fost uitată nici preocuparea pentru dezvoltarea abilităților de comunicare, doi dintre elevii gimnaziului nostru, GEORGESCU IULIA și COJOCARU MIHAI obținând două premii III, la *Concursul Național comunicare.ortografie.ro*.

Pentru că lectura și creativitatea au reprezentat mereu o parte importantă a demersului didactic, atât la gimnaziu, cât și la liceu, reprezentanții catedrei noastre i-au încurajat pe elevi să scrie și să citească. Urmarea firească a fost participarea la concursul *Lectura ca abilitate de viață* unde elevii noștri de la gimnaziu s-au făcut din nou remarcați: GEORGESCU IULIA și NIȚU IOANA, obținând mențiuni. La fel ca în cazul olimpiadei de profil și la *Concursul de creație „Anatol Ghermanschi“*, concurs cu tradiție în spațiul brașovean, liceul nostru și-a adjudecat o bună parte a premiilor: poezie-gimnaziu- PÎRVAN-SZEKELY BEATRIX- premiul al II-lea; proză-gimnaziu-CHIȚEA RĂZVAN- premiul I, PETCU MIHAELA –premiul al III-lea, ATANASESCU MARA, NEAMȚU CHRISTA MARIA, BENTZEL SABINA-MARIA-mențiuni; proză-liceu- USZOGES ANDREEA- premiul I, IOSUB ALEXANDRA-premiul al II-lea, ATANASESCU TEODORA-mențiune.

Experiența acestor concursuri este împărtășită în câteva rânduri de unii dintre câștigători. De asemenea, vă invităm la lectură parcurgând scurte fragmente din textele premiate la concursul de creație.

Se spune că „toamna se numără bobocii“, eu așa spune că în cazul elevilor noștri, se numără mereu, an de an, palmaresul școlii câștigând nume noi, care dovedesc că pentru foarte mulți adolescenți, școala, grija dascălilor dar în primul rând efortul personal, înseamnă pietre de temelie pentru educația prin cultură.

Prof. Sabinica Feldiorean

Pentru mine acest concurs a fost o experiență plăcută, ca și anul trecut. Desigur anul acesta am fost mult mai fericit, deoarece am luat locul I. Eu, personal, invit elevii creativi la acest concurs.

Für mich war dieser Wettbewerb ein schönes Erlebnis, so wie voriges Jahr. Selbstverschtändlich war ich dieses Jahr glücklicher, weil ich den 1 Preis genommen habe. Ich, persönlich, lade mehrere kreative Schüler ein an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

„Creionaș a strigat:

-Bravo! M-ai găsit!

-Cum să nu! Trebuia!, i-am zis eu.

-Bine, dar nu mă ascuți! Te rog frumos! Doare!

-Îmi pare rău, dar trebuie să îmi fac temele, i-am spus eu încercând să îl conving să se lase ascuțit.

-Profesorii și părinții aceștia! Trebuie să vă pună la teme lungi și grele până vă tociți creioanele!, s-a răstît Creionaș la mine."

Chițea Răzvan – a VI-a A

În țara noastră a avut loc un concurs. Numele concursului a fost „Anatol Ghermanschi“. M-am înscris pentru că știam de această competiție încă din clasa a V-a.

Textele mele au fost despre primăvară: „Măriuca se urcă pe spatele gărgăriței și porni în călătorie. Întâi zburară prin grădina bunicilor și poposiră pe petalele unuia dintre trandafirii cei roșii. Acum Măriuca vedea tot ce o înconjură la dimensiuni gigantice. Motanul Pușișor părea un motan uriaș, casa bunicilor părea o casă a unor căpcăuni, găinile din curte semănau cu niște struți. Totul era mare, imens.“

Și despre iarnă: „Când deschid ochii, văd bradul cum sclipește, iar din vârful lui steluța îmi surâde; este cadoul meu de preț! Se spune că stelele ne conduc spre locuri speciale, iar pe vremuri multe dintre constelații erau venerate ca divinități; în multe culturi, stelele sunt semne ale norocului și ale realizării unor țeluri mărețe.“

In unserem Land ein Wettbewerb stattgefunden. Der Name des Wettbewerbes war „Anatol Ghermanschi“. Ich habe mich eingeschrieben weil ich von diesem Wettbewerb seit der 5. Klasse wusste.

Petcu Mihaela – a VI-a A

Fără sprijinul și fără îndrumarea profesorului meu de limba română, doamna Sabinica Feldiorean, nu aș fi avut impulsul de a participa la concurs și nu aș fi câștigat locul 3 la secțiunea de proză.

Wäre meine Rumänischlehrerin, Frau Sabinica Feldiorean nicht gewesen, hatte ich nicht den 3. Platz in der Sektion für Prosa gewonnen.

Pârvan-Szekely Beatrix - a VI-a A

Concursul a fost pentru mine o premieră, nu am mai participat până acum și având în vedere faptul că urma să concurez cu Nana (Alexandra Iosub) care a câștigat premiul I acum 3 ani, nici nu mi-a trecut prin minte ca voi putea să câștig eu locul I. Experiența a fost în definitiv deosebită, cu toate că eu abia am reușit să mă mobilizez să trimit lucrarea. Lucrarea în sine nu mi se pare mare lucru, aș fi vrut să întreb de ce a fost premiată, dar m-a intimidat toată atmosfera aceea și juriul, așa că am renunțat. Cred însă că a fost o chestiune de noroc deoarece compunerea am scris-o în zece minute într-o noapte când nu puteam să dorm așa că nu mă aștept să câștig și anul viitor.

Der Wettbewerb war für mich eine Premiere, ich habe bis jetzt niemals teilgenommen und im Anbetracht der Tatsache, dass ich gegen Nana (Alexandra Iosub) die vor 3 Jahren den ersten Preis gewonnen hat antrat, habe ich nicht einmal gedacht, dass ich den ersten Preis gewinnen kann. Es war eine besondere Erfahrung obwohl ich mich sehr schwer mobilisiert habe die Arbeit zu schicken. Das Aufsatz finde ich nicht sehr gut ich wollte fragen warum ich gewonnen habe aber ich war von der Atmosphäre und der Jury schuchtern geworden. Ich glaube aber, dass es eine Frage des Glucks war weil ich den Aufsatz in zehn minuten geschrieben

habe während einer nacht als ich nicht schlafen konnte also ich erwarte nicht, dass ich auch nachstes Jahr gewinnen werde.

„Primul lucru pe care-l văzu fuseseră ochii lui negri ca noaptea, atât de negri încât nu îi putea distinge irișii de pupilă și atât de mari ca a unei căprioare. Parcă putea întrezări sclipiri suave ale unor stele minuscule în ei. Atunci simți că îi vine greu să respire, dar cine ar putea s-o judece? Se afla în fața unei astfel de minunății care părea să îi ceară întreaga atenție. Fata rămase mută de uimire, toate vorbele oprindu-se undeva în gât.

– „Căci celor lași mijloace se supun câte există“ continuă el cu vocea joasă și clară. Fata rămase tăcută. Vocea străinului începea să sune ca o melodie veche cântată la pian. Se simțea îngrozită și fascinată de acea apariție stranie, însă curiozitatea parcă o trăgea de mânecă.”

Usoges Andreea - clasa a X-a B

Limba și literatura română este una din materiile mele preferate, fiind o pasiune mai veche. Participările la concursurile și olimpiadele organizate la această materie sunt mereu o provocare pentru imaginație și creativitate, ajutându-te să descoperi tot timpul lucruri noi. În anul școlar precedent am reușit să ocup locul al doilea la etapa județeană a Olimpiadei de Limbă, Comunicare și Literatură Română, anul acesta obținând locul al treilea la aceeași etapă.

De fiecare dată, cu puțin înainte de a primi subiectele de concurs, o teamă profundă mă copleșeste, însă de îndată ce încep să-mi aștern gândurile pe foaia albă, aceasta dispare și se transformă ușor într-un sentiment plăcut ce devine „ingredientul secret” al creațiilor mele. În timp ce las stiloul să alerge pe coala de hârtie, pătrund într-o lume nouă – LUMEA POVEȘTIILOR – unde totul este posibil, unde fiecare idee poate să prindă viață. Dar imediat ce termin de scris această lume dispare, iar totul revine la normal. Însă, cu fiecare participare la olimpiade și concursuri, la limba și literatura română, reușesc să descopăr o nouă parte a acestei lumi minunate, așa ca mă voi pregăti și voi participa în continuare la aceste competiții.

Iulia Georgescu, clasa a VI-a A

Rumänisch ist eine meiner Lieblingsfächer, eine alte Leidenschaft. Die Beteiligungen an Wettbewerben und Olympiaden in diesem Fach sind immer eine Herausforderung für Fantasie und Kreativität, die uns immer hilft neue Sachen zu entdecken. Im vorigen Schuljahr ist es mir gelungen den zweiten Preis bei der Kreisetappe zu erhalten, dieses Jahr aber den dritten beider selben Etappe.

Jedes Mal kurz bevor ich die Themen erhalte, überwältigt mich eine Angstgefühl, aber wenn ich beginne, meine Gedanken auf das weiße Blatt wiederzuschreiben, verschwindet diese Angst und sie verwandelt sich langsam in ein angenehmes Gefühl, das die „geheime Zutat” meiner Aufsätze ist. Während ich das Füllfeder auf das Blatt Papier laufen lasse, trete ich in eine neue Welt ein – DIE WELT DER ERZÄHLUNGEN EIN – wo alles möglich ist, wo alle Ideen zum Leben erwachen. Aber wenn ich meinen Aufsatz beende, verschwindet dieses Welt und alles wird wieder normal. Doch, mit jeder Beteiligung an Olympiaden und Wettbewerben bei diesen Fach, kann ich noch einen Teil dieser wunderlichen Welt erforschen, also werde ich mich vorbereiten, um weiter an solchen Aktivitäten teilzunehmen.

Diese schönen Erlebnisse würden nicht möglich sein ohne die Hilfe unserer Lehrerin Sabinica Feldiorean, der ich für die Unterstützung und Mühe sehr dankbar bin.



Die Woche „Schule Anders“ - eine unvergesslich schöne Ergahrung

Die Woche „Schule anders“ war auch in diesem Schuljahr sehr interessant und lehrreich. Wir hatten zusammen viel Spaß und entdeckten Neues sowohl über unsere Kollegen, als auch über uns selbst. Wir haben gelernt, dass wir uns aufeinander verlassen können und dass man auch die Entscheidungen anderer respektieren muss.

Lasst uns zusammen das Abenteuer der fünf Schultage erleben:

Montag - Töpferwerkstatt

Diese aufregende Woche begann mit dem Kneten von... Lehm! Jeder bewies seine Geschicklichkeit und seine Kreativität, indem er selber Tassen und Vasen aus Lehm formte. Das war eine gute Gelegenheit auch sich selber zu entdecken, zu erkennen woran man Freude hat oder nicht, denn die geschaffenen Dinge stellten uns in gewissem Maße dar. Vielen Schülern brachte dieser erste Tag besonders große Freude, und viele erkannten in sich selber einen kleinen Künstler. Nachdem das Tongeschirr gebrannt worden war, fand ich es lustig, dass man



anhand des Werkes den „Künstler“ nennen konnte. Am Ende stellte es sich heraus, dass sogar die Jungen schön gearbeitet und Hervorragendes geleistet hatten. So zeigte jeder eine andere, neue Seite seiner Persönlichkeit.

Dienstag - Ausflug zu den Salomons Felsen

Am zweiten Wochentag trafen wir uns bei den Felsen des Salomon, da wir auf einer Wiese Gruppenspiele veranstalten wollten. Die großen Bäume beschützten uns dabei vor den Regentropfen. Zu meiner Überraschung bewies jeder Schüler Teamgeist und gab sein Bestes für seine Mannschaft. Vor jedem Spielbeginn ermutigten wir uns

Săptămâna „Școala altfel“ - o experiență de neuitat

Săptămâna „Școala altfel“ din acest an a fost din nou foarte atractivă și educativă. Ne-am distrat împreună și am descoperit lucruri noi despre colegii mei, dar în același timp și lucruri noi despre propria persoană. Am învățat să ne încredem unul în altul și să acceptăm și deciziile altora.

Haideți să pornim împreună cu clasa a VI- a B în aventura celor cinci zile „altfel“:

Luni – Atelier de ceramică

Ne-am avântat în această săptămână grozavă frământând... LUT! Am dat dovadă de un spirit de creativitate unic făcând propriile cani sau vase într-un mod propriu. Așa ne-am putut descoperi propriul „EU“, ce ne place și ce nu, deoarece prin aceste creații te reprezintă în totalitate! Multor copii le-a plăcut această zi, mai ales celor care au descoperit un mic artist ascuns înăuntrul lor. După ce au fost arse, eu personal am avut o mare surpriză: câtorva creații le-am recunoscut posesorul, după stilul propriu și viziunea unică. Însă de unele am fost plăcut surprinsă: s-a dovedit că și băieții



pot să lucreze delicat, să fie atenți la detalii, am descoperit la fiecare coleg în parte o latură nouă a personalității lui.

Marti – Excursie la Pietrele lui Solomon

A doua zi ne-am reîntâlnit la Pietrele lui Solomon, urmând să mergem într-o poieniță

gegenseitig durch motivierende Zurufe. Beim Weggehen waren wir alle Sieger voll positiver Energie und jeder glaubte fest daran, dass alles erreichbar ist, wenn man es will.

Mittwoch - Stationenspiele

An dem Tag wollten wir unserer Fanstasie freien Lauf lassen, indem wir Geschichten erfanden oder uns Fortsetzungen zu Erzählungen ausdachten. Als Anregung galten drei kurze Filme mit erzieherischem Inhalt. Alles geschah unter der Leitung unserer Klassenlehrerin und der beliebten Frau Psychologin



Doina Găman. Es war erstaunlich, dass sehr unterschiedliche Fortsetzungen entstanden waren, bedingt durch den Charakter der Zuhörer. An diesem Tag verstanden wir, dass es in unserer Macht steht, mithilfe der Fanstasie neue Welten zu erschaffen.

Donnerstag - Besichtigung des Mureșenilor-Gedenkhouses

Dieser Tag war unerwartet schön und interessant! Vor unserer Ankunft beim Museum dachte jeder von uns, dass es womöglich ein langweiliger Tag werden würde, mit vielen Daten über Ereignisse aus einer längst vergangenen Zeit. Überraschenderweise war der Museumsbesuch am Ende ein aufregendes Erlebnis. Das Innere des Museums sieht wie eine gewöhnliche Wohnung aus, mit einem Kleiderständer am Eingang, mit Teppichen und Spielen in jedem Raum. Eigentlich ist es die ehemalige Wohnung der Mureșenilor-Familie. Zwei Vorführungen erregten unser Interesse: erstens wurde uns die Technik zum Erhalten und zur Rekonditionierung der alten, durch die Zeit beschädigten Dokumente erklärt. Diese Technik mussten wir sogar an Ort und Stelle anwenden, indem wir mithilfe von Klebstoff eine zerfetzte Zeichnung wieder herstellen mussten. Im zweiten Teil der Darstellung erzählte man uns Sagen über Kronstadt. Daraus ergab sich für uns die Gelegenheit zu einer „Zeitreise“. So entdeckten wir alte Bräuche

unde aveam să desfășurăm jocuri de echipă. Nu am băgat în seamă picurii de ploaie care cădeau din cer, apărați fiind de copacii care ne vegheau competiția. Am rămas plăcut surprinsă de această zi, observând spiritul de echipă al colegilor mei. Fiecare ținea cu echipa sa și, chiar dacă nu era bun la sport, încerca să nu-și dezamăgească echipa, dădea tot ce avea mai bun din el. Înainte de fiecare joc, ne încurajam unii pe alții, ne sprijineam reciproc prin strigăte și îndemnuri. Am plecat de acolo încărcată cu o energie pozitivă și cu sentimentul că ORICE

E POSIBIL! Nici nu mai știu ce echipă a câștigat, pentru că oricum nu e important. Am rămas însă cu acea senzație nemuritoare și cu faptul că „DACĂ VREI, POȚI!“

Miercuri – Stationen Spiele

În această zi ne-am exercsat imaginația creând povești și continuări de povești, după ce draga și iubita doamnă psiholog Doina Găman, împreună cu doamna dirigintă Corina Drăgoiu, ne-au prezentat trei filmulețe educative cu un profund mesaj social. Mi-a plăcut să aud finaluri diferite ale aceleiași povești și am rămas impresionată cum imaginația și trăsăturile proprii pot schimba o simplă poveste. Aceasta a fost o zi mai deosebită ca de obicei (doar e „Săptămâna altfel“, nu?). Am învățat că, scriind poți crea lumi noi, poți să schimbi o poveste. Cheia spre un Univers nou e în mâna ta!

Joi – Vizită la „Casa Mureșenilor“

Această zi a fost chiar frumoasă și... neașteptat de interesantă! Înainte să ajungem acolo, majoritatea dintre noi am crezut că o să fie o zi plictisitoare cu mulți ani și multe evenimente de reținut. Dar spre marea noastră surprindere, vizita a fost cu adevărat de neuitat. Muzeul este construit în așa fel încât ai senzația că intri într-o casă obișnuită, cu un cuier pentru haine la intrare, cu jocuri și covoare pe care să te așezi în fiecare cameră. De fapt asta este, fosta reședință a familiei Mureșenilor. Am participat la



und Sitten, sowie auch alte Orte. Erstaunlich, wie die Welt sich ständig entwickelt und verändert und dass Taten und Ereignisse der Vergangenheit angehören. Ich werde oft an sie zurückdenken müssen, wenn ich an verschiedenen Gebäuden aus der Altstadt vorbeigehen werde.

Freitag - Osterbasar

Am letzten Tag der Woche „Schule anders“ fand der Osterbasar der Honterusschule statt. Der Schulhof verwandelte sich plötzlich in einen Ort mit so vielen versammelten Menschen, dass es nahezu unmöglich war durchzugehen. Auf den Tischen lagen allerlei Dinge: Süßigkeiten, Saft, selbstgebastelte Schmucksachen, bunte Eier und vieles mehr, woran die Schüler viele Wochen gearbeitet hatten. Alle erwiesen sich als sehr fleißig und geschickt.

Am Ende einer so erfolgreichen Woche freuen wir uns schon auf die nächste Veranstaltung. Wir sind unserer Klassenlehrerin Frau Corina Drăgoiu sehr dankbar, dass sie uns diese neuen Erfahrungen ermöglicht hat, die nun zu schönen Erinnerungen geworden sind.

Alexia Galeș, Schülerin der 6.B Klasse

două ateliere foarte interesante: primul, unde am învățat despre tehnicile folosite de muzeografi în recondiționarea documentelor vechi și unde a trebuit să reconstituim un document deteriorat de timp. La acest atelier m-am simțit din nou mică, umblând cu lipici, încercând să repar un desen rupt.

În cadrul celui de-al doilea atelier, ni s-a prezentat mituri și legende despre Brașov. Mi-a plăcut să „călătoresc în timp“, fie doar și numai pentru câteva minute, să descopăr obiceiurile și locurile de demult. Mi se pare fascinant cum a putut lumea să evolueze atât de mult! Faptele și întâmplările au rămas toate în trecut, iar acum acestea sunt pentru noi doar mituri și legende, de care îmi voi aminti de câte ori voi trece pe străduțele și pe lângă clădirile Brașovului vechi.

Vineri - Bazarul de Paști

În ultima zi din „Săptămâna altfel“, a avut loc Bazarul de Paști al Liceului Johannes Honterus. E uluitor cum, peste noapte, curtea obișnuită a unei școli se poate transforma într-un loc atât de populat, încât de-abia ai loc să treci prin mulțimea de oameni; un loc plin cu tarabe și bănci cu fel și fel de produse: dulciuri, suc, aranjamente florale, bijuterii confecționate manual, ouă încondeiate și multe alte produse, toate realizate de către elevii școlii noastre. Unii copii au muncit un an întreg pentru acest bazar, confecționând temeinic și având mereu idei noi. Toți copiii, de la mic la mare, au fost foarte creativi și toți au așteptat acest eveniment cu nerăbdare.

După o săptămână atât de frumoasă și educativă, deja ne gândim la următoarea „Săptămână altfel“, alături de doamna dirigintă Corina Drăgoiu, care a reușit să ne facă din nou să trăim experiențe noi și să le păstrăm în inimile noastre cu multă grijă.

Alexia Galeș, clasa a VI-a B

Gemeinsam auf dem Sonnenweg

Jede Menge von Plänen, Ideen, Ewigkeiten, die verloren gehen und der Tag ist da. Nicht einmal der Schlaf fand seine Ruhe, voller Aufregung und Ungeduld erwartete ich den kommenden Morgen.



Ich nahm meinen Rucksack, umarmte meine Eltern zum Abschied und lief zur Postwiese. Die ganze Klasse hatte sich dort bereits versammelt wie die Ameisen beim Essen. Sie wollten die Fahrkarten für den Schulerau-Bus kaufen. Wie in einer Sardinendose saßen wir gedrängt im Bus. Dann durften wir endlich aussteigen.

Wir wanderten mit Riesenschritten auf dem grünen Pfad, immer auf den leuchtenden Himmel zu. Die Sonne schien zu heiß. Die Bäume schauten uns schüchtern an, alle trugen grüne, saubere Uniformen. Der Himmel war klar. Er schien, als könnten wir

die weißen Fische sehen, die der seltenen Art „Diafanus“ angehörten. Der Sonnenball war empört, weil wir sein Gebiet betreten hatten. Er erfüllt die Landschaft mit Licht und Wärme. Ich kann nicht mehr atmen. Meine Beine sind schwer wie Blei. Ich werde nicht aufgeben. Ich steige, schleppe und atme und kämpfe mich vorwärts durch die schwüle Luft.

Dann erblicken wir die Hütte. Wie hungrige Tiere laufen wir zu dem modernen Schutzhaus. Im Zimmer atmen wir erleichtert auf. Alle Müdigkeit verschwindet, sobald die frische Luft den Raum erfüllt. Endlich können wir richtig entspannen.

Erstaunt sehe ich die Tannen, die den roten Himmel des Sonnenuntergangs verbergen und frage mich, ob alle um mich herum dasselbe lebendige Bild bewundern. Und ich schaue auf meine Füße, an dem scharfen Felsenrand, dann auf den Mond, der wie auf dem Meeresgrund versunken ist. Von oben kann man Lachen hören, das nicht zum dunklen Bild passt. Ich gehe zu den Stimmen hinüber.

Am nächsten Tag erfinden wir Spiele und haben viel Spaß. Wir sind unsere eigenen Puppen, geleitet von der Freiheit der Wolken. Dann steigen wir ins Tal hinab.



Împrejur, pe drumul soarelui

Planuri peste planuri, idei peste idei, vise peste vise, eternități ce se pierd și ziua a venit. Nici somnul nu-și găsea liniștea pe ploapele noastre, concurând cu nerăbdarea pentru a se face dimineață.

Mi-am luat rucsacul, mi-am sărutat părinții de rămas bun și mai mult fugind, am ajuns în Livada Poștei. Toată clasa se strânsese deja ca furnicile la mâncare, dorind să-și cumpere biletele pentru autobuzul de Poiană. Ca într-o conservă de sardine ne înghesuiam.

Și urcând cu pași de uriaș pe columna verde, spre cerul ce se luminează, ne simțim blocați în drumul etern. Soarele vrea să ne facă „zile fripte“. Copacii ne privesc timizi, toți poartă uniforme verzi, curate. Cerul este clar, parcă poți să vezi și peștii albi, de specie rară - „Diafanus“. Mingea de foc se enerva rău căci îi invadam teritoriul.

Aruncăspre noi căldură cu găleata. Sufletul începe să mi se taie. Picioarele mi se scurg. Nu am de gând să cedez. Urc, trag, car și o iau de la capăt. Apoi se arată cabana. Și ca niște animale private de mâncare, alergăm spre adăpostul modern. În cameră se poate vedea eliberarea plutind ca o ceață, chiar lângă bagajele de pe podea. Și acea ceață dispărea brusc, odată cu venirea aerului de munte. Și cu toții simțim că putem respira în sfârșit.

Surprinsă, privesc spre brazii ce adăpostesc apusul aprins și mă întreb dacă toată lumea din jurul meu vede aceeași imagine vie ce anunța moartea mândră a luminii din ziua aceea. Și mă uit la picioarele mele, rezemate de stânca zgrumțuroasă, apoi la luna parcă scufundată în fundul mării. De sus, din fața cabanei, se aud râsete inadecvate imaginii misterioase și reci. Mă alătur vocilor.

A doua zi ne-o petrecem inventând jocuri și subiecte de discuție. Suntem propriile noastre păpuși, controlate de sentimentul libertin oferit de nori.



Vlaicu Alexandra, Matthias Ballint - clasa a 7-a C



Ein Jahr wie ein Tag mit der III. A Klasse

17. September 2015 - Wir sind wieder da! Das Neue ist immer spannend. Was werden wir lernen?



Nicht nur lernen sondern auch Spaß haben.

Ausflug mit der I.C und II. C nach Neumarkt (Tg. Mures). Wir haben den Zoo und eine Brotfabrik besucht.



Ausflug mit der III.D Klasse. Wir besuchen die Burgen aus Helsdorf, Reps und Tartlau und das Gewerbemuseum (Muzeul breslelor) in Tg. Secuiesc.



Ausflug mit der I.C und II. C Klasse nach Slănic Prahova.



Ich will wissen wie es früher war. Von der Wolle bis zu den Kleidern war ein langer Weg.



Sterne sind wichtig. Besuch im Planetarium.



November 2016 Laterne, Laterne.....



Projekte gestalten, lesen, malen, turnen - so werden wir immer größer, jeden Tag ein Stück.



Für das Theaterfestival haben wir uns vorbereitet und versuchten so gut wie möglich spielen.



Unser Theatersück hieß IM FABELWALD



Das Schuljahr ist zu Ende,
wir reichen uns die Hände
und freuen uns an den schönen Sachen
die uns immer viel Spaß machen.

Auf Wiedersehen III. Klasse!
Das war unser Schuljahr mit Freude und Freunden!

*Grüße,
Schüler der III. A Klasse*

ACTIVITĂȚI MUZICALE 2015-2016 MUSIKALISCHE EREIGNISSE 2015-2016

1. 16 OCT.- ARO-Sala Europa – Germania Multiculturalitate

Deutschland - „Zusammenleben im Donauraum, ein Gebiet der Einheit, des Friedens und der Multikulturalität in Europa“ - Kronstadt - Europasaal – Aro – P.Briean-9A, P.Luczay-9C, D.Ordace-10A



2. 30 OCT.- Halloween – 5B. Cls.

3. 2 NOV. – PALATUL PARLAMENTULUI spectacol CARITATE - reprez.Vălușescu Dominick - 12C și partenera

Wohltätigkeitsfeier in Bukarest – Tanz und Musik



4. 7 NOV. – Excursie Bucuresti – 5B-Cls.

5. 17 NOV. – INTERACT-Rotary – 7 reprezentanți

Der Wettbewerb „INTERACT“ – T. Alexandru - 12C, A. Batranu - 12B u.s.w



6. 20-22 NOV. – Festivalul „FULG DE NEA“ - C.C.REDUTA- Corul Liceului, Peter Luczay - Loc 3, Anais Vacariu - Loc 2, Paul Briean în Recital

„SCHNEEFLOCKE“ - Festival Darbietung von den Schulern des Lyzeums „J.Honterus“; Paul Briean - 9A, Anais Vacariu - 6D, Peter Luczay - 9C



7. 13 DEC.- „LUX DIVINA“ – Spectacol caritabil

Wohltätigkeitsfeier - Darbietung unseres J. Honterus Chors



8. 17 DEC. – Colinde la/pentru „TEX“

Weihnachtslieder bei/für TEX - Darbietung von unserem Chor



9. 18 DEC. – Sala Festivă – Spectacol de Crăciun

Weihnachtsfest (Feier im Festsaal)



10. 18 DEC. – Serbare BISERICA NEAGRĂ

Weihnachtsfeier in der Schwarzen Kirche

11. 21-22 DEC. – Hidromecanica - „O masa caldă pentru fiecare“ eveniment organizat de Tex și Jandarmerie - Colinde cu Irina Ghițoc și un mini-grup de honteriști

Veranstaltung organisiert von Tex - Darbietung von Irina Ghițoc-5A und Mini-Grup(5A, B, C, D, E)



12. 22 DEC. – Spectacol de Colinde la „TESS“

Weihnachtslieder-Aufführung von Schülern des Honteruslyzeums



13. 17 IAN. – BAL CARITATE – pentru Sandra - „O clipă pentru o viață“ Sala Reduta

Ball organisiert für eine begabte und sehr kranke Ex-Schülerin – Redoute - Kulturzentrum



14. 27 FEBR. - Festivalul Clătitelor – Fasching- Prejmer

Reprezentanți - un grup vocal/instrumental din cadrul Liceului Honterus

Fasching-Darbietung von unseren Schülern

15. 4 MART. - CARNAVAL- 5B. Cls.



16. 12 MART. – Festival „Roaina“ - Cristian - reprez. D.Ordace 10A, M. Ghinea 5B

Fruhlingsfeier in Neustadt „Roaina“ –Musik und Tanz-Darbietung

17. 27 APR. - Eveniment Hidromecanica dedicat <Oamenilor Strazii> intitulat „Și ei sunt ai noștri“ - Sommerauer A. - 11C, Nagy J. - 11C, Kreiter Ste. - 11C, Valusescu D. - 12C, Ghitoc I.-5A

Veranstaltung „Sie... gehören auch zu uns“ - org.von TEX - Hidromecanica



18. 14 MAI. – Bal al Forumului German din Codlea

Aufführung in Zeiden- organisiert vom Democratischen Forum der Deutschen Zeiden

19. 19 MAI. – Sărbătoarea primăverii – Sala Festivă

Fruhlingsfest(MAIFEIER) im Festsaal



20. 21-22 MAI – Avantgarden- „Fruhlingsfest“ - I. Ionescu - 9C, P.Briean

- 9A și P.Luczay - 9C cu piese în lb. germană, M.Ghinea 5B - Dans

Fruhlingsfeier gefeiert im Avantgarden – Darbietung von unseren Schülern



21. 1 IUN. – „Vivat Copilăria“ ed. A XV A – Piața Sfatului

„Vivat die Kinderheit“ 15 te Auflage –Rathausplatz Darbietung von unserem Chor, den Solisten und der 5.B .



22. 11 IUN.Târgul liceelor-Business Parc –Brașov –

P. Briean, A. Ionescu-7A și P. Luczay

23. 19 IUN. – Rusalii Feldioara – M.Caraghin-5B - Marienburg Pfingsten

Music Camp International Kronstadt

*Ferien, Ferien...
Es ist Ferienzeit...*

Es ist Zeit für ein produktives Camp

Seit 12 Jahren organisiert der Verein Music Camp International musikalische Camps in Rumänien, und natürlich auch in Kronstadt. Warum in Kronstadt? Einfach, weil es eine emblematische Stadt Rumäniens ist und weil es hier auch viele schöne Sachen für alle zu finden gibt. Der Verein ist eine NGO gegründet und vertreten von Frau Constance R. Fortunato im Jahr 2001, der den Kindern, vor allem denjenigen, die sozial, pädagogisch und materiell benachteiligt sind – vielfältige Chancen bietet. Aber natürlich nicht nur diesen. Das Angebot des Vereins ist riesig: pädagogische, kognitive und musikalische Förderung.

In den musikalischen Camps, die entweder während des Schuljahres oder in den Sommerferien organisiert werden, haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Musikinstrumente zu lernen, wie zum Beispiel Blockflöte, Violine, Cello, Gitarre, Glocken und Schlaginstrumente. Zusammen mit dem ganzen Team üben die Kinder ihre Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit.



In der Zeitspanne 26. Juni – 1. Juli hat dieses wunderschöne Camp in Kronstadt stattgefunden.

In 5 Tagen lernen die Kinder, die ein Instrument zugewiesen bekommen haben, ihre eigene Partitur und nachher folgt das Konzert, wo die Kinder vor einem Publikum als Instrumentalensemble vorspielen.

Aber das ist nicht alles. In den 5 Tagen haben die Kinder die Möglichkeit ein Chorprogramm zu erarbeiten, das klassische musikalische Stücke von Mozart, Händel, Bach oder Beethoven enthält und das in verschiedenen Sprachen interpretiert wird: Rumänisch, Englisch, Spanisch sowie auch Latein.

All dieses zusammen bildet das finale Konzert am 5. Tag, das eine schwer verständliche Emotion beim Publikum auslöst.

In diesem ganzen „Abenteuer“, in dem es sowohl Kinder gibt, die mit der Musik gewöhnt sind als auch Kinder, die jetzt zum ersten Mal ein Musikinstrument berührt haben, spielt Frau Connie Fortunato die wichtigste Rolle. Für sie ist Rumänien ein zweites Zuhause. Von früh morgens bis spät abends, kümmert sie sich um alles: Um die musikalische Vorbereitung der Kinder, um alle organisatorischen Probleme (Probensäle, Transport, Verpflegung, Unterkunft, Konzertraum und vieles anderes). Mit einer unerschöpflichen Arbeitskraft und Geduld ist Connie ein Lehrer, nicht nur für die





Kinder sondern auch für die anderen Lehrer um sie herum. Frau Connie will allen Kindern zeigen, dass in ihnen ein ungeahntes Talent versteckt ist. Der Zweck des Vereines ist es, dass alle Kinder dieses Talent in sich selbst entdecken. Außerdem sollen sie lernen, dass sie, wenn sie selbstbewußt sind, wunderschöne Sachen schaffen können. So erfahren die Kinder zusammen mit den Lehrern die Freude am gemeinsamen Musizieren und, wer weiß, vielleicht wird die Grundlage für eine musikalische Zukunft hier gelegt.

Eine Woche lang haben die Kinder in den Räumen des Honteruslyzeums gesungen, gelernt, geprobt, musiziert.

Auch wenn es sehr heiße Tage waren, oder wenn der Regen uns drohte, haben wir das Studium nicht abgebrochen.

Der Schulleiter des Lyzeums, Herr Helmut Wagner, hat uns alles, was wir gebraucht haben, zur Verfügung gestellt. Mit Strenge und Disziplin, die spezifisch für die Sachsen ist, hat er uns ein Beispiel gegeben, das zu jeder Zeit gültig bleibt, dass man durch persönlichen Einsatz sein Ziel erreichen kann. Frau Connie Fortunato mit ihrer totalen Hingabe an die Kinder und der gastfreundliche Gastgeber, Herr Wagner, waren ein gutes Team zum Vorteil der Kinder und Lehrer, zum Vorteil ihrer Arbeit und vor Allem für das Abschlusskonzert, das die Zuhörer tief beeindruckt hat.

Wir bedanken uns bei Herrn Wagner für alles, was er für uns getan hat und wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren zusammenarbeiten werden. Sie sind ein Beispiel, das von vielen Menschen dieses Landes befolgt werden müsste.

Der ganze Music Camp International Verein und die Kinder danken Ihnen und hoffen auf ein schönes Wiedersehen.

Das Music Camp International Team

Music Camp International Braşov

*Vacanțe, vacanțe.
E vremea vacanțelor!*

Dar nu orice fel de vacanțe, ci să începem cu una activă!

De doisprezece ani încoace, Asociația Music Camp International organizează tabere muzicale în România, bineînțeles și în Braşov. De ce în Braşov? Simplu, e un oraș emblematic al României care a oferit și oferă încă multe lucruri inedite tuturor. Asociația Music Camp International este o organizație non-guvernamentală, non profit, înființată și reprezentată de doamna Constance R. Fortunato în anul 2001, care oferă copiilor – de regulă celor defavorizați din punct de vedere material, social sau educațional – multiple oportunități. Dar nu doar acestora. Oferta Music Camp International este vastă: suport educațional, suport cognitiv și muzical.

În taberele muzicale organizate fie pe parcursul anului școlar, fie în vacanța mare, copiii au fericita ocazie de a studia diverse instrumente muzicale. Sunt inițiați în mânăuirea arcuşului pe delicata vioară sau pe gravul violoncel, manualitatea și suflul li se dezvoltă în interpretările la blockflöte, ritmul și cadența o percep în mânăuirea clopoștelor rezonanți și a celor clasici, instrumentarul Orff le oferă posibilitatea exersării atenției și preciziei de a atinge notele muzicale în concordanță cu restul echipei. În perioada 26 iunie – 1 iulie 2016 s-a desfășurat la Braşov această minunată tabără muzicală.

Copiii, repartizați pe instrumente, își învață propria partitură timp de cinci zile, apoi, în ziua concertului de gală, formează ansamblul instrumental care evoluează în fața publicului spectator.



Nu e doar atât. În aceleași cinci zile, copiii au ocazia de a învăța un repertoriu coral al muzicii clasice, precum capodopere al lui Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven interpretat în diverse limbi: română, engleză, spaniolă, latină.

Toate acestea reunite în concertul final al celei de-a cincea zi, produc o emoție greu de explicat în cuvinte, vizibilă pe multe dintre fețele spectatorilor prin lacrimile, uneori nestăpânite.

În toată această „aventură“, cu copii obișnuiți cu muzica sau cu alții care pun mâna pentru prima oară în viața lor pe un instrument muzical, tonul de început îi aparține doamnei Connie Fortunato.

Pentru domnia sa, România reprezintă o a doua casă. De dimineața până seara târziu, se ocupă de tot ceea ce trebuie: pregătirea muzicală a copiilor și a tuturor problemelor organizatorice (săli de repetiție, cazare, masă, transport, spațiu pentru concert și multe, multe altele, neprevăzute).

Se apleacă asupra fiecărui copil explicându-i cum trebuie să emită vocal un sunet încât să fie emis corect,



cum să țină instrumentul, cum să-l mănuiască, cum se face intrarea și ieșirea la spectacol, unde să fie privirea în timpul reprezentației. Cu o putere de muncă și o răbdare inepuizabilă, reprezintă un adevărat dascăl nu doar pentru copii ci și pentru ceilalți profesori de muzică din jurul ei.

Doamna Connie Fortunato este convinsă că fiecare copil este talentat iar scopul Asociației Music Camp International este să descopere și să dezvolte acest talent, să cunoască copiii bucuria de a cânta împreună, să-i motiveze acest fapt, să-i inspire pe viitor, de ce nu?, într-o evoluție profesională muzicală.

Au studiat muzica timp de o săptămână în incinta Liceului Johannes Honterus, la „umbră“ Bisericii Negre din Brașov, umbra la propriu și la figurat.

Chiar dacă zilele erau toride sau ploile ne amenințau, noi ne continuăm activitatea.

Domnul director al Liceului Johannes Honterus, domnul Wagner ne-a pus la dispoziție tot ce trebuia pentru întregul studiu muzical. Cu o rigurozitate și o disciplină specifică sașilor, ne-a oferit exemplul personal, valabil oricând în ceea ce facem, pentru a ne atinge scopul așa cum ne-am propus.

Dăruirea totală muzicală față de copii a doamnei Connie Fortunato face o echipă perfectă, cu gazda ospitalieră, domnul director Wagner, totul fiind în beneficiul copiilor, a muncii depuse de ei și a Concertului de Gală care a impresionat pe deplin auditoriul.

Toate amintirile acestor tabere muzicale vor rămâne pe retina amintirilor noastre și nu se vor șterge niciodată!

Mulțumim domnule Wagner, pentru tot ceea ce ați făcut și sperăm să colaborăm la fel de bine și în anii următori!

Sunteți un exemplu care ar trebui urmat de mulți oameni, în această țară!

Vă mulțumim noi, echipa Music Camp International, copiii participanți, familiile acestora precum și întreg publicul spectator!

Să ne revedem cu bine, pe aripile muzicii!

Echipa Music Camp International România

Die Freude der Göttin Clio

Clio, die Muse, welche die Geschichtsliebhaber inspiriert, schritt auch durch die Klassen unseres Lyzeums. Sie forderte die Schüler auf, die Seitenblätter der Geschichtsbücher zu lesen. Aber die Göttin wählt nur diejenigen aus, welche ständige Bemühung leisten.

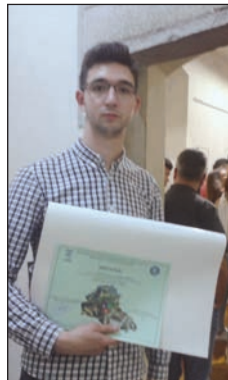


Der Schüler SIMION CIRA aus der XII.C Klasse war einer davon. Er hat gelesen, gelernt und sich fast jährlich an den Geschichtsolimpiaden beteiligt. Seine besten Leistungen stellte man im letzten Lyzeumsjahr fest. Nach vielen Studienjahren, nachdem er tausende Bücherseiten gelesen hatte, nachdem er hunderte von Testen und Übungen gelöst hatte, nachdem er unzählige Essays geschrieben hatte, beteiligte er sich an der Kreisphase der Geschichtsolimpiade und es zeigte sich heraus, dass er der beste Schüler der XII. Klassen im Kreis Kronstadt war. Dieser Preis wurde bis dahin von anderen Schülern, die an anderen berühmten Lyzeen Kronstadts studierten, gewonnen. Unser Schüler hat Kronstadt an der Landesphase repräsentiert und auch wenn er keinen Platz auf Podium hatte, war sein Beitrag sehr wertvoll.

Das Schulinspektorat und das Geschichtsmuseum Kronstadts hatten am Ende des Schuljahres eine fantastische Initiative gehabt, wobei sie eine Feier für alle Schüler Kronstadts organisierten, welche ausgezeichnete Ergebnisse bei den Geschichtsolimpiaden erworben hatten. Es war eine Freude für uns und den Namen unseres Schülers Simion Cira und unseres Lyzeums bei dieser Festlichkeit gehört zu haben.

Irgendwo, in der Nähe, in einem Eck des Museums, Clio lächelte froh...

Prof. Grozea Aurelia



Bucuria Zeiței Clio

Clio, muza care îi inspiră pe iubitorii de istorie, și-a plimbat pașii și prin clasele liceului nostru. Nu puțini au fost elevii aceia care au simțit apoi chemare pentru a citi frumoasele pagini ale istoriei. Însă aleșii zeiței sunt doar cei care depun eforturi constante și sunt perseverenți.

Elevul SIMION CIRA din clasa a XII-a C a fost printre aceștia. A citit, a învățat și a participat aproape an de an la olimpiada de istorie, însă rezultatele s-au arătat abia în ultimul an de liceu, când a și perseverat. Astfel, după mii de pagini parcurse, după sute de teste și exerciții rezolvate, după zeci de eseuri realizate, la faza județeană a olimpiadei de istorie s-a dovedit a fi cel mai bun elev de clasa a XII-a din județ – loc ocupat în toți anii din urmă de elevi ai altor prestigioase licee din județ. A reprezentat Brașovul la faza națională și, chiar dacă nu a ocupat un loc pe podium, rezultatul



a fost unul foarte bun.

Inspectoratul Școlar Județean și Muzeul Județean de Istorie au avut la sfârșitul anului școlar o frumoasă inițiativă, organizând o festivitate de premiere, în incinta muzeului, a tuturor elevilor brașoveni evidențiați la nivel județean și național în concursurile de istorie. A fost o bucurie pentru noi ca numele elevului Simion Cira și al liceului nostru să fie menționate și cu acest prilej.

Undeva, prin preajmă, într-un colț al muzeului, Clio zâmbea fericită...

Prof. Grozea Aurelia

Abschlussfeier 2016

Liebe Absolventinnen, liebe Absolventen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste

Wenn die Kinder in dem Alter sind, in dem sie unaufhörlich Fragen stellen, schickt man sie an einen Ort namens SCHULE. An diesem Ort aber stellen meistens nicht die Kinder, sondern die Erwachsenen die Fragen, und es sind Fragen, deren Antworten der Fragesteller in der Regel bekommt. Also Fragen, die nicht gestellt werden, um der Welt Informationen abzugewinnen, sondern unter anderem dem Lehrer, der Lehrerin dazu zu dienen zu entscheiden, ob die Kandidaten die Stufe „Wer wird Abiturient“ erreichen wird.

Es ist wieder ein Jahr vergangen und wieder geht eine Generation von der Honterusschule ab.

Wieder stand ich vor dem Problem, was den Absolventinnen, Absolventen mit auf den weiteren Lebensweg zu geben und ihren Ansprüchen genüge zu sein.

Eine Abiturfeier ist nicht nur eine Selbstbeschreibung, eine Abiturfeier ist auch eine Meisterung eines Endes. Sie ist der Schließpunkt der Schulzeit.

Meine Begrüßung und meine Worte sind heute an euch gerichtet, liebe Schülerinnen und Schüler. Schön, dass ihr da seid und da sein könnt. Besonders schön, dass ihr alle dabei seid, was in letzter Zeit in der Schule nicht immer der Fall war.

Meine Gedanken suchten nach Ideen, meine Augen nach greifbarem Material. Und wieder half mir der Zufall weiter, das springende Moment war dieses Mal ein Bericht über den „David des Michelangelo“. Den Sinn dieser Erzählung möchte ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, auf den weiteren Lebensweg geben, ein Weg mit Höhen und Tiefen, mit mehr oder weniger Freuden. Ich bin sicher, ihr werdet jede Situation meistern und euren Mann stehen.

Auch wir sind die ähnlichen Wege gegangen.

Als ich vor vielen Jahren selbst maturiert habe, hatte ich mir damals nie vorstellen können einmal selbst vor Abiturienten zu stehen und zu ihnen sprechen zu müssen. Meine Berufsvorstellungen waren damals ganz andere. Doch zuerst die Erzählung: „Der David des Michelangelo“.

Die Signoria in Florenz hatte einen großen Marmorblock bestellt und einen Bildhauer beauftragt, daraus eine Figur zu meistern. Entweder war der Bildhauer kein zu großer Bildhauer, oder der Stein war schlecht gebrochen- der Bildhauer wusste mit dem Block nichts anzufangen. Er sah keine Möglichkeit aus diesem Marmor eine Figur heranzuholen. So lag der große Block herum. Die Versuche des großen Bildhauers hatten ihm nicht gut getan. Andere Bildhauer kamen, schauten und gingen wieder. Mit diesem Stein war nichts mehr anzufangen. Eines Tages kam Michelangelo, der berühmte Maler und Bildhauer in seine Vaterstadt. Ob ihm der Stein aufgefallen war, oder ob man ihn darauf aufmerksam gemacht hatte – er begann sich mit ihm zu beschäftigen. Er schaute ihn an. Er schätzte seine Maße. Er maß ihn ab. Er überlegte. Immer deutlicher sah er vor sich, noch im Stein die Figur, welche die Florentiner wünschten. Er sah den David, die Schleuder auf den Schulter, die Kieselsteine in der Hand, wie er gelassen und gelöst zum Kampf ausschnitt.

Die anderen sahen nur den Steinblock, der unnötig und unbrauchbar im Weg lag. Michelangelo sah bereits den David.

Er sah ihn in diesem verpfuschten Marmor. Er nahm Hammer und Meißel und begann zu arbeiten. Die Neunmalklugen klugen lachten. Wussten sie doch, dass aus diesem Block nichts werden kann. Er aber meißelte. Während sie noch redeten und argumentierten, dass auch er scheitern werde, wuchs unter seinen Händen eine der größten Skulptur der Welt.

Diese Geschichte von dem verzagten Künstler, dem kostbaren, aber verdorbenen Marmorstein und dem genialen Michelangelo ist kein Dichterwerk der Phantasie, sie soll sich wirklich zugetragen haben.

Ich habe diese Erzählung ausgesucht, weil in ihr Wahrheiten verborgen sind, von denen ich mir wünsche, dass sie weitergegeben werden in eurem Leben, in unserem Leben.

Waren wir nicht einmal so wie der Marmorblock und wurden wir nicht auch von unseren Lehrern und Eltern „bearbeitet“? Der kostbare Stein kann für einen Meister unbrauchbar sein, für den anderen jedoch den großen Schatz bedeuten. Selbst ein Werk, das andere aufgegeben haben, kann zur Vollendung geführt werden.

Habt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, nicht der Öfteren von euren Lehrern und Eltern gehört: „arbeitet, lernt, aus euch wird sonst nichts im Leben“ oder „ihr lernt und arbeitet für euch und nicht für andere“.

Jetzt steht ihr da vor uns Lehrern und Eltern mit beendeter Arbeit. Die Prüfung steht vor der Tür, ein wichtiger Schritt im Leben wurde getan.

Eine Idee nimmt Gestalt an, wird mit schöpferischer Kraft und Ausdauer verwirklicht. Dabei gilt nicht, was andere denken und reden. Die Tat allein ist entscheidend. Das „Material“, das Werk kann vieles bedeuten.

In der Erzählung wird David erschaffen, nicht ohne Sinn, ein Name für einen Menschen, der scheinbar Unmögliches versucht und siegt.

Ich sehe euch, liebe Absolventinnen und Absolventen, und auch uns in der Rolle der Künstler und wünsche mir, uns den Mut, am Bild des Menschen zu arbeiten. Selbst wenn wir nur der scheiternde Künstler sind, es wird der wahre Künstler einmal kommen. Er kann die Bruchstücke, die wir übrig lassen, vollenden.

Wissen wir Menschen nicht, dass wir auf Entfaltung angewiesen sind? Wie Michelangelo im unvollendeten Stein die fertige Gestalt sah, so können wir uns den Menschen, den „Künstler“ wünschen, der die in uns verborgenen Talente ans Licht bringen hilft.

Mögen wir alle in dieser Sicht unseres Lebens auf unseren weiteren Wegen verbunden sein. Für alle, die etwas für diese Schule empfinden und für alle, die an diesem Gymnasium gelernt, gearbeitet haben, oder die es vielleicht einmal tun werden: Alles Gute!

Danke,

*Prof. Helmut Wagner
Direktor des Johannes Honterus Lyzeums*

Dragi absolvenți, stimați colegi, părinți și oaspeți

Dacă un copil începe să pună întrebări este trimis la instituția care se numește școală, loc unde de obicei adulții pun întrebări pentru a testa copilul dacă poate ajunge la maturitate.

A trecut din nou un an și o altă generație pleacă din școala noastră. Iarăși mi-a fost greu să găsec cuvinte potrivite pe care să le adresez absolvenților care pășesc acum pe un drum lung necunoscut. Gândul meu a căutat idei, ochii au căutat materialul potrivit. Întâmplarea a făcut să găsec un articol despre David al lui Michelangelo. Esența acestei povestiri doresc să v-o împărtășesc acum, când sunteți gata să porniți pe drumul plin de suișuri și coborâșuri, de bucurie și tristeți ale vieții. Sunt convins că le veți depăși cu succes pe toate și veți fi demni în orice situație.

Este povestea acestui artist genial Michelangelo, care a prelucrat o costisitoare bucată de marmură, dată uitării, transformând un vis în realitate. Am ales această poveste fiindcă în ea sunt ascunse adevăruri pe care doresc să vi le transmit, pentru ca și voi, la rândul vostru să le transmiteți mai departe. Nu am fost oare și noi odată asemenea unui bloc de marmură, pe care învățătorii, profesorii și părinții noștri l-au modelat spre o formă șlefuită?

Piatra prețioasă poate fi pentru unii maștri ceva nevaloros, dar pentru alții ascunde o comoară valoroasă.

Dragi absolvenți, gândiți-vă, nu ați auzit de multe ori de la profesorii și părinții voștri aceleași cuvinte: „Învățați, căci astfel nu deveniți nimic în viață?“

Acum, la final de drum, stați în fața noastră, a profesorilor și a părinților voștri. Bacalaureatul bate la ușă și un pas important în viață deja a fost făcut.

O idee prinde formă, ia viață prin puterea creatoare și prin perseverență. Nu luați în considerare ceea ce gândesc și spun alții. Faptul în sine contează.

În povestire se prezintă crearea lui David și nu întâmplător am ales acest model, deoarece este un simbol pentru omul ce caută imposibilul și învinge.

Vă văd pe voi și pe noi în rolul acestui artist și vă doresc curajul să vă șlefuiți propria formă. Chiar dacă acum suntem numai un artiști începători care au mai dezamăgit câteodată, în timp, sigur, toți vom deveni artiști desăvârșiți, care își vor finaliza opera. Oare știm că noi, oamenii, trebuie să ne desăvârșim pas cu pas?

La fel ca Michelangelo care a văzut în piatra neșlefuită un personaj, așa vedem și noi în oameni un artist care ascunde talente, capabil să scoată la lumină talente ascunse.

Sper că în drumul vostru veți ține cont de aceste idei. Acest mesaj este adresat tuturor celor care simt ceva pentru școala noastră și pentru cei care au lucrat, învățat și au îndrumat în acest liceu, dar și pentru cei care vor veni.

Mulțumesc,

*Prof. Helmut Wagner
Director al Liceului Teoretic „Johannes Honterus“*

**DIE BESTEN DER BESTEN IM SCHULJAHR 2015-2016
 CEI MAI BUNI DINTRE CEI BUNI ÎN ANUL ȘCOLAR 2015-2016**

Clasa a V-a A

- I. Câmpean Alexandra10.00
- II. Rozorea Ioana-Sorana9.96
- III. Ciupală Maria-Liana.....9.92
- Arvaz Sigrid-Senta.....9.92
- Plajer Sophie9.92
- Tăraș Victor-Andrei9.92
- Popa Rareș-Matei9.92

Clasa a V-a B

- I. Voșloban Teodora.....10.00
- II. Cirstoloveanu Alexia-Cristina ..9.96
- III. Gușu Alexia-Andreea.....9.84
- Preda Ana-Ștefania.....9.84

Clasa a V-a C

- I. Pistrițu Ariana.....10.00
- II. Ionetecu Maria-Mirabela.....9.96
- III. Fejer Tibor-Fabian.....9.89

Clasa a V-a D

- I. Oltean Anda.....9.85
- II. Andreescu Luana.....9.78
- III. Comșa-Fulga Radu9.75
- Nistor Iara.....9.75

Clasa a V-a E

- I. Popa Lucia.....10.00
- II. Cursaru Maria9.96
- III. Oprea Heda.....9.89

Clasa a VI-a A

- I. Georgescu Iulia.....10.00
- Szeker Noela-Maria10.00
- II. Lie-Ungureanu Stefan.....9.96
- III. Chitea Razvan9.87
- Cojocaru Mihai-Cristian9.87

Clasa a VI-a B

- I. Aldea Iulia-Maria10.00
- Blemovici Alisa.....10.00
- Keresztes-Vegh Andrea.....10.00
- II. Galeș Alexia-Elena.....9.96
- Vasilii Ana-Maria.....9.96
- III. Chițu Ligia-Maria.....9.87

Clasa a VI-a C

- I. Demetrescu Raluca-Elena.....10.00
- Țentea Maria.....10.00
- II. Olteanu Sebastian-Nicolae.....9.93
- III: Radu Ioana-Beatrice.....9.75

Clasa a VI-a D

- I. Parnică Alexia-Mădălina.....9.89
- II. Armanu Raul-Dimitrie9.81
- Costache Oana-Raisa9.81
- Militaru Ioan-Alexandru9.81
- III. Simion Radu.....9.78

Clasa a VII-a A

- I. Comănescu Georgia-Iustina9.91
- II Chirițoiu Anisia-Elena.....9.85
- III Manea Darius-Andrei9.83

Clasa a VII-a B

- I. Simpetru Tudor.....9.86
- II. Tudor Alexandra9.85
- III. Antohe Brianna-Maria.....9.61
- Moga Daria-Alexandra9.61

Clasa a VII-a C

- I. Cernea Mădălina-Ioana9.97
- Vlaicu Alexandra9.97
- II. Rizan Iris-Olivia.....9.94
- Tăulea Armina.....9.94
- III. Zup Ștefan9.86

Clasa a VII-a D

- I. Michiciuc Viviana-Gabriela10.00
- II. Păcurar Ana-Maria9.97
- III. Gogonea Paul9.91

Clasa a VIII-a A

- I. Bozocca Iulia-Simina.....10.00
- Lie-Ungureanu Irina-Andreea.....10.00
- Popescu Mara-Eliana.....10.00
- Rusu Daria-Ioana.....10.00
- II. Mihăilă Daria9.97
- III. Chițea Maria-Alexandra9.94
- Rădulescu Cristina-Maria.....9.94
- Moșoiu Teodor-Daniel9.94

Clasa a VIII-a B

- I. Reit Markus.....10.00
- II. Adam Alexandra.....9.97
- Pirooska Renate9.97
- Telea Maria-Laura9.97
- III. Petrișor Carla9.91

Clasa a VIII-a C

- I. Nițescu Denise-Liane9.83
- II. Man Robert-Ionuț.....9.77
- III. Greavu Victor9.52

Clasa a VIII-a D

- I. Muntean Sânziana9.91
- II Birtar Paul-Mihai9.77
- III Dumitrașcu Bianca-Diana9.69
- Mânzat Ariana9.69

Clasa a IX-a A

- I. Paul Ioana-Andreea10.00
- II. Agache Ruxandra9.97
- III. Teleanu Alexandra-Iulia9.91

Clasa a IX-a B

- I. Alexe Maria9.82
- Ghinoiu Alexandra-Iulia.....9.82
- II. Bedo Sabina-Ioana9.66
- III. Atanasescu Teodora-Maria.....9.65

Clasa a IX-a C

- I. -
- II. Ionescu Ileana-Fevronia.....9.34
- III. Vasi Daniel9.26

Clasa a IX-a D

- I. Bencze Kevin-Kilian.....9.67
- II. Pop Mara-Cristiana9.61
- III. Scurtu Iulia.....9.20

Clasa a X-a A

- I Nițu Ioana-Alexandra.....9.89
- II. Badea-Calițoiu Ana-Teodora.....9.73
- III. Buricea Alessandra9.66

Clasa a X-a B

- I Oros Andreea-Maria.....9.92
- II. Marin Andreea-Ioana9.81
- Sorea Ștefania.....9.81
- III. Ivănescu Maria9.75

Clasa a X-a C

- I. Arhire Lara.....9.52
- II. Siffit Sebastian.....9.42
- III. Beck Andreas-Iulian9.20

Clasa a X-a D

- I. Hudițean Andrada9.55
- Răuță Sarah-Larisa9.55
- II. Vraja Teona-Teodora.....9.40
- III. Arsene Benjamin9.36

Clasa a XI-a A

- I. Birtar Filip-Emanuel9.83
- II. Mihailuc Dorothea9.75
- III. Alexe Diana9.53

Clasa a XI-a B

- I. Adam Iris-Iuliana10.00
- Bibu Teodora.....10.00
- II. Tițescu Teodora9.93
- III. Muntean Cristina-Maria9.86

Clasa a XI-a C

- I. Man Bianca-Cris9.86
- II. Helm Tiffany9.84
- III. Gavrilă Diana9.75

Clasa a XI-a D

- I. -
- II. -
- III. Cheran Elena.....9.23
- Kreiter Ștefan-Ernst9.23

Clasa a XII-a A

- I. Sorea Sânziana.....9.94
- Olosz Petra.....9.94
- II Teodora Andreea-Deborah.....9.93
- III. Markos Ana-Maria9.81

Clasa a XII-a B

- I. Ciubotaru Ioana10.00
- Cuțulb Ana-Casandra.....10.00
- II. Militaru andreea-Deborah.....9.96
- Puchianu Andreea-Ioana.....9.96
- III. Necula Ioana-Maria9.88

Clasa a XII-a C

- I. Văcărașu Lavinia.....9.90
- II. Cira Simion-Florin.....9.78
- III. Herda Andreea9.59

Clasa a XII-a D

- I. Eisenburger Eveline9.81
- II. Petrea Anemone-Teodora9.68
- III. Iordache Iulia-Ana-Maria9.58

**DIE ERGEBNISSE DES JAHRGANGS 463 DES „JOHANNES HONTERUS“ LYZEUMS
REZULTATELE PROMOȚIEI 463 A LICEULUI „JOHANNES HONTERUS“**

XII A – prof. dirig. Sabinica Feldiorean

| | |
|---------------------------|--|
| Băgăreanu Ioana | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică aplicată în limba germană |
| Băltescu Andrei | Universitatea Transilvania, Facultatea de Medicină, Medicină generală |
| Blejan Horia | UMF Carol Davilla, București, Medicină generală |
| Bucur Simina | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică economică |
| Chiriac Monica Maria | Eberhard Karls Universität Tübingen, Zahnmedizin |
| Cîrstea-Hirist Ana | Universitatea Babeș-Bolyai, Facultatea de Drept |
| Coman Radu Dumitru | FSEGA Cluj, Administrarea Afacerilor |
| Comănicu Horia | UMF „Iuliu Hațieganu” Cluj-Napoca, Medicină generală |
| Cristodulo Dias | FH Technikum Wien, Elektronik |
| Dobrea- Belindescu Horia | Universitatea Transilvania Brașov, Tehnologia informației |
| Ferariu Ana | Drexel University, College of Arts and Sciences, Chemistry |
| Lazăr Siminia | Universitatea Transilvania Brașov, Mecatronică |
| Lepădatu Iulia Cornelia | Universität Wien, Publizistik und Kommunikationswissenschaft |
| Marica Victor Gabriel | Wirtschaftsuniversität Wien, Wirtschafts-und Sozialwissenschaften |
| Márkos Ana-Maria | Facultatea de Medicină „Victor Papilian”, Medicină generală |
| Mălăcea Cristian Nándor | Wirtschaftsuniversität Wien, Wirtschafts-und Sozialwissenschaften |
| Mitrofan Teodora | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Drept |
| Moraru Cristian | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Științe Economice și Administrarea Afacerilor |
| Olosz Petra | Universität Heidelberg, Europäische Kunstgeschichte |
| Pascu Mihai Sergiu | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică aplicată în limba germană |
| Pădurariu Rareș Andrei | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică aplicată în limba germană |
| Postolache Iulia Maria | Rotterdam Business School, International Business and Management Studies |
| Pralea Cristian Sebastian | Wirtschaftsuniversität Wien, Wirtschafts-und Sozialwissenschaften |
| Precup Adisson Florin | Universitatea Tehnică din Cluj, Telecomunicații și Tehnologia Informației |
| Sorea Sânziana | Universitatea Babeș-Bolyai, Informatică în limba engleză |
| Streteanu Teodora | Universitatea Babeș-Bolyai, Facultatea de Drept |
| Surdu Ioana Andreea | Universitatea de Arte și Design din Cluj-Napoca, Facultatea de Arte Plastice, Grafică |
| Ștefan Daria | Universität Ulm, Informationssystemtechnik |
| Tatomir Stelian | Wirtschaftsuniversität Wien, Wirtschafts-und Sozialwissenschaften |
| Tăulea Andreea | Academia de Studii Economice București, Informatică economică |
| Teodorovici Alexandra | Universitatea București, Biochimie |

**DIE ERGEBNISSE DES JAHRGANGS 463 DES „JOHANNES HONTERUS“ LYZEUMS
REZULTATELE PROMOȚIEI 463 A LICEULUI „JOHANNES HONTERUS“**

XII B – prof. dirig. Gisella Cioconea

| | |
|----------------------------|---|
| Baciu Andreea | Universitatea București, ASE, Administrarea afacerilor – limba germană |
| Banu Teoora | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, Biologie-Biochimie |
| Bârsan Alexandru | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică aplicată în limba germană |
| Bătrînu-Dragoteanu Andreea | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, Chimie și inginerie chimică |
| Bozan Flavia Roxana | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, FSPAC – Jurnalism în limba germană |
| Calen Titus Andrei | Universitatea Tehnică Cluj-Napoca, Mecanică, Autovehicule rutiere |
| Cătoiu Paul Mihai | Rotterdam Business School, International Business and Management Studies |
| Chalapco Andrei | Stuttgart, Simulation Technology |
| Ciubotaru Ioana | Heidelberg, Chemie |
| Cuțulab Ana Casandra | Universitatea Transilvania Brașov, Matematică-Informatică, Informatică aplicată în limba germană; LMA |
| Filimon Sara Viky | Davis College, Intercultural Ministries |
| Frîncu Vlad Teodor | Fh-Kärnten, Villach, Maschinenbau |
| Ionașcu Iulia Alessandra | Wien, Zahnmedizin |
| Iureș Teodora | UMF Carol Davilla, București, Medicină generală |
| Maloș Sonia Cristiana | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, FSPAC – Kommunikationwissenschaft, PR und Werbung |
| Militaru Andreea Deborah | Heinrich Heine, Dusseldorf, Medizinische Fakultät |
| Necula Maria Ioana | Universitatea de Științe agricole și medicină veterinară, Cluj-Napoca, Medicină veterinară |
| Negrea Lidia | Fh-Kärnten, Villach, Business Management |
| Petrini Ana-Maria | Universitatea București, ASE, Administrarea afacerilor – limba germană; Limbi și literaturi străine |
| Prodan Șerban | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, FSEGA – Administrarea afacerilor |
| Puchianu Andreea Ioana | Universitatea Lucian Blaga, Sibiu, Litere și Arte, Limba și literatura germană |
| Reit Maria Lorena | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, Administrarea afacerilor; Relații internaționale și studii europene Universitatea Transilvania Brașov, Drept |
| Roman Diana Johanna | Heinrich Heine, Dusseldorf, Romanistik, Anglistik und Americanistik |
| Roman Silvia Teodora | Universitatea Babeș-Bolyai Cluj-Napoca, Studii europene, Relații internaționale |
| Sârb Sarah Elisabeth | |
| Stoia Mihai Andi | Universitatea Transilvania Brașov, Informatică aplicată în limba germană |
| Susan Patricia Gabriela | Heinrich Heine, Dusseldorf, Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Biologie |
| Ștefan Marina Alexandra | Heinrich Heine, Dusseldorf, Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Biologie |
| Toma Bianca | Freiburg, Zahnmedizin |
| Țică Bianca | American Hotel Academy |
| Vaida Ștefan | UMF „Iuliu Hațieganu” Cluj-Napoca, Medicină generală |
| Verzan Mihai | Heidelberg, Informatik |

**DIE ERGEBNISSE DES JAHRGANGS 463 DES „JOHANNES HONTERUS“ LYZEUMS
REZULTATELE PROMOȚIEI 463 A LICEULUI „JOHANNES HONTERUS“**

XII C – prof. dirig. Liliana Stanciu

| | |
|--------------------|--|
| Albu Alin | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Drept |
| Alexandru Teodora | Facultatea de Științe Economice și Gestiunea Afacerilor, Cluj-Napoca |
| Bălan Radu | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Științe Economice și Administrarea Afacerilor |
| Bălan Ștefan | UNATC, București |
| Băltărețu Cristina | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Medicină, Asistență medicală |
| Calancea Sergiu | Universitatea Transilvania Brașov, ASE, Afaceri internaționale |
| Căpățână Eduard | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Drept |
| Chirciu Horațiu | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Relații Internaționale |
| Cira Simion | FSEGA, Cluj-Napoca |
| Constantin Adrian | |
| Costea Horațiu | Facultatea de Științe Economice și Administrarea Afacerilor, Cluj-Napoca |
| Frățiman Alexandra | Universitatea Transilvania Brașov, Afaceri Internaționale |
| Herda Andreea | Facultatea de Științe Economice și Administrarea Afacerilor, Cluj-Napoca |
| Lepădătescu Bogdan | Universitatea Lucian Blaga, Sibiu, LMA |
| Mera Ruxandra | Facultatea de Drept, București |
| Pop Sonia | Universitatea Transilvania Brașov, LMA |
| Popa Raluca | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Psihologie |
| Puia Tudor | Universitatea Transilvania Brașov, LMA |
| Rădulescu Andrei | Managementul afacerilor, Cluj-Napoca |
| Rusu Alexandra | Facultatea de turism, Berlin |
| Scrob Andreas | Agronomie, Arhitectura și planificarea suprafețelor, Viena |
| Stana Christian | UMF, București |
| Stănică Bianca | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Educație Fizică și Sporturi Montane |
| Stelea Justinian | Facultatea de Limbi Străine, Cluj-Napoca, Germană-norvegiană |
| Șchiopu Răzvan | Academia de Poliție, Hessen, Germania |
| Tanislau Anita | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Sociologie |
| Văcărașu Adina | Universitatea Transilvania Brașov, LMA |
| Vălușescu Dominik | Hotelschool den Haag, Haga |
| Vătafu Mara | Facultatea de Istorie și Filosofie, Studii de Securitate, Cluj-Napoca |

**DIE ERGEBNISSE DES JAHRGANGS 463 DES „JOHANNES HONTERUS“ LYZEUMS
 REZULTATELE PROMOȚIEI 463 A LICEULUI „JOHANNES HONTERUS“**

XII D – prof. dirig. Ioana Pirău

| | |
|---------------------------|--|
| Arnăuț Ariana Maria | American Hotel Academy, Management Hotelier |
| Baciu Naomi Andrea | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere |
| Bănuțu Maria Teodora | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Sociologie, Comunicare și relații publice |
| Benedek Robert | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Științe economice și administrarea afacerilor (SEAA), Business Administration |
| Dumitru Monica | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Psihologie și științele educației |
| Dumitru Andreea Francisca | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Sociologie, Comunicare și relații publice |
| Eisenburger Eveline | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Construcții, Construcții civile, industriale și agricole |
| Grădinaru Cătălin Mihai | |
| Iordache Iulia Ana-Maria | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere, Limbi Moderne Aplicate, Germană – Engleză |
| Iordache Mădălina Elena | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Drept |
| Marian Gheorghe Rareș | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere, Limbi Moderne Aplicate, Germană – Engleză |
| Mănoiu Diana Iulia | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Medicină, Asistență medicală generală |
| Nica Andrei Ronaldo | Universitatea „Spiru Haret”, Management |
| Nica Ileana Maria | Universitatea București, Facultatea de Litere, Etimologie |
| Oltean Alexander | |
| Oltean Cristian | |
| Onisăi Teodora Ana | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere, Chineză – Germană |
| Păzitor Sarah Andrada | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere, Chineză – Germană |
| Petrea Anemone Teodora | Universitatea Babes-Bolyai, Facultatea de Psihologie și științele educației |
| Săpunaru Smaranda Iulia | Universitatea București, Istoria artelor |
| Schnabel Ariana Gabriella | Universitatea Transilvania Brașov, Facultatea de Litere, Limbi Moderne Aplicate, Germană – Engleză |
| Tudorache Ionuț Cristian | |

URKUNDEN / DIPLOME





MINISTERUL EDUCAȚIEI ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN BRAȘOV
COLEGIUL DE ȘTIINȚE ALE NATURII "EMIL RĂCOVIȚĂ"

CONCURSUL DE CREAȚIE "ANOTOL GHERGHEANȘCHI"
EDIȚIA 2016

Se acordă **PREMIUL I** elevului **USZOGES ANDREEA**
categoria **LICEU**, secțiunea **PROZĂ**

Inspector Școlar General,
Prof. Drucur Ariana Oana

Director,
Prof. Sima Georgeta

Anul 2016, luna IUNIE, ziua 6

MINISTERUL EDUCAȚIEI ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN BRAȘOV
COLEGIUL DE ȘTIINȚE ALE NATURII "EMIL RĂCOVIȚĂ"

CONCURSUL DE CREAȚIE "ANOTOL GHERGHEANȘCHI"
EDIȚIA 2016

Se acordă **PREMIUL I** elevului **CHITEA RĂZVAN**
categoria **GIMNAZIU**, secțiunea **PROZĂ**

Inspector Școlar General,
Prof. Drucur Ariana Oana

Director,
Prof. Sima Georgeta

Anul 2016, luna IUNIE, ziua 6

MINISTERUL EDUCAȚIEI ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN BRAȘOV
COLEGIUL DE ȘTIINȚE ALE NATURII "EMIL RĂCOVIȚĂ"

CONCURSUL DE CREAȚIE "ANOTOL GHERGHEANȘCHI"
EDIȚIA 2016

Se acordă **PREMIUL al II-lea** elevii
JOSUB ALEXANDRA-IOANA
categoria **LICEU**, secțiunea **PROZĂ**

Inspector Școlar General,
Prof. Drucur Ariana Oana

Director,
Prof. Sima Georgeta

Anul 2016, luna IUNIE, ziua 6

MINISTERUL EDUCAȚIEI ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN BRAȘOV
COLEGIUL DE ȘTIINȚE ALE NATURII "EMIL RĂCOVIȚĂ"

CONCURSUL DE CREAȚIE "ANOTOL GHERGHEANȘCHI"
EDIȚIA 2016

Se acordă **PREMIUL al III-lea** elevii **PETCU MIROELA**
categoria **GIMNAZIU**, secțiunea **PROZĂ**

Inspector Școlar General,
Prof. Drucur Ariana Oana

Director,
Prof. Sima Georgeta

Anul 2016, luna IUNIE, ziua 6

MINISTERUL EDUCAȚIEI ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN BRAȘOV
COLEGIUL DE ȘTIINȚE ALE NATURII "EMIL RĂCOVIȚĂ"

CONCURSUL DE CREAȚIE "ANOTOL GHERGHEANȘCHI"
EDIȚIA 2016

Se acordă **MENTIUNE 2** elevii **ADORNESCU MARI**
categoria **GIMNAZIU**, secțiunea **PROZĂ**

Inspector Școlar General,
Prof. Drucur Ariana Oana

Director,
Prof. Sima Georgeta

Anul 2016, luna IUNIE, ziua 6

LuminaMath 2015
CONCURSUL NAȚIONAL DE MATEMATICĂ
DIPLOMĂ
A SIX-A EDITION

MENTIUNE

Se acordă elevului/elevului
TULBAN PETRU
din clasa 3, profesor **MARIANNE KELEMEN**,
LICEUL TEORETIC IOHANNES HONTERUS BRASOV
din localitatea **BRASOV**, Județul **BRASOV**
la Concursul Național de Matematică LuminaMath,
ediția a X-a, 05.12.2015

FUNDAȚIA LUMINA

LUMINA
MATH
CONCURSUL NAȚIONAL DE MATEMATICĂ
A SIX-A EDITION

MR. PROF. DR. ADORNESCU MARI (2015) 0001

INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

MINISTERUL ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE

MENTIUNE

Se acordă elevului

TUDOSE ALEXANDER
din clasa a XI-a de la **Liceul J. Honterus Brașov**
pentru rezultate deosebite obținute la
OLIMPIADA JUDEȚEANĂ DE BIOLOGIE
Profesor: **Dogașu Delia**

INSPECTOR ȘCOLAR GENERAL

INSPECTOR ȘCOLAR

INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

MINISTERUL ȘCOLARĂ ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE

Ministerul Educației Naționale și Cercetării Științifice • Inspectoratul Școlar Județean Brașov

DIPLOMĂ
se acordă
PREMIUL I
elevului/elevii
OROS ANDREEA
de la **LICEUL TEORETIC IOHANNES HONTERUS, BRASOV**
din clasa a X-a
pentru rezultatele obținute la
Olimpiada Județeană de Limba Engleză
Brașov, 2016

INSPECTOR ȘCOLAR GENERAL

INSPECTOR ȘCOLAR

Sponsori principali:

SOCIETATEA DE ȘTIINȚE MATEMATICE DIN ROMÂNIA

BREVET

Se conferă
elevului/ei ALDEA IULIA MARIA
din clasa...VI...de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS"
județul BRAȘOV

MEDALIA DE BRONZ
la
**OLIMPIADA NAȚIONALĂ
DE MATEMATICĂ**
2015-2016

Etapa Națională, Iași - Mureș - Suceava, 18-20 aprilie 2016

Președinte, Prof. Univ. dr. RADU GOLOGAN
Secretar general, Prof. MIRCEA TRIFU

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
 INSPECTORATUL ȘCOLAR JUDEȚEAN MUREȘ
 OLIMPIADA NAȚIONALĂ DE MATEMATICĂ

Diploma

Se acordă elevului/ei ALDEA IULIA MARIA
de la LICEUL TEORETIC JOHANNES HONTERUS BRAȘOV, județul BRAȘOV, pentru
participarea la Olimpiada Națională de Matematică - clasa a VI - a.
Profesor coordonator: DRAGOIU CORINA.

Inspector școlar general, prof. Ștefan ȘOBIȘAN
Inspector școlar, prof. SZABÓ Zoltán

Sovata, 19-22 aprilie 2016

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
 INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

DIPLOMĂ

Se acordă **MENTIUNE** elevului/ei **CĂRSTOLOVEANU ALEXIA**
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" din localitatea BRAȘOV, județul BRAȘOV
la Olimpiada "OLAV" "LECTURA CA ABILITATE DE VIAȚĂ" etapa Județeană.

Inspector Școlar General, Prof. Ariana Oana Burur
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. dr. Nicolae Savin

Iunie 2016 Brașov

LUCIAN BLAGA MIRCEA ELIAȘ

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
 INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

DIPLOMĂ

Se acordă **MENTIUNE** elevului/ei **GEORGESCU IULIA**
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" din localitatea BRAȘOV, județul BRAȘOV
la Olimpiada "OLAV" "LECTURA CA ABILITATE DE VIAȚĂ" etapa Județeană.

Inspector Școlar General, Prof. Ariana Oana Burur
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. dr. Nicolae Savin

Iunie 2016 Brașov

LUCIAN BLAGA MIRCEA ELIAȘ

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
 INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

DIPLOMĂ

Se acordă **MENTIUNE** elevului/ei **NITU IOANA**
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" din localitatea BRAȘOV, județul BRAȘOV
la Olimpiada "OLAV" "LECTURA CA ABILITATE DE VIAȚĂ" etapa Județeană.

Inspector Școlar General, Prof. Ariana Oana Burur
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. dr. Nicolae Savin

Iunie 2016 Brașov

LUCIAN BLAGA MIRCEA ELIAȘ

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE ȘI CERCETĂRII ȘTIINȚIFICE
 INSPECTORATUL ȘCOLAR AL JUDEȚULUI BRAȘOV

DIPLOMĂ

Se acordă **MENTIUNE** elevului/ei **VAIDOS HORIA**
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" din localitatea BRAȘOV, județul BRAȘOV
la Olimpiada "OLAV" "LECTURA CA ABILITATE DE VIAȚĂ" etapa Județeană.

Inspector Școlar General, Prof. Ariana Oana Burur
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. dr. Nicolae Savin

Iunie 2016 Brașov

LUCIAN BLAGA MIRCEA ELIAȘ

Ministerul Educației Naționale și Cercetării Științifice • Inspectoratul Școlar Județean Brașov

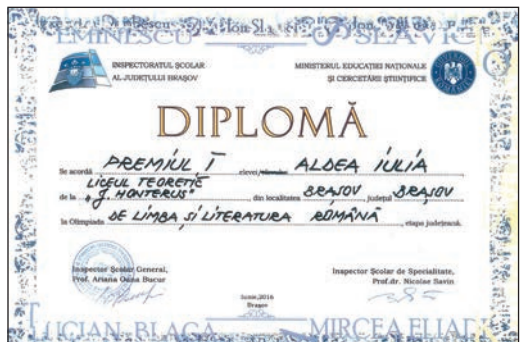
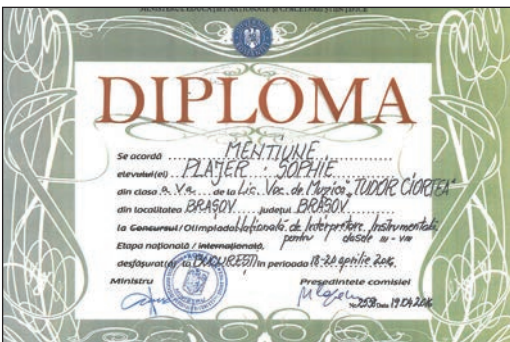
DIPLOMĂ
se acordă
MENTIUNE
elevului/ei
SZAVAI ALEXANDRA
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" BRAȘOV
din clasa a a VIII-a
pentru rezultatele obținute la
Olimpiada Județeană de Limba Engleză
Brașov, 2016

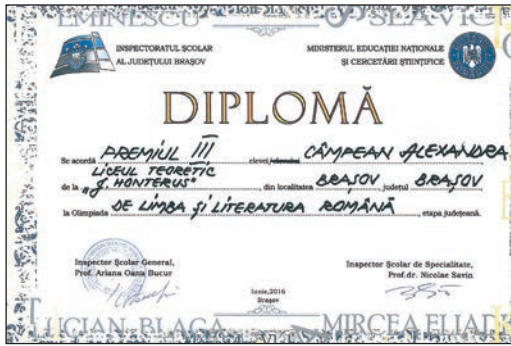
Inspector Școlar General, Prof. ANA MARIA VLĂDUȘ
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. ANDREI MARIA NICU

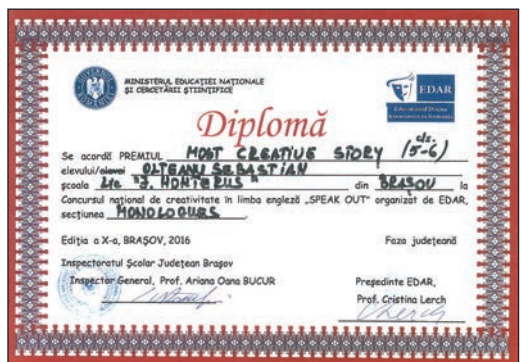
Ministerul Educației Naționale și Cercetării Științifice • Inspectoratul Școlar Județean Brașov

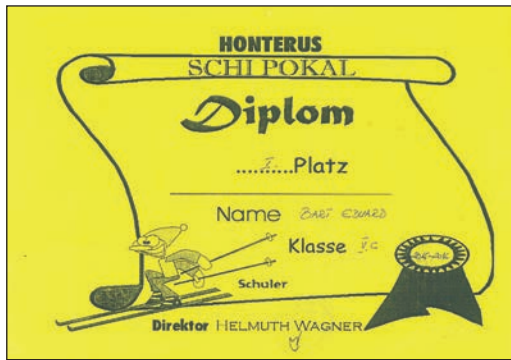
DIPLOMĂ
se acordă
MENTIUNE
elevului/ei
VERGHELEI ADRIANA
de la LICEUL TEORETIC "JOHANNES HONTERUS" BRAȘOV
din clasa a a VIII-a
pentru rezultatele obținute la
Olimpiada Județeană de Limba Engleză
Brașov, 2016

Inspector Școlar General, Prof. ANA MARIA VLĂDUȘ
Inspector Școlar de Specialitate, Prof. ANDREI MARIA NICU









KLASSENFOTOS – FOTOGRAFII CU CLASELE • 2016

0-A

Lehrerin – Învățătoare:

BRATU-MELZER ALEXANDRA KARIN



ANASTASIU GEORGIA ALEXANDRA
BERTEA-LAZAR ERIC
BRANDUS ANA
BREAZU VLADIMIR
CHIRICHES SARA
CIUMETI-RADUCANU ANA MARIA
COVACIU REMUS TIBERIU
CSERE ȘTEFAN EDUARD
DOROBANT SOFIA MARIA
ENGEL RUBEN RAPHAEL
GHITOC PETRA
GORDEA LUCA
ILIE ANA STEFANIA
KERTESZ KARINA ANTONIA
LEYVA-DIAZ DAVID DIEGO
LIPAN ALEXANDRU NICOLAS
MANEA RAZVAN ANDREI
MANEA-CITU DORA
MĂNESCU ADRIAN IOAN
MILU LUCA
MOLDOVEANU THEODORA ANA
MOSTOVOI MATEI NICOLAE
POPA RARES
RACZ-SERB MAYA
RADULESCU DARIUS
RUSU-WITTING NATALIA
SPULBER ADELINA MARIA
STOIA TUDOR FLORIN
TANASE MAYA ALEXANDRA
VAIDOS ANTONIA MARIA
VARGAU TEODORA

ANITEI ANDREI MATEI
ANTONARU SANDRA IOANA
ARDELEAN TUDOR ȘTEFAN
BOBES EVA GIMIN
BUTNAR MARIA SOFIA
CABAS SONIA MARIA
CICORSCHI ROBERT LUCIAN
CIRICA EMILIA IOANA
CONSTANTIN ANTONIOS
DRILEA-MARGA RADU ANDREI
FOGOROS ANDREI MIRCEA
FRIGURA GEORGE CRISTIAN
GĂBUDEANU DAVID
GROZA ZORA
HUZUNEANU ȘTEFAN
MACEDONSCHI MARK ALEXANDER
MIHAILA NICOLAE TUDOR
MURESAN TITUS AURELIAN
OCEANU ANASTASIA
POPESCU TUDOR DACIAN
PORANCEA GEORGE CHRISTIAN
PROCA TUDOR IOAN
RUSU ALEXANDRA
SOARE EDUARD
STEBLEA MARIA STEFANIA
SUMEDREA DENIS ANDREAS
TARMURE ȘTEFAN PAVEL
TEODORESCU REBECA MARIA
VASILESCU IRINA
VLAD DIANA
ZARNESCU IRINA

0-B

Lehrerin – Învățătoare:
DIMITRIU ADRIANA



O-C

Lehrerin – Învățătoare: **DINULESCU CRISTINA**



ARMASAR-TATARU VLAD MIHAI
ARSENE DELIA IOANA
BALAN SOPHIA ANA
BOIURU TUDOR ANDREI
CHIRITA STEPHANIE ISABEL
CIOCIANU DRAGOS CRISTIAN
CUNE KRAPPINGER ARIANA
DOBROTA CHRISTIAN ALEXANDER
FRAGĂ INGRID DOROTEEA
GHEORGHE SOPHIA ELENA
GHEORGHITA RAZVAN ANDREI
IONESCU MIHAI
IORDACHE ANDA STEFANIA
KOC SIS ANA MARIA
MANEA CAROL ALEXANDRU
MARDARI ALBERT
MARIS JULIA
MILEA ALEXANDRU IOAN
MIRICA SOPHIA ELENA
MUNTIANU ROXANA TEODORA
OPRICA MIHNEA FLORIAN
OPRITA IOANA
ORBAN ANDREAS
POPA ALEXANDRA KARINA
POPITA RIANA
POPOVICI DRAGOS GABRIEL
SALCAU ANDREAS MATEI
SCRIPCEA KARINA FLORINA
STOICA REBECA
TOASCA ADA IOANA
VAY ALEXIA

BARBU ELIAS
BATORI TIMEA RAMONA
BOGZA RAUL
BOLOGESCU SOPHIA ELENA
BUZATU HORATIU GEORGE
CIUICA ADELINA ILINCA
COJOCARU CRISTIAN ALEXANDRU
DASCALU-NICULESCU CARINA GABRIELA
EPURE ANDREEA ALEXIA
FRATU CASSANDRA
GLIGA ROBERT IOAN
GYORFI SARA MARIA JULIANN
GYORGY DAVID
JIPA RALUCA IOANA
LAZAROIU LUCA
MAMINA RADU MAXIMILIAN
MARE ALEXANDRA MARIA
MATEI SOFIA ELENA
MICU EDWIN
MORAR TUDOR
ONU SMARANDA
PASARE STEFAN
PITIS ROBERT
POPA DIACONU CODIN DAVID
POPOVICI ANDREEA MIRUNA
SERBAN IULIA
TOMA CASSIAN
TUDOR ILEANA SAVIANA
VERES MAYA HADASSAH

O-D

Lehrerin – Învățătoare: **FLOREA CĂTĂLINA**



0-E
Lehrerin – Învățătoare:
KRAUS EDITH



BARABOIU OLIVER
BARBUL ANTONIA
BENEDEK BRIEAN GEORGE
CATAGOI TUDOR CONSTANTIN
COJOCARU SOFIA
DANCIU LUCA STEFAN
DEMIAN SONIA TEODORA
DUDIȚĂ THEAS ADRIAN
FETICU FABIAN
GULICIUC KARINA MARIA
HERMEL-SESTACOVA MYRIAM
HOLLINEK ERWIN THOMAS
IONASCU ANA LELIA
IONESCU HORATIU TOMA
KASZA MELISSA
KNAUTZ SARAH MARIA
LEANCU ADRIAN STEFAN
MANEA ROXANA MARIA
MARTIN LUCAS
MERES ANDREI HORATIU
NICOLAU AMZA
OANCEA BOGDAN GABRIEL
OPREA RADU CONSTANTIN
PHILIPPI ASTRID EMMA
SIMION ALEXANDRU GABRIEL
STEBLEA VICTOR VLAD
STERNER SOPHIE NICOLE
STINGA MAYA RAISA
TURCU SOFIA IOANA
URSACHI PATRIK TUDOR
VIORESCU SOPHIA MARIA

I-A
Lehrerin – Învățătoare:
CARABIOSCHI HARDINE



ANDREI A.B. SHEILLA-JANINNE
BACIU S.C. ARMAND-MATEI
BÁLINT J. REBEKA
BORICEAN F. AMANDA-DARIA
CHIRU M. MARA
CIURARU E. ALMA-TEODORA
CIURARU E. DARIUS-MIHAI
COLAC-PINTER I.F. ROBERT
CSIBI I. RAUL-LADISLAU
DRAGOS B.V. ANISIA-MARIA
FLORESCU B.G. STEFANIA-GHEORGHE
GABOR A. RĂZVAN-GEORGE
GEROGESCU G.C. MAX.-CONSTANTIN
GYÖRFFI M.T. MAIA-ANA-CEZARA
IANCU V.P. IONUT-ALIN
JUDELE E.N. SOPHIA-NICOLA
KANNO K. MARIA-KEIKO
KOVACS-COANDĂ L. ADELINA-IOANA
MATEI D.C. REMUS-CĂLIN
MILU C.P. ALEXANDRU-MATEI
MOLDOVAN E. AMALIA-IOANA
PĂIUSAN M.S. RIHANNA-MIHAELA
PIVODĂ G.L. GEORGE-CRISTIAN
PREDA M.M. ANSTASIA
ROCAS C.D. DIANA
SCHNEIDER P. MAYA-TEODORA
TAMAS C. MARK
TISCĂ I. IANCU
VASILE F. ANDREEA-ANTONIA
VLĂDESCU I.C. IOAN-ALEXANDRU

ANTOHE G.G. ARTHUR-GEORGE
BÎLDEA T. TOMA-RARES
BOURCEANU A. MIRUNA
CAZACU M.A. SARA-IOANA
CIRICA S. SILVIA
CONSTANTIN A. STEFAN-DANIEL
COTA M.I. NICHOLAS
DAVID A. RAISA-MARIA
DEDIU M.A. ANASTASIA
DUDITĂ A. ARIS-FLORIAN
FLORESCU D.N. STEFANIA
GRIGORESCU V.D. TIFFANY-ANA
IAGĂRU M.C. CRISTIANA-MARIA
KORKMAZ A. MATEI-ESER
MAN G. MARTIN-MIHAI
MAXIM V.V. ALESIA-ANDREEA
MRASS P.H. MARCUS
MUSTĂTEA L.I. LUANA-MARIA
OLTEANU C.A. ALEXANDRU-MIHAI
PASCA C.R. ALEXIA-CĂTĂLINA
PETRITRIAN IOAN
POPOVICI M.O. ANA
PREDA M.G. MIHAI-ALEXANDRU
PREDA M.G. VLAD-ANDREI
RASALIU M.I. ANDREI
RHEINDT C.I. NORBERT
TĂMÎRJAN C. RAUL-STEFAN
TANASCIUC G. MAZA-NICOLE
VOLLMANN-BUGNAR W.E. ANNA

I-B
Lehrerin – Învățătoare:
SCURTU CORINA



I-C
Lehrerin – Învățătoare:
SÎRBU NICOLETA



ALEXANDRESCU S. DAVID-IOSIF
BENTZEL G.S. CEZAR-STEFAN
BOGDAN R.P. SMARANDA
BORCOMAN C.I. ANA-ILINCA
CALALB G.O. STEFANIA-MATEEA
COZMA R. CRISTINA
CRISTEA M.S. BOGDAN-CIPRIAN
CRISTOVEANU C. SARA-XENIA
ALEXANDRA
DANCIU V. SARA-NICOLE
DINU ADRIANA-IOANA
FATI M.S. SARA
GRÎNISTEANU M. IOANA-MAYA
LANEN T.A.W. ELENA CATHARINA
LINTĂ D. IULIA-MARIA
LUTSCH H. GUNTHER
MITREA I.D. EMA-ANDREEA
NICOLAU M. ALEXANDRA-GABRIELA
PANAITESCU M. FLORIN-ALEXANDRU
PAUL H. MEDEEA
PREDĂ V. BOGDAN-ALEXANDRU
PUSCARIU B.I. ACHIM
PURCELEA M. CORINA-BIANCA
SPIRIDON M.S. STANCA-MARIA
STERN S. P. DAVID
TELEA C.C. MIHAI-LAURENTIU
TERMURE C.O. HOREA-VLAD
VIERU A.C. ANDREEA

ANTON M.V. IULIA
BACIU I. LUIZA
BĂLAN V.A. VLAD-GABRIEL
BAYER R.O. CHRISTIAN
BONTEA D.I. GABRIELA-DANIELA
BUCURENCIU S.M. ALEXANDRA-IOANA
CENTIU I. CARLA-TIMEEA
COMĂNICIU A. ALESSIA
COPACEA M.R. IOANA
DUCAR R.I. RAUL-IOAN
GHICA C.C. DAN-STEFAN
GRAMA C. ILINCA
IONASCU M.G. ALEXANDRU
IRIMIA M.O. ANA-MARIA
LUKACS A.L. MARIA
MACOVEI M. MIRCEA-PAUL
MESAROS M. VICTOR-MIHAIL
MOLDOVAN M. DANIELA-IOANA
NISTOR ALEXANDRA
PETRESCU M.D. ANDA-IOANA
POSTOLACHE FN. DAVID-NICOLAE
PRISLOPAN S. GRUIA
RĂDUCANU M. MATEI-TUDOR
SPINU MARA TIMEA
STAN I.M. ROXANA-IOANA
TIVGĂ O. PAUL-ANDREI
VLAD H.G. DRĂGHICI-MAXIMILIAN
ZBARCEA A.S. ALEXIA-MARIA

I-D
Lehrerin – Învățătoare:
SOLOVĂSTRU ANCA



II-A
Lehrerin – Învățătoare:
JOZSA ENIKO



ABRUDAN I.V. SARA-MARIA
BALOGH A. ANA-MARIA
BIRO A. EVA-ANDREEA
BOSTAN FLAVIAMARIA
BUNESCU R.G. ANDREI-GEORGE
CANTOR I. IULIA-MARIA
CAP-MARE C. SOPHIA-MARIA
CONSTANTIN A.J. SOFIA
CRISTIAN R.A. TOMA-ALEXANDRU
CSERE M.C. SZIDONIA
GALEȘ R.M. ANA-IULIA
GERGELY Z. THOMAS
GRAEF R. CHRISTINE
IACOB P.M. ALEXANDRA
MAJLÁTH Z. SONIA
MOGA M.A. RAREȘ-ALEXANDRU
MORAR B.L. TEODORA
MUNTEANU MICHAEL
MUREȘAN M.E. KIRA-MARIA
NECULICIOIU F.N. ALEXANDRU-FLORIN
NEDELICU C. MARIA-CRISTINA
POPA M.P. DAVID-ALEXANDRU
POPESCU O. SARA-TEODORA
POPESCU Ș.C. DELIA
PROFOR A. ANDREAS
PRUNEA R.I. ANDREI-IOAN
PUIA R.A. YASMIN
RĂDULESCU S. RAISA
REBIC PAUL
SIMION E. ANDREI
ȚOȚEA C.I. ALESSIA-IOANA

BÂRDAN M.I. MELANIA-KATHARINA
BUCUR M.D. PATRICK
CĂCIULĂ F. SEBASTIAN-FLORIN
CĂȚĂNAȘ DARIA-MARIA
CHIRCIU SARA
CIOBAN G.S. MARIA-TEODORA
FRUNZĂ I. OANA-MARIA
GOGU L. RUXANDRA-IOANA
HÂNCU H. IOANA-MAVIS
IANOȘI FLAVIUS-CRISTIAN
KOVACS R.C. SARAH
LUDWIG C. ANDREI-LUCIAN
MAIER MAXIMILIAN
MEIU T. AMALIA-CARLA
MERLUȘCĂ C.M. ȘTEFANIA-OLIVIA
MOJA I.V. ALEXANDRA-MARIA
NECHITA F. RAREȘ-FLORIN
OANCEA V.V. NICOLAE-PETRE
POANCĂ A.O. DARIA-TEODORA
PUȘCAȘ A. ANDREI-RAREȘ
ROZNOVĂȚ G.C. ANA
SAVIN M. KARINA-ȘTEFANIA
STOIAN DARIA-MARIA
SUCIU S.F. ȘTEFAN-MAXIMILIAN
SZEKELY Ș. ȘTEFAN
ȘERBAN L. KIRA
VAIDA-BARKO A.A. OANA-ROXANA
VAJDA E.I. KARINA-IULIA
VASILE C.I. ALEXANDRU-VLAD

II-B
Lehrerin – Învățătoare:
BOBÂLNEANU ROXANA



II-C
Lehrerin – Învățătoare:
GĂESCU ROZINE



AUNER U.G. ARIANA-GABRIELA
BACIU I.M. FABIAN
BAGDASAR L. DAVID
BUSS R. LIAM-ROWAN
CAPP R.A. RAUL-ANDREI
CĂLINOIU J.M. MATEI
CERCHEZ M.A. MARA-MIHAELA
CIUDOIU I.S. MIRA
CIUPITU L. RAREȘ
DOBRIN E. DAVID
DRILEA C. THEODORA-LETTIȚIA
GABEL U.D. MIRUNA-MARIA
GAVRILĂ-CASAGRANDA M. RADU
HLAMAGĂ C. LUCA
IORDACHE R.A. TUDOR
MACAVEI I.D. MARIA-LUCIA
MACAVEIU I.A. ALBERT
NIȚĂ C. NORIS-ANDREI
PAIU P.I. ANTONIA
PELEI D.G. TAMARA-ANISIA
POPOVICI G.D. DARIUS-MIHAIL
RĂPĂ D. OANA-DELIA
RUȘU-WITTING H. EDUARD
STANCIU-LITEAN M.S. SEBASTIAN-MIHAI
SULICA-SANICI L.F. SOPHIE
SULICĂ D.O. MIHAI
TIȘULESCU L.M. MATEI-GHEORGHE
TULUCA IULIA-MARIA

III-A
Lehrerin – Învățătoare:
RĂȘNOVEANU MIRELA



ACHIM C.O. CRISTIAN
ACHIM C.O. EMA
ARVAY H.A. MARTIN-ARTUR
BARABAȘ-BRÂNCOVEANU B.C. RUXANDRA
BRAUN A. ALEXIA
CHIRIȚĂ M.C. ALEXANDRU
CIURARU E. ZARA-ANNA
COFARU B.E. IOAN
DOBROTĂ N. DANIEL-NICOLAE
DUCAR R.I. IULIA
DUMITRU C.P. ALEXANDRU-PAUL
GABEL F.M. KARINA-ANGELA
ILIE C. BIANCA-ANDREEA
KOVACS K.L. ALMA
MILU C.P. ANDREI-TUDOR
MIRON A.V. PAUL-TUDOR
MOȚEI F. ANISIA-MARIA
NECHITA A.I. TUDOR
OPRIȚA G. TUDOR
PARASCHIV I. VLAD
PĂCURARIU L.C. MARA-SÂNYIANA
PETRIȘOR C.O. RIANA
PRIPP M.B. ALEXIA-IOANA
PUIU B. TEODORA
SASU H.V. MIRUNA-IOANA
SCHMIDT W. PATRICK-ANDREAS
SZEKER M.M. IARINA-PETRA
ȘTEFĂNESCU M. LARA

III-B
Lehrerin – Învățătoare:
MÂNDRAȘ ALEXANDRA

ALBU A. ARTHUR
ASTALUȘ-ANAGNOSTELLI M. MARIO-ALEXANDROS
BIANU A. ILINCA
CĂMPEANU M.C. MAIA
CĂTEA F.R. TUDOR
CERNUCAN C.C. CĂTĂLIN-VALENTIN
COMĂNESCU O. MATEI-RADU
FARKAS G.E. IRINA
GHIMBĂȘANU E. LENARD
GRIGORAȘ D. BOGDAN-ALEXANDRU
GULICIUC R.C. IOANA-BRIANA
KOLLAR-MUNTEANU R. THOMAS
MANEA C. MIRUNA
MĂRȚ M. EMILIA
MEDAN A.N. GEORGE-MATEI
POPESCU R.A. ANTONIA-VICTORIA
PRAHOVEANU D.T. CRISTINA-MARIA
PROCA G.A. ANDREEA-KARINA
TACU G.L. SOFIA
URSU C. FILIP-DANIEL
VASU M.I. IOANA
VEȘTEMEANU P.C. NOEMI



III-C

Lehrerin – Învățătoare:
KELEMEN MARIANA



ALBU M. EMANUEL-CRISTIAN
BADU R. BIANCA
BÁLINT J. MÁTYÁS-JÁNOS
CERNEA I. TUDOR-IOAN
CHIRIȚESCU V.D. ANA-ELISABETA
CIUDOIU I.S. IANN
CRISTEA R.M. EDUARD-TEODOR
DIACONU V. ANA-ELENA
FEJÉR T.P. CHRISTOPH PÁL
HILOHE D. ANTONIA-ȘTEFANA
IMRE G. GABRIEL
LIȚCANU V.C. LAURENȚIU
MICHICIUC V. VICTOR-GEORGE-MIHAI
MUNTEANU L.C. ALEXANDRU
MURESAN R.B. ADA-MARIA
NEGULICI-CRISTEA I. MIHNEA-MATEI
OPRIȘANU S. SERAINA
PETRU S.R. FLAVIUS-IULIUS
POPA C.A. MIRUNA
PRECUP I. ANDREEA
PRUNĂ P.I. PATRIC
PRUTEANU I. DARIA-MARINA
RUSCA C. DENISA-MARIA
SZEGHŐ A.A. ANNA
ȘTEFĂNESCU S. RADU
TOAȘCĂ C.S. ȘTEFAN-CĂLIN
TULBAN N.D. PETRU
ZĂRNESCU O. DAVID-ALEXANDRU

AGHIANA I. PAUL
ANDREESCU G.I. RAYA-FLORENTINA
APOSTU-BOIER L. MARA
BACILA C.V. ANASTASIA
BALINT P.N. TARA
BENGHIAC P. ERIC
BOTEANU E. MARIA
BUCUR G.G. MARIA
CIURESCU D. SOPHIE
CORLATEANU C. IOANA
CORMOS G. PATRICIA
CRISTIAN P.A. MARA
DOGAR G. DENISA-ANDREEA
DRAGOMIR R.L. AMALIA-MARIA
DULEA C. IOANA-PETRA
FLESERIU C.H. BRIANA-MARIA
GANGU MELISA
GALU A.U. IOANA-LAYLA
GRAEF G.H. KARINA
IANCU M. ILINCA
LUKACS A.L. IOANA
OLARIU S.A. TUDOR
OPREA M.G. MARIA
PASC I.F. MIRUNA-MARIA
PETRAS F. PETRA-LUCIA
POPESCU V.S. TEODORA-IOANA
PUSCARIU B.I. SORANA-ELENA
RASNOVEANU D. VLAD
TUDOR D.C. CEZAR
ZUP M. ANDREI

III-D

Lehrerin – Învățătoare:
ENDRES EDINDA



IV-A

Lehrerin – Învățătoare: **MAHL ORTRUN**



ARMANU C. DARIA
BART B.D. DENNIS
BĂRCUȚEAN R. DARIA-THEA
BIRO A. EMMA-ANTONIA
COCA B.O. TRAIAN-RADU
CONSTANTIN R. KARINA
DANCIU V. ALEXANDRU-VALENTIN
DUMITRAȘCU C. FLAVIA-IULIA
HADJI DAI S. FERRYDUN
IORDACHE L.O. MIHNEA-GABRIEL
LISACOSCHI L.G. ANCA-GIULIA
MIRON P.D. ALEXANDR-MARIA
MUREȘAN P. ALEXANDRA-CLARA
NICOLAU R.I. DAVID
PLEȘCA L.M. ANA-ILINCA
RADU R.V. REMUS-DUMITRU
REHNER G. RAINER-FABIAN
REIT R.N.T. VICTOR-RADU
ROPOTĂ E.M. ALEXANDRU-MIHAI
ROTARU D.A. DARIA-MARIA
SAMOILĂ D. DAVID
ȘIMPETRU P. IOANA
STANCA G.C. ROBERT-CESAR
STANISLAVOV C.M. IULIA
SUDRIGIAN T. ANNA
ȘTEFAN A. HORIA
ȚULUCA D. NICHOLAS
VASILE C.I. ANTONIA-MARIA
VERGHELEȚ M. LUCA-EUGEN
WEBER R. KARINA-BEATRICE

ABRUDAN I.V. DAVID-IOAN
ADAM I. PHILIP-GABRIEL
BLEMOVICI A. MONICA
BUCUR C.I. MATEI/JOHANNES
BUNESCU R.G. TEODORA
BUZE C. THEODORA-MARIA
CARDOȘ V. CĂLIN-ȘTEFAN
CHIRIȚOIU L.I. TANIA-MARIA
CIRICA C.E. AMALIA-MARIA
CIUPALĂ G.V. GEORGIANA
CIUSLEANU N. NICOLAE-VLAD
COMAN A.D. MATEI
CORMOȘ G. OANA
CURTU A.L. TUDOR
FARCAȘ V. MAIA-DARIANA
FEJER Z.E. ANDREI
FICARD S.F. MARIA
FLORESCU D.N. PAUL
HILOHE D. ALEXANDRA-IOANA
MICU M.M. DARIA-MIHAELA
MIHALACHE C.O. MARA-IOANA
MIHU I.A. LETIȚIA
NICA Ș.V. DARIUS
PANȚURU D.L. ALBERT
PĂIUȘAN M.S. ALISSIA-ȘTEFANIA
PETRA G.M. MATEI-MIHAI
PORANCEA G.M. ANA-SOFIA
PREDĂ C.E. PANDELE-MATEI
REIT A.N. ANASTASIA-NICOLAE
ROBU I.M. FLAVIUS
SICOE T. MARIA
SOLOVĂSTRU I. DARIA-ELENA
VOICU M. DALIA-TEODORA
ZAHARIA I.C. MIHNEA

IV-B

Lehrerin – Învățătoare: **TOADER-RAUSCH MONIKA**



IV-C
Lehrerin – Învățătoare:
GĂBUDEANU ALINA



ANTON A. RAHELA
BANCIU F. ANDREEA
BERTEA O. RIANA-ELENA
BORICEAN S. BRIANA-SORINA
BURDULEANU B.D. ALEXIA-ELENA
BUZATU A.M. ALEX-DARIUS
CHICOMBAN V.S. DAVID-ȘTEFAN
CHIRIAC M.C. ERIC-CHRISTIAN
CHIRIAC S.D. ANDREI
CIOC V. ANASTASIA
CISAR M.C. ANDREI-DARIAN
CRĂCIUN I.S. ȘTEFAN-MIHAI
DANDU O.C. RĂZVAN-ȘTEFAN
DONOSA T.D. CEZAR
DONOSA T.D. VICTOR
ENE S.N. ARIANNE-GABRIELA
GHILEA C.F.V. DARIA
HODOR V.C.SYLVIA-MARIA
LEANCU R.L. MARIA
MALE M.M. ENYA-ANDREEA
MANOLE G. GABRIELA
MIHĂILĂ M. MIRUNA-MARIA
NICOLAU A. ANTONIA-ANAMARIA
REINER J.G. KARINA
SPÎNU I. ANDREI
TRĂSNEA E.G. LUMINIȚA-ANA
ȚICU D. TRAIAN
VRABIE-VARVARICHI P. LUCA-PAUL
ZAHARIA S. TEODOR-CONSTANTIN
ZEGREAN D.S. NAOMI-ALEXANDRA

ANTON A.A. ȘTEFAN
BALLÓ C. BEATRICE-GABRIELA
BĂLTĂREȚU M. RADU-MARIAN
BOGDAN R.P. ILINCA-MARINA
CĂȚĂNAȘ IOANA
CHIRILOVICI C. ALEXIA-MARIA
CHISALIȚĂ-IGNAT R.S. ALEX
CIOCĂLĂU A.R. IOANA
COFARU-FACHIN G.J. GHEORGHE-ARAMIS
CONSTANTINESCU S.S. DAVID
DANCIU D. TUDOR AUGUSTIN
FAFF E.C. ERWIN-SEBASTIAN
FLOREA A. SARA-MARIA
FURUȘ F.M. DENNIS-MIHAI
HOTNOG C. ANA
JINGOI L.M. VLAD-GABRIEL
MARINESCU C. CRISTIAN
MARTINAȘ V. CĂTĂLINA-ELENA
MAXIM C.I. ALEXIA-IOANA
PRECUP I. PETRA
RUSU-WITTING D. ERIC-CHRISTIAN
SCHNEIDER O. MARA-ELIZA
STUPU P.V. IULIA
ȘIPOS C.D. ANDREEA
ȘTEFĂNESCU R.P. SANDRA-DIANA
TAGHAVI D. DARIO
TIVGĂ O. DIANA ANDREEA
TODORU A. ALEXANDRU
VEREGUȚ C.O. MAIA
ZOTA D. ALEXIA-TEODORA

IV-D
Lehrerin – Învățătoare:
ȘTEFAN ALINA



IV-E
Lehrerin – Învățătoare:
RÂPEANU ȘTEFANIA



BACIU I.M. RAOUL
BÁN R. EMIL
CAZACU M.A. ANDRADA-ALEXIA
CIUREA O. IOANA-MARIA
CRĂCIUN E.M. DAVID-DUMITRU
DÎTCU G.C. LARISA-MARIA
GÂRBACEA T.N. TEODORA
GĂMULESCU C.C. IOANA-CEZARA
GOGU R. ELSA
GYÖRGY S.Z. ALBERT-ROBERT
HURGHÍ A. ALEXANDRA-MIRUNA
IOSUB I.V. SOFIA
KERTÉSZ L. ÁRMIN-KRISZTIÁN
KOVACS-COANDĂ L. CĂTĂLINA-ANDREEA
MEZEI O.L. MARC-ANDREI
OPREA D. ERNA
OPRIȚĂ A. DARIUS-MATEI
PĂZITOR I.C. MATHIAS-ȘTEFAN
PILDER C.G. CHRIS-ȘTEFAN
POPESCU M.R. CEZAR-PAUL
PUIU D.M. RAREȘ-MATEI
RECHIȚEAN G.L. LUCIANA-MARIA
SAV EI. MARIO-IONUȚ
ȘFETCU C. MARA-ELENA
ȘTEBLEA I.M. DARIANA-EMILIA
VOINEA C.A. ROBERT

IV-F
Lehrerin – Învățătoare:
POPOVICI VERONICA

ANGHEL S.I. MIHAI-ALEXANDRU
BELEHUZ A.G. BIANCA-ANDREEA
BÎRSAN O. VLAD-ANDREI
BRESCAN V. DALIA-ALEXIA
CĂLIN A.V. ANA-FRANCESCA
COSMACIUC IOAN VICTOR
CRĂCIUN R.E. ILEANA-REBECA
DEMETER O.G. DENISA
FLOREA G. SILVESTRU
GAVLIȚCHI C. IOANA-DARIA
MARE N. ALICE-NICOLETA
MUSTĂȚEA L.I. ANDREI-CĂLIN
POPA M.I. BIANCA-IOANA
POSTOLACHE R.S. TUDOR-GABRIEL
STANCIU G.D. MARIA
STOICA P.S. LARA-ANDREEA
TOLBAȘ M.S. DARIA
ZAVICI S.N. DENISA-CRISTIANA



V-A
Lehrer – Diriginte:
JEBAC ANDREEA



ANDREESCU A.B. ANA-DARIA
ARVAY H.A. SIGRID-SENTA
ATANĂSESCU R.B. MARA-IOANA
BALOGH A. ANSTASIA
BORCOMAN B.I. BUCUR-ANDREI
BULGĂREA C.N. HORIA-GEORGE
BUTNAR C.O. ANA-ATENA
CĂMPEAN M.C. ALEXANDRA
CHIRIAC D.D. DENIS-IOAN
CHIRIAC D.D. RAUL-MARIAN
CIOBANU-ATOMEI C. KARISYA-MARIA
CIUPALĂ C.M. MARIA-LIANA
GHIȚOC V.L. IRINA-TANIA
GLADCĂ D. ANA
HELLMANN O. HANNAH
HELLMANN O. LUKAS-MARTIN
MÜLNER E. ANDREAS-ERNEST
NEAGU S.V. MARA-ANTONIA
NEGRUȚIU H.C. DAVID
PAIU P.I. SOFIA
PLAJER C. SOPHIE
POPA M.G. RAREȘ-MATEI
PUȘCAȘU F. ANDREI-FLORIN
ROBU C.I. MIHNEA-IOSIF
ROZOREA G.G. IOANA-SORANA
SICOE T. GEORGE
TĂRAȘ A. VICTOR-ANDREI
VLAICU T. ANDREEA
ZACH J. EMMA

ASTALĂS N.S. ILENIA-ANTONIA
BANU B. CATINCA
CARAGHIN D.V. MAIA-ELENA
CÎRSTOLOVEANU G. ALEXIA-CRISTINA
COCU A.H. RUXANDRA
CONSTANTIN A.J. HELENY
CORLĂȚEANU C. TEODORA
DEDIU M.A. MATEI-PAUL
GAVRILĂ-CASAGRANDA M. ANNA-MARIA
GHINEA G.C. MIHAI-SERGIU
GUȘU F. ALEXIA-ANDREEA
JUNC V.V. IOAN-ȘTEFAN
NEAMȚU A.F. MARIA-CHRISTA
PHAINA M. NOGA-LEA
PREDĂ M.G. ANA-ȘTEFANIA
RĂȘINAR C.G. RADU
RETEGAN A. DIANA-MARIA
ROȘCA C. IOANA
ROZNOVĂȚ G.C. RADU
SOFONEA A.M. ANDREEA-ALISIA
SOLOVĂSTRU I. RĂZVAN-IOAN
TĂNASE G.D. MARIA-ALEXANDRA
VAIDOȘ M.I. HORIA-ȘTEFAN
VOȘLOBAN F.D. TEODORA
ZOTA A.C. TUDOR-ANDREI

V-B
Lehrer – Diriginte:
MIRIȚESCU CLAUDIA



V-C
Lehrer – Diriginte:
OCEANU HRISANTIS



ALKHAZRAJ D.J.E. NADA-DARWISH-
JAFFAR-EID
ARMĂSAR F.N. MARIA-MIRUNA
BALABAN C.E. PAULA
BART B.D. EDUARD
BOTEANU E. IOANA
COMSULEA IOANA
DUMITRAȘCU O.F. RĂZVAN-ARSENIE
FEJER T.P. TIBOR-FABIAN
FLORESCU C. RAREȘ-EUGEN
GÂNGU A.N. CAROLINA-MARIA
IONETECU G.M. MARIA-MIRABELA
LIȚCANU V.C. NORINA
MATICIUC D.D. ALEXANDRA-GEORGIANA
MIRON C.D. MARIA-MEDEEA
MOSTOVOI A. ANDREI-IONUȚ
OANȚĂ I.E. RALUCA
PETREA C. INES-ALEXIA
PISTRITU D.B. ARIANA
POPESCU R.C. DOMINIK
PRISLOPAN S. MIHNEA
RUSCA C. ANA-MONICA
SAVIN M. HORIA-MATEI
ȘTEFĂNESCU S. ANA

ANDREESCU R.C. LUANA
ANGHEL I. IOANA
BĂTRÎNU-DRAGOTEANU I. CRISTIAN
BRIEAN N.T. ANDA-NICOLETA
CHIȘ D. ALEXANDRU-DANIEL
COJOCARU A. SARA
COMȘA-FULGA D.G. RADU
DOBOZI A. ALEXANDRU-SERGIU
EFTINCA C.C. ARTHUR-FILIP
FORGACIU V. MEDA-MARIA
GROZA H.R. CARINA
IRIMIE C.D. ALEXANDRA-BEATRICE
MICLEA A. RAREȘ
MOHANEA M.OCTAVIAN-NICOLAE
MUNTEANU L.C. GABRIEL
OLTEAN E.E. ANDA
PALAGHIA C. ANDREI
PARASCHIV A.S. MIHNEA-CRISTIAN
PETIS M.C. DAVID-IOAN
PETRESCU R.N. LARISA
RĂȘNOVEANU D. CASANDRA
RUS G.N. ANDREAS-CRISTIAN
SACOTĂ-SCHUSTER C.V. MARKUS-CORNELIUS
TOMESCU C. MARIA-TEODORA
TUNCER Y. KAAAN-RAMIS
ȚUCĂ I. MATEI
VASILIU V. RADU-NICOLAE
VĂSI D.T. AMALIA
VLASIN O.M. ALEXANDRU
ZAMFIRA L. ȘTEFANIA

V-D
Lehrer – Diriginte:
SCHNEIDUCH EVA



V-E
Lebrierin – Învățătoare:
BUTNAR ALICE



ANDREI A.B. MARIO-MARK
BELU F.D. BOGDAN-GABRIEL
BUGA M.M. ALEXANDRU-MIHAI-CRISTIAN
CRĂCIUN C.T. RAUL-ANDREI
CURSARU C.G. MARIA
GALU A.U. MARIA-URSULA
GAVRILUȚ S.L. IRINA
IOSIF D. MARIA-ANASTASIA
LEYVA-DIAZ D.F. RUXANDRA-DANIELA
MARTON Z. MARK-GABRIEL
MEDAN TUDOR
MOLDOVEAN R.A. NATALIA-CARINA
OPREA D. HEDDA
OPRIȘANU S. RAFAEL
POLOGEA G.M. IOAN
POP S.V. MÁLINA-ANDRADA
POPA M. LUCIA
SOLONARI A. ALEXANDRU-DAVID
TERMURE C.O. RAREȘ-ALEXANDRU
VELICAN V. MIHAIL-VIOREL
VELICAN V. RADU-NICOLAE
VERDEȘ MARIA
VITTA S.F. IULIA-MARIA
VOINEA S. SORINA-ANDREEA
WEBER E. ANDREAS

VI-A
Lehrer – Diriginte:
PAUL ANCA



BĂRLĂDEANU I.D. ALEXANDRA
BENTZEL G.S. SABINA-MARIA
BORDEA A. ANDREI-IULIAN
BUIA M.I. EDUARD-DAVID
BUTNAR B.R. DANIEL
BUTNARIU S.L. SABINA
CHELARU V. ANDREI-MIHNEA
CHIȚEA C.G. RAZVAN
CLOȚEA O.N. ANDREI
COJOCARU I.D. MIHAI-CRISTIAN
COTĂRLEA G.M. ȘTEFANIA-DARIA
GAVRIȘ D.V. MIHAI-DAN
GEORGESCU D. IULIA
LIE-UNGUREANU T. ȘTEFAN
NĂSTASE G.V. MIHAI
NECULICIOIU C.G. ȘTEFAN
NECULICIOIU F.N. ANDREEA-NICOLETA
NICA Ș.V. SILVIU
PARASCHIV I. ANDREI
PETCU MIHAELA CRISTINA
PÎRVAN-SZEKELY F. BEATRIX-ALEXANDRA
POPA M.I. DARIA
POPESCU ALEXIA
PURCARU D. RALUCA
ȘERBAN T.C. FLORENȚA-ALEXIA
ȘOLCĂ M. ȘTEFANIA
STOIAN V. DRAGOȘ-FLORIN
SZEKER M.M. NOELA-MARIA

ALDEA C.L. IULIA-MARIA
BARBAT-MULLER E. MARA-ELVIRA
BLEMOVICI A. ALISA
CARDOȘ V. RADU-ANDREI
CHIȚU E. LIGIA-MARIA
COFARU B.E. MARIA
COJOCARU M. JASMINE
COLȚ D. ANDREI
COMAN A.D. FRANCESCA
DINU BIANCA
GALEȘ R.M. ALEXIA-ELENA
KERESTESZ ANDREA
MACAVEI I.D. BOGDAN-ILIE
MANEA C.A. CEZAR-ANDREI
MATEI D.C. RAUL-OVIDIU
MUNTEAN F.N. OANA
NEICA V. MARA-IOANA
OLTEAN N.O. MAXIM
PESCARU R. ANDREI
POPA M.P. ȘTEFAN-DORIAN
PREDA C.E. PANDELE-ANDREI
REBIC ANA MARIA
ROTĂRESCU C. ALECSANDRA-ELENA
ROTARU C.R. DAN
STANCU S. SEBASTIAN-MIHAI
STANISLAVOV ALEXIA
ȚANGARA G. ALEX-RADU
ȚUCUNEL N. TEODOR
VASILIU C. ANA-MARIA
VELEA V. ALEXANDRA-IOANA

VI-B
Lehrer – Diriginte:
DRĂGOIU CORINA



VI-C

Lehrer – Diriginte:
GLIGA IOANA



BANCIU V. MARIA-MIRUNA
BĂZĂREA I. IOANA
BORCOMAN B. ANA-VALENTINA
CIAMBUR M.N. STEFAN-MIHAI
CIOC B.D. PETRA
DEMETRESCU A. RALUCA-ELENA
DOROBANȚ G.E. ALEXANDRU-
DENNIS
DUMITRU C.P. ANTONIA-TEODORA
GHIȚOC S.M. TUDOR
ILIE T. TUDOR
ISPIR S.M. DARIA-ALEXANDRA
MILITARU P. JAMES-PHILIP
NAN V.N. KARINA-MARIA
OLTEANU N. SEBASTIAN-NICOLAE
PAVEL M.F. SARA-MARIA
RADA V.P. VICTOR
RADU M.I. IOANA-BEATRICE
RUSU L.G. ALICIA-ANA
SPATARIU M. COSMIN-MIHAI
STOIAN L.I. VIVIANA-MARIA
TAGHAVI D. JAZMIN
ȚENȚEA N.C. MARIA
URSU C. LUCA-ALEXANDRU

ANI M.F. MIHNEA
ARMANU C. RAUL-DIMITRIE
BEȘCUCĂ R.A. ANDREEA
CHIRILĂ O.D. MARK-DANIEL
CHIȚU C.I. MARIA-ALISA
COSTACHE I. OANA-RAISA
DAVIDOIU ANTONIA
ERSEK E. NAOMI
HUSAR H.M. MIHNEA
IGNATESCU ANISIA
MEIU T. ANDREI-ESTEBAN
MIHAIL H.S. SANDRA-CLARA
MILITARU M.D. IOAN-ALEXANDRU
MUNTEANU O. OCTAVIAN
NIȚOIU O.A. CHRISTIAN-ALEXANDRU
OBEADĂ I.F. IRINA-CODRUȚA
PARNICĂ E. ALEXIA-MĂDĂLINA
PASCU G. DIANA-ANDREEA
PRECUP I. DAVID
RUSU L.C. VLAD-CONSTANTIN
ȘERBAN L. ILINCA
SIMION E. RADU
ȘTAN IULIA DELIA
ȘTANCIU G.D. GEORGE DARIUS
ȘTEFĂNESCU R.P. RĂZVAN-EDUARD
STOIAN F.A. SABINA-ELENA
TELEANU B.N. CĂLIN-NICOLAE
VACARIU M. ANAIS
VIRAG ANDREA

VI-D

Lehrer – Diriginte:
GALL CARMELA



VII-A
Lehrer – Diriginte:
IONICĂ NAOMI



ANTON A.A. MIHAI-ALIN
ANTONARU C.R. VLAD-VALENTIN
ARBANAS TEODORA
BEUDEAN A.M. RUXNADRA
CHIRIȚOIU L.I. ANISIA-ELENA
CHISCOP C.A. IOAN
CIUBOTARU E. ANDREI
CIUMBARGI O.D. KARINA-MEDINA
COMĂNESCU O. GEORGIA-IUSTINA
CUSNIR E. SOFIA
FLOREA G. GHEORGHE-CASIAN
GĂLIȚIANU A. ANDREI
GORE C. STEFANIA-GEORGIANA
HAIDEȚ A. CEZAR-ANDREI
IONESCU R.G TUDOR-NICODIM
MANEA I. DARIUS-ANDREI
NECHITA F. GEORGIANA
NEGREA GH.L. ANDREI-ALEXANDRU
NICULA A.M. MIHNEA-ȘTEFAN
ORLEANU M. FRANCISCA
POPA H.R. DAN-ANDREI
PULȚEA F.N. RADU
SUPURAN R.N. MIHAI
ȘTEFĂNIȚĂ G. NATALIA
VĂTAFU V. MINA
VLASIN O.M. IULIA

ANTOHE G.G. BRIANNA-MARIA
BENGHIAC P. DARIUS
BORDAȘ F.M. MARIA-TEODORA
BULGĂREA C.N. RADU-ȘTEFAN
CICORSCHI L.F. VLAD-ALEXANDRU
CIORNEI I.S. ANDREEA-IOANA
GIURGIU F.C. CHRISTIAN
GIÎNFĂLEAN N.S. ANA-DARIA
IORDACHE R.A. VLAD
LĂCĂTUȘ A. MATEI
MĂRGOI M. DIANA-IOANA
MIHĂILĂ N.O. CARINA-NICOLETA
MOGA M.A. DARIA-ALEXANDRA
NECHITA F. IOANA
NISTOR D.C. FABIAN
PARASCHIV G. GEORGE-CRISTIAN
RADU R.V. MARIAN
RĂȘINAR C.G. ILINCA
ȘIMPETRU P. TUDOR
STAUB N. PAUL-CHRISTIAN
STEELE L. ECATERINA-MARIA
TARTLER SABINE
TEACI P. ANDREI-PAVEL
TUDOR D.C. ALEXANDRA
ȚIRLEA G. VLADIMIR-NICOLAE

VII-B
Lehrer – Diriginte:
FUGARU HELMUTH



VII-C
Lebrer – Diriginte:
POP GENȚIANA



ALDEA S. MIHNEA-GEORGE
BALINT S. MATTHIAS
BOTHAZA D. OANA-ANUTA
CERNEA I. MĂDĂLINA-IOANA
COVACIU M. IZABELA-MANUELA
CURSARU G.S. EDUARD-CLAUDIU
DRUIA C.T. LORENA-ELENA
GRAMA C.G. ILINCA
GROZA-MATHE V. KARIN
KOSCH K.C. SILVIA
MIERLEA S. ALEXANDRA
MOICEANU D.C. ANA-MARIA
MUNTEAN Ș.C. ALEXANDRA
NECULICIOIU C.G. ANA
NEGRUȚIU H.C. PAUL
NIȚU S. FLAVIA-IOANA
OPREA D.I. DIANA-MARIA
PURECEL D.P. ALEXANDRU-IONUȚ
RIZAN M.L. IRIS-OLIVIA
SASU V.C. ANA-LARISA
SLUPEȚCHI V.I. MIHAI-CRISTIAN
SUCEA E. SORIN
ȘTEFAN O.M. RUXANDRA-IOANA
TĂULEA D.I. ARMINA
ȚICU D. TEODOR
URSU ȘTEFAN
VLAICU T. ALEXANDRA
ZUP M. ȘTEFAN

VII-D
Lebrer – Diriginte:
BODOCAN DANA

ANDRONACHI G. DARIUS-GEORGE
ANGHEL C. VLAD-GEORGE
BADEA I.D. BOGDAN-NICOLAE
BĂDĂRĂU N. ALEXANDRA
CÎRSTEA-HIRIST G. ALEXANDRU
DAMIAN BOGDAN MARIAN
DEMETER E. ANA-EMILIA
FLUERAS F. RAZVAN
GAL Z. LAURA-MARIA
GOGONEA A. PAUL
HANDREA G. DENISA-MARIA
HELM G. OLIVER
IANCU V.P. ȘTEFAN-CRISTIAN
ILIE ANA-MARIA
MICHICIUC V. VIVIANA-GABRIELA-
VERONICA
ORBU I. DIANA
PALAMARU JASMINE
PĂCURAR S.D. ANA-MARIA
PLEȘEA D. DIANA-IOANA
RUSAN G.F. ERIC-MIHAI
SAVU R.D. RAREȘ-IOACHIM
TAROPA I. ANDREEA
TELETIN M. IRINA
ZAHARIE M.I. ALEXIA-MARIA



VIII-A
Lehrer – Diriginte:
ARDELEAN ANA



BĂLTESCU M.M. MIHAI
BIRO I.G. SEBASTIAN-REMUS
BOZOCEA C. IULIA-SIMINA
CHIȚEA C.G. MARIA-ALEXANDRA
COJOCARU D. DARIA-MIRUNA
FĂȚAN O.I. CATINCA-IOANA
HELLMANN O. VERENA-MARIA
IONESCU P.R. CRISTIAN-PAUL
LIE-UNGUREAN T. IRINA-ANDREEA
MIHĂILĂ N. DARIA
MIRICA O. MIRCEA
MOȘOIU N.V. TEODOR-DANIEL
NEAMȚU M. CARMEN-IOANA
OLARIU S.A. ANA-MARIA
PLAJER C. EVA
POPESCU O. INA-ELENA
POPESCU O. MARA-ELIANA
POPESCU O. OVIDIU
PORUMBU G. ANISIA
RADULESCU I. CRISTINA-MARIA
ROȘCULEȚ C. IOANA-ANDREEA
RUSU A.G. DARIA-IOANA
ȘTREMPEL C. CHRISTIAN-GABRIEL
TEODORESCU G.A. FLORIN-STELIAN
TUDOSE A. FRANZISKA
UNGUREANU P. BOGDAN-MIHAI
USZOGES A. TUDOR
VELE D. DAN-IOAN
VELE D. IOANA-DANIELA

ADAM L.C. ALEXANDRA
ANTON A. MATTHIAS
CARDOȘ M. FLAVIU
CHIȚU D.D. ILINCA-MARIA
CRIȘAN G. ELENA
DUMITRAȘCU-ENACHE A. DAVID
DUMITRESCU S.P. MARA
FEDER L.R. DAVID-ROBIN
GOREA R.P. DENISA-ANDRADA
GRAMA S. ALEXANDRU
HADJI-DAI S. DARIUSH
HAHUE N.D. ANISIA
IONESCU L.F. MARIA
LUDWIG C. RONALD-CRISTIAN
MARIN R. DIANA
MOAȘEA A.V. VLAD-ALEXANDRU
MUNTEAN Ș.C. MARIA
PETRISOR C.O. CARLA
PIROSKA Z. RENATE
POPESCU Ș.C. CALIN
REIT R.N.T. MARKUS
SZAVAI A. ALEXANDRA
TARTLER K. KARINA
TELEA C.C. MARIA-LAURA
TULOI G.A. EDUARD-GABRIEL
ȚĂRAN T.D. TEODORA-MARIA
VAIDA D. GEORGE
VERGHELEȚ M. ADRIANA-PAULA

VIII-B
Lehrer – Diriginte:
PESCARU MIRELA



VIII-C
Lehrer – Diriginte:
FEREZAN TEODOR



BENEDEK R.I. ADRIANA-TEREZA
BOCĂNEALĂ S. ALEXANDRU-BERNARD
BUSUIOCESCU M.E. ARINA
CÂRSTEA D.H. MARA-IOANA
CĂPÎLNAR R. GEORGIA
DIMITRESCU GABRIEL
DRAGOȘ B.V. DARIA-CRISTINA
FERARU-KALTNECKER B.P.J. JULIA-
STEFANIA-MARIANNE
GREAVU O. VICTOR
GREUB M.G. ANNA-AURORA
HLAMAGĂ C. REBECCA
IORDACHE D.H. VLAD-CRISTIAN
MAN G. ROBERT-IONUT
NAGHI I. CRISTIAN
NIȚESCU B. DENISE-LIANE
PAVEL C.O. MIRCEA
RUSU-WITTING H. EMILY
SAMOILĂ I.D. RAUL-ANDREI
SAVIN V. IZABELLA
SCHNEIDER O. MICHAEL
STAN G.B. GABRIEL-CĂTĂLIN
SZEGHO A.A. JULIA
ȘANDRU F. ȘTEFAN
TEODORESCU C. CRISTINA
VADUVA ANTONIA-ISABELLE
VASIU-DICKSTEFES I.P. IOAN-ALEXANDER-
PAUL

VIII-D
Lehrer – Diriginte:
SOARE STĂNICA

BIRTAR I. PAUL-MIHAI
CĂȚEAN-GROZA L. ANITA-ALEXANDRA
COJOCARIU E. IOSIF
CONSTANTIN R. CHRISTIAN-ALEXANDRU
DAMIAN A.M. DARIA-MARIA
DUMITRAȘCU C. BIANCA-DIANA
FLORESCU A. MARIA
GABEL U.D. LISA-ȘTEFANIA
HUȚANU E. DARIA
IVANCIU M. ANA-MARIA
KANNO K. IZABELLA-KYOKO
LALU M. ADNANA
MACAVEI C. THEODORA NICOLE
MIHAI O. ANDREEA-EMMA
MILITARU P. RICHARD-CHRISTIAN
MÎNZAT V. ARIANA
MOLDOVAN D.A. ANA-MARIA
MOLDOVEAN R.A. HORIA-ALEXANDRU
MUNTEAN G. SÂNZIANA
PARTENE B.E. IOANA
PETRULÉ D. FLAVIA-TEODORA
PRECUP I. NICOLAE
RUSEN A. MIHAI-ROBERT
SIMILIE V.O. RAUL-MIHAI
ZUGRAVU M.L. DIANA-RALUCA



IX-A
Lehrer – Diriginte:
ZACH JURGEN



AGACHE D. RUXANDRA
BORCOMAN B. CARLA-MARIA
BRIEAN N.T. PAUL-VALENTIN
CAZACU R.B. MIHNEA
CHIȚU D. SILVIU-ȘTEFAN
CHIȚU V.M. IOANA
CIURESCU D. VLAD-ALEXANDRU
COMȘA B. ALEXANDRU-FILIP
CRUCERU R.A. ALEXANDRU
DUICU I. IOAN-ALEXANDRU
FILIP G. GEORGETA-MIRUNA
ILIE S. LAURIAN-ANDREI
MANOLESCU S.P. DAN-ANDREI
MATEI G. ELENA
MEDREA M.I. CRISTIAN-IOAN
MUNTEAN D. EMILIA-IOANA
MUREȘAN A.C. TUDOR-COSTIN
NEGREA M.N. BOGDAN-NICOLAE
OANCEA V.V. ALEXANDRU-GABRIEL-LEON
OLARU V.A. ALEXANDRU-GABRIEL
ORLEANU M. VALERIA
PAUL S. IOANA-ANDREEA
ROMAN O. ERIC-TUDOR
TANSANU A. ANDREEA-ALEXANDRA
TĂTARU I.D. CRISTIAN-UDO
TELEANU D.I. ALEXANDRA-IULIA
VLAD V. GEORGE
VLĂDILĂ C. KEVIN-ALEXANDER

ALEXE A. MARIA
ARZOIU R.A. MIHNEA-VLAD
ATANASESCU R.B. TEODORA-MARIA
BÁN R. DAVID
BEDŐ L. SABINA-IOANA
BUCUR S. ALEXANDRU
COMȘULEA E. IOAN-ADRIAN
CURSARU C.G. VLAD-ANDREI
DINU C.G. DARA
DOGARIU N. PAULA-ELENA
FARCAȘ V. VLAD
FERARIU H.G. MARIA
GHINOIU C.F. TEODOR A-ELENA
GLADCĂ D. MARA-VICTORIA
MUNTEAN I.L. IULIA-MIRUNA
NEAGOE M. OCTAVIAN-IONUȚ
NICULESCU G. ALEXANDRA-SONIA
PETROȘAN C.I. CARINA-MARINA
PIPU D. BIANCA-MARIA
REIT A.N. ANA-OLIVIA
RETEGAN A. BIANCA-ANDREEA
SCHERER S. ANNELEISE
TATU R.B. DARIA
TODERICI C.I. IULIA
VĂLEANU D.C. SABINA-MIHAELA
VERZAN C. IULIA-MARIA
VOȘLOBAN F.D. MARA
ZĂPÎRȚAN G. HORAȚIU

IX-B
Lehrer – Diriginte:
TONTSCH HANS



IX-C
Lehrer – Diriginte:
PREDA IOANA



ANI M.F. TUDOR
BOGA O.P. DIANA-ANDREEA
BUCUR V. ADNAN-ȘTEFAN
CHIVU C.M. TANIA-ALEXANDRA
CIPARIU T. ROBERT
DĂNICIUC A. CARINA-ADRIANA
DIȚĂ G.D. RPBERT-ȘTEFAN
DUDAS L. SEBASTIAN
DUGENIUK D. ELIAS-NORBERT
EFTINCA C.C. DAVID-EDUARD
FÎNTÎNERU C.D. RĂDUCA-MARIA
GEORGESCU S. TIMEEA-NAOMI
GHELBER M. ANAMARIA
GHIMBĂȘANU E. MAXIMILIAN
IONESCU R.G. ILEANA-FEVRONIA
IONESCU-GALAȚI F. ALEXANDRA-IOANA
ISTRATI L. TEODORA-ELENA
KASPER H.O. ANJA
LUCZAY T.J. PETER-CORNELIUS
MAIER S.V. MARK-ALEXANDER
MARE D. DANIEL-CHRISTIAN
MIHAI C. VLAD CONSTANTIN
MOCEAN I. DENISA
PRECUP L. DENISA-MARIA
SĂCELEAN S. BOGDAN-ȘTEFAN
ȚUICU C. ELENA-MELANIA
VASI C. DANIEL
VELEA V. VALENTIN-ALIN

ABRUDAN E. LARISA-IOANA
BENCZE A. LARISA-ANTONIA
BENCZE S. KEVIN-KILIÁN
BORICEANU L.H. IULIA
BRÎNCIU R. RICARDA
BUZESCU A.B. ILINCA-MARA
CHELEMEN G.M. HORIA COSTIN
CIOCAN M.E. TUDOR-ACHIM
COMĂNELEA A. ADRIAN
CURCĂ O.G. RAREȘ-DANIEL
DĂNESCU I. LAURA ALEXANDRA
DINDIRICĂ V. IOANA
FALUP-PECURARIU C.G. SERGIU-BOGDAN
GOSLER L. FRANZISKA-KAROLINE
GRAEF H.M. DENISE-KLARA
GREURUȘ S.G. TEODORA
ILEA I.L. ALISSIA
MĂLUȘELU M. ANDREEA-MARIA
PĂUN I.M. FRANCESCA-NICOLA
PETRIȘOR G.D. ANDREEA-BIANCA
POP M.V. MARA-CRISTIANA
ROTH W.M. INESS-IOANA
SCURTU I. IULIA
ȘERBĂNUȚĂ G. ALEXANDRU
STOIAN C. ANA-MĂLINA
SZEP A. ALEXANDRU
VAJDA E.I. MIHAI-FLORIN
VIERU A.C. ALEXANDRA

IX-D
Lehrer – Diriginte:
SPÎNU CRISTINA



X-A
Lehrer – Diriginte:
PETRĂREANU RALUCA



ADAM M. ANA-MARIA
BADEA-CĂLIȚOIU I.D. ANA-TEODORA
BĂRCUTEAN R. SABINA-MARIA
BÎRGIȘAN D. TEODOR-OCTAVIAN
BURICEA F.I. ALESSANDRA
CHIȚU E. LETIȚIA- ANA
CREȚAN C. GEORGIANA
DOBRE Ș. PAULA-ȘTEFANIA
DRĂGOIU M. MIRCEA-ANDREI
ILIE D.F. MIRUNA-ȘTEFANIA
IONESCU L.F. NICOLA
ISTRATI L. DANIEL CONSTANTIN
IUREȘ O.A. ANDREI
LUCA C. IOANA
MARIN R. IOANA
MILOTOIU L.N. LAURENȚIU
MITREA P. DAVID
MUNTEAN V. IRINA
NEGULICI-CRISTEA I. TUDOR-IOAN
NIȚU I. IOANA-ALEXANDRA
NÔSNER H.E. ANDREEA-IOANA
OBOGEANU V. ANA-LUIZA
ORDACE D.A. DIANA
POP G. DAVID
POPA S.P. CIPRIAN
SOFONEA A.M. LAURA-IOANA
STEELE L. ȘTEFAN-TEODOR
ȚULUCA I.C. ION-VICTOR
TURCU D.O. HORIA-ANDREI

BANU B. TEODORA
BURLAN S.E. RAUL-CONSTANTIN
CĂPÎLNAR R. ANDRA
CEAUȘU-TAFLAN L. IULIA
CIOLAN N.T. ALEXANDRA
CONSTANTIN P.D. ALEXANDRA-PAULA
CUCU M. ALINA-MIHAELA
DULEA C. RĂZVAN-ȘTEFAN
GECZI A.S. DARIA
GORUN E.A. ANDRA
IOSUB I.V. ALEXANDRA-IOANA
ISTOK O.J. DIANA
ISTOK O.J. OTILIA
IVĂNESCU G.D. MARIA
JIPA R.A. CARLA
MARIN M.L. ANDREEA-IOANA
MARTINI I. KAROLY-ISTVAN
MAZILU D.M. HORIA-ȘTEFAN
MIREA N. DIANA
NEAGU V. OLIVER
OROS E.R. ANDREEA-MARIA
PĂCURARIU L.C. TUDOR-ANDREI
PANTEA D.L. HORIA-IONUT
SANDU L.A. LOUISE-EMILIA-ROMANA
SOREA G.D. ȘTEFANIA
STĂNCESCU D. BIANCA
SUPURAN R.N. VICTOR
ÛSZÔGES A. ANDREEA
VASILIU C. RĂZVAN

X-B
Lehrer – Diriginte:
MICLERU-ȘOANĂ ANINA



X-C
Lehrer – Diriginte:
POPESCU ALINA



ARHIRE M. LARA
BALTAG N. EDUARD-GEORGE
BECK E. ANDREAS-IULIAN
BEIANU V. COSTINA-BEATRICE
BUCUR M.D. ALEXANDRU
CSERE M.C. HELÉNKE
GĂRBACEA T.N. ALEXANDRU
IONIBĂ G.G. ANNA
IOSIF D. PETRU
KILINGER E.R. VLAD
MARINCA* A. MEDEEA-MARIA
MILITARU P. PAUL-TIMOTHY
MODIGA M. ARIANA-MARIA
MOROE C.F. LORENA-EVELYN
NAFTAN G.A. DOROTHEA
POPESCU *C. EMMA-OANA
RADU F. MIHNEA-SABIN
SCHMIDT R. ROBERT-MARIAN
SIFFT K.H. SEBASTIAN
SISEA O.V. PAUL
STANESCU RADU
SZASZ F.T. NIKI
TEODORESCU G.A. CRISTIAN-VALENTIN
TURCU M.G. VLAD-IOAN

X-D
Lehrer – Diriginte:
XENICS CARMEN

ADAM G.A. ADRIANA-ELENA
ANGHEL F. FLORIN-ALIN
ARSENE I. BENIAMIN
ASAVEI G. GELA-ANDA
BĂLĂU R. ADINA ANCA
BOTT E.V. DIANA-MARIA
CĂBĂL G. CODRUȚ-NICUSOR
COSTEA M. MARIA-TEODORA
GABOR S. DANIEL
GAVRILĂ C. ALIN
GOGONEA M.F. PAUL-ANDREI
HUDIPEAN L. ANDRADA
IACOB S.I. SORIN-OLIMPIU
IORDĂCHESCU M.S. ALEXANDRU
LĂCĂTUȘ A. ANA
LUPU A.M. RADU-MIHAI
RADU M.I. EDUARD-MIRON
RĂUȚĂ D. SARAȚ-LARISA
SAMOILĂ I. ȘTEFAN-OCTAVIAN
STOICA O.M. VLAD-ION
TEODORESCU S.A. RĂZVAN-NICOLAE
TOMA-RECHİPEAN I. ROBERT
VRAJA C.D. TEONA-TEODORA



XI-A
Lehrer – Diriginte:
DAMIAN DANIELA



ALEXE A. DIANA
BÎRSAN M. DRAGOȘ-IOAN
BIRTAR I. FILIP-EMANUEL
BOGORIN G.I. MIHAI
BOIER C. IULIA
BUCUR C.I. ILINCA-IOANA
BUDUȘAN L. PATRICIA
BUSUIOC V. MĂDĂLINA
BUSUIOC V. IZABELA
CĂLINA C.P. TEODORA-ISABELA
COMAN D.D. MIRCEA-VALENTIN
CORBOȘ I.M. ADRIANA
CORBOȘ I.M. IULIA
COSMAN F. CODRUȚA
COSTA D.M. IZABELA-TEODORA
CRISTEA A. ANDREEA
DUCARIU G. AMALIA
FOLEA N. ANDRA
FOLEA N. LAURA
GĂMULESCU C.C. IRIS-ANDREEA
LABĂ-GÖDRI N. LUANA
LUCACI I.F. GEORGE-COSMIN
MAREȘ M. ANDRA-IOANA
MIHAILIUC I. DOROTHEA
MITROFAN I. IOAN-LUCIAN
MOLDOVEANU C. DENISA
NISTOR S. IOANA-SORINA
PUȘCARIU A.C. ALEXANDRA
ROȘCULEȚ C. MARIA-CLAUDIA
TEODORESCU-DRĂGHICESCU H. SABINA

ADAM I. IRIS-IULIANA
ANDREESCU A.B. TUDOR-MIHAI
BIBU S. TEODORA
BUTNARIU S.L. MARA
CHELARU I. IOANA
CHIȚU C.I. SILVIU-IOAN
CÎRSTOC S. DENISA
COBELSCHI C.P. CRISTIAN-MIHAI
COSTAN R. ANDREI
FINTA G. ANDRA
HOGEA P. LUCIA
IANUȘ M. TEODORA
IORGA M.I. IULIA-OLIVIA
JULEA F. SERGIU-TEODOR
MAZILU D.M. PAULA
MUNTEAN I. CRISTINA-MARIA
MUREȘAN C.C.D. CARINA
MUREȘAN V. SONIA-IOANA
NEAMA L.M. RAUL-EMANUEL
NECHITA F.M. ELENA-REGHINA
OPREA M.I. TIBERIU-ANDREI
PRECUP I. MARINA
RUSU I. ALEXANDRU-IULIAN
SEITZ K. ADINA
ȘIȘMAN V. DARIA-IOANA
SZENTPÁLI G. JULIÁNNA
TECIU A.O. ALEXIA-RAISA
TIMAR A.I. MATEI-ALEXANDRU
TIȚESCU A.F. TEODORA
TUDOSE A. ALEXANDER

XI-B
Lehrer – Diriginte:
GIUGLEA DIANA



XI-C
Lehrer – Diriginte:
TURCUȘ JURGHEN



ALBERT ADOLF
CHELU C. CORINA
CIMPOAIE V. ȘTEFANIA-DIANA
CIOC B.D. SOPHIA
COJOCARIU E. DAVID
COJOCARU T.M. CASSIANA-MIRELA
COLȚ O.I. EDUARD-IONUȚ
DUMITRACHE D.C. DIANA-ANDREEA
GAL C. REMUS
GĂVENEA V.F. FLORINA
GAVRILĂ V. DIANA
GIURGIU F.C. ANDREA
GONȚEA L. MARIA-MAGDALENA
HAIZEA I. SIMONA-IOANA
HARAGA C. ANDREI-CRISTIAN
HELM G. TIFFANY
MAN D. BIANCA-CRIS
MICLEA O.F. ALEXANDRU
NICOLESCU V. BIANCA-KARINA
ROMAN P. MARCUS ALEXANDRU
ȘCHIOPU D. MĂDĂLINA
ȘERBAN N.E. ANA-MARIA
ȘINCAN A. ANDRADA-ROBERTA
STEELEA V.N. CODRUȚ-NICOLAE
TOMA M.Z. MIHAI-VLAD

ANGHEL D.G. MARA-IOLANDA
BĂLAN O. ANDREEA OCTAVIA
BUNZEAC O. RADU-DUMITRU
CHERAN I. ELENA
CRISTEA C.D. CĂTĂLIN-DAN
DUMITRA O.C. LORENA-CLAUDIA
EFTIMIE G. RALUCA-CLAUDIA
FLOREA A. BEATRICE-ANDREEA
FLOREA F. IOANA-ALEXANDRA
KREITER E. ȘTEFAN-ERNST
LENGYEL Z. EDUARD
MANOLACHE M. MATEI
MILITARU R. ANDREAS
MITTELU V. LOREDANA-DENISA
MORARU B.C. ROBERTA-MARIA
MOȘOIU N.V. RAREȘ-NICOLAE
MOȘOIU N.V. ȘTEFANIA
NAGHI I. JOHANNES
OLTEANU N.E. ANDRA
PONCIU M.V. ELENA-DENISA
POPA M.I. TEODORA
SÎRBU C.S. ANA
SOARE B.D. RAY-LEON
SOMMERAUER S. ANDREAS
STROIE LUCIAN-EUGEN
TELEANU B.N. ȘTEFANIA-MĂDĂLINA

XI-D
Lehrer – Diriginte:
PETROI RAMONA



XII-A

Lehrer – Diriginte:
FELDIOREAN SABINICA



BACIU L.G. ANDREEA
BANU E.C. TEODORA
BÂRSAN D.G. ALEXANDRU
BĂTRÎNU-DRAGOTEANU I. ANDREEA
BOZAN I.A. FLAVIA-ROXANA
CALEN D.L. TITUS-ANDREI
CĂTOIU G.S. PAUL-MIHAI
CHALAPCO V. ANDREI
CIUBOTARU E. IOANA
CUȚULAB V. ANA-CASANDRA
FILIMON S.D. SARA-VIKY
FRÎNCU C.G. VLAD-TEODOR
IONAȘCU S. IULIA-ALESSANDRA
IUREȘ O.A. TEODORA
MALOȘ F. SONIA-CRISTIANA
MILITARU P. ANDREEA-DEBORAH
NECULA O. IOANA-MARIA
NEGREA F. LIDIA
PETRINI I.V. ANA-MARIA
PRODAN R. ȘERBAN
PUCHIANU G.A. ANDREEA-IOANA
REIT A.N. MARIA-LORENA
ROMAN D. DIANA-JOHANNA
ROMAN S. SILVIA-TEODORA
SĂRB I. SARAH-ELISABETH
STOIA C. MIHAI-ANDI
SUSAN H.M. PATRICIA-GABRIELA
ȘTEFAN O.M. MARINA-ALEXANDRA
TOMA D. BIANCA
ȚICĂ V. BIANCA
VAIDA D. ȘTEFAN
VERZAN C. MIHAI

BĂGĂREANU V.C. IOANA
BĂLTESCU M.M. ANDREI
BLEJAN C.M. HORIA
BUCUR Ș. SIMINA-DEMETRA
CHIRIAC S.D. MONICA-MARIA
CÎRSTEA-HIRIST G. ANA
COMAN C.A. RADU-DUMITRU
COMANICIU D. HORIA
CRISTODULO G.A. SIMION-DIAS
DOBREA-BELINDESCU O. HORIA
FERARIU H.G. ANA
LAZĂR C. SIMINA-IOANA
LEPĂDATU M IULIA-CORNELIA
MARICA G. VICTOR-GABRIEL
MARKOS C. ANA-MARIA
MĂLĂCEA M.D. CRISTIAN-NANDOR
MITROFAN S.H. TEODORA-MARIA
MORARU G.C. CRISTIAN
OLOSZ I. PETRA
PASCU C. MIHAI-SERGIU
PĂDURARIU D.L. RAREȘ-ANDREI
POSTOLACHE R.S. IULIA-MARIA
PRALEA L.D. CRISTIAN-SEBASTIAN
PRECUP L. ADISSON-FLORIN
SOREA G.D. SĂNZIANA
STRETEANU G. TEODORA
SURDU C. IOANA-ANDREEA
ȘTEFAN V. DARIA
TATOMIR C. STELIAN
TĂULEA D.I. ANDREEA
TEODOROVICI G. ALEXANDRA-DELIA

XII-B

Lehrer – Diriginte:
CIOCONEA GISELLA



XII-C
Lehrer – Diriginte:
STANCIU LILIANA



ALBU M. ALIN-MIHAI
 ALEXANDRU B.V. TEODORA
 BĂLAN F. RADU-ALEXANDRU
 BĂLAN T. ȘTEFAN
 BĂLTĂREȚU M. RALUCA-CRISTINA
 CALANCEA D. SERGIU
 CĂPĂȚĂNĂ E.R. GABRIEL-EDUARD
 CHIRCIU C.H. HORAȚIU-LUCIAN
 CIRA SIMION
 CONSTANTIN C. ADRIAN
 COSTEA A. HORAȚIU
 FRĂȚIMAN L. ALEXANDRA-PETRA
 HERDA V. ANDREEA
 LĂPĂDĂTESCU A. BOGDAN-MIHAI
 MERA B. RUXANDRA-CHRISTINA
 POP I. SONIA-MARIA
 POPA H.H. RALUCA-ELENA
 PUIA I.G. TUDOR-MIHAI
 RĂDULESCU M. ANDREI
 RUSU A.V. ALEXANDRA-GEORGIANA
 SCROB M.O. ANDREAS
 STANA CHRISTIAN
 STĂNICĂ M. BIANCA-LORENA
 STELEA L. JUSTINIAN-VASILE
 SCHIOPU RAZVAN
 TANISLAU D. ANITA
 VĂCĂRAȘU I. ADINA-LAVINIA
 VĂLUȘESCU A. DOMINICK-CHRISTOPHER
 VĂTAFU V. MARA-CHRISTIANA

XII-D
Lehrer – Diriginte:
PIRĂU IOANA

ARNĂUȚ L.F. ARIANA-MARIA
 BACIU E. NAOMI-ANDREA
 BĂNUCU L.M. MARIA-TEODORA
 BENEDEK E. ROBERT
 DUMITRU G. MONICA
 DUMITRU M.T. ANDREEA-FRANCISCA
 EISENBURGER E.H. EVELINE
 GRĂDINARU C. CĂTĂLIN-MIHAI
 IORDACHE D.A. IULIA-ANA-MARIA
 IORDACHE M. MĂDĂLINA-ELENA
 MARIAN G.R. GHEORGHE-RAREȘ
 MĂNOIU S. DIANA-IULIA
 NICA D.N. ILEANA-MARIA
 NICA M.I. ANDREI-RONALDO
 OLTEAN D.E. ALEXANDER
 OLTEAN D.E. CRISTIAN
 ONIȘAI L. TEODORA-ANA
 PĂZITOR I.C. SARAH-ANDRADA
 PETREA C. ANEMONE-TEODORA
 SĂPUNARU S. SMARANDA-IULIA
 SCHNABEL G. ARIANA-GABRIELLA
 TUDORACHE Ș.C. IONUȚ-CRISTIAN
 VASILE M. RADU
 VOICU-VULCĂNEAN N. TEODORA



Rituale an der Honterusschule Ablauf der Absolventenentlassungsfeier

- die Absolventen begeben sich geschlossen aus dem Schulhof hinauf in den Festsaal. Dabei stehen die jüngeren Schüler der XI. Klassen und die Lehrer im Treppenhaus Spalier.
- die Lehrer werden im Festsaal von den Absolventen mit dem Studentenlied „Gaudeamus igitur“ begrüßt.

Danach folgt:

- Eröffnung der Feier mit einer Ansprache des Direktors
- Musikalische Einlage
- Ansprache eines Klassenlehrers der XII. Klassen
- Ansprache eines Repräsentanten der Absolventen
- den Lehrern werden von den Absolventen Blumen überreicht
- Schlüsselübergabe
- Prämierung der Absolventen mit ausgezeichneten Lernergebnissen und gutem Betragen, durch die Klassenlehrer.

Ritualuri la Liceul HONTERUS Desfășurătorul festivității de rămas bun a absolvenților

- elevii claselor a XII-a se deplasează încolonați din curtea școlii, sus în sala festivă. Elevii mai tineri din clasele a XI-a și profesorii formează un culoar viu în casa scârilor prin care trec absolvenții.
- profesorii sunt întâmpinați în sala festivă cu cântecul studentesc „Gaudeamus igitur“.

Urmează:

- discursul de deschidere a festivităților rostit de directorul liceului
- moment muzical
- alocuțiunea unui diriginte al claselor a XII-a
- cuvântarea unui reprezentant al absolvenților
- profesorilor le sunt înmânate flori de către absolvenți
- predarea cheii
- premiarea absolvenților cu rezultate foarte bune la învățătură și purtare de către diriginți.

Inhaltsverzeichnis / Cuprins

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Cuvânt înainte | 3 |
| Aus der Geschichte der Honterusschule 1671 -1680 (XVI)..... | 4 |
| Din istoria Liceului Honterus 1671 – 1680 (XVI)..... | 7 |
| Daten zur Geschichte des Honterus – Lyzeums in Kronstadt..... | 10 |
| Date din istoria Liceului „Johannes Honterus“ din Braşov | 11 |
| Colectivul cadrelor didactice în anul şcolar 2014-2015 | 17 |
| Das Lehrerkollegium im Schuljahr 2014-2015..... | 17 |
| Zusammenstellung der Abteilungen und Kommissionen | 28 |
| Componenţa compartimentelor şi comisiilor Schuljahre (anul şcolar) 2015 – 2016..... | 28 |
| Schulbeginn..... | 29 |
| Început de an şcolar | 30 |
| Aktivitätenkalender 2015 – 2016..... | 32 |
| Calendarul de activităţi 2015– 2016 | 32 |
| Sehr geehrte Herrn Pfarrer, sehr geehrte Eltern, Liebe Kollegen und Schüler! | 36 |
| Stimaţi preoţi, stimaţi părinţi, dragi colegi şi elevi,..... | 37 |
| PARTNERSCHAFTSPROTOKOLL | 39 |
| Protocol de Parteneriat | 39 |
| Die „Michael Weiß“ Gedenkfeier..... | 40 |
| Serbarea „Michael Weiß“ | 41 |
| Weihnachtsbasar / Bazarul de Crăciun | 42 |
| Der Weihnachtsbasar 2015 / Bazarul de Crăciun 2015..... | 43 |
| Speak-out: Meine Geschichte | 44 |
| Speak-out: Povestea mea | 44 |
| Speak-out: Eine unvergessbare Erfahrung | 45 |
| Speak-out: O experienţă de neuitat..... | 45 |
| English, my love: Speak - out 2016..... | 46 |
| „Lesefüchse International“ | 47 |
| Lese- und Debattierwettbewerb für Sprachdiplomschulen | 47 |
| Concurs de citit şi de dezbateră pentru şcolile cu „Sprachdiplom“ | 47 |
| Schipokal | 48 |
| Schüleraustausch 2016 „Edith Stein“ Gymnasium und „Johannes Honterus“ Lyzeum..... | 49 |
| Parteneriat 2016 Gimnaziul „Edith Stein“ şi Liceul „Johannes Honterus“ | 49 |
| Der Narrentag / Le poisson (fr.) | 50 |
| 1 Aprilie / Ziua nebunilor / Peştele sau Ziua păcălelii..... | 51 |
| Erfolgreiches Schnuppern in Hermannstadt | 52 |
| Elevi honterişti participă la Ziua porţilor deschise la Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu | 52 |
| Der Osterbasar / Bazarul de Paşte..... | 53 |
| Gesammelte Eindrücke bei den Landesphasen der Olympiaden | 54 |
| Impresii de la olimpiadele naţionale | 55 |
| Das Cantacuzino-Palais, ein Ort der Ruhe, der Kultur und der Farbe | 57 |
| Palatul Cantacuzino, un loc de linişte, cultură şi culoare | 58 |
| Schöne Zeit im Austausch..... | 59 |
| Parteneriat Wiesbaden..... | 60 |
| Erlebnisreiches Musikjahr mit Canzonetta..... | 61 |
| An muzical deosebit împreună cu ansamblul Canzonetta | 62 |
| Die Deutscholympiade 2016..... | 64 |

| | |
|---|-----|
| Olimpiada de Limba și Literatura Germană 2016 | 66 |
| Canzonetta im Sommer 2016 | 68 |
| Turneul ansamblului „Canzonetta“ din vara anului 2016 în Germania..... | 71 |
| Am Fuße des Königssteins | 73 |
| La poalele Pietrei Craiului..... | 73 |
| Kultur und Mall | 74 |
| Cultură și Mall | 74 |
| Ausflug nach Hunedoara..... | 75 |
| Excursie in Hunedoara | 76 |
| In der „Woche anders“ beim Bergrettungsdienst | 77 |
| O vizită la serviciul Salvamont în „Săptămâna altfel“..... | 77 |
| Fit for Future 2016..... | 78 |
| Fit for Future 2016..... | 79 |
| Fit4Future | 80 |
| Fit4Future | 81 |
| Fit For Future 2016 – eine hochinteressante Praktikumswoche | 82 |
| Fit For Future 2016 – o săptămână interesantă de practică | 83 |
| Der Linolschnitt | 84 |
| Linogravura | 84 |
| Kunsterziehung..... | 85 |
| Educație Plastică..... | 86 |
| 9 Mai Europatag / 9 Mai Ziua Europei | 87 |
| Honerausfest in Bildern | 88 |
| Honerausfest in imagini..... | 90 |
| Vier Jahre zusammen – eine besondere Erfahrung unseres Lebens..... | 91 |
| Patru ani împreună – o experiență deosebită în viața noastră..... | 93 |
| Die Geheimnisse des alten Ägyptens..... | 95 |
| Secretele Egiptului antic | 95 |
| Fußballturnier • Juni 2016 • II. Auflage..... | 96 |
| Die Vergabe des Deutschen Sprachdiploms B2/C1 im Schuljahr 2015/2016..... | 100 |
| Înmânarea „Deutsches Sprachdiplom“ B2/C1 in anul școlar 2015-2016..... | 101 |
| Olympiker... zu „sein oder nicht sein“ | 102 |
| „A fi sau a nu fi“... olimpic..... | 102 |
| Literatur, Lesen, Kreativität..... | 103 |
| Literatură, Lectură, Creativitate..... | 104 |
| Die Woche „Schule Anders“ - eine unvergesslich schöne Ergahrung..... | 107 |
| Săptămâna „Școala altfel“ – o experiență de neuitat..... | 107 |
| Gemeinsam auf dem Sonnenweg..... | 110 |
| Împrejur, pe drumul soarelui..... | 111 |
| Ein Jahr wie ein Tag mit der III. A Klasse | 112 |
| Activități muzicale 2015-2016 | 115 |
| Musicalische Ereignisse 2015-2016..... | 115 |
| Music Camp International Kronstadt..... | 119 |
| Music Camp International Brașov | 120 |
| Bucuria zeiței Clio | 122 |
| Die Freude der Göttin Clio | 122 |
| Abschlussfeier 2016..... | 123 |
| Înceierea anului școlar..... | 124 |

| | |
|--|-----|
| DIE BESTEN DER BESTEN IM SCHULJAHR 2015-2016..... | 125 |
| CEI MAI BUNI DINTRE CEI BUNI ÎN ANUL ȘCOLAR 2015-2016..... | 125 |
| Die Ergebnisse des Jahrgangs 463 des „Johannes Honterus“ Lyzeums | 126 |
| Rezultatele Promoției 463 a Liceului „Johannes Honterus“ | 126 |
| URKUNDEN / DIPLOME..... | 129 |
| KLASSENFOTOS – FOTOGRAFII CU CLASELE • 2016..... | 138 |
| Rituale an der Honterusschule | 167 |
| Ritualuri la Liceul HONTERUS | 167 |

Notes

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



Braşov 2016 Kronstadt

Braşov – 500025 ● ROMÂNIA
Str. Curtea Honterus nr. 3
Tel./fax: (+)40 (0)268 470 802
e-mail: j.honterus@yahoo.de